
Statistisches Amt der Stadt Bern

Jahrbuch

Überblick über das Jahr 1971, einschließlich der Ergebnisse der letzten Volks-, Wohnungs- und Betriebszählungen

Jahrestabellen 1971 sowie Tabellen über die Ergebnisse der letzten Volks-, Wohnungs- und Betriebszählungen

Vergleichende Übersichten über längere Zeitperioden

Stadtteile und Statistische Bezirke (mit Stadtplan)

Zahlen über die Region Bern (mit Orientierungsplan)

Veröffentlichungen des Amtes seit 1952



1972

Verkaufspreis ab 1973: **Jahrbuch Fr. 12.—**, Jahresabonnementspreis der Vierteljahresberichte einschließlich Jahrbuch **Fr. 18.—**. Vierteljahresberichte: Einzelhefte **Fr. 3.—**.

Bestellungen sind zu richten an das Statistische Amt der Stadt Bern, Kapellenstraße 14, 3011 Bern, Telephon 25 35 24.

Bei Verwendung von Angaben aus dem Jahrbuch des Statistischen Amtes der Stadt Bern wird Quellenangabe erbeten.

INHALT

	Seite	
Begleitwort		5
Überblick über das Jahr 1971, einschließlich der Ergebnisse der letzten Volks-, Wohnungs- und Betriebszählungen		7
Jahrestabellen 1971, sowie Tabellen über Ergebnisse der letzten Volks-, Wohnungs- und Betriebszählungen		27
Vergleichende Übersichten über längere Zeitperioden		101
	Jahrestabellen Seite	Übersichten Seite
Bevölkerungs- und Gesundheitswesen	29	103
Bau- und Wohnungsmarkt	37	110
Konsumentenpreise und deren Index, Haushaltsrechnungen	50	113
Arbeitsmarkt und Löhne	59	118
Industrie, Handel, Gastgewerbe	64	119
Verkehr	73	121
Fürsorge	80	126
Unterricht	88	127
Gemeindebetriebe	90	129
Öffentliche Finanzen	93	132
Gemeindegebiet	96	—
Tierpark Dählhölzli	98	133
Witterung	98	134
Hydrographische Verhältnisse	100	—
Geographische Lage	100	—
		Seite
Stadtteile und statistische Bezirke (mit Stadtplan)		135
Zahlen über die Region Bern		145
Veröffentlichungen des Amtes seit 1952		165

Zeichenerklärung

(nach den vom Verbande Schweizerischer Statistischer Ämter aufgestellten Richtlinien)

1. Eine Null (0 oder 0,0 usw.) bedeutet eine Größe, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zählseinheit.
2. Ein Strich (—) an Stelle einer Zahl bedeutet, daß nichts vorkommt.
3. Ein Stern (*) an Stelle einer Zahl bedeutet, daß diese nicht bekannt ist.
4. Ein Punkt (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, daß eine Eintragung aus logischen Gründen nicht möglich ist.
5. Eine hochgestellte Zahl (¹), ²) usw.) dient als Hinweis auf eine Fußnote.

BEGLEITWORT

Form und Inhalt des vorliegenden Jahrbuches 1972 sind gegenüber seinen Vorgängern im Prinzip unverändert. Auch diese Ausgabe will die bisherigen Angaben über Bevölkerung, Wirtschaft, Verwaltung usw. der Stadt Bern und der sie eng umgebenden Gemeinden fortsetzen. Zum Unterschied von den durch das Amt veröffentlichten periodischen Pressemitteilungen soll dies hier in einem sachlich und zeitlich weitergespannten Rahmen geschehen. Dabei soll aber künftig insbesondere der Textteil eine gewisse Straffung erfahren. Damit wird der Überblick über die dargebotene Gesamtmaterie erleichtert. Auch der Tabellenteil ist, im Sinne einer eher auf kürzere Zeit beschränkte Orientierungsspanne eines Jahrbuches, etwas gekürzt worden, wodurch die alljährliche Wiederholung der Angaben in langen Zeitreihen vermieden wird. Diese Tabellen-Diät soll künftig etwa alle 5 Jahre unterbrochen werden. Langjährige Übersichten könnten jeweils in einem Jahrbuch wiederholt werden, das im Anschluß an Großzählungen deren neueste Ergebnisse veröffentlicht und so gleichzeitig einen Rückblick auf den Verlauf der Dinge während langer Zeiträume wünschbar erscheinen läßt.

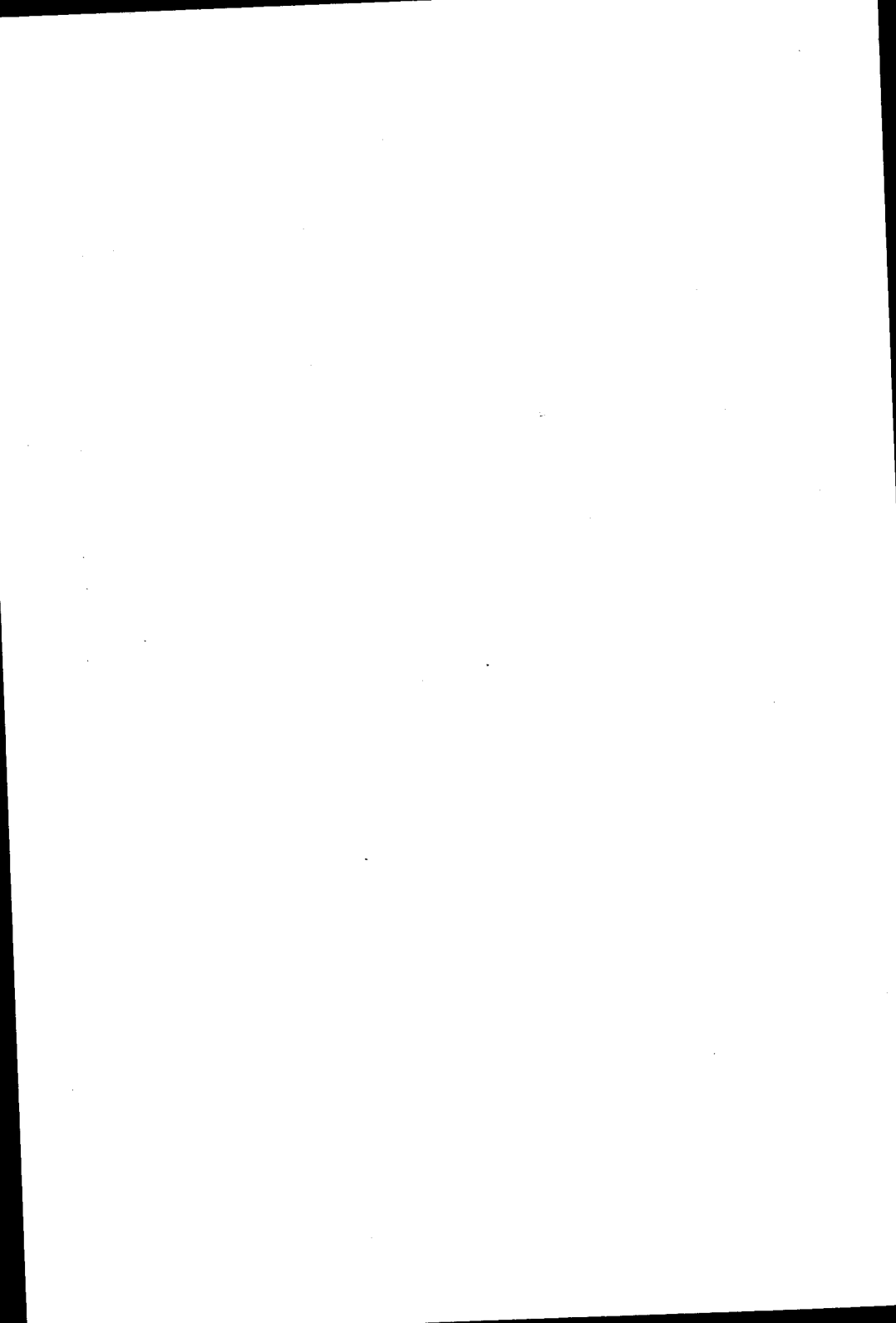
Am Einbezug statistischer Nachweise über die Nachbargemeinden haben wir festgehalten, wie das, im Blick auf die heutige regionale Verflechtung der meisten statistischen Größen einer Kernstadt, notwendig ist, und von uns erstmals im Jahrbuch 1970 angewendet wurde.

Den Amtsstellen, Verbänden und Privaten, die durch ihre Angaben und Aufwendungen das Erstellen des Zahlenbildes dieses Jahrbuches ermöglichten, sowie den Mitarbeitern im Amt sei der verbindlichste Dank für ihre Bemühungen ausgesprochen.

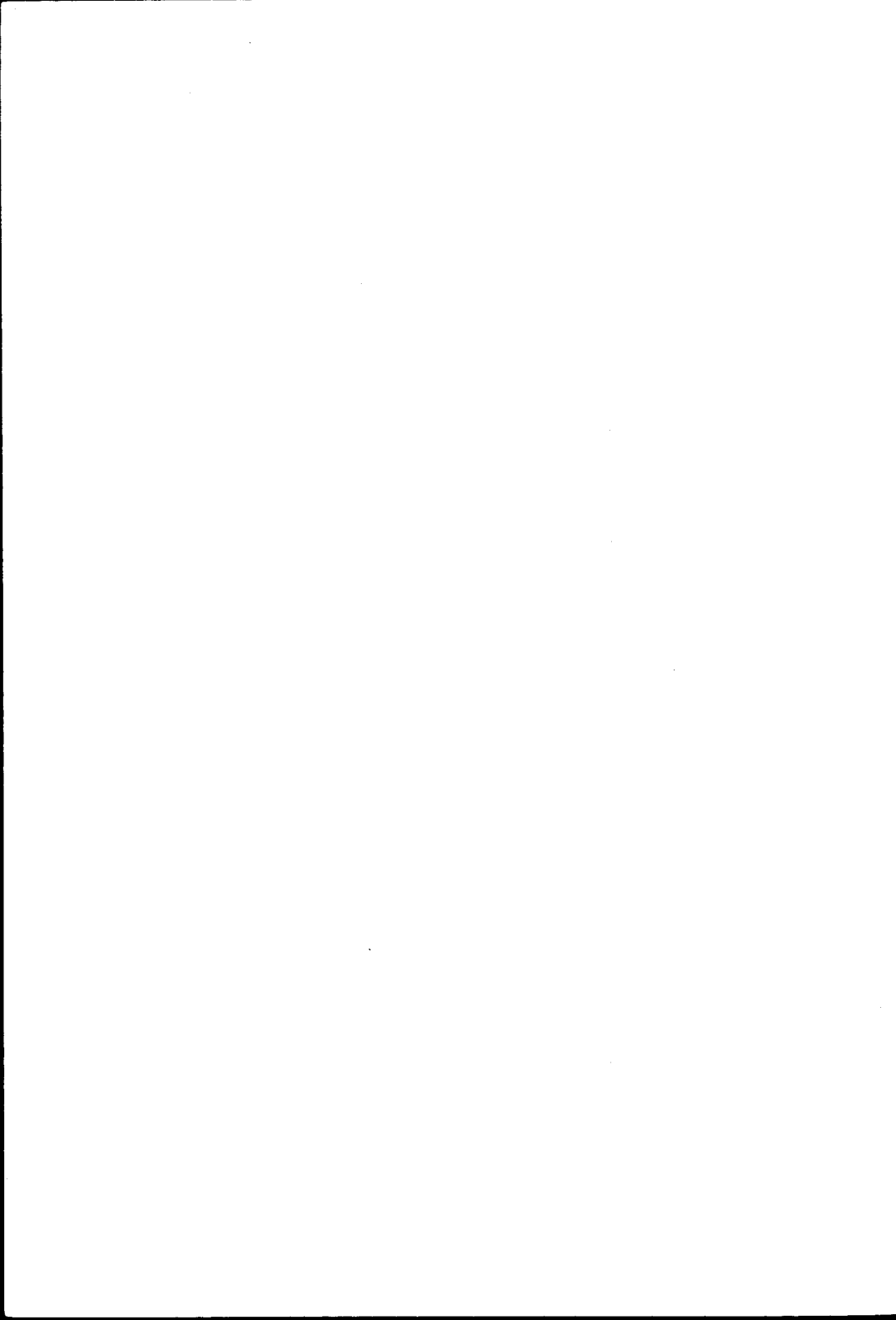
Bern, im April 1973

STATISTISCHES AMT DER STADT BERN

Dr. O. Meßmer



**Allgemeiner Überblick über das Jahr 1971,
einschließlich der Ergebnisse
der letzten Volks-, Wohnungs- und
Betriebszählungen**



Bevölkerung und Gesundheitswesen

Volkszählungsergebnisse 1970. Mit einem Bestand von 162 405 am 1. Dezember 1970 erwies sich die Wohnbevölkerung Berns um 0,5% kleiner als ein Jahrzehnt vorher (1. Dezember 1960: 163 172). Das Verhältnis von 1163 Personen weiblichen auf 1000 männlichen Geschlechts blieb dabei praktisch unverändert.

Bezüglich Zivilstand zeigte sich eine Fortsetzung der seit 1950 festgestellten Tendenz, indem der Anteil der Ledigen auf 42,8 (1960: 44,3) % zurückging und jener der Verheirateten auf 47,8 (47,1) % anstieg.

Die Gliederung nach Konfession ergab unter dem Einfluß des Gastarbeiterzustromes einen weiteren Anteilsverlust der Protestanten auf 71,3 (1960: 77,0) % zugunsten der Römisch-Katholiken mit 25,5 (20,8) %. Die Zahl der einer anderen oder keiner Konfession angehörenden Einwohner blieb unverändert gering.

Auch die Veränderung der Sprachkontingente hängt mit der vorgenannten Entwicklung zusammen, indem nurmehr 82,3 (1960: 86,3) % deutschsprachige Einwohner gegenüber 7,7 (5,9) % italienischer, 5,0 (6,0) % französischer und, nebst den üblichen Minderheiten, 4,8 (1,6) % anderer Muttersprache gezählt wurden.

Der Altersaufbau zeigte im Vergleich zu 1960 eine kleinere Quote der 0–19jährigen mit 22,7 (25,4) %, dagegen eine klare Anteilszunahme bei den 60 und über 60jährigen mit 20,7 (16,6) %.

Neuester Bevölkerungsstand. Die Berner Wohnbevölkerung verringerte sich im Berichtsjahr um weitere 1889 auf 156 852 Personen per 31. Dezember 1971. Die bisherige, vergleichbare Höchstzahl wurde 1962 mit 165 768 erreicht; seither setzte eine stetige Rückbildung ein.

In den Regionsgemeinden (einschließlich Agglomerationsgemeinden, aber ohne die Stadt Bern) nahm die Wohnbevölkerung um 5 357 oder 4,5% auf 125 197 Personen zu. Die gesamte Region Bern verzeichnete Ende 1971 total 282 049 Einwohner und war damit um 3 468 oder 1,2% grösser als vor Jahresfrist.

Die **Ausländerquote** entwickelte sich in Bern seit dem Tiefstand im Kriegsjahr 1941 wie folgt:

Volkszählung	absolut	Ausländer auf 100 Einwohner
1941	4 538	3,5
1950	7 132	4,9
1960	14 381	8,8
1970	22 532	13,9

Eheschließungen in der Wohnbevölkerung. Im Jahre 1971 heirateten 1459 (1970: 1483) in Bern wohnhafte Männer oder 9,1 je 1 000 der mittleren Einwohnerzahl. Mit 174 entfielen am meisten Hochzeiten auf den April. Das Durchschnittsalter betrug praktisch unverändert bei den Männern 28,9 und bei den Frauen 25,6 Jahre, bei den ledigen Eheschließenden allein 26,2 bzw. 24,4 Jahre.

Die **Ehescheidungen** pro 1971 setzten in Bern mit 235 oder 1,5 auf 1 000 der mittleren Wohnbevölkerung eine leicht steigende Tendenz der letzten Jahre fort. Bei 114 (1970: 98) oder 49 (44) % der Scheidungen hatte die Ehe bereits zehn Jahre und länger gedauert. Diesmal wiesen nur 30 (56) % der geschiedenen Ehen minderjährige Kinder auf.

Geburten. Die Zahl der Lebendgeborenen in der Berner Wohnbevölkerung sank im Berichtsjahr auf 1 696 (1970: 1 852), was einer Geburtenziffer von 10,5 (11,4) % entspricht, der tiefsten seit 1937. Die meisten Kinder (183) kamen im März zur Welt, am wenigsten (111) im Oktober. Außerehelich Lebendgeborene gab es 97 oder 5,7% vom Total.

Nicht inbegriffen in diesen Zahlen sind die 3 336 (1970: 3 168) lebend und wiederum 34 tot von ortsfremden Müttern in Bern (Kernstadt einer Region) geborenen Kinder.

Die relative und auch absolute Anteilserweiterung der Ausländer unter den Lebendgeborenen geht aus nachstehenden Zahlen deutlich hervor:

Jahresdurchschnitte bzw. Jahr	Lebend- geborene	Davon Ausländer absolut in %
1956/60	2 194	212 9,7
1961/65	2 253	452 20,0
1966/70	1 943	535 27,5
1971	1 696	536 31,6

Die **Todesfälle** in der Berner Wohnbevölkerung bezifferten sich 1971 auf 1 690 oder 10,5‰.

Die Gliederung der Dahingeschiedenen nach dem Alter zeigt gegenüber dem Vorjahr folgende Veränderungen:

Altersgruppen	männlich		Gestorbene (in %) weiblich		Total	
	1971	1970	1971	1970	1971	1970
Unter 1 Jahr	1,2	2,2	0,6	1,6	0,9	1,9
1-15 Jahre	0,8	0,5	0,7	1,0	0,8	0,7
16-64 Jahre	28,8	32,0	17,0	18,7	22,8	25,4
65 und mehr Jahre	69,2	65,3	81,7	78,7	75,5	72,0
Zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Bei den verstorbenen Säuglingen handelte es sich 1971 um 10 (1970: 18) männlichen und 5 (13) weiblichen Geschlechts. Die Säuglingssterblichkeit ist, langfristig betrachtet, stark zurückgegangen:

Jahresdurchschnitte bzw. Jahr	Im 1. Lebensjahr Gestorbene	
	absolut	auf 100 Lebendgeborene
1911/15	148	7,3
1936/40	56	4,0
1970	31	1,7
1971	15	0,9

Die **Wanderungen** über die Berner Stadtgrenzen gingen gegenüber 1970 um 1,6‰ auf 37 631 zurück. Der Zuzug war mit 17 868 Personen praktisch gleich wie im Vorjahr und die Wegzüge (ohne Wegzugszuschlag) verringerten sich um 2,8‰ auf 19 763, so daß ebenfalls ein geringerer Fortzugsüberschuß von 1 895 Personen resultierte.

Bei längerfristiger Betrachtung lassen die Wanderungen bestimmte Trends erkennen, wie aus den nachstehenden relativen Werten deutlich hervorgeht:

Jahresdurchschnitte bzw. Jahre	Zugezogene	
	auf 1000 Einwohner	Weggezogene
1936/40	91,2	81,8
1946/50	99,5	92,0
1956/60	112,3	103,7
1961/65	123,4	122,2
1966/70	113,9	118,0
1970	110,4	125,1
1971	111,4	123,3

Die Zahl der **Einbürgerungen** in die Einwohner- und Burgergemeinde Bern blieb 1971 mit 193 nahezu auf dem Stand des Vorjahres. Von diesen sind 77 in die Burgergemeinde aufgenommen worden.

Bezüglich **ansteckende Krankheiten** war bei den wiederum am häufigsten gemeldeten Fällen von Grippe (487) und Masern oder Röteln (141) gegenüber 1970 ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen.

Die Berner **Krankenanstalten** wiesen im Berichtsjahr eine gewisse Verminderung des Bettenbestandes namentlich in der Gruppe der öffentlichen Spitäler auf.

Spitalarten	Spitäler	Krankenbetten für			Betten	Total per Ende
	Ende 1971	Erwachsene	Kinder	Säuglinge	1971	1970
Kant. Psychiatrische Klinik	1	974	9	—	983	983
Kant. Säuglings- und Mütterheim	1	1	20	90	111	111
Übrige öffentliche Spitäler	5	1 506	156	111	1 773	1 877
Privatspitäler	6	896	76	125	1 097	1 097
Zusammen	13	3 377	261	326	3 964	4 068

Medizinalpersonen, Apotheken. Mitte 1972 wurden in Bern 345 praktizierende Ärzte gezählt, so daß es einen auf 463 Einwohner traf. Eine allgemeine Praxis führten allerdings nur 43 Ärzte.

Ende 1971 praktizierten 148 Zahnärzte (inkl. Schulzahnärzte und Universitätsprofessoren), was einen auf 1 060 Einwohner ausmachte. Hebammen waren 46 registriert. Tierärzte praktizierten 5. Der Apothekenbestand blieb praktisch unverändert auf 55.

Bau- und Wohnungsmarkt

Der **Gebäudebestand**, wie er von der obligatorischen kantonalen Brandversicherung erfaßt wird, blieb 1971 in Bern mit 18 833 Einheiten praktisch unverändert.

In den Regionsgemeinden (inkl. Agglomerationsgemeinden) nahm der Hausbestand um 2,6% auf 26 151 zu, so dass die ganze Region Bern Ende 1971 auf einen Gebäudebestand von total 44 984 (+1,5% gegenüber 1970) zu stehen kam.

Bautätigkeit 1971 nach Bausummen. Das Bauvolumen Berns war im Vergleich zum Vorjahr um 22,9% auf 465 166 Mio Fr. angestiegen.

Der öffentliche Bauaufwand von 213,879 Mio Fr. erfuhr eine Steigerung von 20,1%, und die Zuwachsrate der privaten Bautätigkeit, welche sich auf 251,287 Mio Fr. bezifferte, betrug 25,3%. Von der letztgenannten Summe betrafen 113,188 Mio Fr. oder 45,0% den privaten Wohnbau.

Die **Bauvorhaben 1972 nach Bausummen** erhöhten sich gegenüber 1971 um 3,7% auf 518,284 Mio Fr. und überstiegen die Bautätigkeit pro 1971 um 11,4%.

Die öffentliche Hand für sich betrachtet, beabsichtigte Bauten im Betrage von 252,871 Mio Fr., wovon allein 121,152 Mio Fr. auf die Einwohnergemeinde entfielen.

Das private Bauprogramm vergrößerte sich ebenfalls um 3,7% auf 265,413 Mio Fr., mit einem Anteil von 142,958 Mio Fr. für Wohnbauten.

Durch die **Wohnbautätigkeit** entstanden 1971 in Bern 1 339 Wohnungen (davon 1 267 in Neubauten); das sind 51,8% mehr als im Vorjahr. Vergleichshalber sei auf den entsprechenden Höchstwert von 2 045 im Jahre 1967 hingewiesen.

Alle diese Wohnungen wurden mit Bad, moderner Warmwasserversorgung und Zentral- oder Fernheizung versehen.

Die obgenannten Neubaulogis entfielen auf 93 Gebäude, und zwar 16 auf Einfamilienhäuser, 960 auf Mehrfamilienhäuser und die restlichen 291 auf Wohn- und Geschäftshäuser sowie andere Gebäudearten. Bezüglich Zimmerzahl standen die Drei- und Vierzimmer-Wohnungen im Vordergrund.

Bauherren von 13 dieser Logis waren öffentlich-rechtliche Körperschaften. Andere juristische Personen steuerten 579 (im Vorjahr 483), Einzelpersonen 432 (331) und Baugenossenschaften 243 (0) der erstellten Wohnungen bei.

Der Wohnungsabgang erreichte die Zahl von 425 (1970: 201) Einheiten, von welchen aber nur 26 bei Umbauten verloren gingen. Von den Abbruch-Wohnungen waren 82,7% fünfzigjährig und älter.

Es resultierte somit ein Nettozuwachs von 914 (+34,2% gegenüber Vorjahr) Logis. Der Bestand an Wohnungen mit Küche oder Kochnische betrug demnach am Jahresende 62 851, d. h. 1,5% mehr als Ende 1970.

Der **Leerwohnungsbestand** Berns am 1. Dezember 1971 betrug 46 oder 0,07% vom Total aller Wohnungen. Vor Jahresfrist waren es 23 bzw. 0,04%. In der Region Bern wurden im gleichen Zeitpunkt 221 oder 0,21% Leerwohnungen gezählt.

Wohnungsangebot und Wohnungsnachfrage. 1971 wurden in Bern 605 (davon durch Ausländer 115) Wohnungen – ohne Wegzug aus der Stadt – infolge Übergangs zur Zimmermiete, Eintritts in ein Heim, Heirat u. a. m. aufgegeben. Der Fortzug nach auswärts machte 2 606 (Ausländer 441) Logis verfügbar und die Bautätigkeit ergab nach Abzug der Abgänge 914 neue Wohnungen.

Demgegenüber wurden 2 060 (Ausländer 382) Neubezüge bereits in Bern Wohnhafter durch den Übergang von der Zimmer- zur Wohnungsmiete infolge Heirat, finanzieller Besserstellung usw. registriert. Noch größer war mit 2 110 (Ausländer 368) die Beanspruchung von Wohnungen durch Zuzüger von auswärts.

Von der Bundesverwaltung zu Bürozwecken gemietete Wohnungen. Nebst zahlreichen gemieteten Büroobjekten hatte die Bundesverwaltung Ende 1971 in der Stadt Bern 82 Wohnungen mit 553 als Büro ausgestatteten Räumen belegt.

Der **Berner Index der Wohnungsmietpreise** (Mai 1966 = 100) wies von November 1970 bis Mai 1971 eine Steigerung von 4,6% auf, erreichte doch der Index einen Stand von 138,5 Punkten.

Bis November 1971 ergab sich eine weitere Erhöhung um 4,1% auf 144,2 Indexpunkte. Die Altwohnungsmieten (vor 1947 erstellt) nahmen um 3,6% und

jene der neueren Logis um 3,1% zu; der restliche Auftrieb entstand durch Einbezug der im 1. Halbjahr 1971 bezugsbereit gewordenen Logis.

Die **durchschnittlichen Jahresmietzinse** für Zwei- bis Vierzimmerwohnungen sind der Tabelle auf S. 40 zu entnehmen. Eine Sondererhebung bei Ein- und Fünzimmerlogis der neuesten Bauperiode ergab im Mai 1971 durchschnittliche Jahresmieten von 3 807 bzw. 10 522 Fr. und im darauffolgenden November 3 955 bzw. 11 114 Fr. Für diese Berechnungen standen relativ wenig Angaben zur Verfügung.

Liegenschaftsmarkt. Der freihändige Erwerb von Stockwerkeigentum blieb 1971 in Bern mit nur 31 Käufen hinter den entsprechenden Werten der Vorjahre deutlich zurück. Die Kaufpreissumme belief sich auf total 7,140 Mio Fr.

Auch der Grundstückverkehr (ohne Stockwerkeigentum) fiel mit 385 Handänderungen gegenüber 538 im Jahre 1970 um 28,4% geringer aus. Es handelte sich dabei um eine Fläche von 5 779 Aren.

Baurechtsverträge wurden 1971 in Bern nur 18 (im Vorjahr 28) abgeschlossen, welche eine Fläche von 51 426 m² betrafen und für die eine jährliche Grundrente von Fr. 9.45 (1970: Fr. 6.12) pro Quadratmeter vereinbart wurde.

Die **Hypothekarzinssätze** stiegen in Bern im Mittel für I. Hypotheken auf 5,36 (1970: 5,06) % und für Nachgangshypotheken auf 5,74 (5,42) %; ohne Eidg. Kassen- und Rechnungswesen lauteten die Sätze 5,44% bzw. 5,94%. Baukredite waren zu durchschnittlich 6,26% und ohne Eidg. Kassen- und Rechnungswesen zu 6,51% erhältlich.

Konsumentenpreise und deren Index

Der **Berner Index der Konsumentenpreise** (September 1966 = 100), berechnet auf schweizerischen Verbrauchsgrundlagen, aber mit ortsüblichen Preisen, stieg 1971 im Jahresmittel noch rascher, nämlich um 6,9% (1970: 3,7% und 1969: 2,3%) und erreichte als Durchschnittswert 120,1 Punkte.

Durch die Ankettung an den alten Index (August 1939 = 100), die längerfristige Vergleiche des Konsumentenpreisniveaus ermöglicht, ergibt sich ein Indexstand von 271,7 Punkten im Jahresmittel oder von 280,3 Punkten im Dezember 1971.

Arbeitsmarkt und Löhne

Die **Arbeitsmarktlage** war 1971 in der Bundesstadt durch den anhaltenden Mangel an Arbeitskräften gekennzeichnet. Die Zahl der Stellensuchenden, welche sich beim städtischen Arbeitsamt anmeldeten, stieg leicht auf 769. Offene Stellen wurden mit 1 179 fast ebenso viele wie 1970 bekanntgegeben, doch konnten nur 277 Arbeitsplätze besetzt werden.

Arbeitslosenversicherung. Der Bestand an Kassenmitgliedern war rückläufig und betrug Ende 1971 noch 6 042 (Ende 1950: 14 991). Die Kassenleistungen blieben auf bloss 109 Bezugstage Ganzarbeitsloser beschränkt.

Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte werden an ihrem Wohnort und nicht am Arbeitsort gezählt:

Stichtage	Nichtsaison- arbeiter	Saison- arbeiter	Total
30. April 1970	10 597	2 970	13 567
31. August 1970	10 415	3 385	13 800
31. Dezember 1970	10 351	26	10 377
30. April 1971	9 593	3 466	13 059
31. August 1971	9 522	3 933	13 455
31. Dezember 1971	9 837	50	9 887

Das Ausmaß der **Pendelwanderung** wird jeweils aufgrund der Volkszählungsergebnisse ermittelt.

Personengruppen, Gemeindegruppen	Stadt Bern			
	1970 ¹⁾ absolut	in %	1960 absolut	in %
Berufstätige Wohnbevölkerung	83 974	100,0	80 601	100,0
Wegpendler				
in die Agglomerationsgemeinden	4 105	4,9	2 605	3,2
in die Regionsgemeinden ²⁾	4 251	5,1	2 676	3,3
in die übrigen Gemeinden ³⁾	1 307	1,5	728	0,9
Zusammen	5 558	6,6	3 404	4,2
Wohnort = Arbeitsort	78 416	93,4	77 197	95,8
Zupendler				
aus den Agglomerationsgemeinden	22 593	26,9	12 325	15,3
aus den Regionsgemeinden ²⁾	25 316	30,1	13 426	16,7
aus den übrigen Gemeinden ³⁾	14 250	17,0	8 474	10,5
Zusammen	39 566	47,1	21 900	27,2
Berufstätige Arbeitsbevölkerung	117 982	140,5	99 097	123,0

¹⁾ Provisorische Ergebnisse.

²⁾ Inkl. Agglomerationsgemeinden, ohne Allmendingen b. Bern.

³⁾ Außerhalb der Region Bern, einschließlich Allmendingen b. Bern.

Industrie, Handel, Gastgewerbe

Industriestatistik. In Bern erfolgte 1971 ein weiterer Rückgang der Zahl der Industriebetriebe um 4,0% auf 237 und jener der Beschäftigten um 0,4% auf 22 231. Von diesen waren 14 049 den Sondervorschriften des Arbeitsgesetzes für Industriebetriebe unterstellt.

Die Zahl der weiblichen Beschäftigten nahm gegenüber 1970 um 1,6% auf 5 953 zu und bildete damit einen Anteil von rund 27%. Auch der Ausländerbestand von 5 706 war um 2,3% angestiegen, was eine Quote von rund 26% ergab. 4 029 davon hatten nur eine befristete Aufenthaltsbewilligung. Weibliche ausländische Arbeitskräfte wurden 2 232 gezählt.

Die Regionsgemeinden (einschließlich Agglomerationsgemeinden) wiesen 1971 vergleichshalber 174 Industriebetriebe mit 9 781 Beschäftigten auf, so daß auf die ganze Region Bern 411 Industriebetriebe mit 32 012 Beschäftigten entfielen. Das weibliche Personal partizipierte hier mit 8 430 oder 26,3% und das Ausländerkontingent bezifferte sich auf 8 066 bzw. 25,2%.

Die **Sparguthaben** bei 13 Banken Berns sind mit einer Summe von 2 325,935 Mio Fr. per Ende 1971 gegenüber dem Vorjahresstand um ganze 19,4% angewachsen. In der gleichen Zeit ist die Zahl der Sparhefte um 6,1% größer geworden.

Der **Hypothekenbestand** auf Objekten der Bundesstadt erwies sich bei 17 Banken und Versicherungsgesellschaften, einschließlich des Eidg. Kassen- und Rechnungswesens, Ende 1971 mit 1 328,389 Mio Fr. um 6,6% höher als vor Jahresfrist. Davon waren 1 132,580 Mio Fr. I. Hypotheken.

Betreibungen und Konkurse. Die Gesamtzahl der in der Stadt Bern erlassenen Zahlungsbefehle (22 982) lag nur wenig höher als 1970; dagegen war insbesondere bei den Steuerbetreibungen eine Zunahme von 16,4% festzustellen. Die Pfändungen gingen mit 4 947 um 10,6% und die Verlustscheine mit 3 346 um 13,1% gegenüber dem Vorjahr zurück. Außerdem wurden insgesamt 47 (1970: 67) Konkurse eröffnet.

Das **Abzahlungsgeschäft mit Eigentumsvorbehalt** zeigte im Berichtsjahr eine rückläufige Tendenz, aber die gesamte Kaufsumme erreichte trotzdem den Wert von 12,090 Mio Fr., wovon rund 29% bereits angezahlt waren. An dieser Kaufsumme partizipierten allein Personenwagen mit 36% und gewerbliche Maschinen und anderes Geschäftsinventar mit 35%.

Gastwirtschaftspatente gab es Ende 1971 in Bern 372, d. h. eines weniger als im Vorjahr. In dieser Zahl nicht eingeschlossen sind die im Laufe des Berichtsjahres auf 136 (1970: 125) angestiegenen (alkoholfreien) Personalkantinen.

Gastwirtschaftspatentarten	Anzahl Patente am Jahresende	
	1938	1971
Gasthöfe	30	23
Pensionen und Hotels garni	14	8
Wirtschaften	175	176
Volksküchen	4	3
Kostgebereien	78	10
Gastwirtschaftsbetriebe für geschlossene Gesellschaften	12	19
Likörstuben und selbständige Bars	27	9
Alkoholfreie Betriebe, Tea Rooms	70	124 ¹⁾
Gastwirtschaftspatente zusammen	410	372¹⁾

¹⁾ Ohne Bewilligungen für Personalkantinen nach Art. 4 des Gesetzes über das Gastwirtschaftsgewerbe.

Die Saisonbetriebs- und Tanzbetriebspatente zusammen wurden um eines auf 21 vermehrt. Die am 1. 1. 1971 in Kraft getretene kleine Revision des Gastwirtschaftsgesetzes hatte zur Folge, daß wegen Umwandlung oder Aufgabe die Mittelhandelspatente (Verkauf alkoholischer Getränke in Mengen von 2 bis 10 Litern) auf 116 zurückfielen (Ende 1970 noch 202) und dafür die Kleinhandelspatente auf 231 (202) anstiegen.

Fremdenverkehr. Obschon sich in den Berner Hotels und Fremdenpensionen der Zuwachs abgestiegener Gäste auf 2,0% (1970: 6,6%) und jener der Übernachtungen auf 2,4 (5,0) % verringerte, stellten die 260 121 Ankünfte und 492 209 Logiernächte bisherige Höchstwerte dar.

Die Arrivées inländischer Gäste (Schweiz, Liechtenstein) waren mit 92 214 etwas geringer als 1970 und auch deren 178 861 Übernachtungen kamen nicht mehr ganz an das Vorjahresergebnis heran. Dagegen waren die Auslandsgäste noch nie so zahlreich mit 167 907 Ankünften und insgesamt 313 348 Übernachtungen.

Wiederum waren es die nachgenannten fünf Herkunftsländer, welche 68% der Ankünfte und 66% der Übernachtungen sämtlicher Auslandsgäste beisteuerten:

Herkunftsländer	1971	
	Ankünfte	Logiernächte
USA	36 923	65 258
Deutschland	30 922	55 521
Italien	19 658	40 518
Frankreich	17 968	27 092
Großbritannien, Irland ..	8 177	17 960

Das 1970 an die 6. Stelle vorgerückte Herkunftsland Japan wurde im Berichtsjahr von Spanien mit 6 739 Arrivées und 9 793 Übernachtungen rangmäßig wieder überholt.

Die mittlere Aufenthaltsdauer aller Gäste betrug praktisch gleichbleibend wie im Vorjahr 1,89 Tage; pro Inlandgast waren es 1,94 und pro Auslandgast 1,87 Tage.

Vom übrigen in Bern erfaßten Fremdenverkehr berichten die folgenden Zahlen:

Beherbergungsart	1971			+ / — gegenüber 1970		
	Inland- gäste	Ausland- gäste absolut	Total	Inland- gäste	Ausland- gäste in %	Total
1. Ankünfte						
Jugendherberge	3 110	18 807	21 917	— 8,5	+ 34,3	+ 25,9
Massenquartiere (Städt. Quartieramt)	7 135	2 638	9 773	+ 79,0	+ 159,9	+ 95,5
Campingplatz TCS (Eymatt)	986	7 690	8 676	+ 21,7	+ 20,3	+ 20,4
2. Übernachtungen						
Jugendherberge	3 513	26 480	29 993	— 19,2	+ 22,9	+ 15,8
Massenquartiere (Städt. Quartieramt)	10 748	5 737	16 485	+ 60,3	+ 109,2	+ 74,5
Campingplatz TCS (Eymatt)	4 241	12 904	17 145	+ 21,4	+ 25,8	+ 24,7

Verkehr

Motorfahrzeuge. Ende September 1971 standen in Bern 46 700 Motorfahrzeuge im Verkehr, ohne jene der eidg. Verwaltungen, der Armee und die landwirtschaftlichen Traktoren. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr betrug insgesamt wiederum 4,9%. Die Zahl der Personen- und Kombiwagen stieg um 5,8%, jene der Last- und Lieferwagen um 4,3% und jene der übrigen Motorwagen um 3,9%. Der Motorradbestand verkleinerte sich um 4,1%.

Ende September 1971 traf es auf je 3,4 Einwohner ein Motorfahrzeug und auf je 4,1 Einwohner einen Personen- (inkl. Kombi-) wagen. 1971 ging die Zahl der Taxikonzessionen minim von 172 auf 169 (davon 72 A-Konzessionen) zurück.

Fahrräder. Ende 1971 wurden in Bern gemäß Plakettenabgabe 37 705 Velos benutzt, was gegenüber dem Vorjahresstand einen Rückgang von 2,5% darstellt. Die darin enthaltenen Motorfahrräder verzeichneten indessen einen Zuwachs von 7,2% auf 14 346.

Bei den **Städtischen Verkehrsbetrieben** stieg 1971 die Zahl der Passagiere um 2,3% auf 73,635 Mio, doch sanken die Einnahmen leicht auf 21,941 Mio Fr.

Auf die Autobuslinien (37,9 km) entfielen 50% der beförderten Personen, auf das Straßenbahnnetz (13,6 km) 40% und die restlichen 10% waren Trolleybus-Passagiere.

Der Fahrzeugpark für den Personentransport umfaßte gleichbleibend 120 Autobusse, 48 Straßenbahnmotorwagen mit 46 Anhängern und unverändert 9 Gelenktrolleybusse.

Bezüglich **Eisenbahnverkehr** wurden auf den Bahnhöfen und Stationen der Stadt Bern im Jahre 1971 mit 2,597 Mio um 3,8% mehr gewöhnliche Billette und mit 137 112 sogar 6,8% Abonnemente (einschließlich Ferienbillette) mehr ausgegeben als im Jahr zuvor. Dagegen ging die Gepäck-Tonnage um rund 6% zurück, und auch im Güterverkehr verringerte sich der Versand um 1,4% auf 110 863 t und der Empfang um 2,3% auf 561 963 t.

Der **Flugverkehr** am Flugplatz Bern-Belpmoos entwickelte sich 1971 im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

Linienverkehr: 1 956 Flüge (—27,3%) mit 44 721 Passagieren (—13,1%) im Eigen- und Transitverkehr. Rückgang infolge Einstellung des mit den internationalen Flughäfen Zürich und Genf unterhaltenen Anschlußverkehrs.

Pauschal-Flugreiseverkehr: 24 Bewegungen (—54%) mit 648 Passagieren (—73%) im Eigenverkehr. Wegfall des ganzen Sommer-Charterprogrammes einer ausländischen Fluggesellschaft.

Erwähnt sei ferner: Bedarfsverkehr mit 1 586 Bewegungen (+21,1%), dann 2 414 Rundflüge — ohne Helikopter — (+33,4%) und 26 628 Privatflüge (+17,7%). Segelflugschulung 7 140 (+78,3%) und Helikopterflüge 5 648 Bewegungen (+18,7%).

Postverkehr in Bern. Beachtenswert ist für 1971 das Anwachsen des Briefpostversandes um 5,9% (117,6 Mio Stück) sowie des Wertzeichenverkaufs und der Barfrankaturen um 3,7% auf den Betrag von 29,4 Mio Fr. Die abreisenden Postautomobilbenützer vermehrten sich gegenüber 1970 um ganze 23,5%.

Der **Telegrammverkehr** erlitt in Bern, verglichen mit dem Vorjahr, eine merkliche Einbusse von 24,6%. Im **Telephonverkehr** fiel 1971 die Zunahme der Gespräche mit 2,1% nicht mehr so hoch aus wie im Jahr zuvor (6,0%).

Die **Straßenverkehrsunfälle** verminderten sich 1971 in der Bundesstadt erfreulicherweise um 3,7% auf 2 609. Auf einen Tag traf es folglich deren 7,1 gegenüber 7,4 vor Jahresfrist. Die meisten Unfälle geschahen im Mai, und von den Wochentagen stand erneut der Freitag an der Spitze.

Unfälle mit Personenschaden ereigneten sich 890, was einen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr von 4,3% entspricht. Die Zahl der Verunfallten indessen blieb mit 1 103 praktisch unverändert; von ihnen fanden 12 den Tod.

Die Unfälle mit bloßem Sachschaden bezifferten sich auf 1 719. Die gesamte Schadenssumme betrug 5,947 Mio Fr.

Fürsorge

Städtisches Fürsorgeamt. Die Zahl der Unterstützten blieb 1971 mit 2 856 annähernd auf dem Vorjahresstand. Die Gliederung nach Fürsorgeart zeigt, daß die offene Fürsorge für 1 451 (+3,1%) nötig war, während in der geschlossenen Fürsorge die 1 405 Betreuten um 4,7% weniger zahlreich waren.

Die Rohausgaben der Städtischen Fürsorge erwiesen sich mit 21,240 Mio Fr. um 8,3% höher als im Vorjahr. Für Heime und Kinderkrippen wurden davon 6,243 Mio Fr. und als Beiträge an soziale Institutionen 6,068 Mio Fr. aufgewendet.

Bevormundungen erfolgten 1971 in Bern 266 (1970: 222); 154 davon betrafen Erwachsene. Andererseits konnten 370 Personen aus der Bevormundung entlassen werden.

Unterricht

Kindergärten. Die Gesamtzahl stieg 1971 in Bern um 2 auf 101. Diese gliederten sich in 85 städtische, 3 private sowie 13 Krippen-Kindergärten.

Schülereintritte in städtische Primarschulen wurden 1796 registriert.

Städtische Primar- und Mittelschulen. Ende 1971 zählten die Primarschulen 10 842 Schüler, d. h. 0,4% weniger als vor Jahresfrist. Mit insgesamt 461 Klassen ergab sich ein Mittel von 23,5 pro Klasse.

Auf die Mittelschulen entfielen 6 503 Schüler, was einer Zunahme um 1,8% entspricht. Mit 294 Klassen lautete die durchschnittliche Schülerzahl 22,1.

Privatschulen auf Primar- und Mittelschulstufe gab es 17 mit total 2 687 Schülern (+7,0% gegenüber 1970); 122 von ihnen besuchten Sonder- und Heimschulen.

Die **Berufsschulen** (5 städtische und 4 subventionierte, ohne Abendtechnikum) wurden von 10 637 Schülern – darunter 31% weibliche Schülerinnen – besucht. Die Quote der Auswärtigen stieg auf 70% (1970: 67%). Den 10 122 Lehrlingen zur ergänzenden Berufsausbildung standen 515 gegenüber, die eine volle Berufsausbildung genossen.

Universität Bern. Im Sommersemester 1971 hatten sich 5 302 Studierende immatrikuliert, was eine weitere Zunahme um 6,4% darstellt. Die Zahl der Studentinnen erhöhte sich sogar um 9,8%, und der Ausländeranteil erreichte nach einem vorangegangenen Rückfall mit 581 rund 11%.

Im Wintersemester 1971/72 stieg die Zahl der Immatrikulierten auf 5 955, wobei der Prozentanteil der Frauen etwas größer, derjenige der Ausländer jedoch kleiner war als im Sommer.

Gemeindebetriebe

Gaswerk der Stadt Bern. Die Gasabgabe an Private stieg 1971 um 5,4% auf 22,028 Mio m³; das entspricht 88 393 600 Mcal. Die Einnahmen daraus beliefen sich auf netto 5,369 Mio Fr. Die Gesamtlänge des Gasrohrnetzes betrug Ende Jahr 343,8 km, wovon 268,3 km auf Berner Boden lagen.

Wasserversorgung. Der ebenfalls etwas größere (+1,9%) Wasserverbrauch erreichte 1971 im gesamten Versorgungsgebiet die Menge von 28,143 Mio m³. In der Stadt Bern bezifferte sich der mit Hauswasserzählern gemessene Wasserkonsum auf 19,466 Mio m³. Das Verteilernetz erstreckte sich über eine Totallänge von 385,3 km, von denen 358,7 km auf Stadtgebiet verlegt waren. Die Wasserlieferung erbrachte einen um 2,4% gestiegenen Ertrag von 7,372 Mio Fr.

Wasserentsorgung. Mit dem im Berichtsjahr erfolgten Zuwachs von 1,3 km Regen- und Schmutzwasserkanälen erreichte das städtische Kanalnetz eine Gesamtlänge von 249,7 km; davon sind 118,3 km schlupfbar (Mindestkaliber 60 cm).

In der Abwasserreinigungsanlage ARA Neubrück wurden 1971 im mechanischen Teil total 52,12 Mio m³ Abwasser geklärt sowie im biologischen Teil 49,36 Mio m³ behandelt. Von den angefallenen 60 060 m³ ausgefaultem Schlamm sind 25 255 m³ der Landwirtschaft zugeführt und der Rest in speziellen Schleudern zu Trockenschlamm zentrifugiert worden.

Kehrichtverbrennungsanlage und Fernheizwerk meldeten für 1971 die Verbrennung von 42 014 t Kehricht, wovon 28 857 t Berner Hauskehricht; das sind 2,5% bzw. 2,0% weniger als im Vorjahr. Die daraus resultierende Wärme- und Dampfabgabe erhöhte sich jedoch um 14,9% auf 108 998 Gcal. An das Elektrizitätswerk wurden nurmehr 23,1 Mio kWh (1970: 32,6 Mio kWh) elektrischer Strom abgegeben.

Die Einnahmen aus der Wärmelieferung betrugen 4,715 Mio Fr. und jene aus dem Verkauf elektrischer Energie 1,037 Mio Fr.

Elektrizitätswerk der Stadt Bern. Gegenüber 1970 war die Energieabgabe im Berichtsjahr mit total 560,245 Mio kWh um 2,7% geringer, was auf die stark

verminderten Lieferungen an andere Werke zurückzuführen ist. Im eigenen Versorgungsgebiet war der Verbrauch gleichzeitig um 3,9% angestiegen. Von den 1 127,5 km Leitungen verliefen 85% unterirdisch. Der Ertrag aus Energielieferungen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 5,5% auf 49,581 Mio Fr. erhöht.

Schlachthof. Das Fleischgewicht der Schlachtungen lag mit 134 259 q etwas unter dem Wert von 1970, was aber durch gesteigerte Einfuhren im Ausmaß von 101 199 q (Anteil von 43%) mehr als wettgemacht wurde.

Städtische Berufsfeuerwehr. Mit 1 942 Alarmen war die Berufsfeuerwehr 1971 eindeutig häufiger im Einsatz als im Vorjahr (1 516 Alarme). Brandfälle gab es 259, was bedeutet, daß die anderen Hilfeleistungen wiederum stark überwogen, nämlich vor allem Wagenabschleppen sowie Eingreifen bei Wasser- und Schneeschäden. Gut 3% der Anrufe waren Falschmeldungen.

Öffentliche Finanzen

Die **Städtische Steuerverwaltung** wies 1971 nebst leicht gestiegenen Ausgaben von 10,586 Mio Fr. einen Zuwachs an Einnahmen um 9,6% auf 159,525 Mio Fr. aus. Der Nettoertrag erhöhte sich dadurch ebenfalls um 9,4% auf 148,940 Mio Fr.

Ertragsentwicklung der Hauptsteuerarten im Vergleich zum Vorjahr:

	Ertrag 1971 Fr.	Zu- bzw. Abnahme gegenüber 1970 Fr.	%
Einkommensteuer ¹⁾	103 969 564	16 809 257	19,3
Vermögensteuer ²⁾	10 991 342	— 181 692	— 1,6
Gewinnsteuer	17 745 827	— 1 662 202	— 8,5
Kapitalsteuer ³⁾	5 162 431	— 25 078	— 0,5
Liegenschaftsteuer	5 596 639	553 721	11,0
Übrige Steuern zusammen	7 311 793	— 2 293 680	— 23,9
Gesamtsteuerertrag	150 777 596	13 200 326	9,6

¹⁾ Inkl. Holding und übrige juristische Personen.

²⁾ Inkl. Selbsthilfegenossenschaften.

³⁾ Inkl. Holding.

**Jahrestabellen,
sowie Tabellen über Ergebnisse
der letzten Volks-, Wohnungs-
und Betriebszählungen**

BEVÖLKERUNG UND GESUNDHEITSWESEN

Wohnbevölkerung nach Zivilstand, Konfession, Muttersprache, Altersgruppen
und Geschlecht, 1970 ¹⁾

Merkmale	Schweizer			Ausländer			Im ganzen		
	männl.	weibl.	total	männl.	weibl.	total	männl.	weibl.	total
Zivilstand									
Ledig	26 816	31 987	58 803	5 641	5 115	10 756	32 457	37 102	69 559
Verheiratet	32 802	33 778	66 580	6 512	4 527	11 039	39 314	38 305	77 619
davon getr. lebend ..	611	658	1 269	1 305	249	1 554	1 916	907	2 823
Verwitwet	1 697	8 410	10 107	76	316	392	1 773	8 726	10 499
Geschieden	1 371	3 012	4 383	154	191	345	1 525	3 203	4 728
Konfession									
Protestantisch	50 603	62 312	112 915	1 305	1 559	2 864	51 908	63 871	115 779
Römisch-katholisch ...	10 425	13 274	23 699	9 906	7 769	17 675	20 331	21 043	41 374
Christkatholisch	252	359	611	11	13	24	263	372	635
Israelitisch	192	209	401	81	78	160	274	287	561
Andere, ohne Konfess.	1 214	1 033	2 247	1 079	730	1 809	2 293	1 763	4 056
Muttersprache									
Deutsch	58 710	70 870	129 580	1 987	2 170	4 157	60 697	73 040	133 737
Französisch	3 050	4 572	7 622	194	225	419	3 244	4 797	8 041
Italienisch	649	1 019	1 668	6 425	4 497	10 922	7 074	5 516	12 590
Rätoromanisch	117	150	267	4	5	9	121	155	276
Andere	160	576	736	3 773	3 252	7 025	3 933	3 828	7 761
Altersgruppen									
0 ²⁾ - 4 Jahre	3 152	3 146	6 298	1 048	991	2 039	4 200	4 137	8 337
5 - 14 Jahre	7 811	7 422	15 233	1 131	1 145	2 276	8 942	8 567	17 509
15 - 19 Jahre	4 774	5 109	9 883	610	530	1 140	5 384	5 639	11 023
20 - 29 Jahre	11 292	12 151	23 443	3 449	2 940	6 389	14 741	15 091	29 832
30 - 39 Jahre	6 722	8 300	15 022	3 351	2 195	5 546	10 073	10 495	20 568
40 - 49 Jahre	7 850	10 379	18 229	1 740	1 282	3 022	9 590	11 661	21 251
50 - 59 Jahre	8 465	10 603	19 068	657	521	1 178	9 122	11 124	20 246
60 - 64 Jahre	4 288	5 696	9 984	177	175	352	4 465	5 871	10 336
65 und mehr Jahre	8 332	14 381	22 713	220	370	590	8 552	14 751	23 303
davon:									
0 ²⁾ Jahre	572	542	1 114	241	218	459	813	760	1 573
1 - 6 Jahre	4 045	3 960	8 005	1 149	1 118	2 267	5 194	5 078	10 272
7 - 15 Jahre	7 193	6 844	14 037	836	861	1 697	8 029	7 705	15 734
16 - 19 Jahre	3 927	4 331	8 258	563	469	1 032	4 490	4 800	9 290
95 und mehr Jahre	8	28	36	—	1	1	8	29	37
Gesamttotal	62 686	77 187	139 873	12 383	10 149	22 532	75 069	87 336	162 405

¹⁾ Volkszählungsergebnisse. ²⁾ In der Zeit vom 1. Januar bis 30. November 1970 Geborene.

Entwicklung der Wohnbevölkerung

Vierteljahre — Geschlecht — Heimat	An- fangs- be- stand	Ge- burten- über- schuß	Zuzugs- über- schuß	Gesamt- zu- nahme	Endbestand			Mittlere Wohn- bevölke- rung
					über- haupt	Dav. Ausländer		
						absolut	%	
1. Vierteljahr	158 741	7	2056	2063	160 804	21 959	13,7	159 750
2. Vierteljahr	160 804	60	— 1	59	160 863	22 660	14,1	160 830
3. Vierteljahr	160 863	21	— 252	— 231	160 632	23 014	14,3	160 760
4. Vierteljahr	160 632	—82	—3698	—3780	156 852	19 482	12,4	160 000
Männlich	71 780	15	— 985	— 970	70 810	9 342	13,2	73 750
Weiblich	86 961	—9	— 910	— 919	86 042	10 140	11,8	86 590
Schweizer	139 749	—474	—2003	—2379 ¹⁾	137 370			138 340
Ausländer	18 992	480	108	490 ²⁾	19 482	19 482		22 000
Jahr 1971	158 741	6	—1895	—1889	156 852	19 482	12,4	160 340
Jahr 1970	161 344	205	—2808 ²⁾	—2603	158 741	18 992	12,0	162 470

¹⁾ Einschließlich Veränderung infolge Eheschließung und Einbürgerung.

²⁾ Einschließlich Wegzugszuschlag.

Geburten

Vierteljahre	Lebendgeborene							Geborene inkl. Totgeborene	
	männ- lich	weiblich	total	davon				total	davon ausser- ehelich
				ausser- ehelich	Schwei- zer	Aus- länder	in Spi- tälern u. An- stalten geboren		
1. Vierteljahr	208	257	465	27	324	141	465	474	28
2. Vierteljahr	234	213	447	19	307	140	447	450	19
3. Vierteljahr	217	192	409	26	270	139	409	410	26
4. Vierteljahr	183	192	375	25	259	116	374	379	25
Jahr 1971	842	854	1696	97	1160	536	1695	1713	98
Jahr 1970	959	893	1852	104	1253	599	1845	1859	104

Eheschließungen, Ehescheidungen, Geburten und Todesfälle

Vierteljahre — Heimat	Absolute Zahlen					Auf 1000 Einwohner pro Jahr				Im 1. Le- bensjahr Gestorb. auf 100 Le- bendge- borene
	Ehe- schlie- ßun- gen	Ehe- schei- dun- gen	Lebend- ge- borene	Gestorbene ¹⁾		Ehe- schlie- ßun- gen	Lebend- ge- borene	Ge- storbene	Ge- burten- über- schuß	
				über- haupt	im 1. Le- bens- jahr					
1. Vierteljahr	255	59	465	458	6	6,4	11,7	11,5	0,2	1,3
2. Vierteljahr	481	57	447	387	2	12,0	11,1	9,6	1,5	0,4
3. Vierteljahr	422	56	409	388	5	10,5	10,2	9,7	0,5	1,2
4. Vierteljahr	301	63	375	457	2	7,5	9,4	11,5	-2,1	0,5
Schweizer	1123	209	1160	1634	13	.	3,4	11,8	-3,4	1,1
Ausländer	336	26	536	56	2	2	24,4	2,5	21,9	0,4
Jahr 1971	1459	235	1696 ²⁾	1690	15	9,1	10,5	10,5	0,0	0,9
Jahr 1970	1483	222	1852 ²⁾	1647	31	9,1	11,4	10,1	1,3	1,7

¹⁾ Ohne Totgeborene (1971 = 17; 1970 = 7).

²⁾ Davon 1695 (Vorjahr 1845) in Spitälern und Anstalten geboren.

Todesfälle nach Todesursachen, Geschlecht, Sterbeort, Alter

Todesursachen, Geschlecht, Sterbeort	Altersjahre				Geschlecht		Todes- fälle total 1971
	Unter 1	1 bis 15	16 bis 64	65 und mehr	männ- lich	weib- lich	
Todesursachen							
1. Cholera	—	—	—	—	—	—	—
2. Typhus	—	—	—	—	—	—	—
3. Ruhr, Amöbeninfektion	—	—	—	—	—	—	—
4. Durchfall (Enteritis usw.)	—	—	—	—	—	—	—
5. Tuberkulose der Atmungsorgane	—	—	—	6	3	3	6
6. Sonstige Tuberkulose	—	—	—	1	1	—	1
7. Pest	—	—	—	—	—	—	—
8. Diphtherie	—	—	—	—	—	—	—
9. Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—
10. Scharlach, Rachenerkrankungen	—	—	—	—	—	—	—
11. Meningokokkeninfektion	—	—	—	—	—	—	—
12. Akute Poliomyelitis	—	—	—	—	—	—	—
13. Pocken	—	—	—	—	—	—	—
14. Masern	—	—	—	—	—	—	—
15. Rickettsiosen (Fleckfieber usw.)	—	—	—	—	—	—	—
16. Malaria	—	—	—	—	—	—	—
17. Syphilis (Lues)	—	—	1	—	—	1	1
18. Sonstige infektiöse Krankheiten	—	—	—	7	4	3	7
19. Bösartige Neubildungen	—	1	124	302	207	220	427
20. Gutartige Neubildungen	—	—	—	5	1	4	5
21. Diabetes mellitus	—	—	13	36	19	30	49
22. Ernährungsmangelkrankheiten	—	—	—	1	—	1	1
23. Anämien	—	—	—	3	2	1	3
24. Meningitis	—	—	—	—	—	—	—
25. Akutes rheumatisches Fieber	—	—	1	—	—	1	1
26. Chronische rheumat. Herzkrankheiten	—	—	3	3	2	4	6
27. Bluthochdruck	—	—	7	16	10	13	23
28. Ischämische Herzkrankheiten	—	—	54	209	152	111	263
29. Sonstige Herzkrankheiten	—	—	33	177	90	120	210
30. Hirngefäßkrankheiten	—	—	13	175	76	112	188
31. Grippe	—	—	4	15	9	10	19
32. Pneumonie	—	2	3	39	15	29	44
33. Bronchitis, Emphysem, Asthma	—	—	6	30	27	9	36
34. Magen- u. Zwölffingerdarmgeschwür	—	—	2	10	6	6	12
35. Appendizitis	—	—	1	5	3	3	6
36. Darmverschuß, Eingeweidebruch	—	—	1	3	3	1	4
37. Leberzirrhose	—	—	11	8	16	3	19
38. Nephritis, Nephrose	—	—	1	1	1	1	2
39. Prostatahypertrophie	—	—	1	8	9	—	9
40. Fehlgeburt	—	—	—	—	—	—	—
41. And. Kompl. d. Schwangerschaft usw.	—	—	—	—	—	—	—
42. Angeborene Mißbildungen	3	2	1	—	3	3	6
43. Geburtsverletzungen usw.	4	—	—	—	3	1	4
44. Andere Ursachen perinataler Mortalität	7	—	—	—	5	2	7
45. Mangelhaft bezeichnete Krankheiten	—	—	3	10	8	5	13
46. Sonstige Krankheiten	—	4	32	166	85	117	202
47. Motorfahrzeugunfälle	—	—	20	6	17	9	26
48. Andere Unfälle	1	4	19	26	27	23	50
49. Selbstmord	—	—	28	8	20	16	36
50. Andere Fälle gewaltsamen Todes	—	—	3	1	3	1	4
Geschlecht							
Männlich	10	7	238	572	827	—	827
Weiblich	5	6	147	705	—	863	863
Sterbeort							
Krankenanstalten	15	8	228	713	471	493	964
Übrige Anstalten	—	—	2	153	37	118	155
Öffentlicher Boden	—	—	48	44	63	29	92
Privatwohnungen	—	5	107	367	256	223	479
Jahr 1971	15	13	385	1277	827	863	1690
Jahr 1970	31	12	418	1186	824	823	—

Heimatzugehörigkeit der Gewanderten

Heimat	Familien				Personen überhaupt			
	Zuzug	Weg-zug	Mehrzu- zug		Zuzug	Weg- zug	Mehrzu- zug	
			1971	1970			1971	1970
Stadtberner	30	68	— 38	— 30	227	412	— 185	— 170
Übrige Berner	544	827	— 283	— 299	5 031	6 309	— 1278	— 1305
Außerkantonale	412	623	— 211	— 216	4 340	4 880	— 540	— 657
Ausländer	265	363	— 98	— 124	8 270	8 162	108	— 255
Zusammen 1971	1251	1881	— 630	.	17 868	19 763	— 1895	.
Zusammen 1970	1192	1861	.	— 669	17 937	20 324	.	— 2387

Herkunftsort bzw. Wanderungsziel der Gewanderten

Herkunftsort bzw. Wanderungsziel	Familien				Personen überhaupt			
	Zuzug	Weg- zug	Mehrzu- zug		Zuzug	Weg- zug	Mehrzu- zug	
			1971	1970			1971	1970
Aggl.-Gemeinden	413	665	— 252	— 248	2 470	3 889	— 1419	— 1335
Übriger Kanton Bern...	328	509	— 181	— 200	3 794	4 105	— 311	— 265
Übrige Schweiz	321	405	— 84	— 120	4 374	4 458	— 84	— 414
Ausland	189	294	— 105	— 97	7 230	7 153	77	— 145
Unbekannt	.	8	— 8	— 4	.	158	— 158	— 228
Zusammen	1251	1881	— 630	— 669	17 868	19 763	— 1895	— 2387

Das Alter der Gewanderten, 1971

Erwerbstätigkeit	Alle Ge- wanderten	Davon im Alter von ... Jahren					
		Unter 16 Jahre	16—19 Jahre	20—39 Jahre	40—59 Jahre	60—64 Jahre	65 u. m. Jahre
Berufstätige Nichtberufstätige Zusammen	Zuzug						
	13 507	58	2064	9 497	1755	90	43
	4 361	1415	403	1 952	265	94	232
	17 868	1473	2467	11 449	2020	184	275
Berufstätige Nichtberufstätige Zusammen	Wegzug						
	14 230	7	908	11 090	1952	127	146
	5 533	1867	338	2 475	411	107	335
	19 763	1874	1246	13 565	2363	234	481
Berufstätige Nichtberufstätige Zusammen	Mehrzu- zug						
	— 723	51	1156	—1593	—197	— 37	—103
	— 1 172	—452	65	— 523	—146	— 13	—103
	— 1 895	—401	1221	—2116	—343	— 50	—206

Berufstätige Zu- und Weggezogene nach Erwerbsklassen und Erwerbsgruppen

Erwerbsklassen, Erwerbsgruppen	Zuzug		Wegzug		Mehrzu- und Wegzug			
	überhaupt	davon Ausländer	überhaupt	davon Ausländer	überhaupt	davon Ausländer	überhaupt	davon Ausländer
	1971				1970			
Berufstätige Männer:								
Industrie und Handwerk	1 448	580	1 874	697	- 426	- 117	- 227	31
davon Nahrungsmittel	248	122	276	127	- 28	- 5	- 38	2
davon Textilindustrie	19	17	23	12	- 4	5	- 8	- 3
davon Kleider, Wäsche, Schuhe ...	14	7	30	17	- 16	- 10	- 9	- 9
davon Graphisches Gewerbe	217	56	263	60	- 46	- 4	- 110	- 34
davon Metallindustrie	222	93	299	122	- 77	- 20	- 52	13
davon Maschinenindustrie, Apparate- bau	471	169	679	243	- 208	- 74	- 37	2
Baugewerbe	4 222	3 934	4 165	3 871	57	63	- 194	- 149
Handel, Banken, Versicherungen	641	165	736	151	- 95	14	- 47	41
davon Handel	452	148	488	135	- 36	13	- 1	37
Verkehr	357	33	393	30	- 36	3	- 51	2
Gastgewerbe	730	487	705	474	25	13	- 82	- 58
Andere Dienstleistungen	709	157	805	152	- 96	5	- 94	- 9
davon Allg. öffentl. Verwaltg., Recht, Verteidigung	303	13	382	9	- 79	4	- 73	- 7
davon Unterricht, Wissenschaft	165	62	175	49	- 10	13	19	6
davon Hauswirtschaft	9	9	16	9	- 7	—	- 13	- 6
Anstalten	216	140	173	100	43	40	31	20
Übrige Erwerbsklassen	269	112	340	35	- 71	77	- 253	- 29
Berufstätige Männer überhaupt	8 592	5 608	9 191	5 510	- 599	98	- 917	- 151
Berufstätige Frauen:								
Industrie und Handwerk	656	328	736	404	- 80	- 76	- 55	- 69
davon Nahrungsmittel	241	148	256	169	- 15	- 21	30	13
davon Textilindustrie	27	20	49	34	- 22	- 14	- 27	- 19
davon Kleider, Wäsche, Schuhe ...	47	24	72	38	- 25	- 14	- 28	- 17
davon Graphisches Gewerbe	107	48	115	56	- 8	- 8	- 43	- 19
davon Metallindustrie	18	8	19	8	- 1	—	- 6	- 5
davon Maschinenindustrie, Apparate- bau	124	57	128	73	- 4	- 16	- 9	- 29
Baugewerbe	71	23	43	4	28	19	- 1	- 7
Handel, Banken, Versicherungen	663	76	680	89	- 17	- 13	- 35	1
davon Handel	451	50	515	60	- 64	- 10	- 20	- 3
Verkehr	288	9	263	5	25	4	- 47	- 2
Gastgewerbe	606	303	536	231	70	72	15	6
Andere Dienstleistungen	940	205	1 022	324	- 82	- 119	- 50	27
davon Allg. öffentl. Verwaltg., Recht, Verteidigung	238	7	190	17	48	- 10	- 42	—
davon Unterricht, Wissenschaft	198	41	200	33	- 2	8	16	13
davon Hauswirtschaft	210	90	364	208	- 154	- 118	- 19	7
Anstalten	1 534	642	1 440	451	94	191	145	93
Übrige Erwerbsklassen	157	9	319	21	- 162	- 12	- 211	- 20
Berufstätige Frauen überhaupt	4 915	1 595	5 039	1 529	- 124	66	- 239	29
Berufstätige insgesamt	13 507	7 203	14 230	7 039	- 723	164	- 1156	- 122

Zu- und Weggezogene nach der Erwerbszugehörigkeit

Berufstätige nach der Berufsstellung, Nichtberufstätige, Gesamttotal	Zuzug		Wegzug		Mehrzu- und Wegzug			
	überhaupt	davon Ausländer	überhaupt	davon Ausländer	überhaupt	davon Ausländer	überhaupt	davon Ausländer
	1971					1970		
Männliche Berufstätige:								
Selbständige	89	6	117	6	- 28	—	- 4	1
Angestellte	1 849	324	2 285	311	- 436	13	- 383	57
Arbeiter	6 503	5 274	6 628	5 176	- 125	98	- 545	- 202
Lehrlinge	151	4	161	17	- 10	- 13	15	- 7
in Privatbetrieben	7 724	5 408	8 256	5 369	- 532	39	- 830	- 185
in eidg. Verwaltungen und Betrieben ..	411	15	485	16	- 74	- 1	- 143	- 2
in kant. Verwaltungen und Betrieben ..	278	133	293	84	- 15	49	41	29
in kommun. Verwaltg. und Betrieben ..	166	42	151	36	15	6	14	6
in öffentl. Verwaltg. und Betrieben zusammen	855	190	929	136	- 74	54	- 88	33
in internat. Büros u. ausländ. Verwaltg.	13	10	6	5	7	5	1	1
Männliche Berufstätige zusammen ..	8 592	5 608	9 191	5 510	- 599	98	- 917	- 151
Männliche Nichtberufstätige:								
Familienangehörige	661	240	946	310	- 285	- 70	- 275	- 98
Studenten und Schüler	799	124	879	134	- 80	- 10	- 6	15
Übrige	160	74	181	42	- 21	32	- 52	21
Männliche Nichtberufstätige zusammen	1 620	438	2 006	486	- 386	- 48	- 333	- 62
Männer überhaupt	10 212	6 046	11 197	5 996	- 985	50	- 1250	- 213
Weibliche Berufstätige:								
Selbständige	24	—	14	1	10	- 1	- 4	—
Angestellte	1 975	202	1 950	242	25	- 40	- 342	- 16
Arbeiter	2 449	1 380	2 597	1 270	- 148	110	70	37
Lehrlinge	467	13	478	16	- 11	- 3	37	8
in Privatbetrieben	3 359	1 140	3 753	1 226	- 394	- 86	- 219	10
in eidg. Verwaltg. und Betrieben	402	7	338	9	64	- 2	- 43	23
in kant. Verwaltg. und Betrieben	714	276	644	197	70	79	16	- 15
in kommun. Verwaltg. und Betrieben ..	418	160	281	86	137	74	12	9
in öffentl. Verwaltg. und Betrieben zusammen	1 534	443	1 263	292	271	151	- 15	17
in internat. Büros u. ausländ. Verwaltg.	22	12	23	11	- 1	1	- 5	2
Weibliche Berufstätige zusammen	4 915	1 595	5 039	1 529	- 124	66	- 239	29
Weibliche Nichtberufstätige:								
Familienangehörige	1 684	329	2 523	412	- 839	- 83	- 930	- 100
Studenten und Schüler	493	77	471	57	22	20	7	13
Übrige	564	223	533	168	31	55	25	16
Weibliche Nichtberufstätige zusammen	2 741	629	3 527	637	- 786	- 8	- 898	- 71
Frauen überhaupt	7 656	2 224	8 566	2 166	- 910	58	- 1137	- 42
Gesamttotal Personen	17 868	8 270	19 763	8 162	-1895	108	-2387	-255
Gesamttotal Familien	1 251	265	1 881	363	- 630	- 98	- 669	- 124

Zugezogene Ausländer nach Erwerbszugehörigkeit und Herkunftsort

Erwerbsklassen, Berufsstellung, Nichtberufstätige	Zugezogene Ausländer				Erwerbsklassen, Berufsstellung, Nichtberufstätige	Zugezogene Ausländer			
	über- haupt	aus der Schweiz	aus dem Ausland			über- haupt	aus der Schweiz	aus dem Ausland	
			1971	1970				1971	1970
A. Männer:					B. Frauen:				
Industrie und Handwerk ...	580	284	296	484	Industrie und Handwerk ...	328	109	219	294
Baugewerbe	3934	234	3700	3206	Baugewerbe	23	9	14	9
Handel, Banken, Versiche- rung	165	55	110	126	Handel, Banken, Versiche- rung	76	40	36	41
Verkehr	33	20	13	17	Verkehr	9	5	4	3
Gastgewerbe	487	199	288	353	Gastgewerbe	303	164	139	155
Andere Dienstleistungen ...	157	69	88	90	Andere Dienstleistungen ...	205	65	140	227
Anstalten	140	19	121	97	Anstalten	642	97	545	482
Übrige Erwerbsklassen	112	13	99	70	Übrige Erwerbsklassen	9	—	9	14
Berufstätige zusammen	5608	893	4715	4443	Berufstätige zusammen	1595	489	1106	1225
davon Arbeiter	5267	736	4531	4198	davon Arbeiterinnen	1377	397	980	1084
davon in Privatbetrieben .	5402	844	4558	4305	davon in Privatbetrieben .	1134	410	724	909
Nichtberufstätige	438	198	240	234	Nichtberufstätige	629	234	395	361
davon Familienangehörige	240	111	129	113	davon Familienangehörige	325	146	179	168
Zusammen 1971	6046	1091	4955	.	Zusammen 1971	2224	723	1501	.
Zusammen 1970	5826	1149	.	4677	Zusammen 1970	2307	721	.	1586

Einbürgerungen¹⁾

Bisherige Heimat	Einzel- personen		Personen im Familienverband						Personen insgesamt			
	männ- lich	weib- lich	Familien- vorstände		Miteingebürgerte			männ- lich	weib- lich	insge- samt	dav. wieder- eingebürgert	
			männl.	weibl.	Ehe- frauen ²⁾	Söhne	Töch- ter				männl.	weibl.
Kanton Bern.....	1	1	3	—	3	3	2	7	6	13	—	—
Übrige Schweiz....	5	11	18	—	18	16	14	39	43	82	—	—
Schweiz zus.	6	12	21	—	21	19	16	46	49	95	—	—
Deutschland	2	2	4	—	4	—	1	6	7	13	—	1
Frankreich.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Italien	3	1	4	1	4	5	—	12	6	18	—	—
Österreich	3	—	1	—	1	2	1	6	2	8	—	1
Übriges Ausland ..	5	5	20	—	20	6	3	31	28	59	—	1
Ausland zus.	13	8	29	1	29	13	5	55	43	98	—	3
Eingebürgerte:												
überhaupt 1971 .	19	20	50	1	50	32	21	101	92	193	—	3
überhaupt 1970 .	10	19	55	—	55	36	21	101	95	196	—	5

¹⁾ In die Einwohner- und die Bürgergemeinde Bern.

²⁾ Nach der Heimat als Ledige.

Polizeilich gemeldete Fälle der hauptsächlichsten ansteckenden Krankheiten

Vierteljahre, Jahre	Diph- therie	Schar- lach	Masern und Röteln	Spitze Blattern	Typhus 1)	Mumps	Keuch- husten	In- fluenza	Kinder- läh- mung	Epidem. Leberent- zündung	Tuber- kulose
1. Vierteljahr ..	—	2	36	15	1	19	—	178	—	—	3
2. Vierteljahr ..	—	5	84	12	1	19	—	25	—	—	18
3. Vierteljahr ..	—	7	10	5	—	4	—	—	—	2	8
4. Vierteljahr ..	—	21	11	19	—	16	3	284	—	1	3
Jahr 1971	—	35	141	51	2	58	3	487	—	3	32
Jahr 1970	—	21	199	69	2	55	11	750	—	10	19

1) Davon — (1) Paratyphus.

Patientenzahl¹⁾ der Krankenanstalten²⁾

Eintritte, Endbestand, Pflegetage	Patienten überhaupt				Davon in Bern wohnhaft			
	Psychiatr. Klinik Waldau	Öffentl. Spitäler	Privat- spitäler	Total	Psychiatr. Klinik Waldau	Öffentl. Spitäler	Privat- spitäler	Total
Eintritte:								
1. Vierteljahr	269	6 786	6 466	13 521	85	1621	2673	4 379
2. Vierteljahr	239	6 579	6 052	12 870	76	1525	2449	4 050
3. Vierteljahr	276	6 440	5 214	11 930	84	1460	2018	3 562
4. Vierteljahr	240	6 828	6 065	13 133	85	1700	2291	4 076
Jahr 1971	1 024	26 633	23 797	51 454	330	6306	9431	16 067
Jahr 1970	908	25 891	23 126	49 925	292	6239	9563	16 094
Endbestand:								
Jahr 1971	929	1 105	404	2 438	507	360	247	1 114
Jahr 1970	960	1 121	394	2 475	488	413	198	1 099
Pflegetage:								
Jahr 1971	313 487	488 034	274 344	1 075 865	.	.	.	.
Jahr 1970	315 234	511 646	279 728	1 106 608	.	.	.	.

1) Ohne spitalgeborene Säuglinge. 2) Ohne das Kantonalbernsche Säuglings- und Mütterheim.

3) Davon 54 (55) in Familienpflege.

BAU- UND WOHNUNGSMARKT

Brandversicherte Gebäude und Brandversicherungssumme

Gebiete	Versicherte Gebäude		Versicherungssumme Mio Fr.	
	Ende 1971	Ende 1970	Ende 1971 ¹⁾	Ende 1970
Bern ohne Bümpliz-Oberbott.	15 285	15 317	9289,762	2727,533
Bümpliz-Oberbottigen.....	3 548	3 520	1456,512	403,800
Stadt Bern überhaupt	18 833	18 837	10746,274	3131,333

¹⁾ Bzw. 1. Januar 1972 gemäß neuen Berechnungsgrundlagen.

Bautätigkeit und Bauvorhaben nach den Bausummen

Bauarten, Auftraggeber	Bautätigkeit Mio Fr.		Bauvorhaben Mio Fr.	
	1971	1970	1972	1971
Öffentlicher Bau:				
Straßenbau	47,473	31,781	71,715	67,409
Übriger Tiefbau	31,193	27,464	32,761	36,374
Wohnbau	4,210	1,300	3,344	3,200
Übriger Hochbau	131,003	117,465	145,051	136,712
Zusammen	213,879	178,010	252,871	243,695
davon Unterhalt	17,195	23,900	19,725	28,193
Privater Bau¹⁾:				
Wohnbau	113,188	90,048	142,958	104,045
Gewerblicher Bau	126,881	102,083	110,012	124,572
Übriger Bau ²⁾	11,218	8,456	12,443	27,421
Zusammen	251,287	200,587	265,413	256,038
Gesamttotal	465,166	378,597	518,284	499,733
davon:				
Einwohnergemeinde	93,372	71,056	121,152	122,267
Burgergemeinde	8,621	3,663	5,525	6,952
Kirchgemeinden	6,563	4,778	4,631	9,452
Kanton	62,627	37,537	66,304	60,115
Bund	42,696	60,976	47,960	44,909
Privatbahnen	5,170	0,366	6,549	5,110
Private	246,117	200,221	266,163	250,928

¹⁾ Ohne Unterhalt.

²⁾ Kraftwerkbau, Bahnen, Straßen, Kanalisationen, Sportanlagen: sofern privat.

Neubauten mit Wohnungen

Gebäudeart, Stadtlage, Ersteller, Finanzierung	Erstellte		Zahl der Wohnungen mit						Wohn- nun- gen 1970
	Gebäu- de mit Wohn- ungen	Wohn- nun- gen	1	2	3	4	5	6 und mehr	
			Zimmern						
Gebäudeart:									
Einfamilienhäuser	16	16	—	—	1	5	3	7	11
Mehrfamilienhäuser	54	960	107	79	347	368	50	9	372
Wohn- und Geschäftshäuser	20	288	129	63	40	45	7	4	421
Andere Gebäude mit Wohnungen ..	3	3	—	—	—	3	—	—	18
Stadtlage:									
Innere Stadt	5	47	17	16	7	5	2	—	9
Länggasse-Felsenau	3	25	3	5	3	7	4	3	194
Mattenhof-Weissenbühl	14	151	73	19	25	29	1	4	98
Kirchenfeld-Schoßhalde	1	6	—	—	4	—	—	2	61
Breitenrain-Lorraine	9	129	46	26	29	26	1	1	154
Bümpliz-Oberbottigen	61	909	97	76	320	354	52	10	306
Ersteller:									
Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Bund, Kanton usw.	2	13	—	—	6	6	—	1	3
Baugenossenschaften	9	243	62	3	99	75	4	—	—
Andere juristische Personen	40	579	55	74	193	231	26	—	483
Einzelpersonen	42	432	119	65	90	109	30	19	331
Finanzierung:									
Eigenbau der Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Eigenbau von Bund, Kanton usw. .	2	13	—	—	6	6	—	1	3
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe	15	343	70	14	149	92	18	—	—
Ohne öffentliche Finanzbeihilfe	76	911	166	128	233	323	42	19	814
Jahr 1971	93	1267	236	142	388	421	60	20	.
Jahr 1970	67	822	308	105	266	115	19	9	822

Wohnungszuwachs und Wohnungsbestand

Zuwachs, Abgang	Ge- bäude mit Woh- nungen	Woh- nun- gen	Zahl der Wohnungen mit						Woh- nungen 1970	
			1	2	3	4	5	6 und mehr		
			Zimmern							
Zuwachs:										
Neubauten	93	1267	236	142	388	421	60	20	822	
An-, Auf- und Umbauten	.	72	36	7	18	4	2	5	60	
Zusammen	93	1339	272	149	406	425	62	25	882	
Abgang:										
Abbrüche	116	399	45	145	140	35	19	15	187	
Umbauten	.	26	1	6	15	3	—	1	14	
Zusammen	116	425	46	151	155	38	19	16	201	
Reinzuwachs 1971	—23	914	226	— 2	251	387	43	9	.	
Reinzuwachs 1970	— 9	681	323	69	198	79	11	1	681	
Bestand 31. XII. 1971 ¹⁾	13 871	62 851	6684	15 326	26 127	9838	2626	2250	.	

¹⁾ Fortgeschriebene Zahl der bei der Volks- und Wohnungszählung 1960 ermittelten bewohnten Gebäude und Wohnungen mit Küche oder Kochnische inkl. der damaligen Leerwohnungen.

Ausstattung der erstellten Wohnungen, 1971

Ausstattung	Wohnungen mit ... Zimmern						überhaupt	davon in	
	1	2	3	4	5	6 und mehr		Einfamilienhäusern	An-, Auf- und Umbauten
Kochherd:									
Gas	84	63	145	91	24	5	412	1	1
Elektrisch	188	86	261	334	38	20	927	15	71
Warmwasserversorgung:									
Gasboiler oder Gasautomat	—	—	8	—	1	—	9	—	9
Elektr. Boiler	5	1	1	2	—	—	9	—	5
Zentrale	267	148	397	423	61	25	1321	16	58
Bad	272	149	406	425	62	25	1339	16	72
Lift	223	130	382	387	53	13	1188	—	1
Heizung:									
Ofen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Warmluft	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Etagen	—	—	—	—	1	—	1	—	1
Zentral	153	116	168	112	36	24	609	16	71
Fern	119	33	238	313	25	1	729	—	—
Elektrisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohnungen zusammen	272	149	406	425	62	25	1339	16	72

Durchschnittliche Jahresmietpreise nach der Mietpreisstatistik 1971

Bauperioden	Durchschnittliche Jahresmietpreise der Mieter- und Genossenschaftswohnungen in Franken			
	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	2-4 Zimmer
im Mai 1971				
Vor 1947	2274	3079	3866	2885
1947 bis 1. Halbjahr 1970 ...	3312	3829	4689	3871
2. Halbjahr 1970	4991	5410	7304	5792
Insgesamt	2680	3516	4543	3420
im November 1971				
Vor 1947	2351	3197	4046	2996
1947-1970	3424	3950	4834	3995
1. Halbjahr 1971	5622	5524	6750	6143
Insgesamt	2768	3642	4937	3616

Leerstehende Wohnungen

Stadtteile	Wohnungen überhaupt 1)	Leerstehende Wohnungen			
		vor 1947er- stellt	seit 1947er- stellt	insgesamt	
		Absolute Zahlen			Auf 100 Wohnun- gen überhaupt
Innere Stadt	2 682	1	—	1	0,04
Länggasse-Felsenau	9 640	—	3	3	0,03
Mattenhof-Weissenbühl	15 191	13	—	13	0,09
Kirchenfeld-Schoßhalde	9 072	4	—	4	0,04
Breitenrain-Lorraine	14 128	2	2	4	0,03
Bümpliz-Oberbottigen	11 902	7	14	21	0,18
Stadt Bern 1. 12. 1971	62 615	27	19	46 ²⁾	0,07
Stadt Bern 1. 12. 1970	61 826	22	1	23 ³⁾	0,04

¹⁾ Fortschreibung der Wohnungen mit Küche oder Kochnische auf Grund der Ergebnisse der Wohnungszählung 1960 inkl. der damaligen Leerwohnungen.

²⁾ Davon am Stichtag bereits auf später vermietet 5.

³⁾ Davon am Stichtag bereits auf später vermietet 7.

Beim Städtischen Wohnungsamt
angemeldete und abgemeldete Wohnungen

Art der Mietwohnungen	Übertrag vom Dezember des Vorjahres	Neu- anmel- dungen	Abmel- dungen und Vermitt- lungen	Stand Ende Dezember	
				über- haupt	davon sofort beziehbar
1. Reine Mietwohnungen:					
mit 1 Zimmer	3	26	29	—	—
mit 2 Zimmern	—	72	72	—	—
mit 3 Zimmern	3	85	85	3	—
mit 4 Zimmern	3	37	39	1	1
mit 5 Zimmern	3	7	9	1	1
mit 6 und mehr Zimmern	—	6	5	1	—
Zusammen 1971	12	233	239	6	2
Zusammen 1970	18	207	213	12	4
2. Wohnungen mit Geschäftslokal:					
Jahr 1971	—	1	1	—	—
Jahr 1970	—	3	3	—	—
3. Einfamilienhäuser:					
Jahr 1971	—	9	9	—	—
Jahr 1970	2	3	5	—	—

Grundbesitzwechsel

Freihändiger Erwerb von Stockwerkeigentum, 1971

Stockwerkeigentum	I Innere Stadt	II Länggasse- Felsenau	III Mattenhof- Weissen- bühl	IV Kirchen- feld- Schoß- halde	V Breiten- rain- Lorraine	VI Bümpliz- Ober- bottigen	Total
Anzahl Käufe	—	—	4	12	14	1	31
Amtl. Wert, Mio Fr. ...	— ¹⁾	— ¹⁾	— ¹⁾	— ¹⁾	— ¹⁾	— ¹⁾	— ¹⁾
Kaufpreis, Mio Fr. ...	—	—	0,585	4,208	2,252	0,095	7,140

¹⁾ Bei sämtlichen Käufen von Stockwerkeinheiten fehlt der amtl. Wert.

Alle Handänderungen¹⁾

Art der Handänderungen	Hand- ände- rungen	Fläche Aren	Amt- licher Wert	Kauf- preis
			Mio Fr.	
1. Bebaute Liegenschaften:				
Freihandkauf ¹⁾	206	2767	54,522	108,509
Zwangsverwertung	2	10	0,400	0,691
Erbgang	1	5	0,248	.
Abtretung	114	1611	27,854	.
Tausch	—	—	—	—
Expropriationen	—	—	—	—
Sonstige	—	—	—	—
Zusammen 1971	323	4393	83,024	.
Zusammen 1970	466	5255	119,411	.
2. Unbebaute Liegenschaften:				
Freihandverkauf	38	1270	3,287	30,015
Zwangsverwertung	—	—	—	—
Erbgang	—	—	—	—
Abtretung	13	86	1,683	.
Tausch	2	25	0,287	.
Expropriationen	3	4	0,008	0,056
Sonstige	6	1	*	0,056
Zusammen 1971	62	1386	5,265	.
Zusammen 1970	72	2561	7,030	.
3. Alle Handänderungen ¹⁾ :				
Jahr 1971	385	5779	88,289	.
Jahr 1970	538	7816	126,441	.

¹⁾ Ohne Freihandkauf von Stockwerkeigentum, der in Tabelle oben ausgewiesen ist.

Freihandkäufe nach Stadtteilen

Stadtteile	Hand- ände- rungen	Fläche Aren	Amt- licher Wert Mio Fr	Kaufpreis		
				Mio Fr.	in % des amtl. Wertes	durch- schnitt- lich pro m² in Fr.
1. Bebaute Liegenschaften:						
Innere Stadt	13	20	2,950	7,541	255,7	.
Länggasse-Felsenau	45	1977	13,671	27,448	200,8	.
Mattenhof-Weißenbühl	51	252	18,298	36,297	198,4	.
Kirchenfeld-Schoßhalde	44	204	9,844	17,667	179,5	.
Breitenrain-Lorraine	43	267	9,105	17,865	196,2	.
Bümpliz-Oberbottigen	10	47	0,654	1,691	258,6	.
Zusammen 1971	206	2767	54,522	108,509	199,0	.
Zusammen 1970	217	1196	49,524	105,236	212,5	.
2. Unbebaute Liegenschaften (Bauplätze):						
Innere Stadt	—	—	—	—	—	—
Länggasse-Felsenau	13	108	1,603	4,956	309,2	459.17
Mattenhof-Weißenbühl	6	42	0,894	3,330	372,4	782.24
Kirchenfeld-Schoßhalde	—	—	—	—	—	—
Breitenrain-Lorraine	3	30	0,034	0,541	1587,8	182.65
Bümpliz-Oberbottigen	15	1089	0,755	21,182	2804,0	194.44
Zusammen 1971	37	1269	3,286	30,009	913,1	236.39
Zusammen 1970	39	1595	5,154	50,469	920,4	281.75

Freihandkäufe nach Grundstücksart

Grundstücksart	Hand- ände- rungen	Fläche Aren	Amt- licher Wert	Kauf- preis	Kauf- preis in %des amt- lichen Wertes
			Mio Fr.		
1. Bebaute Liegenschaften ¹⁾ :					
Einfamilienhäuser	38	257	4,087	10,603	259,5
Mehrfamilienhäuser	103	491	26,730	48,498	181,4
Wohn- und Geschäftshäuser	46	171	14,435	33,022	228,8
Landwirtschaftliche Heimwesen .	—	—	—	—	—
Andere ²⁾	19	1848	9,270	16,386	176,8
Zusammen 1971	206	2767	54,522	108,509	199,0
Zusammen 1970	217	1196	49,524	105,236	212,5
2. Unbebaute Liegenschaften:					
Bauplätze	37	1269	3,286	30,009	913,1
Andere	1	1	0,001	0,006	1181,8
Zusammen 1971	38	1270	3,287	30,015	913,2
Zusammen 1970	46	1863	5,202	51,166	983,7

¹⁾ Nach der Zweckbestimmung des Hauptgebäudes.

²⁾ Darunter auch Liegenschaften mit mehreren Hauptgebäuden verschiedener Zweckbestimmung.

Die 1971 freihändig umgesetzten Gebäude nach der Bauperiode

Gebäudeart	Gesamt- gebäude- bestand ¹⁾	Umgesetzte Gebäude					
		insgesamt		aus der Bauperiode			
		absolut	in %	vor 1947	1947— 1969	1970	1971
Einfamilienhäuser	3 634	46	1,2	40	6	—	—
Mehrfamilienhäuser	6 974	112	1,6	95	15	1	1
Wohn- und Geschäftshäuser	2 411	55	2,3	48	7	—	—
Andere Gebäude	5 814 ²⁾	29	0,5	22	7	—	—
Zusammen, absolut	18 833	242	1,3	205	35	1	1
Zusammen, in %	.	100,0	.	84,7	14,5	0,4	0,4

¹⁾ Auf Grund der letzten Gebäudezählung (1941) und der laufenden Brandversicherungsstatistik neu fortgeschriebene Zahl der Gebäude.

²⁾ Davon 852 mit Wohnungen.

Freihandkäufe und Zwangsverwertungen nach dem Beruf des
Veräußerers und des Käufers, 1971

Berufe - Firmen	Freihandkäufe				Zwangs- verwertungen	
	Veräußerer		Käufer		Veräußerer	
	bebaute	un- bebaute	bebaute	un- bebaute	bebaute	un- bebaute
	Grundstücke		Grundstücke		Grundstücke	
A. Natürliche Personen:						
I. in Bern wohnhaft						
a) Selbständig Erwerbende						
Architekten, Ingenieure, Baumeister	3	2	13	—	—	—
Bauhandwerker	2	3	8	—	1	—
Übrige Gewerbetreibende	3	1	6	—	—	—
Kaufleute, Geschäftsinhaber	11	1	18	—	—	—
Vertreter, Agenten	1	—	1	1	—	—
Fürsprecher, Notare	1	—	13	1	—	—
Ärzte, Zahnärzte, Apotheker	2	—	4	—	—	—
Übrige freie Berufe	2	—	3	—	—	—
b) Unselbständig Erwerbende						
Direktoren, Geschäftsführer	1	—	2	—	—	—
Angestellte	4	—	5	—	—	—
Arbeiter	—	—	—	1	1	—
Öffentliche Funktionäre	4	—	10	—	—	—
c) Pensionierte und Rentner	3	1	—	—	—	—
d) Frauen, Minderjährige, Sonstige	30	—	18	1	—	—
e) Personengemeinschaften	17	3	9	2	—	—
f) Erbgemeinschaften	40	4	1	—	—	—
II. nicht in Bern wohnhaft.	38	6	28	2	—	—
Natürliche Personen zusammen	162	21	139	8	2	—
B. Juristische Personen:						
I. mit Sitz in Bern						
a) Privatrechtliche Gesellschaften						
Banken -und Kreditinstitute	—	—	4	—	—	—
Baugewerbliche Unternehmen	10	1	19	2	—	—
Immob.-Verwertungsgesellschaften	7	1	4	—	—	—
Übrige	5	13	10	5	—	—
b) Öffentlich-rechtliche Korporationen						
Bund	—	—	1	1	—	—
Kanton	—	—	—	3	—	—
Gemeinde	—	—	5	3	—	—
Burgergemeinde	—	—	2	—	—	—
Kirchgemeinden	1	—	1	—	—	—
Übrige	2	1	10	3	—	—
II. mit Sitz auswärts	19	1	11	13	—	—
Juristische Personen zusammen	44	17	67	30	—	—
C. Natürliche und juristische Personen zusammen	206	38	206	38	2	—

Die freihändig umgesetzten Gebäude nach dem Beruf des Veräußerers und des Käufers, 1971

Berufe - Firmen	Veräußerer				Käufer			
	Ein-famili- en-häuser	Mehr-famili- en-häuser	Wohn- u. Ge- schäfts- häuser	Andere Gebäu- de	Ein-famili- en-häuser	Mehr-famili- en-häuser	Wohn- u. Ge- schäfts- häuser	Andere Ge- bäude
A. Natürliche Personen:								
I. in Bern wohnhaft								
a) Selbständig Erwerbende								
Architekten, Ingenieure, Baumeister	1	—	2	1	5	6	4	1
Bauhandwerker	—	1	1	1	—	6	1	2
Übrige Gewerbetreibende	1	1	—	1	1	3	1	1
Kaufleute, Geschäftsinhaber	2	9	3	1	3	9	9	—
Vertreter, Agenten	1	—	—	1	2	2	—	1
Fürsprecher, Notare	1	—	—	—	2	8	—	2
Ärzte, Zahnärzte, Apotheker	—	—	2	1	3	1	—	1
Übrige freie Berufe	1	—	—	1	1	1	—	1
b) Unselbständig Erwerbende								
Direktoren, Geschäftsführer	—	1	—	—	—	2	—	1
Angestellte	—	3	1	—	4	1	—	—
Arbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—
Öffentliche Funktionäre	2	2	—	—	5	4	—	2
c) Pensionierte und Rentner	1	1	1	—	—	—	—	—
d) Frauen, Minderjährige, Sonstige	6	18	11	2	7	6	6	1
e) Personengemeinschaften	1	14	4	2	1	6	3	2
f) Erbengemeinschaften	18	14	10	3	—	1	—	—
II. nicht in Bern wohnhaft	8	22	6	5	5	17	9	2
Natürliche Personen zusammen	43	86	41	19	39	73	33	17
B. Juristische Personen:								
I. mit Sitz in Bern								
a) Privatrechtliche Gesellschaften								
Banken- und Kreditinstitute	—	—	—	—	—	2	1	1
Baugewerbliche Unternehmen	—	7	5	3	3	10	6	2
Immob.-Verwertungsgesellschaften ..	—	5	2	1	1	3	2	—
Übrige	—	—	2	3	—	9	1	2
b) Öffentlich-rechtliche Korporationen								
Bund	—	—	—	—	—	—	1	—
Kanton	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinde	—	—	—	—	1	2	—	3
Burgergemeinde	—	—	—	—	1	—	1	—
Kirchgemeinden	—	—	—	1	1	—	—	—
Übrige	—	2	—	—	—	9	1	1
II. mit Sitz auswärts	3	12	5	2	—	4	9	3
Juristische Personen zusammen	3	26	14	10	7	39	22	12
C. Natürliche und juristische Personen zuzusammen	46	112	55	29	46	112	55	29

Die umgesetzten Gebäude nach Gebäude- und Handänderungsart

Art der Gebäude	Alle Gebäude	davon durch			
		Frei-hand-kauf	Abtre-tung ¹⁾	Erb-gang	sonstige Hand-änderung
Einfamilienhäuser	62	46	14	1	1
Mehrfamilienhäuser	170	112	57	—	1
Wohn- und Geschäftshäuser	81	55	26	—	—
Andere Gebäude.....	81	29	52	—	—
Zusammen 1971	394	242	149	1	2
Zusammen 1970	585	273	303	1	8

¹⁾ Auch Teile von einem Gebäude.

Baumaterialienpreise

(Preise bei Bezügen von Händlern oder Handwerkern, mehrheitlich franko Baustelle Bern, einschließlich Händlerabatt)

Artikel	Ver-kaufs-einheit	Durchschnittspreise in Fr.				
		Dez. 1939	Dez. 1970	Juni 1971	Dez. 1971	Juni 1972
Tannen-Bauholz, nach Listen geschnitten..	1 m ³	75.—	302.50	310.—	320.—	360.—
Tannen-Bretter, roh, konisch, abliniert ...	1 m ³	73.—	276.—	280.—	280.—	300.—
Tannen-Bodenriemen IIa	1 m ²	5.90	21.50	23.50	23.50	24.55
Portland-Zement, inkl. Papiersäcke ¹⁾	10000 kg	490.—	830.—	910.—	910.—	910.—
Hydraulischer Kalk, inkl. Papiersäcke ¹⁾ ..	10000 kg	405.—	690.—	770.—	772.—	780.—
Baugips, inkl. Papiersäcke ¹⁾	10000 kg	410.—	914.—	922.—	934.—	990.—
Normalbacksteine 25/12/6	1000 St.	45.—	163.75	190.—	197.25	219.—
Biberschwanzziegel	1000 St.	90.—	295.—	340.—	340.—	415.—
Zinkweiß, dick, in Öl	100 kg	100.—	270.—	275.—	277.—	280.—
Leinöl	100 kg	130.—	198.—	198.—	195.—	199.—
Terpentilöl, rein	100 kg	115.—	221.—	217.—	212.—	216.—
NP-T-Träger, NP 18-30	100 kg	37.50	84.57	89.57	79.57	84.57
Rundeisen, fertig abgebogen, 12 mm	100 kg	42.50	94.40	92.40	92.40	83.90

¹⁾ Verkaufspreis bei Lieferung von 10 bzw. 20 t und mehr, franko Station.

Abgeschlossene Baurechtsverträge nach Stadtteilen

Baurechtsverträge	I	II	III	IV	V	VI	Total	
	Innere Stadt	Läng-gasse-Felsenau	Mattenhof-Weissenbühl	Kirchhof-Schoss-halde	Breitenrain-Lorraine	Bümpliz-Oberbottigen	1971	1970
Bebaute Grundstücke								
Anzahl Verträge.....	1	—	—	—	—	1	2	3
Fläche in m².....	254	—	—	—	—	3 633	3 887	840
Jährliche Grundrente in Fr.	7 893	—	—	—	—	48 000	55 893	64 020
Jährliche Grundrente in Fr. pro m²	31.07	—	—	—	—	13.21	14.38	76.21
Unbebaute Grundstücke								
Anzahl Verträge	1	—	5	2	4	4	16	25
Fläche in m².....	128	—	16 709	7 965	10 723	12 014	47 539	117 348
Jährliche Grundrente in Fr.	17 040	—	52 264	21 283	76 418	262 863	429 868	659 456
Jährliche Grundrente in Fr. pro m²	133.12	—	3.13	2.67	7.13	21.88	9.04	5.62
Insgesamt								
Anzahl Verträge.....	2	—	5	2	4	5	18	28
Fläche in m².....	382	—	16 709	7 965	10 723	15 647	51 426	118 188
Jährliche Grundrente in Fr.	24 933	—	52 264	21 283	76 418	310 863	485 761	723 476
Jährliche Grundrente in Fr. pro m²	65.27	—	3.13	2.67	7.13	19.87	9.45	6.12

Verkauf von Baurechten samt Gebäuden auf baurechtsbelasteten Parzellen

Gebäudearten	Anzahl		Amtlicher Wert Mio Fr.	Kaufpreis Mio Fr.
	Hand- ände- rungen	Ge- bäude		
Einfamilienhäuser	3	3	0,192	0,332
Mehrfamilienhäuser	—	—	—	—
Wohn- und Geschäftshäuser	—	—	—	—
Andere Gebäude	4	5	0,484	0,921
Zusammen 1971	7	8	0,676	1,253
Zusammen 1970	16	22	*	16,039

Die Kosten des Wohnhausbaues

Baukosten eines 1966/67 erstellten Wohnhauses ¹⁾ in der Stadt Bern
nach Arbeitsgattungen und Baukostengruppen

Pos. Nr.	Arbeitsgattungen, Baukostengruppen	Baukosten Mitte 1967	Index Mitte 1967 = 100			
		in Fr.	Ende 1970	Mitte 1971	Ende 1971	Mitte 1972
1	Aushubarbeiten	5 389.75	128,2	156,9	157,5	157,5
2	Baumeisterarbeiten	157 493.—	118,1	134,1	134,3	146,6
3	Zimmerarbeiten	17 412.15	113,5	127,3	127,3	138,8
4	Kunststeinarbeiten	5 478.05	117,3	133,5	133,5	151,8
5	Glaserarbeiten	13 440.—	122,0	122,0	131,7	137,2
6	Spenglerarbeiten	4 367.90	119,2	129,4	129,4	143,9
7	Dachdeckerarbeiten	9 013.70	109,8	123,8	123,8	134,6
8	Luftschutzbauteile	913.—	182,7	182,7	182,7	182,7
I/1-8	Rohbau zusammen	213 507.55	118,1	133,0	133,8	145,4
9	Elektrische Installationen	26 956.10	102,5	108,9	108,6	117,1
10	Heizungsanlage	21 478.80	120,9	133,2	133,2	159,2
11	Ölfeuerung	2 376.50	96,3	96,3	96,3	96,3
12	Tankanlagen	3 265.30	115,2	115,2	115,2	139,2
13	Luftschutz-Lüftungen	2 196.—	111,1	111,1	111,1	111,1
14	Sanitäre Anlagen	30 835.30	112,6	116,4	123,2	123,5
II/9-14	Installationen zusammen	87 108.—	111,1	117,5	119,8	129,9
15	Gipserarbeiten	33 633.30	103,4	121,9	121,9	136,8
16	Schlosserarbeiten	7 150.20	115,1	120,9	120,9	120,9
17	Schreinerarbeiten	12 106.65	116,4	127,1	127,8	142,6
18	Abschluß- und Zimmertüren	11 244.60	114,6	123,4	123,9	138,7
19	Fussleisten	2 490.50	111,2	122,0	122,0	135,4
20	Kücheneinrichtungen	17 915.—	105,3	109,2	111,0	117,0
21	Küchenventilation	1 646.40	131,8	140,7	140,7	161,1
22	Unterlagsböden	5 252.55	103,5	114,7	114,7	126,7
23	Bodenbeläge (Lino)	5 254.55	104,5	116,8	116,8	116,8
24	Parkettarbeiten	4 463.—	123,2	123,7	125,0	125,0
25	Plattenarbeiten	6 590.50	107,6	118,3	118,3	127,6
26	Terrazzoarbeiten	1 061.40	134,8	153,8	153,8	179,4
27	Tapeziererarbeiten	4 544.50	125,2	135,9	135,9	148,2
28	Rolljalousien	2 067.40	150,9	155,1	167,2	179,7
29	Jalousieläden	3 283.70	158,2	158,2	166,5	174,5
30	Sonnenstoren	1 764.—	131,0	138,5	143,0	150,1
31	Malerarbeiten	23 780.—	112,6	122,9	122,9	134,8
32	Baureinigung	1 000.—	257,6	266,0	300,9	321,6
III/27-32	Ausbau zusammen	145 248.25	113,2	123,8	124,8	135,8
33	Architekt	32 548.05	145,9	160,9	162,4	176,4
34	Ingenieur	5 684.40	139,8	154,2	154,2	164,4
IV/33-34	Honorare zusammen	38 232.45	145,0	159,9	161,2	174,6
35	Werkanschlüsse	2 000.—	110,0	120,0	120,0	131,5
36	Gartenarbeiten	11 639.45	148,9	161,5	171,7	171,7
37	Außere Kanalisation	3 000.—	114,4	127,8	127,8	140,6
38	Architekt (Umgebung)	1 214.70	174,9	190,6	199,7	204,4
V/35-38	Umgebung zusammen	17 854.15	140,5	153,2	160,5	164,2
39	Gebühren	4 440.—	121,4	131,0	132,5	142,8
40	Baukreditzinsen	12 150.—	128,4	141,3	142,9	154,8
VI/39-40	Baunebenkosten zusammen	16 590.—	126,5	138,5	140,1	151,6
	Gesamte Baukosten	518 540.40	118,6	130,7	132,1	143,1

¹⁾ Ohne Grund und Boden. Das Indexhaus enthält 6 Dreieinhalb- und 3 Zweieinhalbzimmerwohnungen mit Küche (elektrischer Herd, eingebaute Küchenkombination mit Kühlschrank), Waschküche (Waschautomat für 6 kg Trockenwäsche), Trockneraum, Estrich, Heizung (Ölfeuerung) kombiniert mit zentraler Warmwasserversorgung, Luftschuttkeller. Umbauter Raum: 2935 m².

KONSUMENTENPREISE UND DEREN INDEX, HAUSHALTUNGSRECHNUNGEN

Konsumentenpreise für Nahrungsmittel

(ohne Kartoffeln, Gemüse und Obst)

Indexartikel (Auswahl), ohne Abzug von Rabatt oder Rückvergütung

Artikel	Mengen- einheit	Durchschnittspreis in Rp.					% -Verän- derung Dez. 1970 bis Dez. 1971
		Dez. 1970	März	Juni	Sept.	Dez.	
Vollmilch	1 l	82	82	87	88	88	+ 7,3
Pasteurisierte Milch	1 l	100	100	105	105	105	+ 5,0
Tafelbutter	200 g	253	253	253	253	253	—
Emmentalerkäse	1 kg	922	942	982	1020	1054	+ 14,3
Vollrahm	1/4 l	213	213	228	228	228	+ 7,0
Joghurt nature	180-200g	38	38	43	43	43	+ 13,2
Trinkeier	1 St.	26	27	22	26	29	+ 11,5
Importeier	1 St.	17	17	16	19	21	+ 23,5
Rindfleisch, Braten	1 kg	1676	1666	1671	1766	1776	+ 6,0
Rindfleisch, Siedefleisch	1 kg	1150	1160	1200	1215	1229	+ 6,9
Kalbfleisch, Braten	1 kg	2064	2115	2150	2110	2212	+ 7,2
Kalbfleisch, Voressen	1 kg	1355	1390	1402	1410	1432	+ 5,7
Schweinefleisch, Braten	1 kg	1464	1444	1442	1522	1582	+ 8,1
Schweinefleisch, Voressen	1 kg	1176	1186	1192	1242	1252	+ 6,5
Schinken	1 kg	1570	1590	1650	1670	1700	+ 8,3
Magerspeck	1 kg	809	810	807	817	837	+ 3,5
Cervelats	1 St.	53	53	53	58	58	+ 9,4
Landjäger	1 St.	51	52	52	57	57	+ 11,8
Kalbsbratwurst	1 St.	94	95	95	104	104	+ 10,6
Wienerli	1 Paar	86	86	86	96	96	+ 11,6
Poulets (gefroren)	1 St.	492	490	472	486	484	— 1,6
Speisemargarine	250 g	118	125	127	127	129	+ 9,3
Speisefett	500 g	289	307	313	315	311	+ 7,6
Erdnuöl	1 l	361	385	404	407	410	+ 13,6
Sonnenblumenöl	1 l	361	386	393	402	399	+ 10,5
Ruchbrot	1 kg	97	107	107	108	108	+ 11,3
Halbweißbrot	1 kg	109	114	114	115	115	+ 5,5
Weggli	1 St.	18	20	20	20	20	+ 11,1
Kuchenteig	500 g	126	133	133	135	135	+ 7,1
Weißmehl	1 kg	86	89	89	91	91	+ 5,8
Maisgrieß	1 kg	93	93	94	103	107	+ 15,1
Reis, mittlere Qualität	1 kg	149	146	142	142	143	— 4,0
Haferflocken	500 g	80	82	93	93	93	+ 16,3
Hörmli sup.	500 g	88	88	90	90	93	+ 5,7
Spaghetti typo Napoli	500 g	107	109	114	117	116	+ 8,4
Eiernudeln	500 g	135	134	139	141	145	+ 7,4
Kristallzucker	1 kg	95	102	110	110	113	+ 18,9
Bienenhonig, einheimischer	500 g	551	561	563	565	572	+ 3,8
Milchschokolade	100 g	100	101	97	97	101	+ 1,0
Brasil-Kaffee	250 g	280	292	290	283	293	+ 4,6

Konsumentenpreise für Kartoffeln, Gemüse und Obst Indexartikel (Auswahl)

Artikel	Mengen- einheit	Durchschnittspreis in Rp.					% -Verän- derung Dez. 1970 bis Dez. 1971
		Dez. 1970	März	Juni	Sept.	Dez.	
Kartoffeln	1 kg	61	68	81	56	64	+ 4,9
Gemüse:							
Spinat, inländischer	1 kg	140	—	123	150	—	.
Weißkabis	1 kg	83	102	97	75	85	+ 2,4
Kohl (Wirz, Wirsing)	1 kg	88	118	130	93	105	+ 19,3
Kopfsalat (etwa 200 g)	1 St.	52	70	47	62	78	+ 50,0
Karotten, rote	1 kg	108	125	160	88	100	— 7,4
Sellerieknollen	1 kg	148	163	170	167	140	— 5,4
Zwiebeln, gewöhnliche	1 kg	120	125	123	110	110	— 8,3
Lauch, grün	1 kg	123	180	425	120	140	+ 13,8
Tomaten, ausländische	1 kg	250	330	257	220	310	+ 24,0
Lattich	1 kg	175	197	92	128	195	+ 11,4
Früchte:							
Trauben, weisse, ausländische	1 kg	233	250	—	177	243	+ 4,3
Äpfel, Standardware, Kl. I, inl. ..	1 kg	155	193	195	153	173	+ 11,6
Birnen, Standardware, Kl. I, inl. .	1 kg	153	160	—	157	175	+ 14,4
Biondorangen	1 kg	130	120	163	183	95	— 26,9
Zitronen	1 kg	182	175	197	227	192	+ 5,5
Bananen	1 kg	173	170	177	190	190	+ 9,8

Konsumentenpreise für Heizung und Beleuchtung (Indexartikel, ohne Abzug von Rabatt oder Rückvergütung, franko Haus)

Artikel	Mengen- einheit	Durchschnittspreis in Rp.					% -Verän- derung Dez. 1970 bis Dez. 1971
		Dez. 1970	März	Juni	Sept.	Dez.	
Tannenholz	50 kg	1555	1555	1555	2350	2350	+ 51,1
Buchenholz	50 kg	1145	1145	1145	1550	1550	+ 35,4
Gaskoks	100 kg	3690	3870	3790	3750	3775	+ 2,3
Zechenkoks	100 kg	3690	3870	3790	3810	3835	+ 3,9
Briketts	100 kg	2480	2660	2770	2810	2810	+ 13,3
Anthrazit	100 kg	3900	4080	4120	4200	4175	+ 7,1
Heizöl	100 kg	2235	2366	2206	1835	1900	— 15,0
Gas	1 m³	30	30	30	30	30	—
Elektrischer Strom:							
Verbrauchstyp I¹)	1 kWh	11,5	11,5	11,5	11,5	11,5	—
Verbrauchstyp II²)	1 kWh	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	—

¹) 3-Zimmer-Wohnung; Beleuchtung, Kleinapparate; inkl. Grundgebühren.

²) 3-Zimmer-Wohnung; Beleuchtung, Kleinapparate; Kochherd, Boiler; inkl. Grundgebühren.

Berner Index

Artikel-, Gruppen-, Gesamtindex

Zeile Nr.	Artikel, Gruppen, Total	1970			1971		
		Juni	Dez.	Jahr	Jan.	Febr.	März
1	Milch	106,3	111,8	106,9	111,8	111,8	111,8
2	Butter	103,8	103,8	104,0	104,3	104,3	104,3
3	Käse	114,0	117,1	113,0	120,2	120,2	120,2
4	Andere Milchprodukte	101,1	101,7	101,4	101,8	101,8	101,8
5	Eier	81,2	92,5	86,8	90,0	92,5	94,4
6	Rindfleisch	109,5	113,0	109,7	112,9	113,7	114,7
7	Kalbfleisch	110,5	122,8	114,0	124,9	124,3	124,7
8	Schweinefleisch	108,1	110,6	107,8	110,5	109,4	110,7
9	Wurstwaren	103,8	110,2	105,5	111,0	111,0	111,0
10	Fisch- und Fleischkonserven	108,8	110,4	109,2	110,4	116,6	116,6
11	Poulets (gefroren)	93,8	101,4	98,9	101,4	101,0	101,0
12	Speisemargarine	100,0	103,5	99,3	106,1	109,6	109,6
13	Speisefett (rein pflanzlich)	108,0	109,9	108,1	112,9	115,2	116,7
14	Speiseöl	110,1	114,3	109,4	121,1	121,7	122,0
15	Brot	110,6	122,0	115,6	129,9	129,9	131,1
16	Feingebäck	108,3	109,2	108,6	114,5	113,6	115,3
17	Weißmehl	103,7	104,9	103,8	107,3	108,5	108,5
18	Maisgrieß	107,2	112,0	112,3	112,0	112,0	112,0
19	Reis	108,8	109,2	109,0	106,9	106,9	106,9
20	Haferprodukte	112,0	113,5	111,6	119,7	120,4	124,0
21	Teigwaren	110,2	110,2	110,6	110,4	110,4	110,4
22	Kartoffeln	126,7	114,7	115,2	125,3	128,0	124,0
23	Gemüse	124,0	122,6	122,2	132,6	125,6	127,5
24	Früchte	107,5	113,6	111,7	122,3	125,2	120,9
25	Gemüsekonserven	100,5	100,8	100,6	100,8	104,2	104,2
26	Obstkonserven	98,5	98,8	98,6	98,8	101,2	101,2
27	Confitüren	99,2	99,1	99,0	99,1	103,1	103,1
28	Küchenfertige Nahrungsmittel u. Tiefkühlprod.	99,8	100,7	100,2	100,7	103,7	103,7
29	Zucker	108,3	115,9	108,9	119,8	121,5	122,6
30	Bienenhonig	108,1	112,4	108,9	110,9	111,2	111,2
31	Kakaohaltige Nahrungsmittel	100,2	102,2	101,0	102,2	103,2	103,2
32	Schokolade	104,4	104,4	104,0	104,8	104,8	104,8
33	Kaffee	109,1	109,5	107,0	111,7	111,3	112,5
34	Lösliches Kaffeepulver	95,3	99,2	97,1	99,2	101,8	101,8
35	Suppenpräparate	100,2	101,1	100,4	101,1	102,0	102,0
36	Mahlzeiten, auswärts konsumierte	111,8	115,8	111,9	115,8	115,8	115,8
37	Nahrungsmittel	107,5	111,0	108,2	113,7	113,7	113,9
38	Alkoholische Getränke	111,4	114,3	112,6	114,3	119,8	119,8
39	Alkoholfreie Getränke	107,2	109,1	107,4	109,1	109,2	109,2
40	Tabakwaren	97,9	100,4	99,1	100,4	101,2	101,2
41	Getränke und Tabakwaren	105,4	107,9	106,3	107,9	110,1	110,1
42	Herrenkleider	109,7	114,8	110,0	114,8	114,8	116,3
43	Damenkleider	110,3	117,2	110,9	117,2	117,2	120,6
44	Damenkleiderstoffe	105,4	111,5	106,3	111,5	111,5	115,0
45	Strickwolle	102,1	102,2	102,1	102,2	102,2	103,7
46	Herrenwäsche	105,5	108,3	105,8	108,3	108,3	109,5
47	Damenwäsche	101,7	104,7	102,4	104,7	104,7	106,8
48	Schuhe	112,6	117,6	112,6	117,6	117,6	120,3
49	Schuhreparaturen	111,9	116,1	112,6	116,1	116,1	120,1
50	Bekleidung	108,8	113,7	109,2	113,7	113,7	116,1

der Konsumentenpreise

(September 1966 = 100)

1971											1972	Zeile Nr.
April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr	Juni		
111,8	118,2	118,2	118,2	118,2	119,0	119,0	119,0	119,0	116,3	123,7	1	
104,3	104,3	104,3	104,3	104,3	104,3	104,3	104,3	104,3	104,3	104,3	2	
122,2	125,2	125,2	128,3	131,6	130,1	130,1	134,3	134,3	126,8	141,4	3	
101,8	109,2	109,8	109,8	109,8	109,8	109,8	109,8	109,8	107,1	111,3	4	
91,9	90,0	82,3	84,3	88,7	97,5	101,4	105,8	108,3	93,9	86,2	5	
115,2	117,4	118,2	123,7	122,9	123,2	124,0	124,6	124,2	119,6	128,4	6	
124,6	124,3	126,4	128,7	130,1	127,6	129,8	130,6	131,7	127,3	137,0	7	
110,9	110,2	110,9	116,2	116,1	115,9	117,4	117,7	118,3	113,7	116,2	8	
111,3	111,0	111,0	113,9	119,3	122,2	122,2	122,2	122,2	115,7	122,3	9	
116,6	116,6	116,6	116,6	119,3	119,3	119,3	119,3	119,3	117,2	120,9	10	
101,9	98,1	97,3	96,9	100,2	100,2	99,8	99,8	99,8	99,8	102,7	11	
109,6	110,5	111,4	111,4	111,4	111,4	111,4	113,2	113,2	110,7	113,2	12	
118,3	118,3	119,0	119,0	119,0	119,8	120,9	118,3	118,3	118,0	121,3	13	
123,1	124,1	126,1	126,4	126,1	128,0	128,0	128,0	128,0	125,1	126,9	14	
131,1	131,1	131,1	131,1	131,1	132,3	132,3	132,3	132,3	131,3	140,0	15	
115,4	116,0	116,0	116,0	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5	115,8	126,4	16	
108,5	108,5	108,5	109,8	111,0	111,0	111,0	111,0	111,0	109,6	111,0	17	
112,0	113,3	113,3	113,3	113,3	124,1	128,9	128,9	128,9	117,7	130,1	18	
106,3	104,4	103,8	103,8	103,8	103,8	108,9	108,2	108,2	106,0	108,2	19	
128,9	132,2	132,9	132,9	132,9	132,9	136,6	136,6	136,6	130,6	136,6	20	
110,4	114,5	114,2	114,8	114,8	115,6	114,5	117,9	117,9	113,8	126,1	21	
125,3	128,0	141,3	112,0	108,0	108,0	128,1	121,4	122,7	122,7	189,4	22	
125,8	111,7	121,7	123,0	125,6	125,2	127,2	128,1	132,7	125,6	134,2	23	
117,4	120,4	113,2	113,1	117,9	122,0	123,4	120,8	122,5	119,9	125,9	24	
104,2	104,2	104,2	104,2	104,9	104,9	104,9	104,9	104,9	104,2	107,1	25	
101,2	101,2	101,2	101,2	101,8	101,8	101,8	101,8	101,8	101,3	101,6	26	
103,1	103,1	103,1	103,1	104,2	104,2	104,2	104,2	104,2	103,2	109,6	27	
103,7	103,7	103,7	103,7	106,2	106,2	106,2	106,2	106,2	104,5	109,5	28	
123,7	130,8	131,3	131,3	131,3	131,3	132,5	133,2	133,2	128,5	153,8	29	
111,8	115,2	112,0	112,0	112,0	115,8	122,0	122,2	122,6	114,9	129,1	30	
103,2	103,2	103,2	103,2	105,3	105,3	105,3	105,3	105,3	104,0	108,0	31	
104,8	104,8	102,3	102,3	102,3	102,3	104,4	104,8	105,4	104,0	104,8	32	
113,0	112,2	111,6	111,6	113,4	110,8	112,6	113,1	113,1	112,2	112,0	33	
101,8	101,8	101,8	101,8	104,4	104,4	104,4	104,4	104,4	102,7	105,3	34	
102,0	102,0	102,0	102,0	105,1	105,1	105,1	105,1	105,1	103,2	107,5	35	
115,8	123,7	123,7	123,7	123,7	123,7	123,7	131,9	131,9	122,4	137,3	36	
113,7	114,6	114,8	115,4	116,8	117,7	118,7	119,3	119,9	116,0	123,9	37	
119,8	119,8	119,8	119,8	121,0	121,0	121,0	121,0	121,0	119,8	131,7	38	
109,2	111,1	111,1	111,1	117,7	117,7	117,7	119,0	119,0	113,4	123,3	39	
101,2	101,2	101,2	101,2	101,3	101,3	101,3	101,3	101,3	101,2	109,2	40	
110,1	110,7	110,7	110,7	113,1	113,1	113,1	113,5	113,5	111,4	121,3	41	
116,3	116,3	118,0	118,0	118,0	120,6	120,6	120,6	122,6	118,1	128,9	42	
120,6	120,6	121,3	121,3	121,3	126,6	126,6	126,6	127,1	122,3	136,9	43	
115,0	115,0	116,5	116,5	116,5	117,8	117,8	117,8	118,7	115,8	122,0	44	
103,7	103,7	103,7	103,7	103,7	102,9	102,9	102,9	103,8	103,3	105,3	45	
109,5	109,5	110,1	110,1	110,1	112,1	112,1	112,1	113,3	110,4	114,9	46	
106,8	106,8	107,4	107,4	107,4	108,1	108,1	108,1	108,5	107,1	109,4	47	
120,3	120,3	122,0	122,0	122,0	125,1	125,1	125,1	129,5	122,2	139,2	48	
120,1	120,1	121,3	121,3	121,3	125,1	125,1	125,1	125,6	121,4	130,5	49	
116,1	116,1	117,3	117,3	117,3	120,2	120,2	120,2	121,9	117,5	128,4	50	

Artikel-, Gruppen-, Gesamtindex

Zeile Nr.	Artikel, Gruppen, Total	1970			1971		
		Juni	Dez.	Jahr	Jan.	Febr.	März
1	Mietpreis: Alte Wohnungen (vor 1947 erstellte) .	124,3	129,0	123,5	129,0	129,0	129,0
2	Mietpreis: Neue Wohnungen (ohne die neuesten)	116,8	120,7	116,6	120,7	120,7	120,7
3	Mietpreis: Alte u. neue Wohng. (ohne d. neuesten)	126,6	131,9	126,1	131,9	131,9	131,9
4	Mietpreis: Alle Wohng. (einschl. der neuesten) . .	127,4	132,4	126,7	132,4	132,4	132,4
5	Brennholz	110,5	116,4	111,0	116,4	116,4	116,4
6	Kohle	139,5	146,8	135,6	145,8	145,8	154,1
7	Heizöl	114,6	162,7	131,6	165,9	165,9	172,2
8	Gas	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
9	Elektrischer Strom	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
10	Heizung und Beleuchtung	113,4	132,3	118,7	133,2	133,2	137,1
11	Möbel	109,2	110,4	107,8	110,4	110,4	110,4
12	Bettwaren, Bettwäsche	105,0	108,0	105,1	108,0	108,0	109,8
13	Teppiche	101,6	104,0	102,1	104,0	104,0	107,0
14	Vorhangstoffe	107,6	110,6	108,2	110,6	110,6	114,4
15	Haushaltsmaschinen und -apparate (elektrische) .	96,5	97,8	96,6	97,8	97,8	99,9
16	Küchen- und Kochgeräte	104,8	109,2	106,0	109,2	109,2	111,3
17	Geschirr und Besteck	113,5	117,3	114,0	117,3	117,3	119,7
18	Glühlampen	98,2	101,3	99,2	101,3	101,3	107,3
19	Reinigungsgeräte	99,9	100,8	100,0	100,8	100,8	105,0
20	Reinigungsmittel	103,9	103,8	103,9	103,8	103,8	107,0
21	Dienstleistungen von Waschanstalten	109,5	110,4	109,3	110,4	110,4	112,0
22	Haushalteinrichtung und -unterhalt	104,1	105,6	104,0	105,6	105,6	107,7
23	Eisenbahn	116,0	116,0	116,0	116,0	116,0	116,0
24	Straßenbahn	118,0	118,0	118,0	118,0	118,0	118,0
25	Post und Telephon	120,9	120,9	120,9	120,9	120,9	120,9
26	Haftpflichtversicherungen für Personenwagen..	98,3	98,3	98,3	108,1	108,1	108,1
27	Verkehrssteuern für Personenwagen	125,8	125,8	125,8	125,8	125,8	125,8
28	Unterhalt und Betrieb von Personenwagen ...	106,3	109,3	107,3	113,3	114,3	115,4
29	Kleinmotorräder (bis 50 cm ³) u. Motorfahräder .	104,7	104,7	103,2	104,7	104,7	104,7
30	Fahrräder	101,5	101,5	101,6	101,5	101,5	101,5
31	Fahrradbereifung	108,9	111,7	107,8	111,7	111,7	111,7
32	Verkehr.	112,5	113,4	112,8	115,3	115,6	116,0
33	Körperpflege	112,0	113,7	112,3	113,7	113,7	118,5
34	Zahnärztliche Leistungen	112,7	112,7	112,7	112,7	112,7	112,7
35	Ärztliche Leistungen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
36	Sanitätsmaterial und Heilmittel	105,2	108,5	106,3	108,5	108,5	116,0
37	Körper- und Gesundheitspflege	107,8	109,0	108,1	109,0	109,0	112,2
38	Zeitungen, Zeitschriften, Bücher	117,3	120,2	117,1	120,2	123,4	123,4
39	Schreibmaterialien	103,0	103,7	103,3	103,7	104,6	104,6
40	Radio und Fernsehen	99,8	101,9	100,3	101,9	102,0	102,0
41	Photoartikel	106,3	108,2	105,0	103,2	103,2	103,2
42	Kinovorführungen	123,3	123,3	122,4	123,3	142,5	142,5
43	Sportveranstaltungen	155,6	155,6	155,6	155,6	155,6	155,6
44	Bildung und Unterhaltung	110,8	112,6	110,8	112,6	114,8	114,8
45	Total	111,7	115,9	112,3	117,0	117,2	118,2

der Konsumentenpreise (Fortsetzung)

(September 1966 = 100)

1971										1972	Zeile Nr.
April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr	Juni	
129,0	134,8	134,8	134,8	134,8	134,8	134,8	139,7	139,7	133,7	143,3	1
120,7	124,8	124,8	124,8	124,8	124,8	124,8	128,7	128,7	124,1	130,9	2
131,9	137,6	137,6	137,6	137,6	137,6	137,6	143,1	143,1	136,6	147,2	3
132,4	138,5	138,5	138,5	138,5	138,5	138,5	144,2	144,2	137,4	148,1	4
116,4	116,4	116,4	166,8	166,8	166,8	166,8	166,8	166,8	141,6	166,8	5
154,1	154,4	152,5	151,3	152,8	152,8	152,8	152,8	153,4	151,9	156,0	6
170,7	168,0	160,6	144,9	133,6	133,6	133,6	133,6	138,3	151,7	118,9	7
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	8
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	9
136,6	135,7	132,6	127,8	124,0	124,0	124,0	124,0	125,8	129,8	119,3	10
117,6	117,6	117,6	117,6	117,6	117,6	118,5	118,5	118,5	116,0	118,5	11
109,8	109,8	109,8	109,8	109,8	111,4	111,4	111,4	111,4	110,0	113,3	12
107,0	107,0	107,0	107,0	107,0	110,2	110,2	110,2	110,2	107,6	113,1	13
114,4	114,4	114,4	114,4	114,4	125,5	125,5	125,5	125,5	117,5	126,4	14
99,9	99,9	99,9	99,9	99,9	100,4	100,4	100,4	100,4	99,7	102,1	15
111,3	111,3	111,3	111,3	111,3	111,8	111,8	111,8	111,8	111,1	113,1	16
119,7	119,7	119,7	119,7	119,7	128,6	128,6	128,6	128,6	122,3	131,2	17
107,3	107,3	107,3	107,3	107,3	107,3	107,3	107,3	107,3	106,3	107,3	18
105,0	105,0	105,0	105,0	105,0	107,7	107,7	107,7	107,7	105,2	107,7	19
107,0	107,0	107,0	107,0	107,0	108,0	108,0	108,0	108,0	106,8	110,6	20
112,0	112,0	112,0	112,0	112,0	113,1	113,1	113,1	113,1	112,1	119,8	21
109,2	109,2	109,2	109,2	109,2	110,7	110,9	110,9	110,9	109,0	112,7	22
116,0	116,0	116,0	116,0	116,0	116,0	116,0	131,0	131,0	118,5	131,0	23
118,0	118,0	118,0	118,0	118,0	118,0	118,0	118,0	118,0	118,0	118,0	24
120,9	120,9	120,9	122,5	122,5	122,5	122,5	122,5	122,5	121,7	132,2	25
108,1	108,1	108,1	108,1	108,1	108,1	108,1	108,1	108,1	108,1	108,1	26
125,8	125,8	125,8	125,8	125,8	125,8	125,8	125,8	125,8	125,8	125,8	27
115,4	116,4	116,4	117,9	117,9	118,2	118,2	118,2	118,2	116,7	128,1	28
104,7	107,4	107,4	107,4	107,4	107,4	107,4	108,0	108,0	106,6	113,0	29
101,5	104,8	104,8	104,8	104,8	104,8	104,8	106,5	106,5	104,0	110,4	30
111,7	112,4	112,4	112,4	112,4	112,4	112,4	114,6	114,6	112,5	117,2	31
116,0	116,5	116,5	117,2	117,3	117,3	117,3	120,7	120,7	117,2	125,7	32
118,5	118,5	118,5	118,5	118,5	120,1	120,1	120,1	120,1	118,2	120,8	33
112,7	112,7	112,7	138,1	138,1	138,1	138,1	138,1	138,1	125,4	140,5	34
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	114,0	114,0	114,0	108,5	114,0	35
116,0	116,0	116,0	116,0	116,0	116,9	116,9	116,9	116,9	115,1	117,2	36
112,2	112,2	112,2	117,3	117,3	118,0	121,5	121,5	121,5	115,3	122,3	37
123,4	123,8	123,8	123,8	125,1	125,1	125,1	125,9	125,9	124,1	130,0	38
104,6	104,6	104,6	104,6	108,9	108,9	108,9	108,9	108,9	106,3	111,5	39
102,4	102,4	102,4	102,4	103,8	103,8	103,8	103,8	103,8	102,9	104,4	40
103,2	103,2	103,2	103,2	103,2	103,2	103,2	103,2	103,2	103,2	103,8	41
142,5	142,5	142,5	142,5	150,3	150,3	150,3	150,3	150,3	144,2	152,6	42
155,6	155,6	155,6	155,6	228,3	228,3	228,3	228,3	228,3	185,9	228,3	43
115,0	115,1	115,1	115,1	120,1	120,1	120,1	120,1	120,4	117,0	122,8	44
118,2	119,6	119,6	119,9	120,5	121,3	121,9	123,4	123,9	120,1	127,5	45

Haushaltsrechnungen

Die Einnahmen pro Haushaltung

Einnahmengruppen	Alle Haushaltungen			Arbeiter			Beamte und Angestellte		
	1937/ 1938	1970	1971	1937/ 1938	1970	1971	1937/ 1938	1970	1971
Anzahl Haushaltungen	56	57	47	22	28	25	34	29	22
Kopfzahl.	3,5	4,2	4,0	3,4	4,4	4,3	3,5	4,1	3,7
K ¹⁾	2,2	2,5	2,5	2,2	2,6	2,6	2,2	2,4	2,3
Quets ²⁾	8,5	10,1	9,9	8,6	10,5	10,5	8,3	9,7	9,3
pro Haushaltung									
Absolute Zahlen (Franken)									
I. Arbeitseinkommen									
Besoldung, Lohn des Ehemanns . . .	5 663	22 266	24 912	4 941	21 848	24 753	6 130	22 669	25 093
Nebenverdienst des Ehemanns	45	284	345	97	254	430	11	314	249
Lohnausfallentschädigung	.	—	—	—	—	—	.	—	—
Verdienst der Hausfrau usw.	44	599	804	88	497	693	16	698	930
Zusammen	5 752	23 149	26 061	5 126	22 599	25 876	6 157	23 681	26 272
II. Anderes Einkommen									
Bezüge aus Versicherungen	123	628	638	170	588	559	92	666	727
Unterstützungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nettoertrag aus Garten usw.	13	51	36	26	66	64	5	37	4
Andere Einnahmen	247	819	1 014	196	926	1 024	280	714	1 003
Zusammen	383	1 498	1 688	392	1 580	1 647	377	1 417	1 734
III. Wirkliche Einnahmen	6 135	24 647	27 749	5 518	24 170	27 523	6 534	25 098	28 006
IV. Wirkliche Ausgaben	6 223	23 396	26 340	5 525	23 250	26 152	6 674	23 536	26 554
V. Einnahmenüberschuß	— 88	1 251	1 409	— 7	929	1 371	— 140	1 562	1 452
Prozentzahlen									
I. Arbeitseinkommen									
Besoldung, Lohn des Ehemanns . . .	92,4	90,4	89,8	89,5	90,4	90,0	93,8	90,3	89,6
Nebenverdienst des Ehemanns	0,7	1,2	1,2	1,8	1,0	1,6	0,2	1,3	0,9
Lohnausfallentschädigung	.	—	—	.	—	—	.	—	—
Verdienst der Hausfrau usw.	0,7	2,4	2,9	1,6	2,1	2,5	0,2	2,8	3,3
Zusammen	93,8	94,0	93,9	92,9	93,5	94,1	94,2	94,4	93,8
II. Anderes Einkommen									
Bezüge aus Versicherungen	2,0	2,5	2,3	3,1	2,4	2,0	1,4	2,7	2,6
Unterstützungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nettoertrag aus Garten usw.	0,2	0,2	0,1	0,5	0,3	0,2	0,1	0,1	0,0
Andere Einnahmen	4,0	3,3	3,7	3,5	3,8	3,7	4,3	2,8	3,6
Zusammen	6,2	6,0	6,1	7,1	6,5	5,9	5,8	5,6	6,2
III. Wirkliche Einnahmen	110,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
IV. Wirkliche Ausgaben	101,4	94,9	94,9	100,1	96,2	95,0	102,1	93,8	94,8
V. Einnahmenüberschuß	—1,4	5,1	5,1	—0,1	3,8	5,0	—2,1	6,2	5,2

¹⁾ K = Konsumeinheiten.

²⁾ Quets = Verbrauchseinheiten nach Engel.

Die Ausgaben pro Haushaltung

Ausgabengruppen	Alle Haushaltungen			Arbeiter			Beamte und Angestellte		
	1937/ 1938	1970	1971	1937/ 1938	1970	1971	1937/ 1938	1970	1971
Anzahl Haushaltungen	56	57	47	22	28	25	34	29	22
Kopfzahl... } pro Haushaltung	3,5	4,2	4,0	3,4	4,4	4,3	3,5	4,1	3,7
K ¹⁾	2,2	2,5	2,5	2,2	2,6	2,6	2,2	2,4	2,3
Quets ²⁾ ... }	8,5	10,1	9,9	8,6	10,5	10,5	8,3	9,7	9,3
Absolute Zahlen (Franken)									
Nahrungsmittel	1500	4 773	5 014	1497	4 868	5 342	1502	4 682	4 640
Genußmittel	146	829	912	168	753	811	131	902	1 028
Bekleidung	515	1 806	2 090	438	1 877	2 039	565	1 738	2 148
Nettomiete	1280	3 527	3 707	1043	3 430	3 700	1433	3 621	3 716
Wohnungseinrichtung	254	738	1 068	269	595	1 017	244	876	1 125
Heizung und Beleuchtung	319	706	784	261	726	820	356	686	742
Reinigung	101	280	299	88	253	289	113	306	311
Steuern und Gebühren	338	1 642 ³⁾	2 003 ³⁾	277	1 605 ⁴⁾	1 941 ³⁾	378	1 678 ⁴⁾	2 074 ³⁾
Versicherungen ⁵⁾	575	3 352	3 800	483	3 284	3 739	635	3 417	3 868
Zusammen	5028	17 653	19 677	4519	17 391	19 698	5357	17 906	19 652
Gesundheitspflege	319	1 612	1 644	235	1 553	1 596	373	1 670	1 699
Bildung und Erholung	454	2 342	2 761	349	2 439	2 625	521	2 247	2 916
Verkehrsausgaben	157	1 056	1 411	151	1 121	1 391	161	994	1 434
Verschiedenes	265	733	847	271	746	842	262	720	853
Zusammen	1195	5 743	6 663	1006	5 859	6 454	1317	5 631	6 902
Ausgaben insgesamt	6223	23 396	26 340	5525	23 250	26 152	6674	23 537	26 554
Prozentzahlen									
Nahrungsmittel	24,1	20,4	19,0	27,1	20,9	20,5	22,5	19,9	17,4
Genußmittel	2,4	3,5	3,5	3,0	3,2	3,1	2,0	3,8	3,9
Bekleidung	8,3	7,7	7,9	7,9	8,1	7,8	8,5	7,4	8,1
Nettomiete	20,6	15,1	14,1	18,9	14,8	14,2	21,5	15,4	14,0
Wohnungseinrichtung	4,1	3,2	4,1	4,9	2,6	3,9	3,6	3,7	4,2
Heizung und Beleuchtung	5,1	3,0	3,0	4,7	3,1	3,1	5,3	2,9	2,8
Reinigung	1,6	1,2	1,1	1,5	1,1	1,1	1,7	1,3	1,2
Steuern und Gebühren	5,4	7,0 ⁴⁾	7,6 ³⁾	5,0	6,9 ⁴⁾	7,4 ³⁾	5,7	7,1 ⁴⁾	7,8 ³⁾
Versicherungen ⁵⁾	9,2	14,4	14,4	8,7	14,1	14,3	9,5	14,6	14,6
Zusammen	80,8	75,5	74,7	81,7	74,8	75,4	80,3	76,1	74,0
Gesundheitspflege	5,1	6,9	6,2	4,3	6,7	6,1	5,6	7,1	6,4
Bildung und Erholung	7,3	10,0	10,5	6,3	10,5	10,0	7,8	9,5	11,0
Verkehrsausgaben	2,5	4,5	5,4	2,8	4,8	5,3	2,4	4,2	5,4
Verschiedenes	4,3	3,1	3,2	4,9	3,2	3,2	3,9	3,1	3,2
Zusammen	19,2	24,5	25,3	18,3	25,2	24,6	19,7	23,9	26,0
Ausgaben insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

¹⁾ K = Konsumeinheiten.

²⁾ Quets = Verbrauchseinheiten nach Engel.

³⁾ Steuern auf Grund des steuerpflichtigen Einkommens im Durchschnitt der Jahre 1969/70.

⁴⁾ Steuern auf Grund des steuerpflichtigen Einkommens im Durchschnitt der Jahre 1967/68.

⁵⁾ Inklusive Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung.

Die Verbrauchsmengen der wichtigsten Nahrungsmittel pro Haushaltung

Nahrungsmittelgruppen	Alle Haushaltungen			Arbeiter			Beamte und Angestellte		
	1937/ 1938	1970	1971	1937/ 1938	1970	1971	1937/ 1938	1970	1971
Anzahl Haushaltungen	56	57	47	22	28	25	34	29	22
Kopfzahl ...	3,5	4,2	4,0	3,4	4,4	4,3	3,5	4,1	3,7
K ¹⁾	2,2	2,5	2,5	2,2	2,6	2,6	2,2	2,4	2,3
Quets ²⁾ ...	8,5	10,1	9,9	8,6	10,5	10,5	8,3	9,7	9,3
pro Haushaltung									
Frische Milch	678,4	310,9	262,6	705,6	382,2	349,5	660,9	242,0	163,8
Pasteurisierte und Vorzugsmilch	*	145,5	130,1	*	129,8	126,9	*	160,6	133,7
Butter	22,4	19,7	20,1	20,6	18,5	22,3	23,5	20,7	17,5
Käse	14,4	26,9	28,3	14,3	27,5	30,1	14,6	26,5	26,4
Eier	483	554	498	497	587	568	474	522	419
Tierische u. gemischte Fette	5,8	0,0	0,1	7,0	0,1	—	5,0	0,0	0,1
Rindfleisch	16,6	14,0	14,1	15,0	14,1	14,4	17,7	14,0	13,7
Kalbfleisch	11,4	4,1	3,2	10,7	4,8	3,0	11,9	3,5	3,4
Schweinefleisch	23,1	32,3	33,7	28,7	34,3	36,2	19,4	30,4	30,8
Schaf- und Ziegenfleisch	0,3	1,1	1,7	0,3	1,8	2,3	0,2	0,4	0,9
Pferdefleisch	0,6	0,4	0,3	1,4	0,6	0,5	—	0,3	0,1
Geflügel	1,5	9,4	8,6	1,6	8,4	9,1	1,4	10,4	8,0
Kaninchen	4,4	1,6	1,9	5,7	1,7	2,2	3,6	1,6	1,5
Anderes Fleisch	8,3	6,3	7,5	6,5	7,5	6,5	9,1	6,2	6,2
Eingeweide	3,0	4,5	3,4	3,8	5,1	3,8	2,4	3,8	3,0
Wurstwaren	27,0	46,9	44,7	30,2	47,2	49,3	25,0	46,7	39,4
Frische Fische	2,9	5,2	4,4	2,4	5,6	4,3	3,2	4,9	4,5
Speiseöl	10,7	18,5	16,4	12,2	19,3	17,4	9,8	17,8	15,4
Pflanzenfette	14,4	2,5	2,1	15,0	2,4	2,4	13,9	2,5	1,7
Margarine	175,5	119,9	117,0	197,6	121,6	144,0	161,2	118,3	86,2
Brot	22,8	16,5	16,0	25,7	17,5	18,2	21,0	15,6	13,4
Mehl	4,8	0,9	0,7	5,0	1,0	0,8	4,8	0,8	0,5
Grieß	1,9	1,5	1,2	2,3	1,6	1,3	1,6	1,4	1,1
Mais	10,5	8,9	8,1	11,3	8,0	8,4	9,9	9,7	7,8
Reis	8,2	3,6	3,4	9,9	4,5	3,7	7,2	2,8	3,1
Hafer und Gerste	2,9	7,3	5,9	1,6	7,6	4,4	3,7	7,1	7,7
Übrige Mehle	21,9	20,2	17,4	24,9	20,9	19,0	20,0	19,5	15,5
Teigwaren	210,5	144,4	128,7	244,8	153,1	151,8	188,2	136,1	102,3
Kartoffeln	175,9	175,8	169,8	201,0	179,8	176,1	159,7	172,0	162,5
Frischgemüse	2,0	0,9	0,6	1,8	1,0	0,4	2,1	0,9	0,6
Hülsenfrüchte ³⁾ , Dörrgemüse	156,6	106,0	103,4	153,1	125,8	124,7	158,9	86,9	79,2
Frisches Kernobst	33,5	40,0	34,3	31,5	43,4	38,5	34,8	36,8	29,5
Frisches Steinobst	27,3	24,7	20,2	28,0	27,1	25,2	26,9	22,4	14,6
Frisches Beerenobst	1,7	0,4	0,5	1,6	0,6	0,5	1,7	0,2	0,5
Dörrobst	38,1	79,0	85,7	28,1	74,3	85,0	44,5	83,6	86,5
Frische Südfrüchte	2,2	2,3	2,1	2,7	1,8	2,1	1,9	2,7	2,2
Gedörrte Südfrüchte	6,9	5,3	5,6	7,0	6,3	7,5	6,8	4,4	3,4
Schalenfrüchte	2,8	4,6	3,9	2,7	4,0	3,9	2,9	5,1	3,8
Konfitüre	1,3	3,4	2,4	0,7	3,2	2,7	1,6	3,6	2,1
Bienenhonig	75,2	51,4	47,1	71,1	54,4	54,3	77,8	48,6	38,9
Zucker	4,6	0,5	0,5	5,1	0,6	0,6	3,2	0,3	0,4
Kakao	7,2	6,7	6,7	8,7	8,7	8,5	5,7	5,7	4,6
Kakaohaltige Nahrungsmittel	4,0	11,9	9,9	3,6	14,2	11,3	4,3	9,7	8,4
Schokolade	7,9	5,7	5,8	8,3	6,2	5,9	7,7	5,2	5,7
Kaffee und Surrogate	2,0	2,8	2,8	1,8	2,9	2,9	2,1	2,1	2,6
Lösliches Kaffeepulver	0,7	0,6	0,9	0,5	0,2	0,7	0,8	0,8	1,2
Tee und Surrogate									

1) K = Konsumeinheiten. 2) Quets = Verbrauchseinheiten nach Engel. 3) Bohnen, Erbsen, Linsen ausgekeimt.

ARBEITSMARKT UND LÖHNE

Stellenvermittlung des Städtischen Arbeitsamtes¹⁾

Berufsgruppen	Stellensuchende ²⁾			Offene Stellen	Be-setzte Stellen	Stellensu-chende ²⁾ auf 100 offene Stellen	
	An-fangs-bestand	Neu-anmel-dungen	über haupt-			1971	1970
Männerberufe							
a) Gelernte und Angelernte							
Bauberufe	1	10	11	31	3	35	54
Verarbeitung von Erden und Steinen, Glas	—	1	1	—	—	—	—
Bearbeitung von Holz und Kork, Wohnungsausstattung	—	4	4	16	1	25	43
Metalle, Maschinen- und Elektrotechnische Industrie	1	27	28	72	8	39	39
Kaufmännische und Büroberufe	—	16	16	4	1	400	217
Übrige Gelernte und Angelernte	1	39	40	55	7	73	89
Überhaupt	3	97	100	178	20	56	67
b) Ungelernte							
Bauberufe	—	6	6	26	2	23	39
Verarbeitung von Erden und Steinen, Glas	—	—	—	—	—	—	—
Bearbeitung von Holz und Kork, Wohnungsausstattung	—	3	3	9	—	33	33
Metall-, Maschinen- und Elektrotechnische Industrie	—	11	11	21	5	52	36
Kaufmännische und Büroberufe	—	2	2	2	—	100	150
Übrige Ungelernte	1	144	145	180	44	81	78
Überhaupt	1	166	167	238	51	70	71
Männerberufe zusammen							
	4	263	267	416	71	64	70
Frauenberufe							
a) Gelernte und Angelernte							
Gastgewerbliche Berufe, Anstaltspersonal	—	52	52	146	22	36	39
Hausdienst	—	49	49	102	18	48	59
Kaufmännische und Büroberufe	2	92	94	78	23	121	72
Übrige Gelernte und Angelernte	—	48	48	77	15	62	61
Überhaupt	2	241	243	403	78	60	55
b) Ungelernte							
Gastgewerbliche Berufe, Anstaltspersonal	1	46	47	116	27	41	29
Hausdienst	—	78	78	87	25	90	94
Kaufmännische und Büroberufe	—	6	6	5	2	120	63
Übrige Ungelernte	1	127	128	152	74	84	49
Überhaupt	2	257	259	360	128	72	54
Frauenberufe zusammen							
	4	498	502	763	206	66	54
Insgesamt							
Gelernte und Angelernte	5	338	343	581	98	59	58
Ungelernte	3	423	426	598	179	71	61
Jahr 1971 zusammen	8	761	769	1179	277	65	.
Jahr 1970 zusammen	4	698	702	1181	261	.	59

¹⁾ Ab 1969 sind unter den Stellensuchenden auch solche für Stellen, welche das Amt selbst nicht vermittelt, berücksichtigt und Bewerber um kurzfristige Aushilfsstellen vermehrt mitgezählt. Ohne vermittelte Gelegenheitsarbeiter (-innen).

²⁾ Ganzarbeitslose sowie noch in Stellung befindliche Stellensuchende.

Stellensuchende und Ganzarbeitslose¹⁾

Ende des Monats, Jahresmittel	Stellensuchende Männer					Stellen- suchen- de Frauen	Stellen- suchen- de über- haupt	Davon Ganz- arbeits- lose
	Bauberufe		andere		total			
	gelernte und ange- lernte	unge- lernte	gelernte und ange- lernte	unge- lernte				
Januar	—	—	3	4	7	4	11	7
Februar	—	—	2	1	3	2	5	1
März	—	—	1	—	1	5	6	1
April	—	—	6	1	7	4	11	2
Mai	—	—	1	—	1	2	3	1
Juni	—	—	1	1	2	3	5	2
Juli	—	—	—	3	3	2	5	4
August	—	—	2	2	4	5	9	2
September	—	—	—	2	2	3	5	3
Oktober	—	—	—	—	—	5	5	—
November	—	—	—	1	1	8	9	2
Dezember	—	—	—	—	—	4	4	—
Mittel 1971	—	—	1	1	3	4	7	2
Mittel 1970	0	—	1	1	2	4	6	2

¹⁾ Ende des Monats beim Städtischen Arbeitsamt gemeldete Nichtvermittelte.

Arbeitslosenversicherungskassen¹⁾

Kassenmitglieder

Berufsgruppen, Geschlecht	Bestand Ende			
	März	Juni	September	Dezember
Nahrungs- und Genußmittelarbeiter	279	279	276	273
Erden und Steine, Bau- und Holzarbeiter	695	687	665	654
Textilarbeiter	54	54	54	54
Bekleidungs- und Lederarbeiter	30	28	26	26
Papierarbeiter, graphische Arbeiter	1775	1826	1821	1811
Chemiearbeiter	1	1	1	1
Metall- und Uhrenarbeiter	2577	2571	2573	2573
Gastgewerbliche Berufe	6	6	5	5
Kaufm. Angestellte, Verkaufspersonal	337	333	329	324
Verkehrsdienst	153	149	148	149
Übrige Berufsarten	198	180	175	172
Männer	5821	5849	5814	5781
Frauen	284	265	259	261
Zusammen 1971	6105	6114	6073	6042
Zusammen 1970	6196	6237	6189	6126

¹⁾ Die Angaben betreffen zum kleinen Teil auch außerhalb der Stadt Bern wohnhafte Mitglieder.

Arbeitslosenversicherungskassen¹⁾ (Fortsetzung)

Bezüger, Bezugstage, Auszahlungen

Berufsgruppen, Geschlecht	Bezugstage	Aus- zahlungen in Fr.	Bezüger auf 100 Mitglieder	Bezugstage auf 100 Versiche- rungstage	
			Jahresdurchschnitt		
		Ganzarbeitslose			
Nahrungs- und Genußmittelarbeiter	29	796	0,1	0,0	
Erden und Steine, Bau- und Holzarbeiter .	10	226	0,0	0,0	
Textilarbeiter	—	—	—	—	
Bekleidungs- und Lederarbeiter	—	—	—	—	
Papierarbeiter, graphische Arbeiter	—	—	—	—	
Chemiearbeiter	—	—	—	—	
Metall- und Uhrenarbeiter	—	—	—	—	
Gastgewerbliche Berufe	—	—	—	—	
Kaufm. Angestellte, Verkaufspersonal	30	884	0,1	0,0	
Verkehrsdienst	—	—	—	—	
Übrige Berufsarten	40	1098	0,2	0,1	
Männer	109	3004	0,0	0,0	
Frauen	—	—	—	—	
Zusammen 1971	109	3004	0,0	0,0	
Zusammen 1970	154	3971	0,0	0,0	
		Teilarbeitslose			
Nahrungs- und Genußmittelarbeiter	—	—	—	—	
Erden und Steine, Bau- und Holzarbeiter .	—	—	—	—	
Textilarbeiter	—	—	—	—	
Bekleidungs- und Lederarbeiter	—	—	—	—	
Papierarbeiter, graphische Arbeiter	—	—	—	—	
Chemiearbeiter	—	—	—	—	
Metall- und Uhrenarbeiter	—	—	—	—	
Gastgewerbliche Berufe	—	—	—	—	
Kaufm. Angestellte, Verkaufspersonal	—	—	—	—	
Verkehrsdienst	—	—	—	—	
Übrige Berufsarten	—	—	—	—	
Männer	—	—	—	—	
Frauen	—	—	—	—	
Zusammen 1971	—	—	—	—	
Zusammen 1970	—	—	—	—	

¹⁾ Die Angaben betreffen zum kleinen Teil auch außerhalb der Stadt Bern wohnhafte Mitglieder.

Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte

Berufsgruppen, Nationalität	April 1971		April 1972		August 1971		August 1972	
	Total	davon Frauen	Total	davon Frauen	Total	davon Frauen	Total	davon Frauen
Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte insgesamt								
Landwirtschaft, Gärtnerei	101	12	108	14	117	13	121	14
Nahrungs- und Genußmittel	783	380	725	371	807	392	707	358
Textilberufe	225	166	220	153	212	154	202	141
Bekleidung	331	248	266	204	304	226	235	177
Leder und Gummi (ohne Bekleidg.)	21	6	18	5	19	5	15	4
Papierindustrie	240	177	237	173	244	179	227	164
Graphische Berufe	364	104	350	112	355	105	320	99
Chemische und Kunststoffindustrie	108	33	115	45	120	39	105	42
Metallbearbeitung	1 750	410	1 522	342	1 673	372	1 469	314
Uhrmacherei, Bijouterie	14	7	11	4	14	7	6	2
Erden und Steine, Glas	173	6	173	3	160	6	174	3
Bearbeitung von Holz und Kork	240	4	275	4	256	5	246	5
Bauberufe	3 580	—	3 835	—	4 041	—	4 196	1
Verkehrsdienst	99	—	93	2	92	1	83	2
Gastgewerbliche Berufe	3 004	1 693	3 156	1 813	3 055	1 727	3 058	1 832
Hausdienst	321	308	275	264	328	314	257	247
Kaufm. und Büroberufe	286	177	306	194	275	166	281	178
Technische Berufe	163	16	149	12	174	16	151	12
Gesundheits- und Körperpflege	478	340	496	366	470	333	477	347
Geistes- und Kunstleben	174	76	179	75	163	69	186	69
Übrige Berufsarten	604	315	551	277	576	310	597	318
Zusammen	13 059	4 478	13 060	4 433	13 455	4 439	13 113	4 329
Deutsche	720	354	668	324	689	319	654	300
Franzosen	92	37	83	30	94	31	82	24
Italiener	6 306	1 816	5 702	1 585	6 358	1 773	5 552	1 497
Österreicher	297	136	272	135	290	137	261	130
Spanier	4 364	1 507	4 821	1 657	4 627	1 542	4 968	1 677
Übrige Ausländer	1 280	628	1 514	702	1 397	637	1 596	701
Saisonarbeiter allein								
Landwirtschaft, Gärtnerei	60	8	75	7	80	8	88	7
Nahrungs- und Genußmittel	98	80	87	77	110	83	94	77
Textilberufe	3	3	1	1	2	2	1	1
Bekleidung	13	13	3	3	9	8	5	2
Leder und Gummi (ohne Bekleidg.)	—	—	—	—	—	—	—	—
Papierindustrie	11	10	13	12	14	13	18	16
Graphische Berufe	4	4	3	3	2	2	2	2
Chemische und Kunststoffindustrie	—	—	—	—	—	—	—	—
Metallbearbeitung	3	2	—	—	4	1	1	—
Uhrmacherei, Bijouterie	—	—	—	—	—	—	—	—
Erden und Steine, Glas	35	—	58	—	39	—	62	—
Bearbeitung von Holz und Kork	100	2	124	—	121	1	139	—
Bauberufe	2 920	—	3 155	—	3 291	—	3 517	1
Verkehrsdienst	—	—	—	—	—	—	—	—
Gastgewerbliche Berufe	195	156	207	166	246	178	239	186
Hausdienst	10	10	8	8	6	6	5	5
Kaufm. und Büroberufe	1	1	—	—	—	—	—	—
Technische Berufe	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Berufsarten	13	12	4	1	9	6	14	9
Zusammen	3 466	301	3 738	278	3 933	308	4 185	306
Deutsche	11	1	11	—	22	1	13	—
Franzosen	3	—	2	—	3	—	2	—
Italiener	1 796	168	1 763	125	1 990	156	1 896	126
Österreicher	7	—	4	—	8	1	4	—
Spanier	1 529	119	1 752	132	1 742	126	2 028	159
Übrige Ausländer	120	13	206	21	168	24	242	21

Lohnsätze und Arbeitszeiten einiger wichtiger Arbeiterkategorien in Gesamtarbeitsverträgen, für den Platz Bern

Berufe, Kategorien	Lohn- art ¹⁾	Lohn Lediger					Wöchentl. Arbeits- zeit in Stunden Okt. 71	
		pro ¹⁾	in Franken ²⁾					
			Okt. 1939	Okt. 1970	April 1971	Okt. 1971		April 1972
Baugewerbe								
Maurer	D	St.	1.69	7.60 ³⁾	8.30 ³⁾	8.30 ³⁾	9.20 ³⁾	46¼ ⁴⁾
Bauhandlanger	D	St.	1.35	5.85	6.35	6.35	7.15	46¼ ⁴⁾
Gipser	D ⁵⁾	St.	1.95	7.65	8.65	8.65	9.55	45 ⁶⁾
Maler	D ⁵⁾	St.	1.75 ⁶⁾	7.35	8.35	8.35	9.25	45 ⁶⁾
Dachdecker	D	St.	1.75	7.20	8.20	8.20	9.10	46¼
Plattenleger	M	St.	2.20	7.60 ⁷⁾	8.60 ⁷⁾	8.60	9.50	45
Tapezierer	M	St.	.	6.90 ⁸⁾	7.60 ⁸⁾	7.80	8.70	45
Holzbearbeitung								
Zimmerleute	D	St.	1.71	7.60 ³⁾	8.30 ³⁾	8.30 ³⁾	9.20 ³⁾	46¼ ⁴⁾
Möbelschreiner	D	St.	1.75	7.30	8.20	8.20	9.10	45
Metallverarbeitendes Gewerbe								
Schlosser	M	St.	1.50 ⁷⁾	5.89 ⁸⁾	7.— ⁸⁾	7.—	7.50	45
Spengler	M	St.	1.70	6.35 ⁸⁾	6.65 ⁸⁾	6.65	7.12	45
Heizungs- u. Lüftungsmonteur								
Kat. A	M	St.	1.78	7.20	7.60	8.50	9.10	45
Kat. B	M	St.	1.63	6.50	6.85 ⁸⁾	7.60 ⁸⁾	8.13 ⁸⁾	45
Elektroinstallateur Kat. A	M	St.	.	6.43	6.82	6.82	7.— ⁷⁾	45
Elektroinstallateure Kat. B	M	St.	.	5.87	6.22	6.22	7.— ⁷⁾	45
Graphisches Gewerbe								
Handsetzer u. Maschinensetzer	M	W	86.—	270.55	283.75	298.95	310.35	44
Maschinensetzer	M	W	96.—	310.55	323.75	338.95	350.35	44
Buchbinder	M	W	74.—	265.50 ⁸⁾	283.70 ⁸⁾	298.90	310.30	44
Buchbinder-Hilfsarbeiter	M	W	54.—	213.50 ⁸⁾	227.90 ⁸⁾	240.70	250.30	44
Andere Berufe								
Bäcker: selbständige Gehilfen.	M	Mt.	260.—	1250.— ¹⁰⁾	1250.— ¹⁰⁾	1250.—	1250.—	48
Chauffeure	M	Mt. ¹¹⁾	75.50 ¹²⁾	1275.— ¹²⁾	1500.— ¹²⁾	1590.—	1680.—	50
Fuhrleute	M	Mt. ¹¹⁾	69.— ¹²⁾	1195.— ¹²⁾	1400.— ¹²⁾	1485.—	1570.—	50

¹⁾ Abkürzungen: D = Durchschnittslohn, M = Mindestlohn, St. = Stunde, W = Woche, Mt. = Monat.

²⁾ Inkl. Teuerungszulagen, aber exkl. Sozialzulagen. Dachdecker-Baustellenzulage von 30 Rp. pro Std. inbegr.

³⁾ Lohnklasse A: Bei Lehrabschluß oder gleichwertiger Qualifikation.

⁴⁾ Sommerarbeitszeit.

⁵⁾ Vor April 1971: Mindestlohn.

⁶⁾ Ab 3. Jahr nach der Lehre.

⁷⁾ Ab 2. Jahr nach der Lehre.

⁸⁾ Ab 4. Jahr nach der Lehre.

⁹⁾ Ab 4. Jahr der Tätigkeit.

¹⁰⁾ Erhöhung je Dienstjahr im gleichen Betrieb Fr. 30.—

¹¹⁾ Bis April 1969 Wochenlohn.

¹²⁾ Ab 5. Jahr der Tätigkeit.

¹³⁾ Ab 11. Jahr der Tätigkeit.

INDUSTRIE, HANDEL, GASTGEWERBE

Gewerbliche Betriebe 1965¹⁾

Wirtschaftsgruppen, Betriebsarten	Gewerbliche Betriebe	Beschäftigte insgesamt		Schweizer		Ausländer insgesamt		Ausländer mit beschränkter Aufenthalts- bewilligung	
		total	Frauen	total	Frauen	total	Frauen	total	Frauen
Steinbrüche, Gruben	2	55	5	55	5	—	—	—	—
Industrie und Handwerk:									
Herstellung von Nahrungs- und Futter- mitteln	301	4 061	1 672	2 871	1 085	1 190	587	1 032	532
Herstellung von Spirituosen und Ge- tränken	7	103	3	87	3	16	—	13	—
Textilindustrie	20	763	485	455	248	308	237	282	218
Herstellung von Kleidern, Wäsche, Schuhen und Bettwaren	370	1 861	1 215	1 152	717	709	498	548	413
Verarbeitung von Holz und Kork	200	1 379	121	1 149	114	230	7	165	2
Kinderwagen, Spielwaren, Sportgeräte ..	2	15	8	8	3	7	5	7	5
Papierindustrie	11	312	155	222	96	90	59	78	54
Graphisches Gewerbe	266	5 136	1 598	4 181	1 175	955	423	810	387
Herstellung und Bearbeitung von Leder Kautschukindustrie, Kunststoffverarbei- tung	45	176	29	171	29	5	—	2	—
Chemische Industrie	9	81	9	45	9	36	—	33	—
Bearbeitung von Steinen und Erden	31	1 545	669	1 427	622	118	47	74	37
Metallindustrie und -gewerbe	56	785	58	529	54	256	4	219	2
Maschinen, Apparate, Fahrzeuge	297	4 833	326	3 876	286	957	40	757	34
Uhrenindustrie	301	10 480	1 925	8 261	1 130	2 219	795	1 754	659
Bijouterie, Gravur- und Prägeanstalten	13	28	9	25	9	3	—	3	—
Musikinstrumente	32	204	52	187	50	17	2	12	2
Industrie und Handwerk zusammen ...	12	92	5	69	3	23	2	16	1
Baugewerbe	1973	31 854	8 339	24 715	5 633	7 139	2706	5 805	2346
Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung	706	11 644	514	7 365	486	4 279	28	3 867	21
Kehrichtverwertung, Kläranlagen	5	823	74	788	74	35	—	31	—
Dienstleistungen:	1	32	—	32	—	—	—	—	—
Großhandel	335	4 202	1 067	3 801	1 011	401	56	233	20
Detailhandel	1593	12 246	6 924	11 646	6 692	600	232	344	150
Banken, Kreditvermittlung	37	1 637	543	1 584	510	53	33	31	25
Private Versicherungsinstitute	76	2 076	804	2 041	782	35	22	16	12
Immobilien	53	139	44	137	42	2	2	1	1
Vermittlung, Verleih, Beratung	527	2 998	1 467	2 908	1 435	90	32	38	9
Verkehr	154	5 354	638	5 149	632	205	6	160	2
PTT-Betriebe	32	4 759	1 497	4 743	1 494	16	3	1	—
Gastgewerbe	348	4 908	2 582	2 608	1 648	2 300	934	1 793	677
Gesundheits- und Körperpflege	921	5 984	4 133	4 910	3 322	1 074	811	887	698
Private Schulen und Erziehungsinstitute	103	682	389	626	356	56	33	22	16
Museen, Bibliotheken	9	158	68	153	65	5	3	1	1
Wissenschaftliche Versuchsanstalten, Vermessung	28	223	60	195	54	28	6	18	6
Wohlfahrtspflege	39	533	439	497	406	36	33	17	16
Unterhaltung, Sport	56	783	287	593	236	190	51	125	39
Reinigung	125	874	524	620	239	254	195	197	157
Andere Dienstleistungen	39	610	359	585	346	25	13	14	9
Dienstleistungen zusammen	4475	48 166	21 825	42 796	19 360	5 370	2465	3 898	1838
Im ganzen	7162	92 574	30 757	75 751	25 558	16 823	5199	13 601	4205

¹⁾ Betriebszählungsergebnisse.

Industriestatistik 1971¹⁾

Industriebetriebe und Beschäftigte²⁾ nach Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppen	Be- triebe	Beschäftigte insgesamt ³⁾		Schweizer		Ausländer insgesamt		Ausländer mit befristeter Aufenthalts- bewilligung	
		total	weibl.	total	weibl.	total	weibl.	total	weibl.
Nahrungs- und Futtermittel ⁴⁾	15	2 127	923	1 252	431	875	492	775	434
davon Fleisch	5	419	121	198	41	221	80	199	70
davon Milchprodukte	1	331	74	235	42	96	32	88	30
davon Getreideprodukte	3	175	38	121	21	54	17	44	14
davon Konserven ⁴⁾ , Suppenpräparate ..	1	150	97	64	29	86	68	80	63
davon Kakao, Schokolade, Zuckerwaren	2	989	565	585	276	404	289	351	251
davon andere Nahrungsmittel, Futter- mittel	3	63	28	49	22	14	6	13	6
Spirituen und Getränke ⁵⁾	1	29	—	23	—	6	—	3	—
davon Spirituosen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
davon Bierbrauerei	1	29	—	23	—	6	—	3	—
Textilindustrie	6	796	464	483	237	313	227	244	176
davon Garne, Zwirne und Fasern	1	302	171	117	42	185	129	155	108
davon Gewebe	4	483	283	357	187	126	96	89	68
davon Stickerei	1	11	10	9	8	2	2	—	—
Kleider, Wäsche, Schuhe, Bettwaren ⁶⁾ ...	17	462	321	224	140	238	181	181	138
davon Kleider und Wäsche, gewoben ..	7	267	208	120	78	147	130	117	104
davon Kleider und Wäsche, gewirkt ⁶⁾ ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—
davon andere Bekleidungsartikel	8	169	104	87	57	82	47	60	32
davon Herstellung und Reparatur von Schuhen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
davon Bett- und Haushaltwäsche, Bett- waren ⁶⁾	2	26	9	17	5	9	4	4	2
Holz und Kork (ohne Zimmerei) ⁷⁾	25	630	53	517	44	113	9	67	6
davon Holzwaren	2	27	11	26	10	1	1	1	1
davon Holzmöbel, Bauelemente, Ein- bauten	23	603	42	491	34	112	8	66	5
Papierindustrie	6	264	134	161	68	103	66	71	48
Graphisches Gewerbe	56	4 284	1 283	3 419	921	865	362	588	251
Kautschukindustrie, Kunststoff ⁸⁾	2	27	13	18	6	9	7	7	5
Chemische Industrie	6	1 781	770	1 547	660	234	110	169	85
Bearbeitung von Steinen und Erden	10	556	43	342	35	214	8	144	6
Metallindustrie und -gewerbe	41	2 002	179	1 420	151	582	28	422	19
davon Herstellung von Metallen ⁹⁾	4	547	39	301	36	246	3	188	1
davon Herstellung von Metallwaren	10	213	48	144	31	69	17	48	15
davon Metallgewerbe	27	1 242	92	975	84	267	8	186	3
Maschinen, Apparate, Fahrzeuge	49	9 195	1 759	7 045	1 017	2 150	742	1 358	477
davon Maschinen, Apparate	25	7 540	1 635	5 795	912	1 745	723	1 087	462
davon Fahrzeuge, Transportmittel	10	910	69	668	53	242	16	172	12
davon Reparaturbetriebe	14	745	55	582	52	163	3	99	3
Uhrenindustrie	1	6	3	6	3	—	—	—	—
Bijouterie, Gravier-, Prägeanstalten	1	37	4	37	4	—	—	—	—
Musikinstrumente	1	35	4	31	4	4	—	—	—
Im ganzen	237	22 281	5 953	16 525	3 721	5 706	2 232	4 029	1 645

¹⁾ Erhebung des Eidg. Statistischen Amtes per Ende September 1971. ²⁾ Einschließlich das den Sondervorschriften des ArG nicht unterstellte Personal. ³⁾ Herstellung. ⁴⁾ Ohne Fleischkonserven. ⁵⁾ Und gestrickt. ⁶⁾ Und Vorhangnäherei. ⁷⁾ Verarbeitung. ⁸⁾ Und Gießereiprodukten sowie Armaturen.

Bewilligungen für Abweichungen von den arbeitsgesetzlichen Normalarbeitszeiten ¹⁾

1. Industrielle Betriebe

Bewilligungen, Betriebe, Arbeitsstunden	Wirtschaftsgruppen					Total	
	Her- stellung von Nahrungs- und Genuss- mitteln	Textil- und Beklei- dungs- industrie	Graphi- sches Gewerbe	Metall- und Maschi- nen- industrie	Übrige	1971	1970
Überzeitarbeit							
Erteilte Bewilligungen ..	17	8	50	87	8	170	174
Betriebe	6	3	11	23	5	48	51
Bewilligte Arbeitsstunden	482 540	12 190	291 359	317 177	9 585	1112851	1274 082
Nachtarbeit							
Erteilte Bewilligungen ..	3	—	39	1	—	43	55
Betriebe	1	—	8	1	—	10	22
Bewilligte Arbeitsstunden	401	—	17 976	1 620	—	19 997	35 231
Sonntagsarbeit							
Erteilte Bewilligungen ..	3	—	1	2	—	6	13
Betriebe	3	—	1	1	—	5	9
Bewilligte Arbeitsstunden	250	—	27	168	—	445	1 369
Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit							
Erteilte Bewilligungen ..	4	—	3	1	—	8	15
Betriebe	4	—	2	1	—	7	8
Bewilligte Arbeitsstunden	11 376	—	3 674	61 520	—	76 570	86 981
Zwei- und mehrschichtige Tagesarbeit							
Erteilte Bewilligungen ..	—	3	9	—	—	12	27
Betriebe	—	1	4	—	—	5	12
Bewilligte Arbeitsstunden	—	703	2 810	—	—	3 513	61 235

¹⁾ Ohne Berücksichtigung von «Bis auf weiteres», für ein vollständiges Jahr oder für mehr als ein Jahr aus-
gestellte Bewilligungen.

Bewilligungen für Abweichungen von den arbeitsgesetzlichen Normalarbeitszeiten (Fortsetzung)¹⁾

2. Nichtindustrielle Betriebe

Bewilligungen, Betriebe, Arbeitsstunden	Wirtschaftsgruppen					Total	
	Metall- gewerbe	Bau- gewerbe	Dienstleistungen		Übrige	1971	1970
			Handel	Andere			
Überzeitarbeit							
Erteilte Bewilligungen ..	1	—	—	—	—	1	4
Betriebe	1	—	—	—	—	1	4
Bewilligte Arbeitsstunden	140	—	—	—	—	140	2 722
Nachtarbeit							
Erteilte Bewilligungen ..	37	110	26	17	16	206	234
Betriebe	22	42	14	12	3	93	123
Bewilligte Arbeitsstunden	2 913	29 319	38 471	5 989	648	77 340	39 387
Sonntagsarbeit							
Erteilte Bewilligungen ..	3	6	13	4	1	27	49
Betriebe	3	6	11	3	1	24	42
Bewilligte Arbeitsstunden	114	383	924	155	12	1 588	4 039
Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit							
Erteilte Bewilligungen ..	12	49	58	15	10	144	140
Betriebe	10	28	19	7	4	68	74
Bewilligte Arbeitsstunden	1 457	2 304	7 877	16 667	288	28 593	12 207
Zwei- und mehrschichtige Tagesarbeit							
Erteilte Bewilligungen ..	—	—	—	—	—	—	3
Betriebe	—	—	—	—	—	—	3
Bewilligte Arbeitsstunden	—	—	—	—	—	—	10 256

¹⁾ Ohne Berücksichtigung von «Bis auf weiteres», für ein vollständiges Jahr oder für mehr als ein Jahr aus-
gestellte Bewilligungen.

Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen

Veranstaltungen	1. Viertel- jahr	2. Viertel- jahr	3. Viertel- jahr	4. Viertel- jahr	Jahr	1970
	1971					
Billettsteuerpflichtige Besucherzahl						
Kinos	556 741	493 156	409 565	518 228	1 977 690	2 194 561
Stadttheater	66 206	37 592	7 296	50 539	161 633	156 606
Übr. ständige Theater	28 394	26 467	15 063	28 673	98 597	117 664
Fußballspiele	3 814	159 836	59 781	51 438	274 869	233 270
Eishockeyspiele	44 136	82 855	—	65 792	192 783	43 463
Übrige Sportanlässe ..	2 428	7 360	7 845	8 543	26 176	18 326
Konzerte	19 114	29 821	16 643	94 796	160 374	128 931
Vorträge	4 772	1 973	1 336	6 316	14 397	15 499
Gesellige Anlässe	22 033	14 843	2 578	21 394	60 848	69 558
Dancings	123 241	153 719	77 613	180 498	535 071	470 540
Ausstellungen	2 325	225 331	10 033	56 211	293 900	273 223
And. Veranstaltungen	118 154	128 185	167 166	110 119	523 624	569 236
Zusammen	991 358	1 361 138	774 919	1 192 547	4 319 962	4 290 877
Zahl der abgerechneten Veranstaltungen						
Kinos	6 143	6 204	6 139	6 596	25 082	24 298
Stadttheater	91	76	15	75	257	265
Übr. ständige Theater	301	384	231	308	1 224	1 132
Fußballspiele	11	66	59	89	225	242
Eishockeyspiele	19	15	—	12	46	13
Übrige Sportanlässe ..	6	27	15	14	62	83
Konzerte	54	62	51	148	315	289
Vorträge	49	33	32	63	177	198
Gesellige Anlässe	80	48	11	82	221	232
Dancings	363	432	380	576	1 751	1 269
Ausstellungen	2	8	3	10	23	25
And. Veranstaltungen	73	123	146	74	416	284
Zusammen	7 192	7 478	7 082	8 047	29 799	28 330

Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen (Fortsetzung)

Veranstaltungen	1.Viertel- jahr	2.Viertel- jahr	3.Viertel- jahr	4.Viertel- jahr	Jahr	1970
	1971					
	Gemeindesteuerbetrag in Fr.					
Kinos	367 956	341 918	283 185	364 385	1 357 444	1 349 493
Stadttheater	64 581	43 138	5 772	57 345	170 836	163 134
Übr. ständige Theater	29 559	25 303	13 536	26 327	94 725	106 219
Fußballspiele	1 646	137 350	43 073	34 720	216 789	171 043
Eishockeyspiele	31 249	114 808	—	34 891	180 948	24 379
Übrige Sportanlässe ..	2 326	3 507	6 254	10 022	22 109	10 028
Konzerte	23 789	41 155	19 203	109 680	193 827	137 080
Vorträge	1 397	425	351	2 879	5 052	4 080
Gesellige Anlässe	15 782	11 319	1 307	18 783	47 191	51 012
Dancings	41 575	62 922	28 109	70 962	203 568	171 291
Ausstellungen	339	60 642	2 993	18 781	82 755	73 303
And. Veranstaltungen	33 137	35 265	91 352	59 197	218 951	225 265
Zusammen	613 336	877 752	495 135	807 972	2 794 195	2 486 327

Betreibungen und Konkurse

Vierteljahre	Betreibungen					Nachlaßverträge			Eröff- nete Kon- kurse
	Zahlungsbefehle		Pfän- dungen	Ver- lust- scheine	Pfand- verwer- tungen	über- haupt	be- stätigt	ver- worfen	
	über- haupt	davon für Steuer- betrei- bungen							
1. Vierteljahr	4 651	134	1032	786	946	—	—	—	16
2. Vierteljahr	6 835	2136	1088	805	748	2	2	—	7
3. Vierteljahr	6 254	1774	1390	939	843	1	1	—	8
4. Vierteljahr	5 242	672	1437	816	956	—	—	—	16
Jahr 1971	22 982	4716	4947	3346	3493	3	3	—	47
Jahr 1970	22 850	4050	5535	3849	3849	1	1	—	67

Abzahlungskäufe mit Eigentumsvorbehalt

Warengattungen	Käufe mit einer Kaufsumme von Fr.					Käufe im ganzen	Kauf- summe Fr.	An- zahlung Fr.
	bis 1000	1001- 2000	2001- 5000	5000- 10 000	über 10 000			
Hausrat für Privatg.	18	24	108	66	21	237	1 134 644	349 893
Musikinstrumente	23	19	27	8	1	78	190 851	68 412
Nähmaschinen	3	3	—	—	—	6	6 362	2 442
Büromasch., Kassen	2	—	6	1	1	10	44 586	2 839
Gewerbl. Maschinen	1	—	3	3	39	46	3 988 303	772 573
Anderes Geschäftsinv.	1	—	3	5	8	17	267 938	31 757
Fahrräder	1	—	—	—	—	1	269	100
Motorräder	24	10	2	—	—	36	40 082	14 767
Personenautos	—	7	91	235	158	491	4 403 132	1 841 051
Andere Automobile	—	—	4	12	32	48	1 686 130	357 100
Verschiedenes	—	1	3	7	8	19	328 153	73 247
Zusammen 1971	73	64	247	337	268	989	12 090 450	3 514 181
Zusammen 1970	101	87	315	311	234	1048	12 780 539	3 994 339

Gastgewerbe

Abgestiegene Gäste nach Monaten und Hotelkategorien

Monate	Abgestiegene Gäste					
	Inland- gäste	Ausland- gäste	ins- gesamt	Hotels		
				I.	II.	III. ¹⁾
				Ranges		
Januar	7 125	6 240	13 365	4 079	7 483	1 803
Februar	6 521	6 533	13 054	3 868	7 525	1 661
März	8 230	9 227	17 457	5 008	9 932	2 517
April	7 578	13 559	21 137	5 625	12 495	3 017
Mai	8 549	15 101	23 650	7 221	13 203	3 226
Juni	9 707	17 133	26 840	8 019	14 499	4 322
Juli	5 313	23 776	29 089	7 106	16 802	5 181
August	6 313	27 242	33 555	8 953	18 981	5 621
September	6 528	19 894	26 422	7 660	14 404	4 358
Oktober	8 580	14 334	22 914	6 618	13 314	2 982
November	9 924	8 550	18 474	5 579	10 930	1 965
Dezember	7 846	6 318	14 164	3 856	8 636	1 672
Jahr 1971	92 214	167 907	260 121	73 592	148 204	38 325
Jahr 1970	94 130	160 837	254 967	75 264	145 178	34 525

¹⁾ Inklusive Fremdenpensionen.

Übernachtungen nach Monaten und Hotelkategorien

Monate	Übernachtungen						
	Inland- gäste	Ausland- gäste	ins- gesamt	Hotels			pro abge- stie- genen Gast
				I.	II.	III. ¹⁾	
Januar	14 063	13 538	27 601	7 398	16 080	4 123	2,1
Februar	12 085	13 324	25 409	7 007	14 805	3 597	1,9
März	16 280	20 821	37 101	10 457	20 703	5 941	2,1
April	14 161	23 475	37 636	9 765	22 140	5 731	1,8
Mai	16 954	29 719	46 673	14 531	25 129	7 013	2,0
Juni	17 611	30 607	48 218	14 587	25 947	7 684	1,8
Juli	11 610	39 052	50 662	12 960	28 644	9 058	1,7
August	12 904	44 470	57 374	15 809	31 214	10 351	1,7
September	13 965	39 750	53 715	16 129	29 123	8 463	2,0
Oktober	17 127	27 842	44 969	12 190	26 145	6 634	2,0
November	17 634	17 888	35 522	9 562	21 148	4 812	1,9
Dezember	14 467	12 862	27 329	7 146	16 494	3 689	1,9
Jahr 1971	178 861	313 348	492 209	137 541	277 572	77 096	1,9 ²⁾
Jahr 1970	179 966	300 579	480 545	135 253	273 599	71 693	1,9 ²⁾

¹⁾ Inklusive Fremdenpensionen.

²⁾ Ohne berufstätige Dauergäste: 1,9 (1970: 1,9).

Bettenbesetzung nach Monaten und Hotelkategorien

Monate	Zahl der			Von 100 verfügbaren Betten waren besetzt in Hotels			
	Hotels ²⁾	vorhan- denen	verfügb- baren	I.	II.	III. ¹⁾	ins- gesamt
		Fremdenbetten					
Januar	35	2000	1913	39,6	55,1	36,0	46,5
Februar	35	1993	1925	41,6	55,4	34,8	47,1
März	35	1993	1987	54,2	67,1	51,9	60,2
April	35	2005	1992	52,3	74,1	51,1	63,0
Mai	35	2005	2005	75,4	81,4	58,5	75,1
Juni	35	2005	2005	78,2	86,8	66,2	80,2
Juli	36	2015	2015	67,2	91,8	75,5	81,1
August	36	2027	1978	82,0	103,9	86,3	93,6
September	36	2078	2004	86,4	97,6	72,9	89,3
Oktober	36	2078	2033	63,2	79,3	61,7	71,4
November	35	2008	2002	51,2	66,3	50,8	59,1
Dezember	35	2008	1968	37,1	51,7	37,3	44,8
Jahr 1971	36	2017	1985	60,9	76,0	57,7	67,9
Jahr 1970	36	2002	1985	60,1	75,2	52,7	66,3

¹⁾ Inklusive Fremdenpensionen. ²⁾ Hotels I. Ranges 4, II. Ranges 19, III. Ranges 13 (inklusive Fremdenpensionen).

Abgestiegene Gäste und Übernachtungen nach Herkunftsländern

Herkunftsländer (ständiger Wohnsitz)	Abgestiegene Gäste		Übernachtungen		Über- nachtungen pro Gast	
	1971	1970	1971	1970	1971	1970
Deutschland	30 922	29 209	55 521	52 137	1,8	1,8
Frankreich	17 968	17 353	27 092	25 413	1,5	1,5
Italien	19 658	19 646	40 518	37 303	2,1	1,9
Österreich	4 308	4 344	8 176	8 080	1,9	1,9
Großbritannien, Irland	8 177	8 368	17 960	17 039	2,2	2,0
Niederlande	5 156	5 168	9 497	9 239	1,8	1,8
Belgien	3 219	2 876	5 775	4 623	1,8	1,6
Luxemburg	527	386	1 012	654	1,9	1,7
Dänemark	1 078	1 253	2 099	2 467	1,9	2,0
Schweden	3 029	2 354	5 835	4 417	1,9	1,9
Norwegen	479	404	1 059	793	2,2	2,0
Finnland	454	475	1 276	962	2,8	2,0
Sowjetrußland (UdSSR)	586	462	2 349	1 466	4,0	3,2
Polen	344	247	921	707	2,7	2,9
Tschechoslowakei	441	964	1 014	2 438	2,3	2,5
Ungarn	738	684	1 858	1 783	2,5	2,6
Rumänien	241	179	593	570	2,5	3,2
Jugoslawien, Albanien	2 624	2 500	4 646	4 066	1,8	1,6
Griechenland	1 055	887	3 544	2 863	3,4	3,2
Bulgarien	242	251	581	768	2,4	3,1
Türkei	555	593	1 277	1 660	2,3	2,8
Spanien	6 739	6 732	9 793	10 720	1,5	1,6
Portugal	1 120	1 171	2 010	1 898	1,8	1,6
Vereinigte Staaten (USA)	36 923	33 497	65 258	60 834	1,8	1,8
Kanada	3 197	3 110	5 381	8 719	1,7	2,8
Zentralamerika, Mexiko	1 538	934	2 743	2 228	1,8	2,4
Argentinien	1 078	1 111	2 102	2 340	1,9	2,1
Brasilien	749	820	1 492	2 230	2,0	2,7
Übriges Südamerika	2 076	2 135	5 493	4 809	2,6	2,3
Vereinigte Arabische Republik	184	294	899	1 293	4,9	4,4
Tunesien, Algerien, Marokko	602	399	1 089	875	1,8	2,2
Südafrikanische Republik	567	592	1 211	1 552	2,1	4,0
Übriges Afrika	579	596	1 997	1 624	3,4	2,7
Indien, Pakistan	497	714	1 387	1 775	2,8	2,5
Israel	1 941	1 187	4 774	3 308	2,5	2,8
Japan	5 939	6 952	8 897	11 048	1,5	1,6
Übriges Asien	1 452	1 092	4 190	3 246	2,9	3,0
Australien und Ozeanien	925	898	2 029	2 632	2,2	2,9
Ausland total	167 907	160 837	313 348	300 579	1,9	1,9
Schweiz, Liechtenstein	92 214	94 130	178 861	179 966	1,9	1,9
Zusammen	260 121	254 967	492 209	480 545	1,9	1,9

VERKEHR

In der Stadt Bern im Verkehr stehende Motorfahrzeuge ¹⁾
und Fahrräder

Fahrzeugarten	Absolute Zahlen		Prozentzahlen	
	30. Sept. 1971	30. Sept. 1970	30. Sept. 1971	30. Sept. 1970
Gesellschaftswagen	220	215	0,5	0,5
Personenwagen, Kombiwagen ²⁾	39 100	36 948	83,7	82,9
Lieferwagen, Lastwagen ³⁾	3 150	3 021	6,7	6,8
Spezialwagen	635	610	1,4	1,4
Sattelschlepper	25	23	0,1	0,1
Gewerbliche Traktoren	20	18	0,0	0,0
Motorwagen zusammen	43 150	40 835	92,4	91,7
Kleinmotorräder	1 570	1 663	3,4	3,7
Motorroller	1 300	1 386	2,8	3,1
Übrige Motorräder	680	652	1,4	1,5
Motorräder zusammen	3 550	3 701	7,6	8,3
Motorfahrzeuge überhaupt	46 700	44 536	100,0	100,0
Motorfahrräder ⁴⁾	14 346	13 385	38,0	34,6
Fahrräder (ohne Motor) ⁴⁾	23 359	25 274	62,0	65,4
Fahrräder insgesamt ⁴⁾	37 705	38 659	100,0	100,0

¹⁾ Ohne Fahrzeuge der eidg. Verwaltungen, Militärfahrzeuge und landwirtschaftliche Traktoren.

²⁾ Inkl. Kleinbusse, Kabinenroller, als PW verwendbare leichte Geländewagen.

³⁾ Inkl. solche mit auswechselbarer Karosserie.

⁴⁾ Fahrradplakettenabgabe 1971 bzw. 1970. Motorfahrräder einschließlich Motorhandwagen, Fahrräder (ohne Motor) einschließlich einachsige landwirtschaftliche Arbeitsmaschinen. Ohne Fahrräder des Bundes.

Städtische Verkehrsbetriebe

Vierteljahre	Beförderte Personen	Nutzwagen- kilometer	Einnahmen aus dem Personenverkehr	
			überhaupt Fr.	auf 1 Nutz- wagenkm. Rp.
Straßenbahnnetz (Streckenlänge am 31. 12. 1971: 13,6 km)				
1. Vierteljahr	7 570 171	777 011 ¹⁾	2 177 240	280
2. Vierteljahr	7 364 343	717 790 ²⁾	2 130 951	297
3. Vierteljahr	6 722 174	710 694 ³⁾	1 923 278	271
4. Vierteljahr	7 958 074	848 017 ⁴⁾	2 224 405	262
Jahr 1971	29 614 762	3 053 512 ⁵⁾	8 455 874	277
Jahr 1970	29 011 507	2 928 012 ⁶⁾	8 571 466	293
Trolleybusnetz (Streckenlänge am 31. 12. 1971: 4,2 km)				
1. Vierteljahr	1 880 707	141 433 ⁷⁾	536 858	380
2. Vierteljahr	1 876 165	135 519 ⁸⁾	535 518	395
3. Vierteljahr	1 656 492	134 108 ⁹⁾	475 172	354
4. Vierteljahr	1 937 839	139 496 ¹⁰⁾	554 742	398
Jahr 1971	7 351 203	550 556 ¹¹⁾	2 102 290	382
Jahr 1970	7 562 193	544 415 ¹²⁾	2 225 225	409
Autobuslinie (Streckenlänge am 31. 12. 1971: 37,9 km)				
1. Vierteljahr	9 190 882	1 027 122	2 862 760	279
2. Vierteljahr	8 969 280	986 043	2 783 982	282
3. Vierteljahr	8 562 505	1 009 491	2 661 797	264
4. Vierteljahr	9 946 393	1 054 125	3 074 603	292
Jahr 1971	36 669 060	4 076 781	11 383 142	279
Jahr 1970	35 388 203	3 986 947	11 465 558	288
Städt. Verkehrsbetriebe insgesamt				
1. Vierteljahr	18 641 760	1 945 566	5 576 858	287
2. Vierteljahr	18 209 788	1 839 352	5 450 451	296
3. Vierteljahr	16 941 171	1 854 293	5 060 247	273
4. Vierteljahr	19 842 306	2 041 638	5 853 750	287
Jahr 1971	73 635 025	7 680 849	21 941 306	286
Jahr 1970	71 961 903	7 459 374	22 262 249	298

Davon durch Autobusse gefahrene km (beim Autobus nicht mitgezählt):

¹⁾ 189 ²⁾ 178 ³⁾ 10 139 ⁴⁾ 198 ⁵⁾ 10 704 ⁶⁾ 568 ⁷⁾ 16 610 ⁸⁾ 12 280 ⁹⁾ 18 268 ¹⁰⁾ 14 835 ¹¹⁾ 61 993
¹²⁾ 67 875.

Eisenbahnen

Bahnhof, Station — Bahn	Ausgegebene gew. Billette (einfach und retour) ¹⁾	Abonne- mente ²⁾	Gepäck- verkehr		Güterverkehr (Stückgut und Wagenladungen) ³⁾	
			Versand	Empfang	Versand	Empfang
1. Bern	St.	St.	t	t	t	t
Schweiz. Bundesbahnen (SBB) ...	1 524 435	62 835	1 004	1 075	72 934	382 355
Bern-Neuenburg-Bahn (BN)	84 424	5 044	15	42	2 333	5 768
Gürbetal-Bern-Schwarzenburg- Bahn (GBS)	73 410	1 788	13	28	747	889
Zusammen 1971	1 682 269	69 667	1 032	1 145	76 014	389 012
Zusammen 1970	1 650 332	68 448	1 101	1 231	77 388	400 511
2. Kopfstationen der Vorortebahnen						
Bern (Solothurn-Zollikofen-Bern- Bahn = SZB)	335 781	21 637	29	5	. ⁴⁾	. ⁴⁾
Bern-Kirchenfeld (Ver. Bern- Worb-Bahnen = VBW)	115 981	9 236	45	12	139	232
Bern-Kornhausplatz (Ver. Bern- Worb-Bahnen = VBW)	105 471	2 422	25	—	1	—
Zusammen 1971	557 233	33 295	99	17	140	232
Zusammen 1970	513 913	28 391	102	18	149	235
3. Andere Stationen						
Bern-Bümpliz-Süd (SBB)	52 176	3 777	29	21	4 382	36 876
Bern-Bümpliz-Nord (BN)	98 425	16 153	43	43	13 141	27 846
Bern-Weissenbühl (GBS)	16 940	292	27	22	6 621	79 185
Bern-Fischerhätteli (GBS)	22 459	939	16	13	10 145	27 308
Bern-Felsenau (SZB)	42 221	3 931	5	2	350 ⁵⁾	1 251 ⁵⁾
Bern-Tiefenauspital (SZB)	77 616	6 347	19	5	—	—
Bern-Burgernziel (VBW)	20 924	1 756	15	11	70	253
Bern-Egghölzli (VBW)	9 271	521	—	—	—	—
Bern-Breitenrainplatz (VBW)	17 211	434	10	—	—	—
Zusammen 1971	357 243	34 150	164	117	34 709	172 719
Zusammen 1970	337 782	31 555	154	123	34 931	174 184
4. Total						
Schweiz. Bundesbahnen (SBB) ...	1 576 611	66 612	1 033	1 096	77 316	419 231
Bern-Neuenburg-Bahn (BN)	182 849	21 197	58	85	15 474	33 614
Gürbetal-Bern-Schwarzenburg- Bahn (GBS)	112 809	3 019	56	63	17 513	107 382
Solothurn-Zollik.-Bern-Bahn (SZB)	455 618	31 915	53	12	350	1 251
Ver. Bern-Worb-Bahnen (VBW) ..	268 858	14 369	95	23	210	485
Zusammen 1971	2 596 745	137 112	1 295	1 279	110 863	561 963
Zusammen 1970	2 502 027	128 394	1 357	1 372	112 468	574 930

¹⁾ Ohne die vom Zugpersonal ausgegebenen Billette. ²⁾ Einschließlich Generalabonnemente, Ferienbillette usw.

³⁾ Einschließlich Expresgutverkehr.

⁴⁾ Durch Gepäckexpedition SBB Bahnhof Bern, ausgenommen Fahrräder- und Kinderwagenversand im internen Verkehr.

⁵⁾ Ab Mai 1971 kein Güterverkehr mehr.

Post

Postverkehr	1. Viertel- jahr	2. Viertel- jahr	3. Viertel- jahr	4. Viertel- jahr	Jahr	Jahr 1970
	1971					
Wertzeichenverkauf und Barfrankatur, Mio Fr.	7,282	6,459	7,285	8,405	29,431	28,372
Briefpostversand, Mio St.	*	*	*	*	117,583	110,982
Aufgegebene eingeschriebene Pakete, St. ...	684 576	688 022	631 792	823 312	2 827 702	2 812 296
Postanweisungen und Postcheckeinzahlun- gen, Anzahl	1 939 445	1 955 790	1 808 598	2 235 513	7 939 346	8 209 612
Betrag in Mio Fr.	448,866	439,247	413,776	517,782	1 819,671	1 746,524
Zugestellte Nachnahmen, Anzahl	105 563	108 818	98 417	145 888	458 686	457 791
Aufgegebene abonnierte Zeitungen, Mio St.	29,340	30,581	30,859	30,681	121,461	118,690
Postautomobilreisende	119 456	115 496	116 749	143 334	495 035	400 900
davon ab Bern-Schanzenpost	116 350	114 097	114 656	140 275	485 378	393 391

Telegraph und Telefon

Telegraph- und Telephonverkehr	1. Viertel- jahr	2. Viertel- jahr	3. Viertel- jahr	4. Viertel- jahr	Jahr	Jahr 1970
	1971					
Aufgegebene Telegramme						
Inland.	14 501	19 029	18 194	23 409	75 133	78 965
Ausland	14 550	16 222	17 431	15 555	63 758	107 962
Amtlich	3 176	3 905	2 937	1 359	11 377	12 380
Zusammen	32 227	39 156	38 562	40 323	150 268	199 307
Telephongespräche¹⁾ (In Mio)						
Ortsgespräche	14,100	16,076	15,086	11,481	56,743	56,547
Inland-Ferngespräche, Ausgang ²⁾	11,493	10,691	10,574	7,476	40,234	37,879
Auslandgespräche, Ausgang ³⁾	0,341	0,159	0,068	0,038	0,606	1,163
Zusammen	25,934	26,926	25,728	18,995	97,583	95,589

¹⁾ Seit August 1970 nur mehr Zweimonatsmeldungen, weshalb die Statistik bereits im November abschließt. Die Vergleichszahl 1970 betrifft hier ebenfalls Januar-November.

²⁾ Gesprächseinheiten zu 3 Minuten.

³⁾ Ab Mai 1971 automatische Selbstwahl.

Straßenverkehrsunfälle

Art der Unfälle, Beteiligte, Unfallstelle

Unfallart — Beteiligte Unfallstelle	1. Viertel- jahr	2. Viertel- jahr	3. Viertel- jahr	4. Viertel- jahr	Jahr	Jahr 1970
	1971					
Art der Unfälle						
Zusammenstöße.....	428	518	569	468	1983	2055
Anprall an feststehende Objekte	35	46	31	42	154	179
Anprall an stationierte Fahrzeuge	42	34	36	49	161	148
Umstürzen von Fahrzeugen	8	25	19	11	63	69
An- oder Überfahren von Tieren	1	1	—	1	3	2
An- oder Überfahren von Fußgängern	46	56	51	71	224	230
Sturz von Personen aus Fahrzeugen	1	1	—	1	3	8
Übrige	3	6	7	2	18	17
Unfälle zusammen	564	687	713	645	2609	2708
davon mit Personenschaden	159	242	271	218	890	930
davon mit ausschließlich Sachschaden .	405	445	442	427	1719	1778
Beteiligte						
Straßenbahnen	18	14	16	9	57	49
davon der SVB	15	11	15	8	49	40
Automobile	973	1100	1135	1047	4255	4398
davon Autobus/Trolleybus der SVB	11	13	18	10	52	57
Motorräder	14	48	54	33	149	175
Fahrräder, Motorfahrräder	43	111	140	73	367	398
Andere Fahrzeuge	—	4	6	2	12	10
Fahrzeuge zusammen	1048	1277	1351	1164	4840	5030
Fußgänger	53	64	51	80	248	245
Unfallstelle						
Plätze	67	79	83	82	311	364
Straßenkreuzungen	205	231	256	224	916	916
Brücken	13	8	7	12	40	44
Übrige Straßenstrecken	279	369	367	327	1342	1384
Unfälle zusammen	564	687	713	645	2609	2708

Verunfallte Personen

Verunfallte Personen	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Jahr	Jahr
	1971					1970
Getötet	3	5	2	2	12	16
davon Fußgänger	1	2	1	2	6	10
Verletzt.....	212	292	339	248	1091	1098
davon Fußgänger	52	57	48	76	233	227
Verunfallte zusammen	215	297	341	250	1103	1114
davon Kinder unter 16 Jahren	19	40	34	30	123	145

Unfallursachen

Ursache	Zu- sam- men- stöße	An- u. Über- fahren von Fuß- gängern	Übrige Unfälle	Unfälle überhaupt	
				1971	1970
Unfallursache:					
A. Absolute Zahlen					
1. beim Fahrzeugführer	2398	143	386	2927	2924
davon:					
a) Unvorsichtigkeit, unbeherrschtes, zu schnelles Fahren	819	48	212	1079	950
b) Unzulässiges oder unvorsichtiges Vor- fahren, Kreuzen und Einbiegen	308	5	8	321	393
c) Nicht Vortrittlassen.....	747	75	6	828	832
d) Betrunkenheit.....	66	2	81	149	125
2. beim Fußgänger	6	128	3	137	150
3. andere und unbestimmte Ursachen	44	3	61	108	151
Ursachen zusammenh	2448	274	450	3172	3225
B. Prozentzahlen					
1. beim Fahrzeugführer	98,0	52,2	85,7	92,3	90,6
davon:					
a) Unvorsichtigkeit, unbeherrschtes, zu schnelles Fahren	33,5	17,5	47,1	34,0	29,5
b) Unzulässiges oder unvorsichtiges Vor- fahren, Kreuzen und Einbiegen	12,6	1,8	1,8	10,1	12,2
c) Nicht Vortrittlassen.....	30,5	27,4	1,3	26,1	25,8
d) Betrunkenheit.....	2,7	0,7	18,0	4,7	3,9
2. beim Fußgänger	0,2	46,7	0,7	4,3	4,7
3. andere und unbestimmte Ursachen	1,8	1,1	13,6	3,4	4,7
Ursachen zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Die unfallreichsten Straßen¹⁾.

Straßen, Plätze	Unfälle überhaupt			Getötete Personen			Verletzte Personen		
	1938	1970	1971	1938	1970	1971	1938	1970	1971
Aargauerstalden	4	19	18	—	—	—	2	6	5
Aegertenstraße	2	13	15	—	—	—	—	9	10
Bahnhofplatz	20	31	19	—	—	—	12	9	3
Bärenplatz	5	10	16	—	—	—	4	2	2
Belpstraße	7	35	17	—	—	—	4	15	6
Bernstraße	4	30	23	—	1	—	4	18	21
Bethlehemstraße	4	35	22	—	1	—	3	10	13
Beundenfeldstraße	2	18	15	—	—	—	—	4	3
Bolligenstraße	5	25	20	—	—	—	1	13	13
Bollwerk	42	58	25	1	—	—	22	23	10
Bremgartenstraße	2	15	34	—	—	—	2	9	17
Brunnmattstraße	8	13	16	—	—	—	6	7	5
Bubenbergplatz	53	118	53	1	—	—	28	26	19
Bümpfizstraße	5	39	35	—	1	—	8	18	15
Bundesgasse	19	26	46	—	—	—	11	4	19
Bundesplatz	6	29	35	—	—	—	—	6	5
Effingerstraße	12	53	33	—	—	—	8	39	16
Eigerplatz	2	9	20	—	—	—	1	2	23
Eigerstraße	—	24	16	—	1	—	—	8	8
Eymattstraße	1	8	14	—	—	—	—	5	8
Freiburgstraße	16	85	81	—	—	—	9	46	30
Glasbrunnenstrasse	—	13	19	—	—	1	—	6	20
Halenstraße	2	12	13	—	—	1	2	10	16
Hodlerstraße	3	9	20	—	—	—	2	2	8
Kapellenstraße	6	6	13	—	—	—	2	—	4
Kirchenfeldstraße	4	22	27	—	—	—	3	13	20
Kochergasse	1	15	13	—	—	—	—	4	2
Länggäßstraße	7	29	46	—	1	1	5	23	24
Laubeggstraße	9	38	40	—	—	—	6	9	15
Laupenstraße	29	30	28	—	1	—	18	9	10
Lorrainebrücke	2	25	20	—	—	—	3	10	6
Mittelstraße	1	4	15	—	—	—	—	2	12
Monbijoustraße	22	32	23	—	—	—	14	14	15
Morgenstraße	—	5	15	—	—	—	—	2	9
Morillonstraße	3	21	13	—	1	—	—	16	9
Mühlmattstraße	8	7	13	—	—	—	4	1	6
Muristraße	16	29	45	—	—	—	14	20	21
Murttenstraße	17	138	100	—	2	2	14	66	46
Neubrückstraße	35	72	75	—	—	—	28	25	33
Nordring	—	64	40	—	—	—	—	26	13
Ostermundigenstraße	3	8	18	—	—	—	4	4	11
Ostring	1	19	17	—	—	—	1	7	9
Papiermühlestraße	10	108	111	—	—	1	6	50	34
Reichenbachstraße	1	10	14	—	—	—	1	11	8
Schanzenstraße	6	20	15	—	—	—	6	12	6
Schloßstraße	4	38	24	—	—	—	5	25	9
Schwanengasse	4	9	24	—	—	—	3	—	7
Schwarzenburgstraße	11	27	33	—	—	1	11	10	16
Schwarztorstraße	4	35	39	—	1	—	—	13	14
Seftigenstraße	11	42	33	—	1	—	7	20	16
Speichergasse	12	7	13	—	—	—	6	4	4
Spitalackerstraße	3	8	13	—	—	—	3	6	11
Statthalterstraße	—	7	16	—	—	—	—	2	17
Stauffacherstraße	8	20	14	—	—	—	5	11	3
Stöckackerstraße	5	11	13	—	—	—	—	5	8
Studerstraße	—	9	20	—	—	—	—	4	21
Sulgeneckstraße	7	13	14	—	—	—	3	5	—
Thunplatz	2	10	13	—	—	—	3	5	4
Thunstraße	16	45	48	—	1	1	12	22	16
Tiefenaustraße	22	37	37	2	—	—	9	19	15
Viktoriaplatz	2	6	19	—	—	—	1	4	7
Viktoriastraße	4	18	16	—	—	—	3	10	5
Waisenhausplatz	22	20	29	—	—	—	9	9	7
Wankdorfplatz	—	40	20	—	—	—	—	4	4
Weidensteinstraße	4	53	56	—	—	2	5	29	27
Winkelriedstraße	—	48	32	—	2	—	—	15	9
Zieglerstraße	9	25	32	—	—	—	4	26	14

¹⁾ Straßen und Plätze mit mehr als 12 Unfällen im Jahre 1970, inklusive Doppelzählungen an Kreuzungen.

FÜRSORGE

Unterstützte Familiengemeinschaften und Personen nach Personenkreis

Personenkreis	Unterstützte Familien- gemeinschaften					Unterstützte Personen			
	ohne Kinder	mit . . Kindern			insge- samt	Er- wach- sene	Kinder	Jugend- liche	insge- samt
		1-2	3-4	5 u. mehr					
Familiengemeinschaften:									
Eheleute mit Kindern	.	89	50	5	144	288	270	52	610
Eheleute ohne Kinder	87	.	.	.	87	174	.	.	174
Vater mit Kindern	.	—	1	—	1	1	2	1	4
Mutter mit Kindern	.	63	29	2	94	94	154	42	290
Einzelpersonen:									
Männer	.	.	.	.	.	573	.	.	573
Frauen	.	.	.	.	.	525	.	.	525
Kinder	.	.	.	.	.	.	443	.	443
Jugendliche	.	.	.	.	.	.	.	237	237
Zusammen 1971	87	152	80	7	326	1655	869	332	2856
Zusammen 1970	105	142	66	13	326	1679	862	342	2883

Unterstützte Personen nach Fürsorgeart

Fürsorgeart	Unterstützte Personen				
	Männer	Frauen	Kinder	Jugend- liche	insge- samt
Geschlossene Fürsorge:					
Unterstützte in					
Spitälern, Krankenanstalten	38	21	1	—	60
Psychiatrische Kliniken	129	134	2	3	268
Alters- und Pflegeheimen	22	42	1	1	66
Fürsorgeheimen	129	89	—	—	218
Erziehungsanstalt f. Erwachsene	26	6	.	.	32
Erziehungsanstalt für Kinder und Jugendliche	.	.	117	65	182
Heimen für Invalide, Wohn- heimen usw.	71	17	121	44	253
Strafanstalten	29	3	.	1	33
Familienpflege	20	15	161	97	293
Zusammen	464	327	403	211	1405
Offene Fürsorge	341	523	466	121	1451
Gesamttotal 1971	805	850	869	332	2856
Gesamttotal 1970	827	852	862	342	2883

Unterstützte Personen nach dem Unterstützungsgrund

Unterstützungsgrund	Absolute Zahlen		Prozentzahlen	
	1971	1970	1971	1970
Fehlen des Ernährers	171	192	6,0	6,7
Altersgebrechlichkeit	194	207	6,8	7,2
Geistige Erkrankung	330	334	11,5	11,6
Schwachsinn	137	146	4,8	5,1
Körperliche Krankheit	377	388	13,2	13,4
Tuberkulose	19	28	0,7	1,0
Unfälle, Invalidität	110	115	3,9	4,0
Alkoholismus	163	145	5,7	5,0
Moralische Mängel	705	691	24,6	23,9
Untauglichkeit	346	382	12,1	13,3
Ungenügendes Einkommen	299	246	10,5	8,5
Unverschuldete Arbeitslosigkeit	5	9	0,2	0,3
Zusammen	2856	2883	100,0	100,0

Unterstützte Personen nach Zuständigkeit und Herkunft

Zuständigkeit und Herkunft	Absolute Zahlen		Prozentzahlen	
	1971	1970	1971	1970
Im Kanton Bern Heimatberechtigte mit Wohnsitz in Bern	1975	2069	69,1	71,8
Angehörige von Konkordatskantonen	611	632	21,4	21,9
Vermittlungsfälle für andere Gemeinden	8	6	0,3	0,2
Ausländer:				
Deutsche	45	44	1,6	1,5
Franzosen	13	12	0,5	0,4
Italiener	118	90	4,1	3,1
Österreicher	13	8	0,5	0,3
Übrige	73	22	2,5	0,8
Zusammen	262	176	9,2	6,1
Gesamttotal	2856	2883	100,0	100,0

Unterstützte Personen nach Wohnsitz- und Unterstützungsdauer

Unterstützungsdauer	Unterstützte Personen			
	Wohnsitzdauer			total
	mehr als 2 Jahre	2 Jahre	1 Jahr	
Erstmalige Unterstützung im Berichtsjahr	614	14	66	694
Über ein Jahr Unterstützte	2139	23	.	2162
Zusammen 1971	2753	37	66	2856
Zusammen 1970	2759	62	62	2883

Beiträge an soziale Institutionen

Nutznießende Institutionen	Reinausgaben Fr.	
	1971	1970
Abstinentenvereine, Alkoholfürsorge und -bekämpfung .	204 150	217 600
Herberge Junkerngasse 28	—	38 000
Säuglingsfürsorge	82 000	70 000
Private Kinderkrippen	288 875	270 751
Private Tagesheime und Kinderhorte	112 427	109 440
Speisung bedürftiger Schulkinder	63 100	64 930
Ferienversorgung	133 937	108 950
Verein Ferien-Freizeit	49 028	45 121
Bernische Vereinigung für Gemeinschaftszentren und Freizeitanlagen	280 804	125 800
Freizeitwerk Tscharnnergut	—	—
Freizeitwerk Burgfeld	59 480	58 028
Polikliniken	107 700	104 100
Gemeinnütziger Frauenverein, Hauspflege und Haushilfe	1 126 748	960 000
Heimpflege Bümpliz	128 450	109 300
Kranken- und Krankenpflegevereine	149 540	132 130
Invalidenwerkstätten Band-Genossenschaft	98 732	128 732
Therapiestelle «Bernische Behindertenhilfe»	15 000	15 000
Invalidenwohnheim KIO	27 660	23 860
Sekretariat Verein für das Alter	36 000	36 000
Zentrale Anmelde- und Auskunftstelle der Altersfürsorge	38 000	38 000
Hauspflegerinnenschule	156 000	24 500
Seelandheim Bütigen	—	32 635
Frauenheim der Heilsarmee	18 750	18 750
Altersheime	2 806 593	2 400 011
Übrige ¹⁾	85 592	90 091
Zusammen	6 068 566	5 221 729

¹⁾ Reinausgaben unter Fr. 10 000.— pro Institution.

Unterstützungen

a) Art der Ausgaben und Einnahmen

Ausgaben	Betrag Fr.	Einnahmen	Betrag Fr.
Offene Fürsorge:		Rückerstattungen und Rückvergütungen	1 073 830
Barunterstützungen (inkl. Berufserler- nungen)	923 179	Beiträge der Angehörigen	946 803
Mietzinse	274 926	Bundes- und zusätzliche Renten, inkl. Invalidenrenten	3 588 302
Kleider	164 691	Burgergutsbeiträge	31 556
Spitalpflege, Kuren (inkl. Taschengeld)	254 275	Armengutsertrag	34 684
Arzt- und Zahnarztkosten	166 843		
Medikamente, Therapie (inkl. Röntgen)	392 247		
Übrige Unterstützungen (Lebensmittel, Brennmaterial, Mobiliar, diverse An- schaffungen, Versicherungen etc.)...	293 863		
Ablieferungen ohne Unterstützungs- charakter	450 984		
Zusammen	2 921 008		
Geschlossene Fürsorge:			
Anstaltspflegegelder	3 905 351		
Pflegegeld für private Verpflegte	411 726		
Zusammen	4 317 077		
Zusammen 1971	7 238 085	Zusammen 1971	5 675 175¹⁾
Zusammen 1970	6 798 702	Zusammen 1970	5 448 185¹⁾

¹⁾ Ohne Beiträge des Staates.

b) Ausgaben und Einnahmen nach Unterstützungsgruppen

Ausgaben	Betrag Fr.	Einnahmen	Betrag Fr.
Berner	5 591 029	Berner	4 281 325
Angehörige von Konkordatskantonen .	1 279 224	Angehörige von Konkordatskantonen .	1 130 007
Angehörige von Nichtkonkordatskanto- nen und Ausländer	361 676	Angehörige von Nichtkonkordatskanto- nen und Ausländer	224 729
Vermittlungsfälle	6 156	Vermittlungsfälle	4 431
		Zusammen	5 640 492
		Armengutsertrag	34 684
Zusammen 1971	7 238 085	Zusammen 1971	5 675 176¹⁾
Zusammen 1970	6 798 701	Zusammen 1970	5 448 185¹⁾

¹⁾ Ohne Beiträge des Staates.

Ausgaben und Einnahmen der Heime und Kinderkrippen

Heime, Kinderkrippen	Rohausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Reinausgaben Fr.
Städtisches Jugendheim	470 784	162 118	308 666
Städtische Kinderkrippen	1 351 278	736 112	615 166
Städtische Tagesheime	194 358	66 897	127 461
Erholungs- und Pflegeheim Neuhaus	531 478	397 198	134 280
Gutshof Enggistein	396 392	220 060	176 332
Fürsorgeheim Kühlewil	3 299 706	2 621 877	677 829
Gesamttotal 1971	6 243 996	4 204 262	2 039 734
Gesamttotal 1970	5 766 183	3 984 454	1 781 729

Gesamtausgaben und -einnahmen der Städtischen Fürsorge

(Ohne Verwaltungskosten)

Art der Ausgaben und Einnahmen	Rohausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Reinausgaben Fr.
Unterstützungen:			
in offener Fürsorge	2 921 008	} 5 675 175	1 562 910
in geschlossener Fürsorge	4 317 077		
Naturalaktionen	—	—	—
Heime, Kinderkrippen	6 243 996	4 204 262	2 039 734
Beiträge an soziale Institutionen	6 068 566	1 043	6 067 523
Zusammen	19 550 647	9 880 480	9 670 167
Beiträge des Kantons	1 689 716 ¹⁾	5 455 410 ²⁾	3 765 694 ³⁾
Gesamttotal 1971	21 240 363	15 335 890	5 904 473
Gesamttotal 1970	19 604 452	14 366 442	5 238 010

¹⁾ Anteil der Stadt Bern an den von sämtlichen Gemeinden zu tragenden 40% der Fürsorgeleistungen des Staates und der Gemeinden.

²⁾ 60% an den lastenausgleichsberechtigten Fürsorgeleistungen.

³⁾ Nettobeiträge.

Erfolgte Bevormundungen

Art der erfolgten Bevormundungen

Vierteljahre —— Geschlecht	Kinder				Erwachsene				
	Vor- mund- schaft	Bei- stand- schaft	über- haupt	dav. außer- eHEL.	Vor- mund- schaft	Beistandschaft		Beirat- schaft	über- haupt
						ohne	mit		
						Vermögens- verwaltung			
1. Vierteljahr	30	—	30	24	11	3	23	—	37
2. Vierteljahr	42	—	42	29	19	5	25	2	51
3. Vierteljahr	27	1	28	21	12	4	25	1	42
4. Vierteljahr	12	—	12	8	7	5	11	1	24
Männlich	59	1	60	43	30	4	31	3	68
Weiblich	52	—	52	39	19	13	53	1	86
Jahr 1971	111	1	112	82	49	17	84	4	154
Jahr 1970	88	2	90	64	55	21	53	3	132

Bevormundungsgrund

Bevormundungsgrund	Männ- lich	Weib- lich	Insgesamt			
			Absolute Zahlen		Prozentzahlen	
			1971	1970	1971	1970
a) der Kinder:						
Tod der Eltern	5	1	6	8	5,4	8,9
Entzug der elterlichen Gewalt	11	12	23	16	20,5	17,8
Überwachung der Erziehung.....	4	—	4	—	3,6	—
Vertretungsbeistandschaft	—	—	—	2	—	2,2
Außerehelichkeit	40	39	79	64	70,5	71,1
Zusammen	60	52	112	90	100,0	100,0
b) der Erwachsenen:						
1. a) Geisteskrankheit	4	4	8	10	5,2	7,6
b) Geistesschwäche	3	12	15	8	9,7	6,1
2. a) Altersschwäche	13	41	54	42	35,1	31,8
b) andere Gebrechen	5	5	10	5	6,5	3,8
c) Unerfahrenheit	25	13	38	44	24,7	33,3
3. a) Trunksucht, lasterh. Lebenswandel ..	4	2	6	5	3,9	3,8
b) Liederlichkeit	3	3	6	2	3,9	1,5
c) Mißwirtschaft, Verschwendung	—	1	1	3	0,6	2,3
4. Vermögensgefährdung	1	3	4	2	2,6	1,5
5. Freiheitsstrafe	9	1	10	11	6,5	8,3
6. Vertretungsbeistandschaft	1	1	2	—	1,3	—
Zusammen	68	86	154	132	100,0	100,0

Beendigte Bevormundungen

Art der beendigten Bevormundungen

Vierteljahre — Geschlecht	Vormund- schaft	Beistand- schaft	Beirat- schaft	Über- haupt
1. Vierteljahr	71	25	2	98
2. Vierteljahr	60	22	1	83
3. Vierteljahr	67	21	—	88
4. Vierteljahr	69	30	2	101
Männlich	148	39	3	190
Weiblich	119	59	2	180
Jahr 1971	267	98	5	370
Jahr 1970	254	89	5	348

Beendigungsgrund der Bevormundung

Beendigungsgrund	Männ- lich	Weib- lich	Insgesamt			
			Absolute Zahlen		Verhältniszahlen	
			1971	1970	1971	1970
Mündigkeit	53	51	104	103	28,1	29,6
Ende der Strafzeit	13	1	14	14	3,8	4,0
Tod	40	68	108	103	29,2	29,6
Aufhebung	40	21	61	46	16,5	13,2
Umwandlg. in Vormundschaft	2	—	2	—	0,5	—
Umwandlg. in Beistandschaft	—	—	—	—	—	—
Umwandlg. in Beiratschaft ..	1	—	1	—	0,3	—
Adoption und Legitimation ..	18	12	30	31	8,1	8,9
Wiederh. der elterl. Gewalt ..	12	11	23	24	6,2	6,9
Übertragung	11	16	27	27	7,3	7,8
Zusammen	190	180	370	348	100,0	100,0

Pflegekinderaufsicht

Vierteljahre — Ehelichkeit	An- fangs- be- stand	Anmeldungen			Abmeldungen			End- be- stand
		Kna- ben	Mäd- chen	Über- haupt	Kna- ben	Mäd- chen	Über- haupt	
1. Vierteljahr	433	7	20	27	10	18	28	432
2. Vierteljahr	432	10	7	17	4	2	6	443
3. Vierteljahr	443	13	16	29	12	9	21	451
4. Vierteljahr	451	10	8	18	22	22	44	425
Eheliche Kinder	240	21	33	54	25	35	60	234
Außereheliche Kinder	193	19	18	37	23	16	39	191
Jahr 1971	433	40	51	91	48	51	99	425
Jahr 1970	428	50	49	99	47	47	94	433

Städtische Berufsberatung¹⁾, 1971

Beratungsfälle	Männlich	Weiblich	Total
Aus dem Vorjahr übertragene Fälle	146	83	229
Neue Fälle	1080	1040	2120
Fälle im Berichtsjahr zusammen	1226	1123	2349
Davon nicht abgeschlossene Fälle	139	43	182
Im Berichtsjahr abgeschlossene Fälle	1087	1080	2167
Aufgliederung der abgeschlossenen Fälle			
a) nach dem Alter der Ratsuchenden			
Bis 14 Jahre	25	15	40
15 Jahre	464	439	903
16 Jahre	290	288	578
17 Jahre	88	115	203
18 Jahre	46	44	90
19 Jahre	33	29	62
20 und mehr Jahre	141	150	291
b) nach der Art der Beratung			
Schulberatung (Volksschulalter)	20	11	31
Erste Berufswahl	792	834	1626
Um- und Nachberatung	89	48	137
Mittelschüler- und Maturandenberatung	36	34	70
Studentenberatung	2	—	2
Laufbahnberatung, Berufswechsel	148	153	301
c) nach dem Ergebnis der Beratung			
Berufslehre und gleichwertige Berufsbildung	665	528	1193
Anlehren mit Vertrag	14	47	61
Arbeitsstellen	36	38	74
Sekundärberufe	21	45	66
Mittelschulen mit und ohne Maturitätsabschluß	117	153	270
Zweiter Bildungsgang	8	9	17
Höhere technische und andere höhere Lehranstalten .	12	1	13
Fachschulen und -kurse	45	60	105
Hochschulen	1	—	1
Zwischenlösungen, bei denen eine andere Wahl noch nicht feststeht	86	101	187
Aufschiebung der Wahl	42	47	89
Beratungen, die nicht auf eine Wahl hinzielten	40	51	91
Außerdem: Zwischenlösungen, bei denen bereits eine andere Wahl feststeht	33	254	287

¹⁾ Wirkungskreis: Amtsbezirke Bern und Laupen (ohne Chavaleyres, Ferenbalm), Gemeinden Kehrsatz und Meikirch.

UNTERRICHT

Schüler und Klassen der Städtischen Primar- und Mittelschulen

Schulen	31. Dezember 1971			31. Dezember 1970		
	Schüler	Klassen	Schüler pro Klasse (Durchschnitt)	Schüler	Klassen	Schüler pro Klasse (Durchschnitt)
Primarschulen: ohne Hilfsschule,						
Kleinkl. u. Schwerhörigenschule ..	10 276	415	24,7	10 331	409	25,3
Hilfsschule	379	30	12,6	376	30	12,5
Kleinklassen	160	13	12,3	181	15	12,1
Schwerhörigenschule	27	3	9,0	—	—	—
Primarschulen insgesamt	10 842	461	23,5	10 888	454	24,0
Mittelschulen:						
Sekundarschule:						
Viktoria ¹⁾	566	23	24,6	592	23	25,7
Munzinger ¹⁾	391	16	24,4	355	16	22,2
Monbijou	366	17	21,5	391	18	21,7
Laubegg ²⁾	406	19	21,3	405	19	21,3
Länggasse-Hochfeld	424	20	21,2	431	20	21,6
Wankdorf	366	15	24,4	366	15	24,4
Bümpliz-Dorf	485	19	25,5	452	18	25,1
Bümpliz-Schwabgut	455	20	21,2	431	20	21,6
Sekundarschulen zusammen	3 459	149	23,2	3 423	149	23,0
Untergymnasium	495	20	24,7	492	20	24,6
Untere Mittelschulen zusammen ..	3 954	169	23,4	3 915	169	23,2
Lehrerinnenseminar	246	12	20,5	244	12	20,3
Kindergärtnerinnenseminar	79	4	19,8	59	3	19,7
Fortbildungsklassen	115	5	23,0	121	6	20,2
Höh. Mädchenschule Marzili total	440	21	21,0	424	21	20,2
Töchterhandelsschule	358	15	23,9	335	14	23,9
Literargymnasium Kirchenfeld ..	415	21	19,8	407	20	20,4
Literargymnasium Neufeld	415	21	19,8	401	20	20,1
Realgymnasium Kirchenfeld	205	11	18,6	200	11	18,2
Realgymnasium Neufeld	334	16	20,9	317	15	21,1
Handelsgymnasium Kirchenfeld ..	382	20	19,1	386	19	20,3
Gymnasium total	1 751	89	19,7	1 711	85	20,1
Höhere Mittelschulen zusammen ..	2 549	125	20,4	2 470	120	20,6
Mittelschulen insgesamt	6 503	294	22,1	6 385	289	22,1

¹⁾ 1969: Knabensekundarschule I bzw. II.

²⁾ Mädchensekundarschule.

Studierende an der Universität Bern

Fakultäten	Immatrikulierte Studierende					Auskultanten	
	Kanton Bern ¹⁾	Übrige Schweiz ¹⁾	Ausländer	insgesamt	davon Frauen	insgesamt	davon Frauen
Evangelisch-theologische	84	13	9	106	21	24	7
Christkatholisch-theologische	3	4	5	12	—	—	—
Rechts- u. wirtschaftswissenschaftl.:							
Rechtswissenschaft	763		38	801	79	.	.
Wirtschaftswissenschaft	583		111	694	42	.	.
Zusammen	831	515	149	1495	121	41	12
Medizinische:							
Medizin	1040		148	1188	232	.	.
Zahnheilkunde	212		24	236	29	.	.
Pharmazeutik	118		7	125	67	.	.
Zusammen	865	505	179	1549	328	21	16
Veterinär-medicinische	91	116	17	224	43	—	—
Phil. I (Philosophisch-historische):							
ohne Lerhamtsschule	814		127	941	361	.	.
Lehramtsschule	372		5	377	204	.	.
Zusammen	951	235	132	1318	565	208	139
Phil. II (Phil.-naturwissenschaftl.):							
ohne Lehramtsschule	901		93	994	124	.	.
Lehramtsschule	203		2	205	39	.	.
Zusammen	884	220	95	1199	163	31	9
Turnlehrer	33	18	1	52	18	3	1
Studierende: Wintersemester 1971/72							
total	3742	1626	587	5955	.	328	.
davon Frauen	799	303	157	.	1259	.	184
Studierende: Sommersemester 1971							
total	3255	1466	581	5302	.	231	.
davon Frauen	652	276	152	.	1080	.	115

¹⁾ Wohnadresse der Eltern

GEMEINDEBETRIEBE

Gaswerk und Wasserversorgung

Vierteljahre	Gaswerk	Wasserversorgung ¹⁾		
	Gasabgabe an Private ²⁾ Mio m ³	Verbrauch Mio m ³	Größter	Kleinster
			Tagesverbrauch m ³	
1. Vierteljahr	7,090	6,492	81 790	52 430
2. Vierteljahr	4,705	7,050	98 030	56 000
3. Vierteljahr	3,339	7,704	110 360	63 120
4. Vierteljahr	6,894	6,897	88 270	57 940
Jahr 1971	22,028 ³⁾	28,143	110 360	52 430
Jahr 1970	20,895 ³⁾	27,630	110 070	51 320

¹⁾ Von Bern, Bremgarten, Ittigen-Eyfeld und Worblauen (Gemeinde Bolligen).

²⁾ An Private in Bern und den Außengemeinden.

³⁾ Entspricht 88 393 600 (79 807 500) Mcal.

Kehrichtverbrennungsanlage und Fernheizwerk¹⁾

Vierteljahre	Kehrichtverbrennung		Schlacken- abfuhr	Wärme- abgabe ²⁾
	überhaupt	davon Berner Hauskehricht ²⁾		
	t	t	t	Gcal
1. Vierteljahr	11 205,5	8 208,8	5 063,4	41 410,2
2. Vierteljahr	9 815,2	6 160,7	4 253,1	21 035,3
3. Vierteljahr	9 375,8	6 312,8	3 513,4	11 293,7
4. Vierteljahr	11 617,7	8 174,5	4 716,4	35 259,2
Jahr 1971	42 014,2	28 856,8	17 546,3	108 998,4
Jahr 1970	43 069,6	29 430,1	18 193,6	94 873,3

¹⁾ Lieferung elektrischen Stromes siehe Tabelle 99.

²⁾ Durch die Städtische Kehrichtabfuhr zugeführt.

³⁾ Einschließlich Dampfabgabe.

Elektrizitätswerk

Vierteljahre	Energieerzeugung			Energieabgabe		
	Eigene Anlagen inkl. Anteil Oberhasli, Maggia usw. Mio kWh	Bezug vom Fern- heizwerk Mio kWh	Fremd- energie- Bezug Mio kWh	im eigenen Ver- sorgungs- gebiet Mio kWh	an andere Werke Mio kWh	insgesamt Mio kWh
1. Vierteljahr	105,294	3,537	40,080	148,911	—	148,911
2. Vierteljahr	121,240	3,958	3,500	128,698	—	128,698
3. Vierteljahr	127,737	—	3,990	125,477	6,250	131,727
4. Vierteljahr	71,316	15,622	63,971	150,909	—	150,909
Jahr 1971	425,587	23,117	111,541	553,995	6,250	560,245
Jahr 1970	466,659	32,649	76,265	532,969	42,604	575,573

Städtische Verkehrsbetriebe: Siehe Seite 143.

Schlachthof: Schlachtungen und Einfuhr

Schlachtvieharten, eingeführte Fleischsorten und Fische	Stückzahl		Fleischgewicht in q					
	1971	1970	1. Viertelj.	2. Viertelj.	3. Viertelj.	4. Viertelj.	Jahr	Jahr 1970
			1971					
1. Schlachtungen:								
Stiere	2 006	1 651	1 105	1 504	1 456	1 395	5 460	4 636
Ochsen	1 022	373	206	455	634	1 424	2 719	980
Kühe	7 690	8 925	7 254	4 515	4 730	6 340	22 839	26 595
Rinder	3 009	2 925	2 152	1 799	1 526	1 864	7 341	7 380
Kälber	13 001	13 111	3 100	3 292	2 875	2 618	11 885	12 295
Schafe	3 308	3 876	212	147	118	146	623	698
Ziegen	11	21	1	0	1	—	2	3
Schweine	97 593	96 972	20 224	21 005	20 797	20 114	82 140	81 575
Pferde	382	399	279	263	332	376	1 250	1 290
Zusammen	128 022	128 253	34 533	32 980	32 469	34 277	134 259	135 452
2. Einfuhr:								
Stier-, Ochsen-, Kuh- und Rindfleisch .	.	.	4 282	5 650	5 948	5 273	21 153	20 467
Kalbfleisch	.	.	1 593	1 275	1 634	1 971	6 473	5 456
Schaffleisch	.	.	306	391	317	537	1 551	1 582
Ziegenfleisch	.	.	6	31	0	16	53	27
Schweinefleisch	.	.	5 893	5 191	6 696	8 190	25 970	24 589
Pferdefleisch	.	.	312	421	170	312	1 215	1 406
Andere Fleisch- und Wurstwaren	.	.	5 578	6 012	6 345	8 277	26 212	26 143
Kaninchen.....	.	.	177	183	117	197	674	468
Geflügel	.	.	2 889	3 313	2 252	3 405	11 859	11 693
Wildbret	.	.	52	35	445	440	972	554
Fische	.	.	1 433	1 448	988	1 198	5 067	4 432
Zusammen	.	.	22 521	23 950	24 912	29 816	101 199	96 817
Gesamtgewicht	.	.	57 054	56 930	57 381	64 093	235 458	232 269

Feuerwehr

Brandfälle nach Art und Größe

Art der Brände	1971				1970			
	Groß-brände	Mittel-brände	Klein-brände	Total	Groß-brände	Mittel-brände	Klein-brände	Total
1. Keller, Heizung	2	1	10	13	1	2	7	10
2. Zimmer, Küche, Schiebboden	—	2	39	41	—	1	28	29
3. Dachstock, Estrich	8	7	2	17	2	—	4	6
4. Garage, Werkstatt, Fabrik	—	—	—	—	2	3	3	8
5. Lagerhaus, Schuppen ..	3	2	3	8	—	2	—	2
6. Fahrzeug	—	6	22	28	—	1	41	42
7. Kamin, Rohr, Feu- erungseinrichtung	1	1	21	23	—	—	25	25
8. Rauchrückschläge, Rauchentwicklung	—	—	37	37	—	—	22	22
9. Elektr. Einrichtung ¹⁾ ..	—	—	13	13	—	—	17	17
10. Ölbrände	—	—	1	1	—	—	—	—
11. Baum, Wald, Gras, Schutt, Abfälle	1	—	42	43	—	—	33	33
12. Explosion	—	1	2	3	—	1	1	2
13. Andere ²⁾	—	—	4	4	—	—	10	10
14. Auswärtige Brände ...	7	7	14	28	4	4	13	21
Zusammen	22	27	210	259	9	14	204	227

¹⁾ Transformator, Maschine, Motor, Kabel.

²⁾ Benzin, Teer, Chemikalien, Holzspäne, Textilien, Stroh, Fett usw.

Brandfälle und Hilfeleistungen

Grund des Ausrückens	1971		1970	
	Absolut	in %	Absolut	in %
Brandfälle insgesamt	259	13,3	227	15,0
Hilfeleistungen:				
1. Verkehrsunfall	32	1,6	27	1,8
2. Sturm- und Blitzschaden	233	12,0	4	0,3
3. Wasserschäden, Überschwemmung, Schnees Schäden	347	17,9	265	17,5
4. Gasausströmung	5	0,3	2	0,1
5. Rettung von Tieren	26	1,3	21	1,4
6. Rettung bei Unfällen	3	0,2	5	0,3
7. Wagenabschleppen	397	20,5	339	22,3
8. Geborstene Leitungen und Radiatoren	32	1,6	11	0,7
9. Ölschäden	62	3,2	42	2,8
10. Verschiedene	418	21,6	468	30,8
11. Außerhalb der Gemeinde	63	3,2	63	4,2
Hilfeleistungen zusammen	1618	83,4	1247	82,2
Falschmeldungen	65	3,3	42	2,8
Feuerwehralarme insgesamt	1942	100,0	1516	100,0

ÖFFENTLICHE FINANZEN

Besoldungssumme des Gemeindepersonals¹⁾ nach ihrer Zusammensetzung

Besoldungsposten	Ausgerichtete Summen in Fr.	
	1971	1970
Grundbesoldungen	115 018 783	111 591 536
Realloohnerhöhungen	4 607 557	—
Einmalige Herbstzulage	3 788 771	—
Teuerungszulagen	7 914 978	3 351 958
Nachteuerungszulagen	9 516 785	4 463 345
Familienzulagen	3 290 946	2 186 616
Kinderzulagen	2 821 162	2 577 606
Unterstützungszulagen	5 008	3 075
Zusammen	146 963 990	124 174 136
Nebenbezüge inkl. allfällige TZ ²⁾	5 860 760	5 050 199
Besoldungen, in denen die TZ inbegriffen sind ³⁾	8 165 957	6 435 288
Verrechnete Personalkosten	57 732	62 283
Zusammen	161 048 439	135 721 906
Abzüglich Erwerbsausfallentschädigungen, Kranken- und Unfallgelder und dergleichen ⁴⁾	1 776 272	1 592 075
Besoldungen zusammen	159 272 167	134 129 831

¹⁾ Besoldungen sämtlicher im Laufe des Jahres beschäftigter Gemeindefunktionäre, einschließlich Aushilfs-, Anstalts- und Lehrpersonals, ohne Gemeinderäte.

²⁾ Überzeit- und andere Zulagen, Nebenbesoldungen der Lehrer, Dienstaltersgeschenke.

³⁾ Für Aushilfskräfte, Aufräumerinnen, Pflege- und hauswirtschaftliches Personal.

⁴⁾ Einschließlich 57 732 (62 283) Franken Gutschriften für verrechnete Personalkosten.

Betriebsrechnung der Industriellen Betriebe der Stadt Bern

Abteilungen	Rechnung 1971		Rechnung 1970	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Verwaltung	70 771	77	42 270	67
Gaswerk	20 356 810	18 442 371	13 160 490	11 181 414
Wasserversorgung	5 698 160	7 817 844	5 392 299	7 637 456
Kehrichtverbrennungsanlage und Fernheizwerk	5 558 640	6 044 695	4 744 894	5 003 215
Elektrizitätswerk	41 213 853	58 831 387	35 991 594	54 114 976
Verkehrsbetriebe	32 667 979	28 361 666	29 309 628	26 616 038
Schul- und Büromaterialverwaltung	4 273 895	4 316 855	3 983 719	3 985 953
Industrielle Betriebe zusammen ...	109 840 108	123 814 895	92 624 894	108 539 119

Verwaltungsrechnung der Stadt Bern

Verwaltungsabteilungen	Rechnung 1971			Rechnung 1970
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Nettoaufwand (—) Nettoertrag (+) Fr.	Nettoaufwand (—) Nettoertrag (+) Fr.
Gemeinde, Behörden, Präsidialabteilung	6 310 298	1 514 371	— 4 795 927	— 3 293 605
Polizeidirektion	31 235 230	8 668 108	— 22 567 122	— 18 546 035
Gesundheitsdirektion	11 108 704	366 485	— 10 742 219	— 6 820 299
Fürsorgedirektion	30 457 490	13 925 139	— 16 532 351	— 15 347 083
Schuldirektion	76 000 790	33 238 614	— 42 762 176	— 33 952 535
Baudirektion	27 420 188	9 045 308	— 18 374 880	— 22 225 252
Finanzdirektion:				
Finanzwesen	93 581 402	35 916 515	— 57 664 887	— 50 114 328
Steuerwesen	10 585 648	159 525 472	+ 148 939 824	+ 136 113 423
Finanzdirektion zusammen	104 167 050	195 441 987	+ 91 274 937	+ 85 999 095
Planungs- und Wirtschaftsdirektion	8 669 023	842 528	— 7 826 495	— 1 318 589
Industrielle Betriebe Nettoergebnisse:				
Verwaltung	70 771	77	— 70 694	— 42 203
Gaswerk	1 914 439	—	— 1 914 439	— 1 979 076
Wasserversorgung	—	2 119 684	+ 2 119 684	+ 2 245 157
Kehrichtverbrennungs- anlage und Fernheizwerk	—	486 055	+ 486 055	+ 258 321
Elektrizitätswerk	—	17 617 534	+ 17 617 534	+ 18 123 382
Verkehrsbetriebe	4 306 313	—	— 4 306 313	— 2 693 590
Schul- und Büro- materialverwaltung	—	42 960	+ 42 960	+ 2 234
Industrielle Betriebe zusammen	6 291 523	20 266 310	+ 13 974 787	+ 15 914 225
Stadtverwaltung insgesamt	301 660 296	283 308 850	— 18 351 446	+ 409 922

Vermögensbilanz der Gemeinde

Bilanzposten	31. Dez. 1971	31. Dez. 1970
Aktiven	Fr.	Fr.
I. Flüssige Mittel: Kasse, Postcheck- und Bankguthaben	4 724 357	30 425 934
II. Forderungen	93 743 407	78 712 014
III. Restanzen aus internem Verkehr und Rechnungsabgrenzung	19 284 860	18 174 955
IV. Bestände und Vorräte	3 637 647	3 349 398
V. Wertschriften und Darlehen	61 568 418	62 219 133
VI. Eigene Unternehmungen (investiertes Gemeindekapital)		
1. Gaswerk	31 356 646	25 259 771
2. Wasserversorgung	26 271 366	25 405 786
3. Elektrizitätswerk	90 648 032	74 224 387
4. Tram, Trolleybus, Autobus	46 797 102	40 936 218
5. Schlachthof	488 423	51 011
6. Schul- und Büromaterialverwaltung	563 433	521 640
7. Fernheizwerk, Baurechnung	23 306 571	24 325 403
8. Fernheizwerk	8 657 639	6 006 996
Total Eigene Unternehmungen	228 089 212	196 731 222
VII. Liegenschaften	182 272 630	177 801 922
Amtlicher Wert 169 651 970 Fr. Brandversicherungswert 63 351 036 Fr.		
Total Finanzvermögen	593 320 531	567 414 628
I. Liegenschaften (Verwaltungs- und Schulgebäude, Gemeindespital, Anstaltsgebäude, Friedhöfe, Badanstalten usw.)	175 321 376	148 460 502
Amtlicher Wert 240 439 502 Fr. Brandversicherungswert 148 105 870 Fr.		
II. Mobilien, Geräte, Maschinen und Lehrmittel: Versicherter Wert 33 250 000 Fr.	1	1
Total Verwaltungsvermögen	175 321 377	148 460 503
Total Finanz- und Verwaltungsvermögen	768 641 908	715 875 131
I. Für Tiefbauten	14 332 956	7 596 655
II. Für Hochbauten ¹⁾	4 317 366	2 447 635
III. Ausgabenüberschuß der Verwaltungsrechnung	18 351 446	—
Total abzuschreibende Aufwendungen	37 001 768	10 044 290
Total der Aktiven	805 643 676	725 919 421
Passiven		
I. Schwebende Schulden	18 637 844	17 883 557
II. Feste Schulden	703 036 069	623 370 705
III. Restanzen aus internem Verkehr und Rechnungsabgrenzung	48 365 058	47 695 781
IV. Wertberichtigungen	13 346 657	14 300 549
Total Schulden (Fremdkapital)	783 385 628	703 250 592
V. Rückstellungen	16 084 849	16 235 334
VI. Durch Gesetz zweckgebundene Fonds	6 173 198	6 023 573
VII. Einnahmenüberschuß der Verwaltungsrechnung	—	409 922
Total Eigenkapital	22 258 047	22 668 829
Total Passiven	805 643 675	725 919 421
Vermögensausweis		
Finanz- und Verwaltungsvermögen	768 641 907	715 875 131
— Schulden, inklusive Restanzen und Wertberichtigungen	783 385 628	703 250 592
Überschuß der Aktiven	—	12 624 539
Überschuß der Passiven	14 743 721	—
Finanzvermögen	593 320 531	567 414 628
— Schulden, inklusive Restanzen und Wertberichtigungen	783 385 628	703 250 592
Ungedekte Schuld (durch abträgliche und realisierbare Aktiven nicht gedeckte Schulden)	190 065 097	135 835 964
Spezialfonds und Stiftungsvermögen	235 971 971	225 378 007

¹ Inkl. Luftschutzräume.

GEMEINDEGEBIET ¹⁾

Gemeindegebiet nach Bodennutzung und Grundeigentümern
in Hektaren, Ende 1971

Bodennutzung	Ein- wohner- gemeinde	Bürger- gemeinde	Kanton Bern	Eidge- nossen- schaft	Kirch- ge- meinden	Private	Insgesamt
Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen	310,2	161,9	58,9	74,3	8,9	856,2	1470,4
Äcker, Wiesen, Pflanzland, Baumgärten.....	294,4	151,5	35,8	—	—	833,0	1314,7
Öffentliche Anlagen, Grünflächen .	50,0	2,4	5,1	0,7	0,3	0,4	58,9
Wald	43,3	1413,3	6,7	0,8	—	246,1	1710,2
Bahnen	0,3	—	—	60,1	—	24,4	84,8
Straßen, Wege	320,3	9,3	33,9	0,2	0,0	14,2	377,9
Gewässer	14,7	0,1	109,4	—	—	1,6	125,8
Unkultiviertes Gebiet	0,6	1,1	—	—	—	9,4	11,1
Zusammen	1033,8	1739,6	249,8	136,1	9,2	1985,3	5153,8

Gemeindegebiet nach Bodennutzung und Stadtteilen in Hektaren,
Ende 1971

Bodennutzung	I Innere Stadt	II Läng- gasse- Felsenau	III Matten- hof- Weißen- bühl	IV Kirchen- feld- Schoß- halde	V Breiten- rain- Lorraine	VI Bümpliz- Ober- bottigen	Insgesamt
Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen	41,1	188,5	292,4	340,7	266,4	341,3	1470,4
Äcker, Wiesen, Pflanzland Baumgärten.....	7,0	69,4	27,5	84,8	172,4	953,6	1314,7
Öffentliche Anlagen, Grünflächen .	2,7	7,9	16,7	27,1	3,4	1,1	58,9
Wald	—	741,5	223,8	60,5	61,3	623,1	1710,2
Bahnen	2,7	9,3	32,5	3,6	16,3	20,4	84,8
Straßen, Wege	22,6	54,1	77,4	74,2	76,7	72,9	377,9
Gewässer	6,8	54,7	7,2	25,5	15,6	16,0	125,8
Unkultiviertes Gebiet	—	1,7	0,2	—	0,2	9,0	11,1
Zusammen	82,9	1127,1	677,7	616,4	612,3	2037,4	5153,8

¹⁾ Gemeindegebiet, Stadtteile, statistische Bezirke und deren Fläche, Gebäude, Haushaltungen, Wohnungen und Einwohner siehe Seite 217 ff.

Gemeindegebiet nach Grundeigentümern u. Stadtteilen in Hektaren, Ende 1971

Grundeigentümer	I Innere Stadt	II Läng- gasse- Felsenau	III Matten- hof- Weißen- bühl	IV Kirchen- feld- Schoß- halde	V Breiten- rain- Lorraine	VI Bümpliz- Ober- bottigen	Insge- samt
Einwohnergemeinde	38,1	104,3	187,8	178,0	178,4	347,2	1033,8
Bürgergemeinde	2,2	774,3	235,2	145,9	163,3	418,7	1739,6
Kanton Bern	9,7	95,1	23,2	25,8	74,2	21,8	249,8
Eidgenossenschaft	7,1	13,6	33,3	19,1	50,7	12,3	136,1
Kirchgemeinden	0,8	1,4	2,3	1,6	1,5	1,6	9,2
Private	25,0	138,4	195,9	246,0	144,2	1235,8	1985,3
Zusammen	82,9	1127,1	677,7	616,4	612,3	2037,4	5153,8

TIERPARK DÄHLHÖLZLI

Besucherzahlen und Einnahmen

Vierteljahre	Vivarium (Aquarium, Terrarium, Volière und Freigehege)					Tierkinder- garten : Teilnehmer am Ponyreiten Fr.
	Besucher				Einnahmen Fr.	
	Erwachsene	Kinder		insgesamt		
		einzeln	mit Schulen			
1. Vierteljahr	10 411	4 652	1 294	16 357	12 992	—
2. Vierteljahr	28 689	12 324	3 986	44 999	35 544	9 413
3. Vierteljahr	29 090	11 024	3 234	43 348	36 547	5 278
4. Vierteljahr	14 215	6 559	1 136	21 910	17 699	2 888
Jahr 1971	82 405	34 559	9 650	126 614	102 782	17 579
Jahr 1970	77 030	33 080	11 288	121 398	95 468	14 804

WITTERUNG

Luftdruck, Niederschlagsmenge und Temperatur

Monate	Luftdruck in Millibar um 13 h			Niederschlagsmenge in mm			Temperatur	
	Minimum	Maximum	Mittel	total	Abweichg. vom Mittel 1901/60	Maximum	Zahl der Tage	
							Minimum unter 0° C ¹⁾	Maximum 25° C u. mehr ²⁾
Januar	920,5	963,0	945,9	43	— 12	12	23	—
Februar	927,5	964,4	951,8	28	— 25	8	19	—
März	927,8	959,6	943,0	41	— 23	13	16	—
April	928,5	954,4	943,9	65	— 11	28	—	—
Mai	935,4	954,6	945,0	110	+ 12	41	—	2
Juni	937,9	957,4	947,5	145	+ 27	47	—	—
Juli	943,8	958,5	951,9	85	— 31	44	—	14
August	945,4	959,3	950,2	167	+ 53	57	—	13
September	943,8	960,3	954,6	58	— 37	24	—	—
Oktober	943,3	964,4	958,3	36	— 39	18	—	—
November	932,7	965,9	947,4	98	+ 27	42	11	—
Dezember	938,1	967,9	958,1	23	— 42	11	17	—
Jahr 1971	920,5	967,9	949,8	899	—101	57	86	29
Jahr 1970	921,1	967,1	949,1	1059	+ 59	44	93	39

¹⁾ Frosttage. ²⁾ Sommertage.

Temperatur, Bewölkung und Sonnenscheindauer

Monate	Temperatur in Celsiusgraden				Bewölkung in Zehntel		Sonnenscheindauer in Stunden	
	Minimum	Maximum	Mittel		total	Abweichung v. Mittel 1931/60	total	Abweichung v. Mittel 1931/60
			total	Abweichung v. Mittel 1901/60				
Januar	− 16,4	8,0	− 2,6	− 1,5	6,7	− 1,1	90	+ 34
Februar	− 6,7	6,6	0,5	+ 0,2	6,6	− 0,2	106	+ 17
März	− 12,8	9,7	0,8	− 3,5	6,6	+ 0,6	103	− 45
April	0,7	22,5	11,3	+ 2,9	5,6	− 0,5	211	+ 38
Mai	6,1	25,6	14,2	+ 1,2	7,4	+ 1,2	162	− 42
Juni	7,5	23,6	14,5	− 1,7	7,2	+ 1,2	180	− 45
Juli	8,6	28,9	19,5	+ 1,5	4,2	− 1,2	329	+ 81
August	11,4	28,9	18,7	+ 1,4	5,8	+ 0,3	225	− 1
September	2,6	22,8	13,6	− 0,4	4,6	− 1,2	229	+ 59
Oktober	1,5	19,6	10,2	+ 1,6	5,6	− 1,2	166	+ 51
November	− 6,9	12,8	2,7	− 0,8	7,5	− 0,4	80	+ 21
Dezember	− 7,4	9,2	0,4	+ 0,2	7,5	− 0,6	62	+ 16
Jahr 1971	− 16,4	28,9	8,7	+ 0,1	6,3	− 0,2	1943	+ 184
Jahr 1970	− 11,9	30,1	8,6	−	7,3	+ 0,8	1588	− 171

Niederschlag, Schnee, Hagel, Gewitter, Nebel, Bewölkung

Monate	Zahl der Tage mit						
	Niederschlag 0,3 mm u. mehr	Schneefall	Hagel	Gewitter	Nebel	Bewölkung unter 20%	Bewölkung über 80%
Januar	7	4	*	—	11	3	14
Februar	10	6	*	—	6	3	13
März	12	7	*	—	2	5	14
April	9	—	*	1	—	6	11
Mai	16	—	*	4	1	2	17
Juni	19	—	*	4	—	—	15
Juli	8	—	*	6	1	9	5
August	15	—	*	7	1	4	10
September	5	—	*	3	2	10	6
Oktober	4	—	*	1	4	4	8
November	11	5	*	—	4	2	18
Dezember	6	4	*	—	11	3	20
Jahr 1971	122	26	*	26	43	51	151
Jahr 1970	171	45	1	16	43	20	190

HYDROGRAPHISCHE VERHÄLTNISSE

Aare

Einzugsgebiet: Fläche = 2969 km²

Vergletscherung: 9,1%

Abflußmengen und Wasserstände der Aare in Bern, Schönaun

Werte	1971	1970 ¹⁾	langj. Mittel bzw. absol. Min./Max.
Abflußmengen			
Mittel m ³ /sec	95,4	*	121 (1935/71)
Wasserstände (über dem Pegelnullpunkt = 500,00 m ü. M.)			
Mittel m	2,04	*	2,19 (1918/71)
Tiefster Stand m	1,50 (7. Nov.)	*	1,11 (8. März 1925)
Höchster Stand m	3,14 (12. Aug.)	*	4,04 (21. Juni 1970)

GEOGRAPHISCHE LAGE

Die Stadt Bern (Alte Sternwarte, Sidlerstraße 5, Nullpunkt der Landesvermessung) liegt unter 46° 57' 12,7" nördlicher Breite und 7° 25' 43,1" östlicher Länge von Greenwich

Höhenlage einiger Punkte des Gemeindegebietes Punkte	Meter ü. M.
Tiefster Punkt (Aare beim Verlassen des Stadtgebietes)	481
Höchster Punkt (Könizberg)	675
Nydeggbücke	519
Hauptbahnhof	542
Meteorologisches Observatorium (Sidlerstr. 5)	572
Astronomisches Institut der Universität (Muesmattstraße 25)	563

Vergleichende Übersichten über längere Zeitperioden

Mit Ausnahme der Übersichten 1 und 2 (Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung)
beziehen sich die Zahlen bis 1918 auf Bern ohne Bümpliz; Eingemeindung von Bümpliz
mit 6343 Einwohnern am 1. Januar 1919



BEVÖLKERUNG UND WOHNUNGSWESEN

Bevölkerungsstand, Haushaltungen, Gebäude, Wohnungen

Jahre	Wohnbevölkerung ¹⁾ heutiges Stadtgebiet	Durchschnittl. jährh. Zunahme absolut	in ‰ ₀₀	Haushaltungen ¹⁾	Bewohnte Gebäude ¹⁾	Wohnungen mit Küche ¹⁾
1850	29 670	*	*	6 071	*	*
1860	31 050	138	4,2	6 512	1 872	*
1870	37 548	650	19,2	7 530	2 285	*
1880	45 743	820	19,9	9 467	2 953	*
1888	48 605	358	7,6	10 435	3 054	*
1900	67 550	1579	27,8	14 579	4 711	11 101 ²⁾
1910	90 937	2339	30,2	19 982	6 324	21 078 ²⁾
1920	104 626	1369	14,1	23 957	7 516	22 438
1930	111 783	716	6,6	29 328	9 472	29 373
1941	130 331	1686	14,0	38 208	10 868	36 998
1950	146 499	1796	13,1	45 501	12 791	44 143
1960	163 172	1667	10,8	54 704	13 695	53 655 ⁴⁾
1970	162 405	— 77	— 0,5	62 522	*	*
1931	114 277	2393	21,3	*	9 663	30 003
1932	116 894	2517	21,8	*	9 824	31 056
1933	119 323	2429	20,6	*	10 014	32 388
1934	120 727	1404	11,7	*	10 202	33 537
1935	121 671	944	7,8	*	10 313	34 201
1936	121 825	154	1,3	*	10 384	34 501
1937	121 601	— 224	— 1,8	*	10 443	34 916
1938	122 730	1129	9,3	*	10 535	35 562
1939	124 953	2223	18,0	*	10 623	35 996
1940	128 418	3465	27,4	*	10 677	36 351
1941	130 688	2270	17,5	*	10 765	37 091
1942	131 442	754	5,8	*	10 833	37 406
1943	133 514	2072	15,7	*	11 033	37 993
1944	135 918	2404	17,9	*	11 272	38 689
1945	137 559	1641	12,0	*	11 571	39 530
1946	138 968	1409	10,2	*	11 891	40 340
1947	140 969	2001	14,3	*	12 143	41 008
1948	143 505	2536	17,8	*	12 372	41 946
1949	145 046	1541	10,7	*	12 556	42 912
1950	146 614	1568	10,8	*	12 822	44 268
1951	148 795	2181	14,8	*	13 041	45 651
1952	150 866	2071	13,8	*	13 176	46 514
1953	152 273	1407	9,3	*	13 294	47 280
1954	153 499	1226	8,0	*	13 413	48 317
1955	153 920	421	2,7	*	13 491	48 284
1956	155 432	1512	9,8	*	13 552	50 182
1957	157 441	2009	12,8	*	13 622	51 288
1958	158 462	1021	6,4	*	13 618	51 678
1959	159 593	1131	7,1	*	13 634	52 669
1960	161 275	1682	10,4	*	13 691	53 656
1961	165 524	4249	25,7	*	13 731	54 753
1962	165 768	244	1,5	*	13754	55 228
1963	165 700	— 68	— 0,4	*	13 734	55 398
1964	164 233	—1467	— 8,7	*	13 751	55 887
1965	163 084	—1149	— 6,9	*	13 794	56 390
1966	162 608	— 476	— 2,9	*	13 820	57 193
1967	162 904	296	1,8	*	13 896	59 061
1968	162 438	— 466	— 2,8	*	13 911	60 122
1969	161 344	—1094	— 6,7	*	13 903	61 256
1970	158 741	—2603	—16,0	*	13 894	61 937
1971	156 852	—1889	—11,8	*	<u>13 871</u>	<u>62 851</u>

¹⁾ 1850—1970 Volkszählung bzw. 1896—1960 Wohnungszählung, 1921—1970 Fortschreibung auf Ende des betreffenden Jahres. Abweichungen des jährlichen Wohnungszuwachses gegenüber dem Reinzuwachs (S. 187) durch Ausgleich der Fortschreibungsdifferenz.

²⁾ 1896. ³⁾ 1916. ⁴⁾ Inklusive Wohnungen mit Kochnische.

Bevölkerungsbewegung

(Die Zahlen beziehen sich auf die Wohnbevölkerung des heutigen Stadtgebietes¹⁾)

Jahre	Mittlere Wohnbevölkerung	Eheschließungen	Ehescheidungen ¹⁾	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß	Eheschließungen	Ehescheidungen ¹⁾	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß
Grundzahlen						auf 1000 Einwohner					
1881	45 950	346	*	1376	1129	247	7,5	*	29,9	24,6	5,3
1882	46 300	384	*	1345	1058	287	8,3	*	29,0	22,8	6,2
1883	46 650	334	*	1372	1087	285	7,2	*	29,4	23,3	6,1
1884	47 000	347	*	1303	992	311	7,4	*	27,7	21,1	6,6
1885	47 370	386	*	1299	1137	162	8,1	*	27,4	24,0	3,4
1886	47 720	357	26	1282	996	286	7,5	0,6	26,9	20,9	6,0
1887	48 080	383	23	1300	1087	213	8,0	0,5	27,0	22,6	4,4
1888	48 590	392	31	1345	965	380	8,1	0,7	27,7	19,9	7,8
1889	49 390	442	33	1360	1000	360	8,9	0,7	27,5	20,2	7,3
1890	50 760	469	35	1375	1153	222	9,2	0,7	27,1	22,7	4,4
1891	52 180	505	31	1535	1031	504	9,7	0,6	29,4	19,8	9,6
1892	53 640	541	28	1549	1008	541	10,1	0,6	28,9	18,8	10,1
1893	55 130	508	41	1647	1065	582	9,2	0,8	29,9	19,3	10,6
1894	56 670	561	33	1567	1107	460	9,9	0,6	27,6	19,5	8,1
1895	58 240	532	43	1657	1098	559	9,1	0,8	28,4	18,8	9,6
1896	59 870	585	45	1788	962	826	9,8	0,8	29,9	16,1	13,8
1897	61 520	624	33	1904	1031	873	10,1	0,6	30,9	16,8	14,1
1898	63 230	545	37	1991	1126	865	8,6	0,6	31,5	17,8	13,7
1899	65 170	647	35	2064	1058	1006	9,9	0,6	31,7	16,2	15,5
1900	66 790	607	33	2030	1335	695	9,1	0,5	30,4	20,0	10,4
1901	68 960	637	48	2101	1093	1008	9,2	0,7	30,5	15,8	14,7
1902	70 620	618	43	2097	1094	1003	8,8	0,6	29,7	15,5	14,2
1903	72 760	672	47	2103	1214	889	9,2	0,7	28,9	16,7	12,2
1904	74 950	658	59	2119	1191	928	8,8	0,8	28,3	15,9	12,4
1905	77 210	745	55	2173	1249	924	9,6	0,8	28,1	16,2	11,9
1906	79 540	777	65	2286	1124	1162	9,8	0,9	28,7	14,1	14,6
1907	81 940	737	75	2111	1321	790	9,0	1,0	25,8	16,1	9,7
1908	84 420	800	57	2147	1185	962	9,5	0,7	25,4	14,0	11,4
1909	87 000	774	60	2117	1255	862	8,9	0,7	24,3	14,4	9,9
1910	89 600	874	59	2146	1203	943	9,8	0,7	24,0	13,4	10,6
1911	92 490	854	84	2095	1184	911	9,2	1,0	22,6	12,8	9,8
1912	94 850	875	69	2077	1214	863	9,2	0,8	21,9	12,8	9,1
1913	97 910	852	72	2152	1222	930	8,7	0,8	22,0	12,5	9,5
1914	100 140	769	67	2010	1254	756	7,7	0,7	20,1	12,5	7,6
1915	101 240	744	76	1806	1140	666	7,3	0,8	17,8	11,3	6,5
1916	102 850	759	77	1820	1126	694	7,4	0,8	17,7	10,9	6,8
1917	105 410	832	105	1728	1168	560	7,9	1,1	16,4	11,1	5,3
1918	106 970	808	90	1625	1898	—273	7,6	0,9	15,2	17,7	—2,5
1919	105 850	1079	110	1658	1282	376	10,2	1,0	15,7	12,1	3,6
1920	104 590	1294	114	1806	1226	580	12,4	1,1	17,3	11,7	5,6

¹⁾ Ausnahme: Bis 1918 nur Ehescheidungen in der Stadt Bern ohne Bümpliz.

Jahre	Mittlere Wohn- bevölke- rung	Ehe- schlie- ßungen	Ehe- schei- dungen	Lebend- gebo- rene	Ge- stor- bene	Ge- burten- über- schuß	Ehe- schlie- ßungen	Ehe- schei- dungen	Lebend- gebo- rene	Ge- stor- bene	Ge- burten- über- schuß
1921	103 400	1194	119	1808	1057	751	11,5	1,2	17,5	10,2	7,3
1922	103 110	1069	119	1725	1180	545	10,4	1,2	16,7	11,4	5,3
1923	103 620	1011	108	1760	1108	652	9,8	1,0	17,0	10,7	6,3
1924	104 680	1013	106	1559	1088	471	9,7	1,0	14,9	10,4	4,5
1925	106 040	911	112	1594	1044	550	8,6	1,1	15,0	9,8	5,2
1926	107 090	928	99	1564	1140	424	8,7	0,9	14,6	10,6	4,0
1927	107 910	955	116	1415	1123	292	8,8	1,1	13,1	10,4	2,7
1928	108 500	969	109	1393	1150	243	8,9	1,0	12,8	10,6	2,2
1929	109 770	991	117	1445	1152	293	9,0	1,1	13,2	10,5	2,7
1930	111 070	977	110	1444	1092	352	8,8	1,0	13,0	9,8	3,2
1931	112 480	1010	136	1406	1150	256	9,0	1,2	12,5	10,2	2,3
1932	115 340	1154	128	1400	1175	225	10,0	1,1	12,1	10,2	1,9
1933	117 840	1155	145	1465	1217	248	9,8	1,2	12,4	10,3	2,1
1934	119 640	1129	158	1467	1213	254	9,4	1,3	12,3	10,2	2,1
1935	120 820	1115	144	1380	1228	152	9,3	1,2	11,5	10,2	1,3
1936	121 400	1075	164	1437	1175	262	8,9	1,4	11,9	9,7	2,2
1937	121 320	1045	133	1290	1194	96	8,6	1,1	10,6	9,8	0,8
1938	121 760	1016	160	1344	1186	158	8,3	1,3	11,0	9,7	1,3
1939	123 200	1209	133	1407	1183	224	9,8	1,1	11,4	9,6	1,8
1940	126 390	1430	168	1563	1289	274	11,3	1,3	12,4	10,2	2,2
1941	129 270	1466	144	1880	1236	644	11,3	1,1	14,5	9,6	4,9
1942	130 640	1432	131	2181	1223	958	11,0	1,0	16,7	9,4	7,3
1943	132 150	1475	149	2296	1227	1069	11,2	1,1	17,4	9,3	8,1
1944	134 360	1373	119	2466	1329	1137	10,2	0,9	18,4	9,9	8,5
1945	136 410	1438	156	2534	1390	1144	10,5	1,1	18,6	10,2	8,4
1946	137 680	1507	203	2505	1335	1170	10,9	1,5	18,2	9,7	8,5
1947	139 770	1513	207	2477	1358	1119	10,8	1,5	17,7	9,7	8,0
1948	142 660	1474	203	2392	1369	1023	10,3	1,4	16,8	9,6	7,2
1949	144 200	1416	223	2184	1347	837	9,8	1,5	15,1	9,3	5,8
1950	145 730	1446	195	2252	1303	949	9,9	1,3	15,5	8,9	6,6
1951	147 640	1465	219	2095	1356	739	9,9	1,5	14,2	9,2	5,0
1952	149 810	1391	220	2190	1302	888	9,3	1,5	14,6	8,7	5,9
1953	151 570	1452	229	2135	1308	827	9,6	1,5	14,1	8,6	5,5
1954	152 700	1393	229	2142	1390	752	9,1	1,5	14,0	9,1	4,9
1955	153 790	1369	238	2143	1392	751	8,9	1,5	13,9	9,1	4,8
1956	154 900	1416	232	2112	1428	684	9,1	1,5	13,6	9,2	4,4
1957	157 390	1539	216	2218	1488	730	9,8	1,4	14,1	9,5	4,6
1958	158 760	1424	209	2166	1404	762	9,0	1,3	13,6	8,8	4,8
1959	160 100	1480	222	2257	1464	793	9,2	1,4	14,1	9,1	5,0
1960	162 060	1529	224	2217	1484	733	9,4	1,4	13,7	9,2	4,5
1961	165 490	1522	194	2308	1503	805	9,2	1,2	13,9	9,0	4,9
1962	168 040	1634	215	2261	1590	671	9,7	1,3	13,4	9,4	4,0
1963	168 600	1562	199	2383	1526	857	9,3	1,2	14,1	9,0	5,1
1964	168 100	1629	173	2226	1585	641	9,7	1,0	13,2	9,4	3,8
1965	166 310	1475	189	2088	1515	573	8,9	1,1	12,5	9,1	3,4
1966	165 160	1422	168	1955	1640	315	8,6	1,0	11,8	9,9	1,9
1967	165 230	1584	181	1985	1553	432	9,6	1,1	12,0	9,4	2,6
1968	164 640	1510	217	1989	1641	348	9,2	1,3	12,1	10,0	2,1
1969	164 040	1521	195	1933	1736	197	9,3	1,2	11,8	10,6	1,2
1970	162 470	1483	222	1852	1647	205	9,1	1,4	11,4	10,1	1,3
1971	160 340	1459	235	1696	1690	6	9,1	1,5	10,5	10,5	0,0

Wanderungsbewegung

Jahre	Zuzug	Familien Wegzug	Mehrzuzug	Zuzug	Personen Wegzug	Mehrzuzug
1900	*	*	*	10 516	9 717	799
1910	*	*	*	15 303	13 313	1990
1914	854	840	14	15 323	15 452	— 129
1920	622	609	13	14 104	15 276	— 1172
1921	479	661	— 182	10 347	11 861	— 1514
1922	615	632	— 17	10 868	11 387	— 519
1923	686	638	48	11 879	11 676	203
1924	910	744	166	12 988	12 215	773
1925	811	666	145	12 728	12 015	713
1926	682	665	17	12 219	11 685	534
1927	778	761	17	12 130	11 697	433
1928	849	831	18	12 486	12 015	471
1929	939	773	166	13 292	12 246	1046
1930	934	832	102	13 692	12 716	976
1931	934	712	222	13 651	11 514	2137
1932	921	631	290	13 624	11 332	2292
1933	962	681	281	13 345	11 164	2181
1934	916	704	212	12 674	11 524	1150
1935	859	679	180	11 467	10 675	792
1936	752	768	— 16	10 421	10 529	— 108
1937	766	813	— 47	10 225	10 545	— 320
1938	913	699	214	11 115	10 144	971
1939	917	755	162	12 005	10 006	1999
1940	1095	616	479	12 222	9 031	3191
1941	962	852	110	12 741	11 115	1626
1942	694	889	— 195	11 480	11 684	— 204
1943	589	691	— 102	11 044	10 041	1003
1944	732	639	93	11 367	10 100	1267
1945	899	891	8	12 675	12 178	497
1946	1261	1245	16	14 455	14 216	239
1947	1056	1095	— 39	14 206	13 324	882
1948	1043	1137	— 94	15 352	13 839	1513
1949	1018	1013	5	13 403	12 699	704
1950	1196	1115	81	13 216	12 635	581
1951	1422	1237	185	15 079	13 637	1442
1952	1345	1171	174	14 560	13 377	1183
1953	1251	1224	27	13 885	13 305	580
1954	1250	1318	— 68	14 299	13 825	474
1955	1238	1445	— 207	14 918	15 248	— 330
1956	1336	1403	— 67	16 690	15 862	828
1957	1420	1356	64	18 232	16 953	1279
1958	1261	1317	— 56	16 904	16 645	259
1959	1222	1338	— 116	17 570	17 232	338
1960	1314	1430	— 116	19 691	18 742	949
1961	1283	1469	— 186	22 210	18 766	3444
1962	1097	1547	— 450	22 006	22 433	— 427
1963	1072	1593	— 521	20 955	21 880	— 925
1964	990	1630	— 640	21 009	23 117	— 2108
1965	1026	1463	— 437	17 935	19 657	— 1722
1966	1084	1473	— 389	18 705	19 496	— 791
1967	1464	1522	— 58	19 387	19 523	— 136
1968	1287	1680	— 393	18 557	19 371	— 814
1969	1360	1801	— 441	18 959	20 250	— 1291
1970	1192	1861	— 669	17 937	20 745	— 2808
1971	1251	1881	— 630	17 868	19 763	— 1895

Polizeilich gemeldete Fälle ansteckender Krankheiten

Jahre	Diph- therie	Schar- lach	Masern und Röteln	Spitze Blattern	Typhus	Mumps	Keuch- husten	Influenza	Kinder- lähmung	Epidem. Leber- ent- zündg.	Tuber- kulose
1891	59	150	39	7	17	—	2	—	*	*	*
1895	58	35	9	27	22	4	80	37	*	*	*
1900	418	63	1017	137	8	49	331	—	*	*	*
1905	54	167	282	76	24	24	31	—	*	*	*
1910	61	100	49	59	6	29	119	—	*	*	*
1911	48	35	270	45	24	29	70	—	*	*	*
1912	53	43	164	86	7	29	137	—	*	*	*
1913	103	142	453	70	19	31	263	79	*	*	41
1914	66	112	248	104	43	93	135	101	*	*	44
1915	84	116	521	120	16	26	142	171	*	*	52
1916	94	170	271	122	26	92	192	202	6	*	44
1917	168	261	463	75	15	171	189	122	3	*	25
1918	193	138	240	85	16	12	191	19 429	1	*	20
1919	187	165	119	94	3	6	323	3 892	3	*	21
1920	194	148	716	89	8	62	89	4 556	2	*	15
1921	123	60	96	113	6	122	123	219	2	*	8
1922	85	54	534	121	9	35	264	2 522	3	*	2
1923	163	77	368	80	10	1	98	49	6	*	91
1924	70	106	364	168	7	123	91	2 299	2	*	157
1925	85	229	485	112	6	99	277	1 056	1	*	132
1926	68	249	81	70	9	17	226	2 639	3	*	162
1927	60	200	607	79	5	35	104	643	9	*	118
1928	161	119	360	64	3	68	96	63	4	*	88
1929	99	118	24	33	15	94	60	1 951	1	*	77
1930	156	76	22	24	5	7	78	9	—	*	77
1931	74	51	433	154	3	8	168	2 528	8	*	95
1932	31	56	96	34	4	36	41	9 559	19	*	81
1933	26	162	9	26	6	82	28	4 820	7	*	107
1934	20	76	187	25	13	15	13	328	7	*	87
1935	35	79	187	38	15	45	43	6 577	7	*	114
1936	13	49	161	18	1	30	20	32	17	*	86
1937	15	105	346	55	9	37	42	393	83	*	62
1938	16	142	6	58	1	22	16	306	19	*	56
1939	7	161	42	46	5	27	80	1 834	13	*	59
1940	19	131	233	16	6	22	35	188	2	*	90
1941	15	86	109	60	12	10	49	18	25	*	84
1942	21	59	184	44	25	69	33	33	10	15	86
1943	273	70	73	71	4	55	149	21	6	206	114
1944	146	107	616	86	3	28	185	3 513	50	74	81
1945	77	125	40	119	22	7	169	423	—	22	83
1946	67	138	313	69	4	112	290	230	30	18	101
1947	33	141	475	72	14	56	216	832	17	5	73
1948	29	172	111	94	—	101	297	174	36	18	55
1949	12	209	522	140	4	145	176	781	21	2	53
1950	58	154	169	181	25	116	176	78	21	21	50
1951	22	68	845	73	7	153	205	1 537	42	16	44
1952	3	201	126	198	10	19	286	42	26	30	72
1953	4	192	501	115	41	228	114	1 240	12	34	82
1954	—	71	366	168	14	207	87	211	144	34	79
1955	5	128	203	170	15	89	133	1 373	18	16	71
1956	1	143	715	216	15	45	257	968	35	12	49
1957	4	68	297	89	3	38	70	3 587	12	28	63
1958	1	87	50	80	5	172	42	257	3	12	71
1959	—	102	242	114	10	27	91	990	8	14	76
1960	—	64	257	79	5	10	141	1 196	5	19	51
1961	—	57	211	103	21	59	111	150	4	12	71
1962	—	49	243	154	6	125	58	780	—	17	64
1963	—	31	185	111	16	44	120	953	—	28	53
1964	—	44	284	113	11	138	37	62	—	8	61
1965	—	56	152	94	4	69	31	742	—	18	49
1966	—	85	139	109	21	26	71	1 291	—	25	38
1967	—	89	350	145	8	64	15	321	—	9	35
1968	—	45	129	49	10	119	32	876	—	9	39
1969	1	21	274	68	4	81	37	1 592	—	31	34
1970	—	21	199	69	2	55	11	750	—	10	19
1971	—	35	141	51	2	58	3	487	—	3	32

Medizinalpersonen, Apotheken

Jahre ¹⁾	Praktizierende Ärzte ²⁾			Ein- wohner auf 1 prakt. Arzt	Prakti- zierende Zahn- ärzte ³⁾	Apo- theken	Hebam- men	Prakti- zierende Tierärzte
	mit allg. Praxis	Spezial- ärzte	Total					
1910	*	*	114	786	*	*	*	*
1920	*	*	159	658	*	*	*	*
1925	*	*	169	627	*	*	*	*
1930	*	*	179	621	*	*	*	*
1935	61	138	199	607	101	35	*	5
1936	41	149	190	639	108	37	*	6
1937	41	150	191	635	110	39	*	6
1938	38	153	191	637	112	39	*	6
1939	46	142	188	655	114	39	*	6
1940	*	*	*	*	116	40	30	8
1941	57	143	200	646	119	37	28	8
1942	49	143	192	679	116	39	29	8
1943	41	143	184	718	120	39	29	8
1944	51	148	199	675	122	40	29	9
1945	49	147	196	696	125	42	27	3
1946	46	151	197	698	133	43	25	3
1947	46	154	200	698	126	42	25	3
1948	47	159	206	693	128	42	26	3
1949	50	157	207	696	131	43	28	3
1950	48	163	211	691	140	44	29	4
1951	52	172	224	659	145	46	28	4
1952	47	181	228	657	146	47	31	5
1953	48	185	233	651	146	47	38	5
1954	49	191	240	637	148	49	38	5
1955	50	197	247	623	149	49	40	5
1956	52	205	257	603	152	53	40	3
1957	50	218	268	589	154	55	45	3
1958	51	223	274	578	152	55	43	3
1959	50	228	278	577	153	55	47	4
1960	51	234	285	571	155	56	50	4
1961	51	239	290	575	156	57	53	4
1962	50	240	290	584	156	56	54	5
1963	47	246	293	583	157	58	41	5
1964	43	251	294	580	157	59	52	5
1965	42	254	296	572	159	60	55	5
1966	42	257	299	563	159	59	65	5
1967	43	266	309	548	157	58	44	5
1968	43	280	323	523	162	56	41	5
1969	42	285	327	517	162	57	42	6
1970	42	290	332	508	138	54	43	5
1971	42	297	339	475	148	55	46	5
1972	43	302	345	463	*	*	*	*

¹⁾ Ärzte Jahresmitte, sonst Jahresende.

²⁾ Inkl. Spital- und Bezirksärzte sowie Universitätsprofessoren.

³⁾ Inkl. Schulzahnärzte, Universitätsprofessoren usw.

Bestattungen

Jahre	In Bern Ver- storbene 1)	Von auswärts zugeführte Leichen zur		Nach auswärts trans- portierte Leichen 2)	Beerdigungen				Bestattungen		Kremationen		Gesamt- total
		Beerdi- gung	Krema- tion		Brem- garten- friedhof	Schoß- halden- friedhof	Friedhof Bümpliz	Friedhof Wank- dorf	total 3)	total	in% aller Bestat- tungen		
1931	1642	34	88	473	451	304	61	17	833	482	36,7	1315	
1932	1607	45	132	433	444	331	45	10	830	537	39,3	1367	
1933	1716	43	103	501	433	338	44	11	826	557	40,3	1383	
1934	1756	47	102	517	437	351	56	19	863	548	38,8	1411	
1935	1761	46	115	556	434	328	43	15	820	556	40,4	1376	
1936	1671	45	101	525	390	309	43	9	751	561	42,8	1312	
1937	1733	57	134	565	340	369	51	11	771	604	43,9	1375	
1938	1722	48	125	556	309	312	54	11	686	651	48,7	1337	
1939	1700	56	95	546	269	324	45	19	657	629	48,9	1286	
1940	1835	60	93	570	352	357	59	20	789	655	45,4	1444	
1941	1695	80	87	532	313	347	42	17	721	611	45,9	1332	
1942	1718	70	113	528	311	349	51	15	731	643	46,8	1374	
1943	1711	82	91	520	325	344	60	22	753	600	44,3	1353	
1944	1847	94	139	535	311	369	55	21	760	787	50,9	1547	
1945	1923	84	127	521	373	377	52	22	828	782	48,6	1610	
1946	1858	74	137	527	305	352	47	18	725	823	53,2	1548	
1947	1906	88	148	549	282	379	67	18	747	837	52,8	1584	
1948	1958	92	178	606	306	347	49	17	721	894	55,4	1615	
1949	1932	64	158	583	281	337	53	11	684	895	56,7	1579	
1950	1864	72	162	577	203	306	56	16	586	919	61,1	1505	
1951	1854	83	188	540	235	296	61	19	616	968	61,1	1584	
1952	1904	75	197	568	228	290	68	12	603	1007	62,5	1610	
1953	1901	72	213	563	233	280	62	22	601	1021	62,9	1622	
1954	1985	70	206	622	224	272	63	14	573	1070	65,1	1643	
1955	2090	88	206	683	242	303	56	15	622	1083	63,5	1705	
1956	2091	67	218	649	268	266	63	15	615	1111	64,4	1726	
1957	2185	77	207	683	247	298	57	13	615	1171	65,6	1786	
1958	2064	101	248	683	235	281	74	11	602	1128	65,2	1730	
1959	2137	94	252	711	241	282	58	11	593	1179	66,5	1772	
1960	2251	83	263	794	226	277	67	19	590	1213	67,3	1803	
1961	2301	76	258	844	212	265	63	12	556	1235	69,0	1791	
1962	2475	83	297	862	250	282	52	16	602	1391	69,8	1993	
1963	2106	69	264	532	203	272	56	13	547	1360	71,3	1907	
1964	1655	82	300	1124)	201	289	63	17	570	1355	70,4	1925	
1965	1706	78	303	102	200	282	72	16	570	1415	71,3	1985	
1966	1787	75	317	104	215	278	55	16	564	1511	72,8	2075	
1967	1749	71	360	127	194	259	64	20	537	1516	73,8	2053	
1968	1785	79	402	113	194	232	60	13	499	1654	76,8	2153	
1969	1825	75	386	106	196	236	72	21	525	1761	77,0	2286	
1970	1725	86	401	42	174	247	59	14	494	1718	77,7	2212	
1971	1747	56	481	38	160	207	56	9	432	1852	81,1	2284	

¹⁾ Aus der Wohnbevölkerung und Ortsfremde. Einschließlich Totgeborene. Seit 1964 ohne die nach auswärts, aber nicht ins Ausland zur Bestattung Transportierten. ²⁾ Bis 1969 einschließlich Einweisungen in das Anatomische, Pathologische und Gerichtsmedizinische Institut. ³⁾ Einschließlich Beerdigungen im Friedhof Bremgarten 1940–1963 total 66. ⁴⁾ Ab 1964 ohne Leichentransporte innerhalb der Schweiz (1963 Übergangsjahr).

BAU- UND WOHNUNGSMARKT

Bautätigkeit nach Bausummen

Öffentliche Bautätigkeit, Mio Fr.

Jahre	Straßenbau	Übrig. Tiefbau	Hochbau	Total	davon Unterhalt
1950	4,479	4,723	22,270	31,472	*
1951	4,527	3,867	20,454	28,848	*
1952	4,196	5,010	21,082	30,288	6,538
1953	5,860	3,970	30,153	39,983	7,659
1954	6,123	5,030	30,709	41,862	8,148
1955	5,612	7,994	18,196	31,802	8,535
1956	6,177	4,377	19,942	30,496	8,773
1957	5,684	7,345	22,384	35,413	9,470
1958	5,701	10,226	21,880	37,807	9,713
1959	6,489	16,442	30,814	53,745	9,799
1960	7,681	19,177	36,239	63,097	10,181
1961	11,068	19,302	50,643	81,105	10,977
1962	7,807	19,650	52,226	79,753	10,879
1963	11,297	22,144	62,223	95,664	14,620
1964	11,251	19,115	83,631	113,997	14,781
1965	11,511	30,926	97,825	140,262	17,926
1966	12,177	24,784	86,818	123,779	19,642
1967	12,805	17,840	91,185	121,830	18,726
1968	16,569	17,109	89,614	123,292	18,015
1969	21,628	18,488	90,042	130,158	22,844
1970	31,781	27,464	118,765	178,010	23,900
1971	47,473	31,193	135,213	213,879	17,195

Private Bautätigkeit, Mio Fr.

Jahre	Wohnbau	Gewerblicher Bau	Übriger Bau	Total	Öffentl. u. private Bautätigkeit total Mio Fr.
1950	61,791	20,010	—	81,801	113,273
1951	51,805	21,956	—	73,761	102,609
1952	37,125	22,651	—	59,776	90,064
1953	35,599	15,301	0,683	51,583	91,566
1954	43,624	15,240	0,322	59,186	101,058
1955	41,282	26,683	0,453	68,418	100,220
1956	48,900	44,444	1,178	94,522	125,018
1957	59,550	46,992	0,534	107,076	142,489
1958	43,886	43,685	0,263	87,834	125,641
1959	57,617	64,038	0,667	121,322	175,067
1960	66,921	47,151	2,433	116,505	179,602
1961	48,555	58,046	2,448	109,049	190,154
1962	33,438	76,643	6,969	117,050	196,803
1963	27,162	58,743	16,346	102,251	197,915
1964	41,578	71,272	26,776	139,626	253,623
1965	58,641	65,428	43,131	167,200	307,462
1966	98,182	82,689	18,183	199,054	322,833
1967	110,747	106,046	6,385	223,178	345,008
1968	86,618	85,452	13,290	185,360	308,652
1969	100,034	90,050	6,667	196,751	326,909
1970	90,048	102,083	8,456	200,587	378,597
1971	113,188	126,881	11,218	251,287	465,166

Bautätigkeit nach Auftraggebern, Mio Fr.

Jahre	Gemeinden	Kanton	Bund	Privatbahnen	Private
1951	21,265	2,250	5,333	—	73,761
1952	19,508	4,637	6,125	0,018	59,776
1953	26,580	8,624	4,779	0,197	51,886
1954	23,282	12,191	6,389	0,174	59,022
1955	23,609	2,663	5,530	0,348	68,070
1956	19,189	6,176	5,131	0,919	93,603
1957	23,306	5,128	7,157	0,356	106,542
1958	24,233	3,061	10,513	0,137	87,697
1959	26,560	4,739	22,446	0,612	120,710
1960	29,530	5,599	27,968	2,387	114,118
1961	40,756	12,776	27,573	2,448	106,601
1962	45,641	9,814	24,295	4,269	112,781
1963	52,188	15,603	27,873	6,146	96,105
1964	57,802	18,703	37,492	6,196	133,500
1965	70,363	19,651	50,248	4,725	162,475
1966	58,131	22,984	42,664	1,864	197,190
1967	67,436	17,375	37,019	1,208	221,970
1968	64,523	18,951	39,818	0,291	185,069
1969	65,199	23,050	41,909	0,188	196,613
1970	79,497	37,537	60,976	0,366	200,212
1971	108,556	62,627	42,696	5,170	246,117

Wohnungsreinzuwachs, Leerwohnungsbestand, Freihandkäufe und Abtretungen von Grundstücken, Wohnbaukostenindex

Jahre	Wohnungsreinzuwachs			Leerwohnungen		Freihandkäufe		Abtretungen ³⁾		Wohn- baukosten- index ⁴⁾ (31. 12. 1939 = 100)
	Wohn- nungs- zugang	Wohn- nungs- abgang ¹⁾	Wohn- nungs- rein- zuwachs	(Stichtag- erhebung) absolut	%	Anzahl bebauter ²⁾ unbeb. Grundstücke	Anzahl bebaut. unbeb. Grundstücke	Anzahl bebaut. unbeb. Grundstücke		
1916	249	14	235	80	0,4	240	89	15	—	.
1917	191	25	166	45	0,2	271	61	11	—	.
1918	112	11	101	27	0,1	619	44	5	—	.
1919	200	17	183	35	0,2	757	66	23	5	.
1920	417	10	407	41	0,2	757	120	25	7	.
1921	962	13	949	274	1,2	321	129	23	11	.
1922	497	30	467	80	0,3	311	113	40	4	.
1923	631	31	600	104	0,4	538	301	22	2	.
1924	952	50	902	221	0,8	466	264	31	5	.
1925	900	33	867	348	1,3	387	176	55	5	.
1926	632	61	571	410	1,5	373	164	29	14	.
1927	805	53	752	612	2,19	435	163	48	8	.
1928	582	37	545	518	1,82	437	148	41	4	.
1929	513	28	485	325	1,11	450	103	30	14	.
1930	668	30	638	475	1,61	466	125	28	4	.
1931	735	130	605	219	0,73	543	192	33	2	.
1932	1118	65	1053	550	1,77	433	183	41	1	.
1933	1393	61	1332	930	2,86	508	171	34	—	.
1934	1179	30	1149	1183	3,52	363	146	38	4	.
1935	718	54	664	1213	3,55	302	98	37	1	.
1936	404	44	360	1158	3,35	283	75	37	11	.
1937	414	59	355	1148	3,29	309	111	25	28	.
1938	685	39	646	1188	3,34	259	98	61	21	.
1939	475	41	434	976	2,71	175	79	58	25	100,0
1940	384	29	355	320	0,88	252	67	53	11	*
1941	611	5	606	138	0,37	450	89	59	23	*
1942	369	8	361	49	0,13	553	54	76	17	*
1943	684	10	674	40	0,11	450	139	55	16	*
1944	824	25	799	45	0,12	350	127	81	26	151,9 ⁴⁾
1945	988	23	965	59	0,15	423	140	96	14	164,6
1946	964	34	930	39	0,09	557	162	126	33	178,6
1947	779	12	767	44	0,11	388	146	91	25	195,7
1948	1095	18	1077	90	0,21	345	156	102	45	197,0
1949	1187	78	1109	175	0,40	342	198	97	41	188,2
1950	1703	130	1573	506	1,12	351	171	129	61	185,6
1951	1682	135	1547	315	0,69	360	137	93	63	198,9
1952	1042	77	965	92	0,19	376	114	133	56	200,5
1953	986	129	857	63	0,13	353	97	92	41	198,7
1954	1508	148	1160	109	0,22	484	128	131	71	198,3
1955	1379	297	1082	126	0,25	293	72	89	33	204,0
1956	1318	314	1004	82	0,16	413	75	140	48	213,3
1957	1499	262	1237	57	0,11	254	56	84	37	215,9
1958	734	298	436	16	0,03	265	44	109	25	221,2
1959	1426	317	1109	70	0,13	236	52	112	45	225,0
1960	1302	198	1104	111	0,20	234	79	122	28	232,8
1961	1326	229	1097	70	0,13	212	32	136	36	255,7
1962	678	203	475	19	0,03	175	33	96	35	270,0
1963	411	241	170	21	0,04	176	19	133	75	303,5
1964	609	120	489	10	0,02	133	23	156	86	322,6
1965	647	144	503	34	0,06	136	46	154	71	338,9
1966	990	187	803	21	0,04	142	32	137	39	352,5
1967	2045	177	1868	109	0,19	141	21	156	64	363,4 ⁴⁾
1968	1275	214	1061	44	0,07	161	36	183	22	374,0
1969	1461	327	1134	70	0,11	188	45	165	28	401,0
1970	882	201	681	23	0,04	217	46	243	22	432,8
1971	1339	425	914	46	0,07	206	38	114	13	482,0

¹⁾ Abgang durch Zweckentfremdung ohne bauliche Veränderung unberücksichtigt.

²⁾ Ohne Freihandkäufe von Stockwerkeigentum.

³⁾ Bis 1930 inkl. Tausch.

⁴⁾ 31. Dezember.

⁵⁾ 30. Juni.

⁶⁾ Bei Ansetzung des neuen Index (Mitte 1967 = 100).

Baumaterialienpreise

(Jahresdurchschnittspreise in Fr.)

Jahres- durch- schnitte	Tannen- Bauholz	Tannen- Bretter	Tannen- Boden- riemen	Portland- zement	Hydraul. Kalk	Baugips	Normal- steine	Biber- schwanz- ziegel	T- Träger	Rund- eisen
	1 m³	1 m²	1 m³	10 t	10 t	10 t	1000 St.	1000 St.	100 kg	100 kg
1931	71.94	70.63	5.11	400.—	340.—	450.—	73.13	113.13	22.88	24.—
1932	65.—	63.83	4.84	433.75	358.13	432.50	66.75	100.—	18.38	21.25
1933	61.59	61.09	4.66	481.25	380.63	411.25	60.96	96.25	18.81	27.19
1934	60.33	58.75	4.73	474.48	374.17	400.63	60.44	94.69	21.75	28.94
1935	59.67	57.13	4.57	432.55	344.50	390.—	60.35	92.25	22.44	30.—
1936	56.29	53.50	4.25	387.10	358.30	390.—	60.35	92.—	25.23	31.69
1937	62.17	59.21	4.72	415.60	373.68	403.—	60.28	92.—	30.61	40.13
1938	67.33	64.50	5.23	490.—	405.—	410.—	62.85	94.75	30.50	42.—
1939	68.29	66.25	5.44	490.—	405.—	410.—	48.53	91.34	32.28	43.19
1940	86.05	89.17	6.30	545.—	450.—	450.—	57.26	96.75	53.75	62.50
1941	99.33	99.58	6.97	635.—	490.—	512.—	69.33	107.84	56.91	65.49
1942	111.37	119.58	7.67	635.—	490.—	526.75	76.74	118.38	57.—	68.—
1943	116.12	120.—	7.56	712.—	490.—	531.—	82.76	129.75	57.—	68.—
1944	117.42	120.83	7.18	742.—	490.—	540.—	85.92	135.—	57.—	68.—
1945	120.—	124.34	7.28	742.—	490.—	545.—	93.19	135.—	57.—	68.—
1946	129.83	133.50	8.10	745.75	493.75	563.13	100.37	137.08	67.25	76.25
1947	137.59	137.50	8.71	734.50	495.—	585.—	108.18	146.67	67.63	76.50
1948	143.96	140.92	8.82	722.—	495.—	585.—	105.56	146.67	67.63	78.75
1949	138.67	138.08	8.74	720.75	495.—	605.—	85.55	143.84	63.75	74.75
1950	130.—	129.92	8.75	682.—	495.—	649.35	70.79	141.09	57.—	63.25
1951	153.50	148.40	10.44	701.75	508.75	641.90	90.34	143.13	76.50	84.—
1952	168.92	156.38	11.33	728.—	551.—	643.40	104.13	154.—	78.75	87.—
1953	176.67	170.—	11.40	714.40	539.10	642.20	104.50	156.—	67.75	73.25
1954	176.67	170.—	11.47	711.—	536.—	625.—	104.50	156.—	63.13	69.38
1955	203.34	199.59	13.53	711.—	536.—	625.—	104.81	158.33	70.—	76.81
1956	218.75	215.84	15.27	773.—	549.—	642.50	109.—	169.92	77.50	82.75
1957	218.33	212.09	14.78	791.—	556.—	662.—	120.—	176.33	81.75	85.50
1958	210.83	203.34	14.61	791.—	556.—	662.—	120.—	176.33	71.75	72.75
1959	208.33	201.67	14.10	782.—	585.—	664.—	120.—	176.33	67.—	74.50
1960	211.67	205.—	14.56	770.50	588.—	666.—	120.—	176.33	71.50	84.—
1961	239.58	227.50	15.81	754.—	590.—	666.—	125.25	208.—	68.50	80.37
1962	257.92	240.83	16.43	750.—	590.—	666.—	125.25	208.—	65.50	77.75
1963	255.42	238.33	17.26	760.—	624.—	732.10	139.—	219.—	65.50	77.56
1964	255.—	238.33	17.45	790.—	630.—	741.80	139.—	219.—	67.—	80.—
1965	260.—	236.46	17.22	790.—	630.—	838.45 ¹⁾	154.50	251.67	67.50	80.—
1966	265.83	235.—	17.43	790.—	630.—	846.—	151.—	263.33	67.75	74.84
1967	260.—	225.—	18.10	810.—	650.—	840.—	160.—	275.—	59.50	65.35
1968	254.45	215.—	18.10	830.—	670.—	840.—	158.73	275.—	60.50	65.35
1969	260.44	218.75	19.04	830.—	675.50	840.—	151.56	275.—	85.—	83.90
1970	298.33	265.75	21.50	830.—	688.—	896.—	161.50	290.—	96.32	94.40
1971	313.13	279.—	23.50	902.50	770.50	925.—	191.81	340.—	87.07	92.40

¹⁾ Ab 1965 einschließlich Säcke

KONSUMENTENPREISE UND DEREN INDEX

Konsumentenpreise für Nahrungsmittel

Indexartikel (Auswahl), Jahresdurchschnitte in Rp.¹⁾

Jahre	Voll- milch	Tafel- butter la	Emmen- taler- käse Ia	Trink- eier inländ.	Im- port- eier	Rind- fleisch, Siedefl. ²⁾	Rind- fleisch, Bratenfl. ²⁾	Kalb- fleisch Ia ²⁾	Kalb- fleisch IIa ²⁾	Schweine- fleisch, frisch ²⁾	Mager- speck geräuchert	Cer- velat
	1 l	1 kg	1 kg	1 St.	1 St.	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 St.
1914	24	400	230	*	11	185	200	270	220	245	245	20
1915	24	*	250	*	16	220	*	*	*	*	295	20
1916	27	500	270	*	19	255	280	345	265	360	370	23
1917	32	*	340	*	25	360	*	*	*	*	570	32
1918	38	730	395	36	38	435	455	470	450	840	1025	39
1919	42	*	445	*	41	535	*	*	*	*	1015	42
1920	46	825	480	40	35	535	545	685	580	675	825	40
1921	49	740	500	29	23	410	460	595	540	580	600	35
1922	38	615	375	24	18	305	325	430	340	380	420	26
1923	38	655	365	22	17	320	345	480	410	480	505	28
1924	40	641	400	23	19	349	369	504	440	483	498	31
1925	40	641	400	22	18	349	366	475	402	375	425	30
1926	37	587	387	21	17	343	357	450	388	410	416	28
1927	35	577	362	21	17	321	341	446	383	423	452	28
1928	37	598	375	20	17	320	340	428	369	381	436	28
1929	37	596	375	21	18	324	341	439	368	394	433	28
1930	36	560	365	19	15	335	348	471	410	439	479	30
1931	35	542	353	18	14	334	348	440	385	383	448	28
1932	33	500	300	15	12	310	327	390	334	328	349	23
1933	31	500	270	14	11	265	284	370	314	334	338	17
1934	31	500	270	14	10	257	277	352	300	324	364	20
1935	31	500	268	14	10	247	268	352	298	273	327	20
1936	31	500	265	14	10	279	292	368	314	306	352	21
1937	32	528	292	15	11	290	303	391	339	328	379	25
1938	32	530	295	15	12	291	307	375	333	324	380	25
1939	33	530	301	15	12	286	302	380	337	328	396	22
1940	34	602	339	18	14	304	323	411	357	383	459	27
1941	36	679	368	26	24	358	379	500	634	493	636	34
1942	38	741	388	34	33	459	473	600	555	583	724	40
1943	39	782	405	35	35	494	517	694	636	651	820	41
1944	40	805	425	35	35	495	519	783	692	684	887	41
1945	40	805	425	35	35	498	520	822	733	687	898	41
1946	41	848	443	35	31	498	520	868	769	696	898	41
1947	45	945	484	35	31	498	524	897	807	696	902	41
1948	47	1008	506	34	30	510	538	933	848	711	947	41
1949	47	1020	506	31	27	548	569	860	775	699	899	41
1950	48	1020	528	29	24	529	578	834	741	661	783	37
1951	50	1033	539	29	25	536	605	857	773	714	815	40
1952	51	1040	557	30	26	554	634	880	797	723	830	38
1953	52	1053	574	30	25	543	631	867	760	671	801	35
1954	52	1060	581	30	23	554	643	895	782	736	838	35
1955	52	1060	595	30	24	583	668	934	827	743	868	39
1956	53	1093	622	30	25	591	680	931	818	742	866	40
1957	54	1110	632	30	23	609	714	952	836	742	862	41
1958	56	1110	632	30	22	618	731	962	853	750	845	40
1959	57	1110	632	28	20	628	741	981	864	771	873	40
1960	57	1110	632	28	21	634	746	990	866	749	847	40
1961	59	1135	652	29	21	637	769	1059	913	754	829	41
1962	61	1200	687	27	19	851	1004	1335	1176	1105	841	44
1963	63	1200	719	28	22	914	1108	1418	1215	1158	854	44
1964	66	1200	719	27	18	976	1192	1525	1371	1249	878	45
1965	68	1233	731	29	22	1067	1277	1538	1394	1280	882	50
1966	74	*	772	27	19	1084	1358	*	*	1305 ³⁾	*	50
1967	75	*	854	25	18	1140	1514	*	*	1328 ³⁾	*	49
1968	76	*	840	26	19	1126	1607	*	*	1311 ³⁾	*	49
1969	76	*	828	26	18	1100	1601	*	*	1309 ³⁾	*	48
1970	78	*	888	25	16	1119	1652	*	*	1418 ³⁾	*	51
1971	86	*	995	26	18	1196	1723	*	*	1495 ³⁾	*	55

¹⁾ Ab 1966 neue Erhebungsgrundlagen.

²⁾ Ab 1962 ohne Knochen.

³⁾ Braten.

Jahre	Schweine- schmalz, inländ., ausgel.	Kokos- nuß- fett	Erd- nußöl	Brot (rund) halbw. ¹⁾	Weiß- mehl ²⁾	Reis glac.	Mais- grieß	Teig- waren	Hafer- flocken	Kristall- zucker	Bienen- honig einheim.	Kakao
	1 kg	1 kg	1 l	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg
1914	*	190	140	38	50	53	37	66	*	50	330	250
1915	*	*	*	46	*	63	*	89	*	59	*	*
1916	*	295	230	51	70	76	55	96	*	90	360	*
1917	*	*	*	64	*	85	*	119	*	112	*	*
1918	*	665	535	70	95	105	76	137	*	134	660	575
1919	*	*	*	73	*	105	*	141	*	133	*	*
1920	*	390	420	74	139	152	75	150	*	189	725	470
1921	*	300	260	68	107	100	65	135	*	155	760	380
1922	*	235	210	56	80	88	53	114	*	88	650	270
1923	*	240	215	54	78	89	52	108	*	105	500	240
1924	*	250	220	53	78	90	52	108	*	99	509	235
1925	*	248	218	59	83	90	55	114	*	68	575	*
1926	288	244	211	55	80	90	53	109	72	62	528	226
1927	289	238	207	55	79	88	50	109	74	70	545	225
1928	279	235	198	54	75	83	51	101	78	63	592	225
1929	278	227	189	50	68	79	50	95	77	56	567	238
1930	284	200	148	48	58	64	43	86	65	42	513	215
1931	236	171	130	39	45	58	36	75	56	37	485	210
1932	171	129	109	35	40	50	33	65	51	32	475	210
1933	165	121	102	33	35	48	34	62	44	31	485	208
1934	170	120	98	33	35	45	35	60	40	29	449	194
1935	167	130	114	33	35	48	35	58	41	36	407	190
1936	189	164	142	35	35	50	38	65	50	44	411	190
1937	215	183	146	47	55	50	40	88	52	47	439	210
1938	202	177	141	46	54	56	40	77	55	48	492	218
1939	205	183	157	43	51	62	40	71	53	56	450	226
1940	270	210	195	46	65	72	49	89	67	74	510	252
1941	476	245	252	51	56	87	64	105	97	98	593	293
1942	530	264	274	55	58	98	81	123	121	119	742	345
1943	530	293	292	56	61	165	83	127	123	124	781	407
1944	530	351	343	55	61	165	84	128	124	124	797	434
1945	530	359	347	53	59	159	82	125	120	123	820	443
1946	436	321	294	47	50	129	72	109	97	122	820	436
1947	428	31*	303	70	75	171	72	109	97	122	820	453
1948	428	332	401	70	88	194	72	109	99	121	820	503
1949	387	326	355	70	87	165	72	115	101	107	820	510
1950	334	293	287	70	160	133	71	119	95	104	818	507
1951	333	338	332	70	160	135	76	117	106	112	800	526
1952	298	282	296	70	156	125	79	116	107	107	803	557
1953	272	290	308	71	151	176	79	118	94	95	806	557
1954	278	295	318	73	143	167	77	133	86	91	819	734
1955	278	277	275	73	138	135	75	132	105	94	854	734
1956	231	274	279	73	140	136	77	132	106	95	898	733
1957	251	274	296	72	126	135	79	133	105	102	939	718
1958	239	278	271	68	113	135	78	133	101	96	965	694
1959	244	302	269	68	107	118	75	133	102	89	886	704
1960	234	306	272	74	82	106	73	134	106	89	913	681
1961	222	308	288	75	82	106	73	146	106	83	924	683
1962	220	323	313	80	84	110	73	175	110	80	966	661
1963	226	323	305	80	84	116	76	184	111	112	1059	642
1964	230	327	309	80	83	116	73	182	111	135	1154	641
1965	232	354	328	83	82	123	70	182	111	90	1061	640
1966	*	*	330	*	83	129	74	*	*	81	1068	*
1967	*	*	330	*	86	128	80	*	*	80	1078	*
1968	*	*	318	*	85	136	82	*	*	78	1130	*
1969	*	*	311	*	87	140	91	*	*	83	1116	*
1970	*	*	352	*	85	148	93	*	*	89	1090	*
1971	*	*	398	*	90	144	98	*	*	108	1130	*

¹⁾ 1940-1946 Einheitsbrot. Ruchbrot (rund) 1947-1949: 47, 1950-1953: 51, 1954: 55, 1955-1959: 57, 1960: 64, 1961: 65, 1962-1966: 70 Rappen.

²⁾ 1941 bis April 1947: Einheitsbackmehl, Mai 1947 bis Dezember 1949: Halbweißmehl.

Jahre	Scho- kolade, ménage	Kaffee geröstet Mittel- qual.	Bohnen, weiße, ganze	Erbsen, gelbe, ganze	Kar- toffeln	Spinat	Weiß- kabis	Karot- ten	Zwie- beln	Kopf- salat	Tafel- äpfel Ia
	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	100 kg ¹⁾	1 kg	1 kg	1 kg	1 kg	1 Kopf	100 kg ¹⁾
1914	195	270	55	60	1100	40	25	15	46	12	*
1915	*	*	*	*	1250	40	26	16	46	13	*
1916	290	300	102	115	2000	41	30	25	57	13	*
1917	*	*	*	*	1500	55	36	32	88	15	*
1918	500	425	355	247	2500	76	39	43	87	24	*
1919	*	*	*	*	1800	115	37	31	63	27	*
1920	405	520	142	156	1500	80	33	30	41	20	*
1921	380	405	80	125	1600	75	38	35	45	29	4400
1922	335	370	63	122	1500	125	51	42	67	38	1650
1923	340	380	70	128	1500	95	35	31	45	29	3000
1924	340	430	80	130	1700	110	43	35	36	32	2750
1925	340	503	79	122	1450	83	38	36	50	29	4450
1926	340	511	67	116	1650	86	38	41	49	31	5200
1927	340	493	60	139	1450	93	36	38	48	30	3900
1928	340	499	73	135	1700	85	42	40	53	34	5100
1929	340	512	130	125	1200	89	47	41	48	32	3000
1930	340	419	83	103	1600	88	40	37	44	31	7000
1931	297	368	62	78	1200	91	35	36	46	30	2800
1932	285	333	43	66	1200	75	34	35	44	28	3500
1933	255	339	35	60	1100	69	32	30	38	28	4900
1934	245	341	37	61	1050	65	28	33	33	23	2000
1935	242	328	40	79	1200	67	29	31	34	24	3000
1936	238	325	40	70	1550	67	30	31	34	23	5000
1937	233	362	44	69	1100	62	26	30	30	22	2250
1938	290	353	45	65	1250	60	30	35	38	23	3300
1939	290	350	52	68	1900	64	30	34	32	22	4500
1940	344	376	74	109	1900	80	32	39	39	25	3500
1941	392	484	136	141	2100	84	43	43	66	29	5500
1942	437	560	174	190	2100	89	47	49	74	33	5000
1943	459	564	210	215	2100	91	48	50	75	32	4500
1944	460	568	210	215	2100	109	51	47	78	36	4200
1945	460	559	199	204	2400	98	63	52	92	35	5600
1946	460	544	145	150	2500	85	55	48	68	34	3600
1947	472	554	145	148	3000	104	59	50	64	36	5400
1948	510	571	149	149	2500	98	61	53	68	36	5000
1949	506	587	130	149	3000	84	52	49	58	37	7000
1950	500	831	111	131	2400	84	52	63	61	33	5000
1951	564	992	97	125	2600	91	42	64	50	31	8000
1952	605	1068	106	129	2400	102	49	63	63	38	4600
1953	602	1078	123	142	2500	94	50	58	66	33	8000
1954	707	1203	113	113	2600	101	42	54	55	37	5100
1955	738	1188	121	112	2600	96	49	63	58	38	6400
1956	667	1183	121	124	2300	122	55	61	67	39	6100
1957	600	1186	124	140	2600	92	50	69	64	38	9450
1958	632	1156	120	139	2600	101	47	64	62	42	3650
1959	687	1062	119	137	2650	89	49	60	61	37	7550
1960	685	1022	130	130	2650	112	55	61	64	40	4850
1961	685	1030	126	130	2800	96	52	67	73	42	8100
1962	646	1043	136	136	3260	138	69	83	89	57	6155
1963	608	1045	154	142	3068	129	74	87	86	60	7780
1964	608	1043	155	150	3337	132	60	78	83	52	8590
1965	608	1078	141	146	4250	161	75	106	91	62	10333
1966	*	*	*	*	3700	132	72	98	96	50	9667
1967	*	*	*	*	3700	113 ^{*)}	63	86	116	51	9167
1968	*	*	*	*	3700	130 ^{*)}	75	102	104	55	10273
1969	*	*	*	*	3700	136 ^{*)}	83	100	97	58	11200
1970	*	*	*	*	3700	145 ^{*)}	90	108	127	57	*
1971	*	*	*	*	4150	136 ^{*)}	94	118	117	63	*

¹⁾ Herbstpreis. ^{*)} inländischer.

Konsumentenpreise für Heizung und Beleuchtung sowie Seife

Indexartikel (Auswahl), Jahresdurchschnitt in Rp.

Jahre	Tannen- holz 4 Schnitt	Buchen- holz 4 Schnitt	Gaskoks	Belg. Würrfel- kohlen ¹⁾	Kochgas	Elektr. Strom einf. Tarif ²⁾	Weißer Kernseife
	1 Ster ¹⁾	1 Ster ¹⁾	100 kg	100 kg	1 m ³	1 kWh	1 kg
1914	2075	2375	450	700	18	55	90
1915	2100	2400	485	750	18	50	*
1916	2200	2600	600	805	18	50	*
1917	3200	3650	915	1225	22½	50	*
1918	4000	4650	1930	2500	39	42½	375
1919	4600	5750	2180	1965	50	40	*
1920	4835	6100	2500	2150	60	50	375
1921	3645	5175	1725	1730	55	50	167
1922	3450	4490	1100	1435	42½	50	138
1923	3630	4750	1225	1425	38	50	159
1924	3800	5000	1030	1350	33	49	150
1925	3766	4779	837	1231	31½	45	159
1926	3598	4479	800	1133	30	45	155
1927	3550	4450	846	1182	30	45	152
1928	3521	4421	838	1183	28	42½	150
1929	3538	4438	898	1223	28	40	143
1930	3563	4463	904	1283	28	40	130
1931	3425	4325	893	1217	27	40	102
1932	3325	4225	810	1153	26	40	84
1933	3175	4075	763	1110	26	40	77
1934	3100	4000	740	1022	26	40	70
1935	3050	3950	718	967	25	38½	70
1936	3050	3950	728	964	24	37	70
1937	3050	3950	890	1072	24	37	82
1938	3050	3950	907	1080	24	37	80
1939	3212	4112	884	1089	24	37	76
1940	3958	4858	1424	1513	25½	37	104
1941	4611	5364	1642	1752	27	37	124
1942	4836	5636	1673	1897	27	37	160
1943	4895	5815	1673	1897	27	37	195
1944	4895	5883	1703	1919	27	37	204
1945	5198	6320	1818	1982	27	37	214
1946	5697	6817	1902	2293	27	37	219
1947	5765	6910	1983	2610	27	37	228
1948	5765	7485	2143	2611	27	37	258
1949	5765	7530	1933	2417	27	37	257
1950	5765	7270	1673	2295	27	37	225
1951	6651	7927	1795	2528	27	37	243
1952	7340	8617	1917	2673	27	37	248
1953	7560	8760	1844	2537	27	37	250
1954	7610	8560	1773	2550	27	37	250
1955	7610	8460	1741	2566	27	37	250
1956	7743	8460	1953	2638	27	37	250
1957	7990	8655	2197	2844	28	37	250
1958	8050	8720	2154	2874	30	37	250
1959	7900	8482	1863	2771	30	7/11,5	250
1960	7900	8450	1787	2752	30	7/11,5	250
1961	7900	8450	1823	2783	30	7/11,5	250
1962	7900	8450	1868	2815	30	7/11,5	250
1963	7900	8450	2039	2985	30	7/11,5	250
1964	8600	8697	2209	3189	30	7/11,5	250
1965	8950	8820	2271	3235	30	7/11,5	250
1966	9143	9213	2304	3327	30	7/11,5	*
1967	9422	9860	2327	3174	30	7/11,5	*
1968	9555	10050	2350	3237	30	7/11,5	*
1969	9765	10380	2638	3335 ⁴⁾	30	7/11,5	*
1970	10341	10960	3358	3748	30	7/11,5	*
1971	13671	13480	3766	4099	30	7/11,5	*

¹⁾ Ab September 1966 auf Ster umgerechneter 50-kg-Preis. ²⁾ Oktober 1941–Juli 1946: Ruhr-Anthrazit, August–Dezember 1946: französischer Anthrazit, seit 1947: belgischer Anthrazit. ³⁾ Ab 1959 kWh-Preis je nach Verbrauchertyp. ⁴⁾ Ab 1969: Ruhr-Anthrazit.

Index der Konsumentenpreise¹⁾

August 1939 = 100

Jahres- durchschnitte	Nahrung	Heizung, Beleuch- tung	Beklei- dung	Miete	Reini- gung	Verschie- denes	Gesamt- index ohne Miete	Gesamt- index
1940	111,7	115,3	120,5	100,8	.	.	113,7	109,9
1941	132,6	125,7	151,6	100,2	.	.	135,7	125,9
1942	151,5	131,4	175,3	100,9	.	.	154,5	139,6
1943	160,5	135,4	190,2	101,7	.	.	164,2	146,9
1944	163,4	137,3	197,4	102,6	.	.	167,9	149,8
1945	163,3	141,7	202,5	103,6	.	.	169,1	151,0
1946	159,8	147,2	209,0	104,6	.	.	168,2	150,7
1947	168,3	152,0	226,6	105,5	.	.	178,3	158,1
1948	174,6	156,9	238,8	106,4	.	.	185,6	163,7
1949	173,2	153,8	235,0	108,1	.	.	183,6	162,7
1950	176,9	135,0	207,3	109,8	195,3	144,7	173,6	160,8
1951	180,8	141,5	234,1	114,2	202,1	149,6	182,3	168,7
1952	184,4	146,3	239,3	119,7	209,5	155,1	186,8	173,4
1953	184,6	143,7	227,3	121,0	210,2	155,9	184,6	171,9
1954	187,3	141,2	225,0	122,7	211,0	156,3	185,4	172,9
1955	189,6	141,5	225,9	125,9	211,8	156,3	186,8	174,6
1956	193,4	144,4	225,2	127,7	214,1	158,9	189,4	177,0
1957	195,9	150,1	232,5	129,4	218,4	162,4	193,3	180,5
1958	197,3	151,8	236,9	134,1	223,6	165,5	195,8	183,4
1959	193,6	143,5	234,7	138,2	225,8	164,5	192,7	181,8
1960	195,9	142,8	238,0	140,1	228,2	167,0	194,9	184,0
1961	200,1	143,8	241,8	143,2	233,2	171,2	198,8	187,7
1962	210,5	145,9	247,5	148,7	236,9	174,5	206,1	194,6
1963	218,9	151,4	255,0	151,9	243,6	178,6	213,2	200,9
1964	222,7	156,3	271,7	158,3	250,7	183,2	219,7	207,4
1965	230,6	156,8	291,0	163,6	260,3	194,3	229,8	216,5
1966	.	.	.	174,0	.	.	236,2	225,6
1967	.	.	.	186,8	.	.	244,4	234,6
1968	.	.	.	199,2	.	.	247,8	239,5
1969	.	.	.	210,9	.	.	252,0	245,0
1970	.	.	.	224,1	.	.	260,7	254,0
1971	.	.	.	243,1	.	.	277,6	271,7

¹⁾ Ab 1950 bzw. Oktober 1966 auf neuer eidg. Verständigungsgrundlage berechnet.

ARBEITSMARKT UND LÖHNE

Arbeitslose, Stellensuchende: offene Stellen, Dauer der Arbeitslosigkeit, Löhne

Jahre	Arbeitslose (Jahresdurchschnitt)			Arbeitslose Stellensuchende*) auf 100 offene Stellen			Stempeltage auf 1 Arbeits- losen (Männer)	Durchschnittliche Stundenverdienste erwachsener Arbeiter in Fr.²)			
	überhaupt	Bauarbeiter³)	Frauen	Männer	Frauen	überhaupt		Gelernte u. angel. Männer	Unger- lernte Männer	Männer total⁴)	Frauen
1926	477	247	27	192	99	153	.	*	*	*	*
1927	592	304	30	231	91	172	.	*	*	*	*
1928	433	219	64	158	94	133	.	*	*	*	*
1929	360	217	29	154	90	129	.	*	*	*	*
1930	420	210	57	157	115	142	.	*	*	*	*
1931	514	247	44	165	125	152	.	*	*	*	*
1932	775	331	60	197	122	171	44	*	*	*	*
1933	1079	465	60	250	114	200	55	*	*	*	*
1934	1432	668	68	302	101	229	64	*	*	*	*
1935	2128	973	95	359	119	270	80	*	*	*	*
1936	3025	1299	136	446	128	333	105	*	*	*	*
1937	2386	1072	110	356	96	266	89	*	*	*	*
1938	2247	1244	98	294	96	229	88	*	*	*	*
1939	1229	593	107	175	116	158	62	1.67	1.38	1.55	0.79
1940	422	216	81	137	110	127	42	*	*	*	*
1941	308	136	52	151	116	138	31	*	*	*	*
1942	336	153	50	128	91	116	30	*	*	*	*
1943	222	96	39	116	68	101	22	*	*	*	*
1944	191	78	35	114	64	97	20	*	*	*	*
1945	209	96	39	132	62	105	26	*	*	*	*
1946	158	76	18	116	58	93	20	2.40	2.05	2.24	1.29
1947	123	76	15	123	68	97	17	2.59	2.22	2.41	1.43
1948	106	36	22	113	82	98	14	2.72	2.33	2.52	1.48
1949	200	53	32	158	87	124	26	2.76	2.38	2.57	1.57
1950	259	64	36	150	93	125	25	2.80	2.44	2.62	1.55
1951	199	48	34	133	84	110	19	2.85	2.46	2.66	1.59
1952	245	93	37	147	97	124	27	2.92	2.55	2.75	1.64
1953	239	72	35	127	94	113	25	3.07	2.61	2.85	1.71
1954	186	50	34	129	89	110	23	3.11	2.65	2.86	1.79
1955	188	23	30	116	81	98	15	3.17	2.70	2.96	1.87
1956	121	31	27	109	79	93	16	3.27	2.81	3.05	1.89
1957	78	14	25	94	90	92	7	3.50	2.90	3.22	1.96
1958	71	6	29	106	113	110	8	3.67	3.09	3.42	2.11
1959	76	3	53	82	61	68	7	3.75	3.15	3.50	2.17
1960	61	2	42	73	56	62	4	3.93	3.32	3.68	2.29
1961	36	2	26	56	42	46	3	4.15	3.48	3.85	2.42
1962	32	2	24	63	44	48	3	4.51	3.74	4.15	2.55
1963	35	4	22	59	41	48	4	4.71	4.05	4.42	2.88
1964	25	1	16	63	49	53	2	5.17	4.43	4.84	2.99
1965	21	1	12	55	52	53	2	5.58	4.79	5.26	3.19
1966	13	1	6	55	47	50	2	5.90	5.16	5.60	3.48
1967	13	0	7	49	41	44	3	6.50	5.41	6.10	3.66
1968	10	1	5	48	44	46	*	6.83	5.78	6.46	4.04
1969	8	0	4	63	61	62	*	7.23	6.00	6.77	4.23
1970	6	0	4	70	54	59	*	7.70	6.46	7.24	4.60
1971	7	0	4	63	65	65	*	8.42	7.31	8.01	5.22

¹) Gelernte und ungelernte.

²) Stellensuchende überhaupt. Seit 1963 ohne vermittelte Gelegenheitsarbeiter(-innen).

³) Lohnverdienste der dem Schweizerischen Unfallversicherungsgesetz unterstellten verunfallten Arbeiter.

⁴) 1939 und ab 1948 einschließlich der Verdienste erwachsener Männer, deren Berufsstellung nicht ermittelt werden konnte.

INDUSTRIE, HANDEL, GASTGEWERBE

Fabriken, Industriebetriebe, Überzeitbewilligungen, Abzahlungskäufe, Billettsteuerepflichtige Veranstaltungen, Zahlungsbefehle, Nachlaßverträge, Konkurse

Jahre	Dem Arbeitsgesetz (Fabrikgesetz ¹⁾) unterstellte		Bewilligte Arbeitsstunden für Überzeit- und vorübergehende Nacht- und Sonntagsarbeit	Abzahlungskäufe mit Eigentumsvorbehalt Mio Fr.	Billettsteuerepflichtige Veranstaltungen		Zahlungsbefehle	Nachlaßverträge	Eröffnete Konkurse
	Industriebetriebe	Arbeitnehmer ²⁾			Besucher in Mio	Gemeindesteuerbetrag, Mio Fr.			
1921	*	*	*	*	1,283	0,317	38 568	36	69
1922	*	*	*	*	1,186	0,299	44 712	44	61
1923	231	8 710	*	*	1,225	0,308	53 415	29	37
1924	*	*	*	*	1,353	0,326	58 286	61	32
1925	*	*	90 140	*	1,500	0,341	56 397	39	69
1926	*	*	37 169	*	1,613	0,353	45 444	42	73
1927	*	*	31 649	*	1,722	0,375	44 467	39	43
1928	*	*	70 285	*	1,727	0,368	47 318	25	53
1929	237	9 925	132 877	3,304	1,870	0,401	47 576	32	53
1930	240	9 659	83 170	3,234	2,051	0,434	47 150	38	42
1931	255	9 150	61 417	3,055	2,223	0,461	45 480	56	32
1932	259	9 076	26 904	3,043	2,132	0,432	47 190	52	69
1933	264	9 082	21 201	2,970	2,143	0,424	50 066	50	71
1934	268	8 901	26 853	2,816	2,088	0,413	50 475	35	82
1935	266	9 098	20 023	2,422	1,829	0,362	47 112	49	81
1936	265	8 771	13 040	2,028	1,885	0,363	53 107	39	77
1937	271	9 184	27 784	1,179	1,712	0,330	47 519	47	72
1938	267	9 261	68 108	2,083	1,738	0,311	38 501	19	53
1939	274	12 822	306 690	1,807	1,619	0,290	33 493	15	43
1940	*	*	318 685	1,247	1,753	0,308	31 217	13	28
1941	276	11 905	305 959	1,485	2,040	0,361	35 190	12	30
1942	294	11 781	230 604	1,659	1,988	0,368	31 403	6	34
1943	299	11 863	218 643	2,104	2,263	0,422	34 827	7	24
1944	303	12 227	246 276	2,648	2,388	0,445	31 347	2	34
1945	305	12 259	162 480	3,042	2,699	0,541	37 890	2	26
1946	317	13 243	178 400	4,283	3,005	0,646	28 136	5	34
1947	322	14 316	379 879	4,630	3,246	0,731	38 061	3	33
1948	331	15 041	370 614	5,015	3,501	0,831	39 570	7	35
1949	364	14 899	162 340	5,711	3,454	0,837	49 002	5	41
1950	368	15 034	169 768	5,837	3,670	0,875	41 053	9	56
1951	377	15 510	235 838	6,833	3,754	0,878	48 011	12	48
1952	387	15 687	267 203	7,104	3,816	0,911	45 386	7	55
1953	378	15 743	257 402	8,181	3,954	1,035	46 795	8	57
1954	371	15 968	326 236	8,446	4,845	1,561	41 236	2	43
1955	367	16 646	443 970	9,116	4,145	1,194	45 461	4	54
1956	369	16 912	388 778	11,337	4,075	1,185	40 614	9	57
1957	364	17 507	431 018	11,227	4,277	1,258	43 228	11	69
1958	365	17 411	448 171	9,076	4,517	1,378	40 737	4	47
1959	363	17 679	394 163	12,822	4,589	1,453	42 317	5	43
1960	364	18 259	435 123	12,261	4,809	1,481	36 348	2	28
1961	370	19 617	505 929	10,970	4,811	1,576	34 270	1	40
1962	376	20 160	611 887	12,507	4,804	1,631	35 206	1	34
1963	385	20 141	538 713	11,858	5,069	1,755	31 754	2	54
1964	381	20 023	406 934	13,474	4,793	1,921	31 327	—	47
1965	381	19 413	411 677	11,303	4,797	2,063	27 673	2	33
1966	322 ¹⁾	23 426 ¹⁾	455 640	11,347	4,331	2,032	24 792	1	38
1967	304	23 355	421 484	13,160	4,686	2,275	26 271	2	41
1968	269	22 936	383 023	13,205	4,645	2,351	24 166	1	45
1969	254	22 566	³⁾	10,344	4,481	2,323	25 185	—	45
1970	247	22 325	³⁾	12,781	4,291	2,486	22 850	1	67
1971	237	22 231	³⁾	12,090	4,320	2,794	22 982	3	47

¹⁾ Vor 1966: Dem Eidg. Fabrikgesetz, seit 1966 den Sondervorschriften des Eidg. Arbeitsgesetzes unterstellte Industriebetriebe und ihre Beschäftigten.

²⁾ Inkl. das den Sondervorschriften des ARG nicht unterstellte Personal.

³⁾ Ab 1969: Andere, nicht mehr vergleichbare Zahlungsart.

Fremdenverkehr

Jahre	Abgestiegene Gäste			Übernachtungen			Zahl der Hotels inkl. Fremdenpensionen	Zahl der verfügbaren Fremdenbetten	Von 100 verfügbaren Fremdenbetten waren besetzt
	aus dem Inland	aus dem Ausland	überhaupt	von Inlandgästen	von Auslandgästen	überhaupt			
1931	117 203	59 263	176 466	*	*	393 350	51	2140	50,4
1932	103 222	47 594	150 816	213 055	127 205	340 260	51	2157	43,1
1933	105 143	50 078	155 221	209 149	126 138	335 287	50	2156	42,6
1934	108 924	51 651	160 575	223 206	119 462	342 668	55	2214	42,4
1935	104 991	47 226	152 217	217 195	108 501	325 696	55	2220	40,2
1936	102 046	47 261	149 307	217 299	111 967	329 266	55	2153	41,9
1937	101 609	56 756	158 365	217 676	132 974	350 650	55	2043	47,0
1938	103 073	53 842	156 915	216 728	137 924	354 652	55	2058	47,2
1939	97 155	41 779	138 934	214 630	122 507	337 137	51	1973	46,8
1940	121 347	12 511	133 858	281 345	75 786	357 131	50	1897	51,4
1941	133 366	12 309	145 675	290 389	70 033	360 422	50	1852	53,3
1942	137 108	12 688	149 796	300 230	62 238	362 468	46	1734	57,2
1943	143 992	10 298	154 290	292 337	61 495	353 832	44	1719	56,4
1944	151 093	7 395	158 488	317 051	50 585	367 636	44	1725	58,3
1945	157 982	26 894	184 876	363 404	80 254	443 658	43	1719	70,7
1946	141 780	67 838	209 618	325 033	151 027	476 060	42	1706	76,4
1947	125 574	78 954	204 528	295 417	171 429	466 846	41	1709	74,8
1948	123 914	80 916	204 830	281 040	167 989	449 029	39	1666	73,6
1949	114 998	76 333	191 331	245 412	152 662	398 074	37	1582	68,9
1950	110 216	77 748	187 964	233 093	150 164	383 257	35	1605	65,4
1951	106 343	87 406	193 749	218 700	157 990	376 690	33	1590	64,9
1952	100 572	104 142	204 714	206 058	181 617	387 675	33	1559	68,0
1953	99 927	111 872	211 799	210 672	192 163	402 835	34	1648	67,0
1954	106 938	120 320	227 258	215 769	218 845	434 614	39	1824	65,3
1955	96 786	127 872	224 658	195 708	213 067	408 775	37	1806	62,0
1956	98 427	129 025	227 452	201 393	228 447	429 840	35	1869	62,9
1957	97 873	126 060	223 933	196 495	224 538	421 033	36	1792	64,4
1958	93 487	119 119	212 606	193 758	214 603	408 361	33	1701	65,8
1959	89 030	122 105	211 135	183 977	214 845	398 822	36	1781	61,4
1960	89 679	131 338	221 017	180 837	235 231	416 068	37	1849	61,5
1961	92 212	135 918	228 130	180 371	245 865	426 236	38	1903	61,4
1962	89 862	131 716	221 578	176 846	234 434	411 280	38	1922	58,6
1963	91 634	124 766	216 400	180 827	225 251	406 078	38	1951	57,0
1964	95 865	134 823	230 688	185 755	244 740	430 495	38	1951	60,3
1965	90 873	129 364	220 237	174 627	235 812	410 439	38	1923	58,5
1966	90 338	131 998	222 336	172 919	236 257	409 176	36	1941	57,7
1967	89 244	137 715	226 959	173 052	246 725	419 777	37	2007	57,3
1968	89 512	140 401	229 913	166 102	266 916	433 018	37	2021	58,5
1969	91 457	147 745	239 202	176 047	281 611	457 658	37	2031	61,7
1970	94 130	160 837	254 967	179 966	300 579	480 545	36	1985	66,3
1971	92 214	167 907	260 121	178 861	313 348	492 209	36	1985	67,9

VERKEHR

Straßennetz, Motorfahrzeug- und Fahrradbestand, Straßenverkehrsunfälle

Jahre	Personen- wagen *)	Motorfahrzeugbestand ¹⁾			Total	Fahrrad- bestand	Straßenverkehrsunfälle		
		Übr. Mo- torwagen	Motorwagen total	Motor- räder			Unfälle	Ver- unfälle über- haupt	davon tödlich ver- letzt
1921	*	*	*	*	*	9 264	*	*	*
1922	*	*	*	*	*	10 496	*	*	*
1923	*	*	*	*	*	11 267	*	*	*
1924	*	*	*	*	*	12 440	*	*	*
1925	860	230	1 090	400	1 490	13 517	*	*	*
1926	*	*	*	*	*	14 777	505	280	19
1927	*	*	*	*	*	15 216	577	362	4
1928	1 831	431	2 262	902	3 164	15 336	739	406	13
1929	2 055	483	2 538	981	3 519	16 621	635	421	8
1930	2 201	531	2 732	1104	3 836	16 586	666	444	15
1931	2 569	588	3 157	1178	4 335	17 533	561	360	11
1932	2 691	571	3 262	1016	4 278	18 782	575	354	6
1933	2 822	820	3 651	786	4 437	*	894	484	12
1934	2 992	783	3 775	939	4 714	*	925	551	17
1935	3 049	777	3 826	901	4 727	*	820	414	14
1936	3 073	778	3 851	804	4 655	27 315	736	561	10
1937	3 165	814	3 979	782	4 761	29 952	782	490	13
1938	3 268	835	4 103	743	4 846	32 441	751	494	11
1939	3 394	860	4 254	702	4 956	35 302	703	468	8
1940	2 834	866	3 700	876	4 076	ca. 39 000	638	445	11
1941	666	775	1 441	67	1 508	47 391	404	364	9
1942	705	851	1 556	75	1 631	51 610	445	352	7
1943	743	920	1 663	75	1 738	51 502	418	324	5
1944	788	882	1 670	91	1 761	52 146	428	335	6
1945	723	902	1 625	132	1 757	53 492	473	340	5
1946	2 808	1076	3 884	649	4 533	51 527	938	550	8
1947	3 555	1312	4 867	839	5 706	52 117	1016	578	12
1948	4 425	1315	5 740	993	6 733	52 587	1038	621	14
1949	5 081	1573	6 654	1223	7 877	53 821	1034	618	11
1950	6 162	1884	8 046	1783	9 829	55 307	1294	764	12
	6 091 ²⁾	1422 ³⁾	7 513 ⁴⁾	1783 ⁵⁾	9 296 ⁶⁾				
1951	6 894	1560	8 454	2617	11 071	56 127	1275	786	18
1952	7 464	1604	9 068	3559	12 627	56 297	1218	763	12
1953	8 261	1690	9 941	4602	14 543	53 474	1246	772	8
1954	9 147	1819	10 966	5277	16 243	55 408	1444	876	14
1955	10 256	1916	12 172	5883	18 055	54 347	1502	905	12
1956	11 412	2117	13 529	6394	19 923	53 120	1274 ⁷⁾	968	15
1957	12 523	2297	14 820	6783	21 603	52 090	1325	996	22
1958	13 800	2471	16 271	7283	23 554	50 399	1434	1026	24
1959	15 155	2656	17 811	7719	25 530	49 961	1511	1065	16
1960	16 559	2880	19 439	7807	27 246	49 125	1739	1151	13
1961	18 225	3158	21 383	6708 ⁸⁾	28 091	50 519 ⁹⁾	1803	1245	16
1962	20 170	3594	23 764	6551	30 315	48 427	1762	1111	20
1963	21 563	4069	25 632	5882	31 514	46 531	1729	897	22
1964	23 293	4677	27 970	5440	33 410	44 678	1877	976	8
1965	24 681	5106	29 787	5057	34 844	40 408 ¹⁰⁾	1919	959	20
1966	25 907	5565	31 472	4818	36 290	39 005	1905	965	20
1967	27 208	5956	33 164	4520	37 684	37 615	2167	974	16
1968	28 512	6390	34 902	4089	38 991	39 220	2210	1001	25
1969	31 356	7284	38 640	3820	42 460	39 398	2500	1024	13
1970	33 224	7611	40 835	3701	44 536	38 659	2708	1114	16
1971	39 100 ¹¹⁾	4050	43 150	3550	46 700	37 705	2609	1103	12

¹⁾ Stichtagerhebung. ²⁾ Autobusse und Autocars bis 1933 bei Personenwagen, später bei den übrigen Motor-
wagen. ³⁾ Ohne (vorher mit) den Fahrzeugen der eig. Verwaltungen. ⁴⁾ Ab 1956 ohne Unfälle mit bloßem Sach-
schaden bis 200 Fr. ⁵⁾ Ab 1961 ohne die (vorher mit den) aus der Motorfahrzeugkontrolle gefallenen Motorfahr-
der(n). ⁶⁾ Ab 1961 einschließlich Motorfahräder. ⁷⁾ Ab 1965 einschließlich Motorhandwagen und landwirtschaft-
liche Arbeitsmaschinen (1965: 40) ⁸⁾ Ab 1971 inkl. Kombiwagen.

Städtische Verkehrsbetriebe

Jahre	Straßenbahn		Trolleybus		Autobus	
	Beförderte Personen in Mio	Betriebs-einnahmen ¹⁾ Mio Fr.	Beförderte Personen in Mio	Betriebs-einnahmen ¹⁾ Mio Fr.	Beförderte Personen in Mio	Betriebs-einnahmen ¹⁾ Mio Fr.
1921	20,152	3,737	.	.	.	.
1922	20,009	3,768	.	.	.	.
1923	20,196	3,793	.	.	.	.
1924	21,552	3,955	.	.	0,152 ²⁾	0,045 ²⁾
1925	22,450	4,141	.	.	1,329	0,393
1926	21,325	3,912	.	.	1,693	0,520
1927	21,481	3,928	.	.	1,967	0,545
1928	23,568	4,359	.	.	2,057	0,566
1929	22,720	4,149	.	.	2,175	0,592
1930	22,731	4,152	.	.	3,481	0,854
1931	24,241	4,461	.	.	4,535	1,069
1932	23,118	4,237	.	.	5,164	1,205
1933	22,945	4,186	.	.	5,867	1,354
1934	22,107	4,051	.	.	6,323	1,434
1935	21,138	3,879	.	.	6,758	1,509
1936	19,484	3,592	.	.	6,492	1,446
1937	18,711	3,476	.	.	6,623	1,452
1938 ³⁾	20,168	3,473	.	.	7,437	1,450
1939	20,426	3,554	.	.	<u>7,136</u>	1,414
1940	21,843	3,826	0,152 ⁴⁾	0,026 ⁴⁾	6,668	1,347
1941	23,595	4,095	2,782	0,485	3,664	0,701
1942	25,435	4,291	3,758	0,657	3,260	0,644
1943	27,145	4,624	4,080	0,717	3,910	0,764
1944	30,894	5,234	3,361	0,576	3,682	0,671
1945	32,892	6,548	3,217	0,647	4,280	0,906
1946	32,812	6,409	4,893	1,009	7,764	1,747
1947	33,707	6,720	5,667	1,103	9,807	2,139
1948	32,363	6,476	4,014	0,794	14,552	2,929
1949	29,163	6,700	2,613	0,600	15,894	3,655
1950	29,156	6,724	2,612	0,603	15,855	3,670
1951	29,246	6,716	2,603	0,595	16,254	3,774
1952	30,202	6,922	2,647	0,608	16,989	3,975
1953	29,775	6,837	2,648	0,607	17,181	4,020
1954	31,053	7,238	2,719	0,625	17,669	4,146
1955	30,196	7,021	2,649	0,608	18,177	4,291
1956	31,569	7,268	2,734	0,624	19,464	4,574
1957	32,134	7,390	2,708	0,622	21,307	5,003
1958	32,932	7,577	2,763	0,634	22,964	5,350
1959	32,423	7,316	2,955	0,660	25,275	5,983
1960	32,395	7,177	3,101	0,675	27,507	6,645
1961	34,330	7,650	3,911	0,848	28,496	6,949
1962	34,760	7,767	6,925	1,582	28,253	6,782
1963	36,336	8,096	7,774	1,735	29,189	7,063
1964	36,039	8,263	7,863	1,787	30,363	7,583
1965	34,733	8,703	7,609	1,900	32,024	8,770
1966	31,424	7,824	7,971	1,966	35,377	9,577
1967	29,001	8,630	7,643	2,250	34,429	11,093
1968	29,142	8,695	7,721	2,289	35,259	11,447
1969	29,012	8,641	7,582	2,256	35,336	11,538
1970	29,012	8,571	7,562	2,225	35,388	11,466
1971	29,615	8,456	7,351	2,102	<u>36,669</u>	11,388

¹⁾ Seit 1948 Einnahmen aus dem Personenverkehr.

²⁾ Betriebseröffnung 16. November 1924. ³⁾ Neue Berechnungsart. ⁴⁾ Betriebseröffnung 29. Oktober 1940.

Eisenbahnen

Jahre	Ausgeg. gewöhnl. Billette Stück ¹⁾	Abonnemente inkl. Ferienbillette Stück	Gepäck- und Expressgut- versand t ²⁾	Güterverkehr Versand t ²⁾	Empfang t
Bern (SBB, BN, GBS) Umbenennung von Bern-Hauptbahnhof in Bern am 26. 9. 1965					
1951	1 442 006	83 099	8 250	38 555	311 853
1952	1 451 629	85 099	8 100	78 729	261 957
1953	1 439 652	80 363	8 039	73 261	257 177
1954	1 460 392	75 948	7 936	73 633	268 450
1955	1 442 150	82 315	8 422	75 438	286 354
1956	1 433 706	81 621	8 270	73 828	301 716
1957	1 486 392	86 089	8 405	71 911	307 711
1958	1 551 897	85 264	8 192	66 732	296 524
1959	1 563 860	85 684	8 118	68 809	323 076
1960	1 514 524	79 090	7 446	71 609	342 088
1961	1 569 886	78 580	7 740	78 251	357 062
1962	1 610 848	79 620	6 791	81 158	378 178
1963	1 635 343	75 727	6 518	79 251	379 007
1964	1 745 677	78 642	6 105	74 781	413 694
1965	1 561 229	73 899	5 730	71 092	394 693
1966	1 605 319	73 441	5 871	72 356	392 434
1967	1 600 343	69 235	4 730	75 659	386 238
1968	1 635 865	77 459	1 229	72 009	369 585
1969	1 711 961	78 968	1 199	69 783	351 701
1970	1 650 332	68 448	1 101	77 388	400 511
1971	1 682 269	69 667	1 032	76 014	389 012

Kopfstationen der Vorortsbahnen

1951	362 195	13 573	661	486	3 295
1952	368 923	14 164	566	503	2 963
1953	367 192	14 386	562	508	3 399
1954	360 857	15 405	545	507	2 934
1955	367 131	15 589	537	518	2 522
1956	376 883	16 234	576	540	3 992
1957	388 354	17 105	566	465	4 288
1958	393 017	18 327	518	355	3 215
1959	385 250	19 322	440	454	3 466
1960	372 759	19 347	365	336	3 297
1961	358 651	20 349	327	288	3 407
1962	356 270	21 327	300	313	3 073
1963	393 735	22 051	289	334	3 313
1964	383 815	23 782	311	315	3 598
1965	379 748	25 108	261	265	3 033
1966	397 101	26 590	114 ³⁾	232 ⁴⁾	1 63 ⁴⁾
1967	435 793	26 960	74	248	238
1968	449 733	27 469	80	232	261
1969	485 141	26 705	97	180	253
1970	513 913	28 391	102	149	235
1971	557 233	33 295	99	140	232

Alle Stationen und Bahnhöfe auf Berner Stadtgebiet

1951	2 043 800	116 085	9 788	155 257	438 315
1952	2 090 548	116 894	9 503	139 290	363 865
1953	2 067 235	111 585	9 414	122 207	360 090
1954	2 075 140	108 435	9 300	119 108	368 767
1955	2 094 392	117 556	9 895	113 150	392 083
1956	2 106 356	118 733	9 921	111 775	424 288
1957	2 166 198	125 389	10 196	112 247	421 454
1958	2 242 086	127 315	9 919	98 389	414 914
1959	2 244 550	128 981	9 876	104 471	454 669
1960	2 176 045	123 092	9 255	119 158	484 458
1961	2 229 728	123 620	9 542	117 645	509 259
1962	2 250 626	125 965	8 627	139 153	532 962
1963	2 311 072	123 289	8 108	130 355	542 049
1964	2 396 409	129 953	7 678	123 472	577 167
1965	2 199 384	127 361	7 152	111 632	566 067
1966	2 268 684	126 788	7 183	114 163	557 939
1967	2 317 424	124 797	6 042	111 322	536 449
1968	2 375 668	136 454	1 459	113 166	521 673
1969	2 515 136	130 870	1 436	107 538	513 645
1970	2 502 027	128 394	1 357	112 468	574 930
1971	2 596 745	137 112	1 295	110 863	561 963

¹⁾ Ohne die vom Zugpersonal ausgegebenen Billette. ²⁾ Seit 1967 Expressgut- bei Güterversand.

³⁾ SZB: Seit 21. 11. 1965 durch SBB-Bahnhof Bern. ⁴⁾ SZB: Seit 21. 11. 1965 keine Güterabfertigung mehr.

Post

Jahre	Wertzeichen- verkauf und Bar- frankatur	Briefpost- versand	Paketpost- versand	Checkein- zahlungen und Postan- weisungen	Checkein- zahlungen und Postan- weisungen	Zu- gestellte Nach- nahmen	Auf- gegebene abonnierte Zeitung
	Mio Fr.	Mio St.	Mio St.	Anzahl (Mio)	Mio Fr.	Anzahl (Mio)	Mio St.
1870	*	1,674	0,176	0,026 ¹⁾	*	0,148	4,762
1880	*	2,122	0,240	0,062 ¹⁾	*	0,224	3,885
1890	*	5,870	0,437	0,114 ¹⁾	*	0,273	3,800
1900	1,098	8,495	0,753	0,207 ¹⁾	*	0,528	9,997
1910	1,915	16,161	1,346	0,418	*	1,018	18,872
1920	4,424	24,018	2,042	0,910	*	1,390	32,063
1921	4,879	26,330	1,913	0,888	*	1,468	33,626
1922	4,887	24,284	1,929	0,909	*	1,483	33,297
1923	5,404	25,389	2,011	0,980	*	1,497	34,043
1924	5,682	28,095	2,135	1,090	*	1,465	36,229
1925	5,820	28,298	1,958	1,208	*	1,433	38,478
1926	5,849	28,644	1,786	1,337	*	1,325	39,178
1927	6,151	31,093	1,876	1,447	*	1,388	39,407
1928	6,357	35,092	1,980	1,572	*	1,425	39,305
1929	6,499	34,663	2,052	1,669	*	1,545	40,435
1930	6,738	37,045	2,113	1,757	*	1,595	42,207
1931	6,742	39,149	2,132	1,885	*	1,576	43,885
1932	6,572	38,262	2,068	2,037	208,261	1,678	43,511
1933	6,543	39,747	2,035	2,117	211,552	1,712	43,540
1934	6,599	41,302	2,003	2,228	206,886	1,762	44,543
1935	6,810	46,641	1,947	2,352	207,211	1,874	42,703
1936	6,739	41,965	1,902	2,393	206,829	1,735	45,602
1937	6,486	42,912	1,896	2,531	221,232	1,602	44,026
1938	6,600	44,361	1,936	2,638	225,180	1,520	44,519
1939	6,172	43,961	1,939	2,712	234,153	1,532	43,869
1940	6,079	45,215	1,911	2,796	255,341	1,537	41,872
1941	6,445	43,217	2,073	2,952	295,135	1,489	42,039
1942	6,692	52,641	2,213	3,254	323,958	1,642	43,576
1943	6,891	54,685	2,338	3,417	334,288	1,500	44,156
1944	7,287	48,445	2,523	3,614	374,762	1,608	46,585
1945	7,975	50,623	2,816	3,843	405,634	1,537	47,212
1946	8,419	68,824	2,960	4,235	491,634	1,841	49,706
1947	10,969	74,156	3,062	4,298	519,446	1,792	52,051
1948	11,668	75,939	3,175	4,509	571,032	1,742	54,140
1949	11,391	71,639	3,148	4,534	546,255	1,649	56,725
1950	11,746	78,628	3,236	4,767	602,110	1,758	59,658
1951	11,772	79,255	3,321	5,061	632,251	1,715	60,196
1952	12,275	82,445	3,486	5,233	665,000	1,707	61,651
1953	12,202	77,375	3,533	5,430	668,063	1,887	65,387
1954	12,301	78,645	3,588	5,694	721,984	1,856	67,440
1955	12,551	84,570	3,632	5,882	740,947	1,718	69,939
1956	13,070	91,026	3,729	6,140	809,320	1,716	74,967
1957	13,480	90,908	3,797	6,233	827,808	1,703	79,463
1958	13,969	95,270	3,833	6,427	875,925	1,724	82,228
1959	14,300	100,740	3,947	6,572	894,958	1,708	85,713
1960	14,253	108,390	4,091	7,179	977,193	1,320	89,941
1961	14,857	111,140	4,222	7,350	1 030,856	1,177	86,807
1962	15,657	121,163	4,327	7,643	1 126,046	0,985	92,416
1963	16,954	119,095	4,123	7,674	1 218,006	0,565 ²⁾	92,690
1964	17,397	117,063	3,165 ³⁾	7,769	1 303,556	0,556	104,103
1965	18,201	129,092	3,182	7,911	1 343,340	0,608	99,263
1966	19,458	129,894	3,150	8,085	1 430,048	0,552	102,518
1967	21,447	122,926	3,065	8,195	1 494,257	0,561	100,320
1968	27,876	109,017	2,857	8,286	1 590,021	0,470	112,830
1969	27,861	112,555	2,793	8,237	1 643,231	0,453	116,767
1970	28,372	110,982	2,812	8,210	1 746,524	0,458	118,690
1971	29,431	117,583	2,828	7,939	1 819 671	0,459	121,461

¹⁾ Ohne Postverkehr (erst 1906 eingeführt). ²⁾ Ab 1963 nur Zugestellte. ³⁾ Ab 1964 aufgegebene eingeschriebene Pakete.

Telegraph, Telephon

Jahre	Aufgegebene Telegramme				Orts- sprache	Telephongespräche (in Mio ¹⁾)			insge- samt
	Inland	Ausland	Amtliche	total		Inland- Fernge- spräche Ausgang	Ausland Fernge- spräche Ausgang	Fernge- spräche über- haupt ²⁾	
1890	*	*	*	*	0,297	*	*	0,054	0,351
1900	*	*	*	*	1,377	*	*	0,395	1,772
1910	*	*	*	*	3,624	*	*	0,822	4,446
1920	*	*	*	*	7,433	*	*	3,801	11,234
1921	*	*	*	*	7,152	*	*	3,908	11,060
1922	*	*	*	*	7,495	*	*	4,127	11,622
1923	*	*	*	*	7,822	*	*	4,335	12,157
1924	71 224	81 827	7 806	160 857	8,886	*	*	4,658	13,044
1925	67 638	85 287	7 626	160 551		*	*	*	*
1926	57 329	82 578	7 054	144 961	8,707	*	*	5,076	13,783
1927	51 242	79 000	7 691	137 933	9,224	*	*	5,274	14,498
1928	53 924	76 751	7 672	138 347	10,413	*	*	5,818	16,231
1929	50 467	76 411	20 085	146 963	11,231	*	*	6,208	17,439
1930	48 843	73 479	22 806	145 128	11,681	*	*	7,224	18,905
1931	44 551	69 657	10 324	124 532	13,256	*	*	8,129	21,385
1932	39 283	57 750	5 656	102 689	12,705 ³⁾	4,862 ³⁾	0,076 ³⁾	4,938 ³⁾	17,643 ³⁾
1933	37 513	53 551	5 465	96 529	13,580	4,869	0,075	4,944	18,524
1934	34 849	47 957	5 313	88 119	14,133	5,943	0,072	6,015	20,148
1935	32 982	44 430	5 536	82 948	14,528	6,232	0,071	6,303	20,831
1936	31 922	45 433	5 184	82 539	14,455	5,648	0,073	5,721	20,176
1937	30 446	44 352	5 186	79 984	15,359	5,982	0,076	6,058	21,417
1938	31 471	44 199	6 360	82 030	17,012	6,272	0,081	6,353	23,365
1939	36 876	63 518	10 727	111 121	18,846	7,013	0,078	7,091	25,937
1940	36 047	95 282	11 079	142 408	22,924	8,359	0,055	8,414	31,338
1941	36 718	115 662	9 939	162 319	25,420	9,133	0,057	9,190	34,610
1942	40 372	127 306	9 901	177 579	27,970	10,057	0,052	10,109	38,079
1943	44 452	132 436	8 016	184 904	31,475	11,308	0,025	11,333	42,808
1944	48 552	133 801	7 832	190 185	34,014	12,483	0,010	12,493	46,507
1945	53 780	142 346	10 108	206 234	37,343	13,846	0,029	13,875	51,218
1946	55 282	132 345	13 027	200 654	28,913	17,043	0,109	17,152	46,065
1947	52 387	118 963	17 425	188 775	26,271	18,088	0,134	18,222	44,493
1948	48 541	104 087	17 618	170 246	26,136	18,070	0,146	18,216	44,352
1949	45 146	88 104	9 162	142 412	27,236	18,405	0,141	18,546	45,782
1950	41 731	82 104	7 582	131 417	29,475	18,844	0,142	18,986	48,461
1951	42 201	78 588	7 492	128 251	31,636	18,941	0,148	19,089	50,775
1952	42 703	77 230	7 380	127 313	34,329	20,314	0,165	20,479	54,808
1953	44 912	91 891	9 167	145 970	36,550	21,234	0,168	21,402	57,952
1954	44 525	96 355	12 080	152 960	40,258	22,319	0,188	22,507	62,765
1955	45 686	100 348	12 899	158 933	41,534	24,253	0,196	24,449	65,983
1956	46 769	100 124	12 998	159 891	41,288 ³⁾	19,965 ³⁾	0,182 ³⁾	20,147 ³⁾	61,435 ³⁾
1957	47 920	97 917	11 000	156 837	42,609	21,343	0,206	21,549	64,158
1958	48 620	97 192	11 446	157 258	43,826	21,621	0,245	21,866	65,692
1959	49 931	99 667	10 810	160 408	44,666	22,963	0,262	23,225	67,891
1960	51 005	104 540	11 888	167 433	47,361	24,810	0,314	25,124	72,485
1961	52 674	107 991	12 934	173 599	48,831	27,370	0,365	27,735	76,566
1962	56 191	110 370	12 978	179 539	49,279	29,367	0,417	29,784	79,063
1963	57 733	118 088	13 188	189 009	51,141	30,392	0,483	30,875	82,016
1964	62 278	115 460	11 487	189 225	50,549	33,090	0,522	33,612	83,961
1965	61 496	111 427	10 862	183 785	51,279	34,192	0,569	34,761	86,041
1966	62 959	113 888	9 453	186 300	55,345	34,561	0,632	35,193	90,538
1967	68 215	110 223	8 872	187 310	61,126	33,483	0,767	34,250	95,376
1968	70 735	110 508	9 183	190 426	57,976	36,514	0,940	37,454	95,430
1969	73 906	111 905	11 705	197 516	58,368	38,568	1,109	39,677	98,345
1970 ⁴⁾	78 965	107 962	12 380	199 307	56,547	37,879	1,163	39,042	95,589
1971	75 133	63 758	11 377	150 268	61,329	43,180	0,624 ⁵⁾	43,804	105,133

¹⁾ Ohne Transit. ²⁾ Bis 1931 Eingang und Ausgang, ab 1932 nur Ausgang.

³⁾ Ab 1932 bzw. 1956 neue Berechnung. ⁴⁾ Nur Jan.-Nov., da seit Aug. bloß mehr zweimonatige Auszählung.

⁵⁾ Ab Mai Übergang zur automatischen Selbstwahl.

FÜRSORGE

Städtische Fürsorge, Bevormundungen, Pflegekinderaufsicht

Jahre	Fürsorge		Bevormundungen ¹⁾			Pflege- kinder- aufsicht ²⁾
	Unter- stützte Personen	Ausge- richtete Unter- stützungen brutto Mio Fr.	erfolgten		wurden beendet	
			von Kindern	von Erwach- senen		
1931	14 398	2,451	327	154	408	475
1932	12 611	2,676	331	188	406	487
1933	13 508	2,796	362	191	464	498
1934	14 376	3,044	318	221	495	497
1935	15 432	3,232	342	215	456	490
1936	16 218	3,407	283	233	450	524
1937	16 277	3,408	261	220	460	510
1938	16 295	3,332	279	179	439	482
1939	16 049	3,135	283	178	412	509
1940	16 295	2,973	277	152	449	494
1941	15 900	3,178	290	192	389	466
1942	14 738	3,157	260	175	473	448
1943	12 893	3,102	290	245	497	448
1944	11 666	3,291	313	235	479	427
1945	12 145	3,610	310	227	528	506
1946	11 187	4,005	301	204	645	654
1947	9 478	3,302	277	183	506	620
1948	8 107	3,387	331	170	557	560
1949	8 439	3,604	386	210	596	550
1950	8 449	3,657	321	195	502	570
1951	8 211	3,766	290	209	493	571
1952	8 618	3,842	306	210	555	624
1953	8 081	4,078	361	270	449	636
1954	8 002	4,335	342	264	436	656
1955	7 827	4,527	253	251	445	663
1956	7 911	4,726	222	254	450	693
1957	7 763	4,994	201	247	416	658
1958	7 484	4,885	206	215	456	659
1959	7 130	4,746	178	186	327	614
1960	6 870	5,079	217	215	429	576
1961	5 622	5,290	195	179	425	568
1962	4 495 ^{a)}	5,376	174	187	493	530
1963	4 416	5,519	142	200	420	529
1964	4 158	6,027	178	161	459	501
1965	3 771	6,402	141	133	392	413
1966	3 720	6,707	155	174	361	430
1967	3 313	7,225	107	150	412	440
1968	3 157	6,353	112	144	348	434
1969	2 980	6,483	132	138	347	428
1970	2 883	6,799	90	132	348	433
1971	2 856	7,238	112	154	370	425

¹⁾ Vormundschaft, Beistandschaft und Beiratschaft. ²⁾ Seit 1946 einschließlich Pflegekinder der Amtsvormundschaft und des Armeninspektorats. ³⁾ Ab 1962 neue Erhebungsweise; annähernde Vergleichbarkeit mit den vorhergehenden Zahlen ohne (1961: 856) Mitunterstützte.

UNTERRICHT **Kindergartenbesuch, Schuleintritte und Schüler an städtischen Primar- und Mittelschulen**

Jahre	Kinder in Kinder- gärten	Schul- ein- tritte	Primar- schüler	Kna- ben- Sekun- dar- schulen	Mäd- chen- Sekun- dar- schulen	Gem- ischte Sekun- dar- schulen	Mittelschüler Ober- abteil. Mäd- chen- schule	Unter- gym- na- sium	Gym- na- sium	Mittel- schüler zusam- men
1852	*	*	2 530	.	.	.	.	.	.	.
1860	*	*	2 199	.	.	.	.	.	.	.
1870	*	*	3 156	.	.	.	.	.	.	.
1880	*	*	4 113	242	378	.	76	273	123	1092
1890	*	*	5 079	439	577	.	152	319	171	1658
1900	*	*	6 487	440	698	.	193	398	242	1971
1910	*	*	9 240	1069	1113	.	276	634	402	3494
1920	*	1764	10 469	1402	1501	196	278	633	644	4654
1921	*	1582	10 161	1415	1530	208	282	604	637	4676
1922	*	1387	9 824	1448	1601	229	305	613	656	4862
1923	*	1466	9 580	1415	1613	213	286	633	644	4804
1924	*	1395	9 342	1384	1568	243	302	610	631	4738
1925	*	1359	9 066	1362	1569	250	293	618	611	4703
1926	*	1413	8 935	1321	1502	256	326	606	605	4616
1927	*	1650	8 925	1278	1442	247	323	618	617	4525
1928	*	1592	9 094	1233	1382	257	367	591	646	4476
1929	*	1509	9 085	1192	1380	265	370	590	639	4436
1930	*	1629	9 246	1182	1359	367	287	585	686	4466
1931	*	1390	9 844	1228	1396	290	410	605	762	4691
1932	*	1442	9 881	1221	1432	288	407	612	782	4742
1933	*	1497	9 483	1230	1466	289	401	644	797	4827
1934	*	1404	9 456	1260	1492	283	398	659	765	4867
1935	*	1291	9 288	1294	1439	282	417	625	778	4835
1936	*	1399	9 189	1254	1407	267	401	621	743	4693
1937	*	1348	8 831	1257	1380	267	417	589	781	4691
1938	*	1323	8 775	1238	1353	270	425	569	825	4680
1939	*	1314	8 588	1219	1291	262	444	569	832	4617
1940	*	1308	8 503	1207	1303	265	414	562	850	4601
1941	*	1339	8 441	1189	1297	263	424	590	840	4603
1942	*	1271	8 128	1167	1263	251	421	592	808	4522
1943	*	1289	7 989	1123	1278	244	419	572	833	4469
1944	*	1154	7 883	1092	1274	255	404	581	817	4423
1945	1469	1284	7 753	1090	1234	239	396	578	793	4330
1946	1526	1298	7 682	1061	1210	238	399	569	780	4257
1947	1593	1434	7 707	1041	1235	250	433	545	789	4293
1948	1882	1640	8 067	1032	1219	248	453	557	769	4278
1949	2010	1978	8 733	1056	1245	254	490	561	756	4362
1950	2167	2061	9 448	1049	1229	274	488	563	768	4371
1951	2407	2231	10 252	1034	1222	307	494	571	782	4410
1952	2428	2242	10 984	1064	1225	344	482	592	793	4500
1953	2472	2258	11 538	1205	1323	417	467	662	799	4873
1954	2419	2259	11 975	1293	1422	492	496	753	775	5230
1955	2372	2267	12 850	1407	1520	572	485	826	802	5612
1956	2363	1942	12 550	1452	1608	651	489	897	829	5926
1957	2336	2053	12 683	1506	1667	660	520	901	902	6156
1958	2368	1953	12 591	1211	1516	1087	570	886	998	6268
1959	2359	1966	12 581	1133	1405	1130	609 ¹⁾	856	1128	6261
1960	2370	1919	12 415	1082	1305	1151	620	866	1204	6228
1961	2386	1935	12 106	1010	1290	1177	635	878	1331	6321
1962	2422	1994	11 782	978	1269	1175	665	919	1347	6353
1963	2398	1837	11 466	952	1220	1209	708	949	1413	6451
1964	2462	1883	11 151	946	1207	1185	714	958	1438	6448
1965	2411	1877	11 039	980	970	1537	727	746 ²⁾	1510	6470
1966	2403	1839	10 974	1017	935	1601	705	565 ³⁾	1510	6333
1967	2405	1766	10 954	974	884	1601	709	557	1632	6357
1968	2384	1779	10 946	960	866	1609	717	566	1696	6414
1969	2400	1777	11 025	923	830	1636	732	520	1768	6409
1970	2377	1810	10 888	.)	.)	3423 ⁴⁾	759	492	1711	6385
1971	2226	1796 ⁵⁾	10 842	.	.	3459	798	495	1751	6503

¹⁾ Ab 1959 Höhere Mädchenschule Marzili und Töchterhandelschule.

²⁾ Vor 1965 vierstufiges Progymnasium, 1965 Übergangsjahr. ³⁾ Ab 1966 zweistufiges Untergymnasium.

⁴⁾ Ab 1970 gibt es nur mehr gemischte Sekundarschulen.

⁵⁾ Inkl. 1 Verbleiber.

Studierende an der Universität Bern

Immatrikulierte Studierende										Auskultanten			
Wintersemester	Evang.-theol.	Christ.-kath.-th.	Rechts- u. Wirtschaftswiss.	Fakultät				Phil.-naturwiss.	Insgesamt	Davon Frauen	Davon Ausländer	Total	Davon Frauen
				Medizinische	Vet.-mediz. ¹⁾	Phil.-histor.	Phil.-naturwiss.						
1835 ²⁾	35	³⁾	80	43	15	14		187	—	5	—	*	*
1840/41	19	³⁾	97	68	26	20		230	—	4	—	*	*
1850/51	23	³⁾	73	61	20	24		201	—	10	—	*	*
1860/61	27	³⁾	60	51	14	33		185	—	7	—	*	*
1870/71	26	³⁾	59	135	24	27		271	1	12	1	53	*
1880/81	21	8	102	159	34	70		394	28	68	*	83	*
1890/91	42	8	136	263	66	97		612	75	123	*	108	67
1900/01	25	8	203	388	46	441		1111	301	497	253	128	79
1910/11	33	14	400	351	51	353	275	1477	290	516	208	276	127
1920/21	52	10	618	396	109	295	293	1773	179	281	43	353	201
1921/22	40	10	577	356	86	288	285	1642	167	209	33	341	181
1922/23	44	10	533	363	90	226	259	1525	154	185	22	347	159
1923/24	47	9	536	379	78	222	246	1517	149	201	23	322	218
1924/25	37	12	516	326	78	229	237	1345	152	181	23	329	211
1925/26	36	11	577	302	72	229	242	1469	143	199	22	319	214
1926/27	30	8	549	288	69	208	232	1384	135	167	11	233	148
1927/28	28	10	553	311	62	214	216	1394	143	164	10	265	174
1928/29	31	10	582	330	59	205	211	1428	151	173	16	365	230
1929/30	32	10	583	297	50	192	201	1365	143	158	15	373	245
1930/31	33	12	613	321	51	180	197	1407	143	190	15	331	222
1931/32	28	15	648	345	48	226	230	1540	174	221	13	284	160
1932/33	36	12	674	421	44	234	258	1679	204	243	22	376	197
1933/34	48	12	739	512	40	273	276	1900	241	340	43	345	187
1934/35	49	11	794	511	37	275	294	1971	259	326	45	344	182
1935/36	62	10	816	518	38	278	304	2026	253	282	37	354	66
1936/37	80	11	826	493	52	264	347	2073	266	209	38	357	164
1937/38	76	10	855	567	57	262	303	2130	255	209	36	350	172
1938/39	81	8	841	524	63	241	300	2058	251	176	30	273	179
1939/40	92	9	847	481	80	259	294	2062	226	139	24	199	125
1940/41	87	6	841	494	88	258	299	2073	244	100	18	197	138
1941/42	84	9	900	547	88	261	336	2225	239	105	12	256	149
1942/43	89	5	960	567	86	240	317	2264	229	106	20	258	149
1943/44	96	6	1075	571	101	257	300	2406	244	104	22	236	149
1944/45	95	8	1124	583	109	281	313	2513	253	121	25	228	135
1945/46	89	9	1200	578	113	278	308	2575	264	160	32	323	178
1946/47	63	9	1191	591	137	300	309	2600	263	193	42	252	148
1947/48	70	13	1184	606	136	321	310	2640	271	250	51	243	157
1948/49	63	13	1132	595	114	329	347	2593	261	302	51	247	165
1949/50	55	16	1077	576	108	334	344	2510	218	280	43	235	157
1950/51	48	16	1078	646	102	368	318	2576	259	333	49	247	152
1951/52	44	14	1004	615	97	387	314	2475	240	297	33	198	132
1952/53	47	12	954	611	92	355	324	2395	245	268	44	301	245
1953/54	50	13	897	572	89	364	333	2318	269	237	42	294	148
1954/55	45	9	867	538	86	366	327	2238	253	231	35	290	142
1955/56	50	6	780	547	71	370	328	2152	248	238	32	356	182
1956/57	59	5	718	516	64	409	351	2122	242	215	26	354	159
1957/58	60	7	686	553	69	401	394	2170	256	283	44	414	202
1958/59	51	9	645	592	58	425	464	2244	297	296	56	385	162
1959/60	43	9	648	570	59	429	506	2264	326	288	49	301	169
1960/61	65	10	718	621	56	464	546	2480	360	307	60	421	216
1961/62	70	9	801	666	53	517	550	2666	425	312	56	365	185
1962/63	93	9	863	679	55	577	627	2903	506	360	81	251	129
1963/64	102	8	993	737	58	651	700	3249	562	421	85	285	150
1964/65	85	9	1128	822	72	735	792	3643	667	464	97	310	154
1965/66	80	9	1259	1099	88	809	793	4137	788	480	102	348	201
1966/67	83	9	1192	1158	103	763	771	4079	790	433	102	311	110
1967/68	97	9	1256	1291	129	790	892	4464	867	417	109	354	175
1968/69	84	8	1317	1290	152	941	1034	4826	950	468	135	350	198
1969/70	86	10	1359	1464	180	1030	1097 ⁴⁾	5226	1030	491	135	342	189
1970/71	91	9	1388	1536	216	1154	1145 ⁴⁾	5539	1107	586	158	288	159
1971/72	106	12	1495	1549	224	1318	1251 ⁴⁾	5955	1259	587	157	328	184

¹⁾ 1869–1900 von der Hochschule abgetrennte Tierarzneischeule.

²⁾ Studierende laut dem ersten gedruckten Verzeichnis vom Juni 1835.

³⁾ Eröffnet 11. Dezember 1874.

⁴⁾ Einschließlich sämtlicher Turnlehrer (1969/70: 47, 1970/71: 24).

GEMEINDEBETRIEBE¹⁾

Gaswerk, Wasserversorgung, Elektrizitätswerk

Jahre	Gaswerk		Wasserversorgung		Elektrizitätswerk		
	Gas- abgabe an Private Mio m ³	Ein- nahmen aus Gas- abgabe ²⁾ Mio Fr.	Wasser- ver- brauch Mio m ³	Ein- nahmen aus Was- serabgabe Mio Fr.	Energieabgabe im eigenen Versorgungs- gebiet Mio kWh	an andere Werke Mio kWh	Ein- nahmen aus Ener- gieabgabe Mio Fr.
1910	9,061	1,866	*	0,702	11,137	—	1,339
1920	8,603	5,303	*	1,028	32,980	—	4,123
1930	16,055	4,205	14,865	1,680	53,896	—	6,536
1931	17,272	4,304	14,965	1,717	57,382	—	6,778
1932	18,073	4,312	15,693	1,758	60,155	—	7,086
1933	18,217	4,343	16,410	1,842	69,610	5,923	7,574
1934	18,172	4,358	16,252	1,907	84,195	—	7,895
1935	17,971	4,186	16,824	1,902	87,078	—	7,752
1936	19,025	4,294	16,666	1,888	89,822	—	7,561
1937	19,144	4,308	16,817	1,927	91,202	—	7,648
1938	19,236	4,323	16,497	1,947	91,789	—	7,840
1939	18,312	4,051	16,391	1,965	92,605	—	8,114
1940	19,324	4,577	17,331	1,976	100,771	1,363	8,474
1941	21,746	5,491	17,032	2,054	105,830	2,527	8,837
1942	19,885	5,025	16,751	2,056	103,166	8,931	8,895
1943	19,417	4,921	16,044	2,062	124,849	26,881	10,286
1944	20,117	5,107	15,970	2,109	132,554	43,332	11,525
1945	12,653	3,221	16,994	2,163	167,868	28,907	13,353
1946	15,372	3,942	18,125	2,255	173,782	20,226	13,729
1947	17,555	4,451	17,849	2,306	161,603	50,331	13,495
1948	18,928	4,738	17,817	2,334	186,316	11,173	14,310
1949	19,353	4,769	18,755	2,446	177,809	31,802	14,624
1950	19,458	4,758	19,092	2,515	203,434	15,363	15,732
1951	20,379	4,956	19,690	2,635	220,322	27,050	16,836
1952	20,990	5,068	21,011	2,775	234,186	43,095	18,031
1953	20,706	5,012	20,843	2,835	242,893	26,453	18,656
1954	20,942	5,039	20,821	2,962	255,811	9,639	19,733
1955	19,762	4,730	20,791	2,994	272,375	21,048	20,986
1956	20,486	4,883	20,766	3,096	282,635	29,950	21,681
1957	20,286	4,969	22,027	3,243	304,486	14,588	22,437
1958	19,647	5,283	22,318	3,317	317,312	31,937	24,231
1959	18,896	5,099	23,622	3,482	327,513	21,850	25,516
1960	18,870	5,101	24,262	3,641	354,223	37,650	26,406
1961	18,238	4,940	25,088	3,753	368,649	42,900	29,248
1962	18,125	4,872	24,763	3,853	385,203	31,090	30,960
1963	17,839	4,777	24,878	3,986	394,118	43,902	32,206
1964	17,326	4,610	25,986	4,150	407,628	40,617	34,293
1965	18,116	4,695	24,694	4,084	429,178	21,971	35,945
1966	18,115	4,599	25,918	4,301	437,608	37,490	37,337
1967	17,841	4,521	26,944	6,378	461,226	58,115	39,749
1968	19,158	4,846	25,871	6,502	482,827	41,344	41,652
1969	20,464	4,994	26,835	6,925	508,915	35,322	44,312
1970	20,895 ³⁾	5,070	27,630	7,200	532,969	42,604	47,013
1971	22,098 ⁴⁾	5,369	28,143	7,372	553,995	6,250	49,581

¹⁾ Städtische Verkehrsbetriebe: Siehe Übersicht Seite 198.

²⁾ Bis 1924 inkl. Rückvergütung der Selbstkosten der öffentlichen Beleuchtung. Seit 1951 Einnahmen aus Gasabgabe an Private ohne solche für Unterfeuer (Selbstverbrauch vorher nicht verrechnet)

³⁾ Entspricht 79 807 500 Mcal.

⁴⁾ Entspricht 96 664 700 Mcal.

Schlachthof

Jahre	Stiere Ochsen Kühe Rinder	Schlachtungen: Fleischgewicht in q						Fleisch- einfuhr in das Gemeinde- gebiet in q	Schlach- tungen u. Fleisch- einfuhr Total in q
		Kälber	Schafe	Ziegen	Schweine	Pferde	Total		
1921	12 186	4 737	515	17	12 585	1832	31 872	21 453	53 325
1922	15 198	6 463	526	119	17 925	2178	42 409	15 946	58 355
1923	15 276	6 105	761	17	16 037	1705	39 901	16 208	56 109
1924	19 025	5 311	998	8	16 854	1670	43 866	18 391	62 257
1925	16 732	5 468	824	8	21 328	1355	45 715	18 411	64 126
1926	15 176	6 314	755	20	19 193	1663	43 121	17 096	60 217
1927	15 057	6 896	720	4	18 484	1823	42 984	17 483	60 467
1928	15 451	7 039	588	15	20 059	2125	45 277	17 876	63 153
1929	15 188	7 153	608	4	19 724	2077	44 754	17 291	62 045
1930	18 172	6 305	774	8	19 928	1891	47 078	17 245	64 323
1931	16 065	7 064	664	4	20 902	1823	46 522	17 334	63 856
1932	14 407	7 721	545	6	22 830	1376	46 885	17 907	64 792
1933	17 485	8 397	574	3	22 838	1436	50 733	18 975	69 708
1934	20 565	10 189	559	4	23 416	1324	56 057	18 636	74 693
1935	23 792	9 104	656	6	26 898	1200	61 656	18 259	79 915
1936	16 575	8 491	597	4	24 785	1268	51 720	18 756	70 476
1937	16 999	7 586	642	8	23 926	1372	50 533	21 740	72 273
1938	25 907	8 353	698	8	26 299	918	62 183	23 198	85 381
1939	17 477	7 816	976	8	26 963	820	54 060	21 937	76 017
1940	19 547	8 895	685	8	24 784	3227	57 146	17 628	74 774
1941	21 146	8 146	315	5	15 069	932	45 613	17 250	62 863
1942	18 011	5 775	419	15	10 936	756	35 912	13 752	49 664
1943	20 153	6 026	522	7	6 661	1203	34 572	12 849	47 421
1944	19 066	6 296	653	4	6 433	1374	33 826	13 552	47 378
1945	16 285	6 219	702	4	5 627	2030	30 867	14 547	45 414
1946	18 518	6 672	728	6	8 104	2445	36 473	19 389	55 862
1947	21 780	7 365	725	6	10 628	2766	43 270	27 460	70 730
1948	13 895	7 672	684	4	16 100	2003	40 358	29 477	69 835
1949	17 977	8 116	558	2	22 177	2558	51 388	24 444	73 432
1950	17 546	8 110	778	4	29 225	2173	57 836	22 769	80 605
1951	17 002	8 067	865	2	29 191	2580	57 707	24 062	81 769
1952	18 144	8 684	844	8	33 339	2328	63 347	24 335	87 682
1953	19 869	9 213	853	4	36 334	2365	68 638	22 440	91 078
1954	21 125	9 301	943	4	35 000	2645	69 018	23 570	92 588
1955	22 894	8 551	931	18	37 554	2692	72 640	24 791	97 431
1956	25 128	9 407	950	15	41 833	2631	79 964	27 720	107 684
1957	27 270	9 896	816	7	47 972	2816	88 777	29 801	118 578
1958	26 818	9 872	928	16	48 955	2683	89 272	33 167	122 439
1959	26 446	10 232	990	2	51 973	2787	92 430	35 179	127 609
1960	26 835	11 557	989	4	55 166	2624	97 175	42 704	139 879
1961	29 339	11 372	1048	8	55 961	3011	100 639	44 378	145 017
1962	36 121	11 233	1017	4	49 529	2923	100 827	60 523	161 350
1963	34 507	11 201	1019	5	57 748	1861	106 341	72 969 ¹⁾	179 310
1964	35 431	10 900	998	4	61 437	1911	110 681	82 956	193 637
1965	38 594	10 971	864	3	69 149	1882	121 263	85 612	206 875
1966	35 770	12 461	868	4	66 219	1611	116 933	95 576	212 509
1967	33 838	13 341	1108	1	73 516	1680	123 484	99 604	223 088
1968	39 436	12 662	1085	3	85 171	1603	139 980	88 021	227 981
1969	35 819	11 839	671	2	87 721	1538	137 090	92 487	229 577
1970	39 591	12 295	698	3	81 575	1290	135 452	96 817	232 269
1971	38 359	11 885	623	2	82 140	1250	134 259	101 199	235 458

¹⁾ Ab 1963 einschließlich Kaninchen, Wildbret, Fische.

Feuerwehr, Kehrrichtverbrennungsanlage

Jahre	Groß- brände	Mittel- brände	Klein- brände	Feuerwehr ¹⁾		Falsch- meldg.	Alarmer total	Kehrrichtverbrennungsanlage ²⁾			Wärme- abgabe
				Anderer Hilfe- leistg.				Kehrrichtverbrennung überhaupt	davon Berner Hauskehricht	Dampf- abgabe	
								t	t	t	Mio kcal
1953	3	4	180	166	8	361		*	*	*	*
1954	6	3	162	238	11	420		10 952,7 ³⁾	*	2843,6 ³⁾	5 515,8 ³⁾
1955	9	6	138	797	18	968		26 480,7	*	5425,6	16 942,5
1956	4	18	151	528	15	716		29 198,0	*	6314,9	17 030,2
1957	8	24	153	536	17	738		29 174,1	23 108,9	6582,8	15 312,8
1958	3	12	186	944	25	1170		30 171,7	24 625,8	5859,5	16 408,6
1959	1	15	188	924	13	1141		31 614,0	24 980,4	6023,5	15 295,0
1960	3	13	226	1012	11	1265		32 445,7	26 004,8	6484,7	15 781,8
1961	5	17	203	1009	21	1255		32 488,2	25 954,6	7236,0	17 454,5
1962	16	33	214	1065	35	1363		32 192,2	25 486,0	7355,0	22 599,4
1963	8	27	182	1256	34	1507		33 365,3	26 579,4	7225,0	25 879,3
1964	13	22	189	1035	32	1291		34 989,8	27 545,7	7127,3	31 956,6
1965	11	20	174	1122	30	1357		38 902,4	28 730,3	7404,6	42 737,5
1966	12	19	215	1039	32	1317		39 918,3	29 629,3	8210,3	47 344,1
1967	18	10	213	935	39	1215		42 601,4	31 429,6	7846,5	56 631,2
1968	22	12	204	1138	39	1415		45 115,8	32 658,7	6691,3	65 983,7
1969	9	11	195	1408	47	1670		46 243,6	32 193,1	6728,1	83 933,5
1970	9	14	204	1247	42	1516		43 069,6	29 430,1	7562,0	90 033,6
1971	22	27	210	1618	65	1942		42 014,2	28 856,8	*	108 998,4 ⁴⁾

¹⁾ Inkl. Tätigkeit außerhalb der Gemeinde.

²⁾ Ununterbrochener Betrieb seit 4. August 1954. Ab 1964 inkl. Fernheizwerk.

³⁾ Ab Juli.

⁴⁾ Einschließlich die durch Dampfabgabe erzeugte Wärme.

ÖFFENTLICHE FINANZEN

Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Bern

Jahre	Roheinnahmen Fr.	Rohaushagen Fr.	Reineinnahmen Fr.	Reinaushagen Fr.	Überschuß Fr.
1860	406 355	551 464	113 045	258 154	— 145 109
1880	2 053 331	2 006 575	1 074 233	1 027 477	+ 46 756
1900	6 396 138	6 524 036	2 235 145	2 363 043	— 127 898
1910	13 390 618	13 344 238	3 910 149	3 863 769	+ 46 380
1920	46 792 577	45 907 488	17 816 379	16 931 290	+ 885 089
1921	48 535 823	48 341 704	18 928 546	18 734 427	+ 194 119
1922	49 132 430	48 990 578	19 543 511	19 401 659	+ 141 852
1923	46 168 489	46 011 189	18 945 210	18 787 910	+ 157 300
1924	45 894 046	45 734 545	18 964 111	18 804 610	+ 159 501
1925	47 396 466	47 651 903	18 179 837	18 435 274	— 255 437
1926	48 305 174	48 599 763	17 987 752	18 282 341	— 294 589
1927	47 889 237	47 688 419	18 511 525	18 310 707	+ 200 818
1928	49 147 800	48 884 007	18 964 595	18 700 802	+ 263 793
1929	49 869 711	49 767 022	19 667 092	19 564 403	+ 102 689
1930	51 665 544	51 496 447	19 811 966	19 642 869	+ 169 097
1931	54 032 628	53 983 518	19 522 231	19 473 121	+ 49 110
1932	53 533 263	53 484 553	19 634 318	19 585 608	+ 48 710
1933	54 306 878	54 200 878	20 144 191	20 115 313	+ 28 878
1934	54 993 494	54 961 890	19 387 396	19 355 792	+ 31 604
1935	53 509 417	53 490 520	19 918 697	19 899 800	+ 18 897
1936	53 422 518	53 780 010	18 854 024	19 211 517	— 357 492
1937	54 481 228	54 572 377	19 255 908	19 347 057	— 91 149
1938	55 058 149	55 007 116	19 373 205	19 322 172	+ 51 033
1939	54 928 597	54 899 370	20 224 412	20 195 185	+ 29 227
1940	57 270 057	57 237 539	20 707 614	20 675 146	+ 32 468
1941	61 300 521	61 277 080	21 616 152	21 592 711	+ 23 441
1942	65 640 459	65 526 688	23 396 695	23 282 924	+ 113 771
1943	72 297 915	72 272 820	24 426 338	24 401 243	+ 25 095
1944	77 856 934	77 812 724	25 671 749	25 627 539	+ 44 210
1945	83 390 790	83 363 229	27 911 625	27 884 064	+ 27 561
1946	86 872 605	86 842 076	29 848 919	29 818 390	+ 30 529
1947	90 418 023	90 716 761	33 729 363	34 028 101	— 298 738
1948	102 332 843	102 289 572	35 494 205	35 450 934	+ 43 271
1949	103 118 797	103 084 048	37 729 322	37 694 573	+ 34 749
1950	102 537 514	102 422 896	38 893 090	38 778 472	+ 114 618
1951	108 641 736	108 545 837	40 746 244	40 650 345	+ 95 899
1952	109 863 653	109 804 914	41 129 251	41 070 512	+ 58 739
1953	112 048 513	112 002 795	44 529 244	44 483 526	+ 45 718
1954	113 126 878	112 612 647	45 662 117	45 147 856	+ 514 231
1955	128 811 699	128 196 251	50 149 596	49 534 148	+ 615 448
1956	132 656 608	132 279 415	51 046 613	50 669 420	+ 377 193
1957	141 213 844	141 078 877	54 241 928	54 106 961	+ 134 967
1958	147 957 308	147 904 433	56 288 102	56 235 227	+ 52 875
1959	159 341 335	158 879 592	64 393 141	63 931 398	+ 461 743
1960	170 053 205	169 579 152	66 013 870	65 539 817	+ 474 053
1961	184 267 643	183 686 160	74 330 367	73 748 884	+ 581 483
1962	204 307 395	203 691 342	81 217 871	80 601 818	+ 616 053
1963	224 117 093	223 558 502	87 773 288	87 214 697	+ 558 591
1964	233 626 496	233 134 010	92 855 796	92 393 310	+ 492 486
1965	258 496 329	258 407 467	99 761 998	99 673 136	+ 88 862
1966	267 805 230	267 559 080	104 489 196	104 243 046	+ 246 150
1967	289 000 853	288 100 083	116 530 121	115 629 351	+ 900 770
1968	306 507 850	306 183 203	129 196 464	128 871 817	+ 324 647
1969	346 294 915	346 186 088	143 295 332	143 186 505	+ 108 827
1970	356 498 963	356 089 041	152 027 648	151 617 726	+ 409 922
1971	401 698 330	420 049 776	162 914 611	181 266 057	— 18 351 446

TIERPARK DÄHLHÖLZLI¹⁾

Besucherzahlen und Einnahmen

Jahre	Erwachsene	Vivarium (Aquarium, Terrarium, Volière und Freigehege) Besucher			Einnahmen (Eintritts- gelder) Fr.	Kinder- tierpark: Teilnehmer am Ponyreiten
		einzelne	Kinder	mit Schulen		
1941	32 072	14 249		7 620	53 941	19 370
1942	29 767	13 235		6 565	49 567	17 990
1943	36 268	15 693		8 693	60 654	21 826
1944	31 693	15 445		7 799	54 937	19 419
1945	36 006	16 877		8 372	61 255	21 875
1946	55 825	23 405		8 195	87 425	32 787
1947	64 879	26 510		8 449	99 838	38 343
1948	65 008	27 538		9 021	101 567	38 709
1949	62 681	27 304		8 033	98 018	37 353
1950	57 100	26 794		9 254	93 148	34 715
						4 350 ²⁾
1951	67 328	31 546		10 069	108 943	40 670
1952	61 107	29 636		9 221	99 964	37 127
1953	70 211	33 987		11 284	115 482	42 657
1954	63 230	31 489		9 409	104 128	38 504
1955	70 082	35 500		10 300	115 882	42 891
1956	67 227	33 823		10 836	111 886	41 124
1957	70 957	37 076		10 634	118 667	43 639
1958	69 718	34 456		10 354	114 528	42 510
1959	86 506	41 905		11 217	139 628	52 429
1960	80 756	38 503		10 979	130 238	48 920
						16 160
1961	83 881	38 860		11 491	134 232	50 564
1962	79 216	29 094		10 396	118 706	76 796
1963	76 193	27 443		9 572	113 208	73 606
1964	74 096	27 150		8 933	110 179	71 727
1965	73 626	28 276		9 687	111 589	71 896
1966	81 728	34 362		10 874	126 964	80 983
1967	80 688	33 894		9 992	124 574	79 830
1968	84 370	35 706		10 659	130 735	103 790
1969	76 424	31 712		11 542	119 678	94 132
1970	77 030	33 080		11 288	121 398	95 468
						14 804
1971	82 405	34 559		9 650	126 614	102 782
						17 582

¹⁾ Eröffnung 5. Juni 1937. Wegen Maul- und Klauenseuchengefahr 1937–39 zeitweise und vom 23. 12. 1965 (bis 20. 1. 1966) geschlossen gewesen. ²⁾ Kindertierpark bis Ende Juli wegen Bauarbeiten geschlossen.

WITTERUNG

Temperatur, Niederschlag, Bewölkung, Sonnenscheindauer

Jahre	Temperatur in Celsius-			Nieder- schlags- menge in mm	Bewöl- kung in Zehnteln	Nieder- schlag 0,3 mm u. mehr	Zahl der Tage mit		Bewöl- kung über 80%	Sonnens- scheindauer in Std.
	Mittel	Mini- mum	Maxi- mum				Schnee- fall	Nebel		
1921	9,0	— 8,2	32,8	728	5,5	117	18	58	79	2044
1922	7,7	— 14,0	28,8	1312	6,9	187	57	31	32	1572
1923	8,6	— 11,6	32,2	1151	6,5	163	48	34	51	1713
1924	7,7	— 11,5	29,2	886	6,7	149	21	66	41	1628
1925	8,0	— 16,2	29,6	1016	6,4	163	41	66	51	1809
1926	8,6	— 12,6	27,7	1005	6,1	165	34	95	60	1775
1927	8,4	— 15,2	27,6	1149	6,6	166	36	101	44	1557
1928	9,0	— 8,7	30,4	1027	6,0	161	36	78	65	1840
1929	7,9	— 22,4	31,2	805	5,6	135	22	76	73	1928
1930	9,1	— 7,6	28,0	1299	6,6	180	24	62	38	1550
1931	7,8	— 13,2	30,4	1137	6,1	150	31	67	69	1743
1932	8,1	— 15,6	29,3	957	6,4	148	17	69	48	1630
1933	7,9	— 13,3	30,6	838	6,3	134	23	63	65	1727
1934	9,1	— 11,4	29,2	850	5,9	133	25	63	64	1925
1935	8,4	— 12,5	30,0	1219	6,4	167	34	51	61	1557
1936	8,6	— 10,0	27,2	1231	7,1	174	29	47	29	1787
1937	8,8	— 11,4	29,2	1132	6,6	164	31	52	43	1626
1938	8,4	— 14,2	28,7	995	5,9	132	28	58	72	1387
1939	8,0	— 14,2	26,4	1110	7,2	169	29	59	25	1887
1940	7,4	— 18,6	26,3	1160	7,1	153	29	65	37	1617
1941	7,6	— 15,2	28,3	799	6,8	146	32	45	38	1717
1942	7,9	— 15,5	28,5	791	6,5	132	23	47	53	1822
1943	9,1	— 7,7	31,6	792	6,3	136	29	58	52	1397
1944	8,0	— 10,9	29,3	1016	7,0	151	38	54	32	1717
1945	8,8	— 16,9	33,8	753	6,2	139	33	67	62	1467
1946	8,6	— 11,6	32,2	972	6,7	143	17	61	41	1617
1947	9,8	— 13,6	34,1	672	6,2	124	34	43	69	1950
1948	9,1	— 12,9	27,6	944	6,5	131	15	41	54	1557
1949	9,6	— 13,1	31,7	634	5,6	121	28	43	76	1167
1950	9,3	— 9,0	30,6	1122	6,5	141	37	29	43	1447
1951	8,7	— 7,5	28,1	1178	6,8	163	37	48	32	1587
1952	8,9	— 12,0	32,4	1236	6,7	178	51	25	56	1657
1953	8,6	— 11,8	28,3	730	6,2	126	25	60	60	1487
1954	8,3	— 13,9	27,6	1131	6,9	151	34	35	30	1647
1955	8,2	— 10,5	28,5	1090	6,9	151	30	66	31	1597
1956	7,1	— 21,5	26,7	1046	6,7	156	36	55	32	1497
1957	8,5	— 13,7	30,8	925	6,6	146	21	60	38	1467
1958	8,7	— 10,6	29,2	1102	7,1	150	40	52	28	1677
1959	9,6	— 9,4	30,0	914	6,1	136	24	48	53	1287
1960	8,9	— 15,9	28,3	1072	6,9	170	29	53	24	1577
1961	9,9	— 10,0	29,3	1003	6,5	147	25	53	47	1587
1962	8,2	— 14,2	30,2	781	6,6	139	57	34	45	1527
1963	7,8	— 21,8	30,2	960	7,0	147	31	52	30	1727
1964	9,0	— 11,1	31,6	855	7,2	136	27	52	28	1847
1965	8,3	— 12,2	29,6	1372	7,3	198	51	31	33	1957
1966	9,4	— 15,5	29,9	1068	7,1	172	36	23	34	1827
1967	9,2	— 13,6	30,3	852	6,7	149	29	22	41	1597
1968	8,8	— 16,2	30,5	1151	7,2	160	41	35	34	1807
1969	8,6	— 11,6	29,0	869	6,9	143	39	35	41	1777
1970	8,6	— 11,9	30,1	1059	7,3	171	45	43	20	1907
1971	8,9	— 16,4	28,9	899	6,3	122	26	43	51	1517

**Die Stadtteile
und Statistischen Bezirke
der Stadt Bern**

Fläche, Gebäude, Haushaltungen, Wohnungen und Einwohner der Stadt Bern nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken

Statistische Bezirke Stadtteile	Fläche in ha		Bewohnte Gebäude		Haus- hal- tungen	Wohnungen mit Küche oder Kochnische		Einwohner	
	über- haupt	ohne Wald							
	Ende 1971		1. Dez. 1960 ¹⁾	Ende 1971 ¹⁾	1. Dez. 1960 ¹⁾	1. Dez. 1960 ¹⁾	Ende 1971 ¹⁾	1. Dez. 1970 ²⁾	Ende 1971 ²⁾
1. Schwarzes Quartier	15,0	15,0	152	154	719	706	783	1 566	1 381
2. Weißes Quartier	10,0	10,0	166	160	647	613	604	1 321	1 236
3. Grünes Quartier	15,0	15,0	259	236	872	811	788	1 576	1 461
4. Gelbes Quartier	14,0	14,0	113	101	195	157	131	544	507
5. Rotes Quartier	28,9	28,9	217	179	421	343	243	1 261	1 146
I. Innere Stadt	82,9	82,9	907	830	2 854	2 630	2 549	6 268	5 731
6. Engeried	67,0	61,4	152	153	453	444	597	1 419	1 350
7. Felsenau	300,0	136,8	413	429	1 595	1 575	1 648	5 047	4 910
8. Neufeld	665,1	92,4	478	503	2 744	2 701	2 925	7 255	6 860
9. Länggasse	31,0	31,0	290	284	1 548	1 484	1 633	3 932	3 803
10. Stadtbach	24,0	24,0	203	200	607	594	653	1 852	1 724
11. Muesmatt	40,0	40,0	449	448	1 803	1 782	2 177	5 215	5 073
II. Länggasse-Felsenau	1127,1	385,6	1 985	2 017	8 750	8 580	9 633	24 740	23 720
12. Holligen	365,0	153,4	551	553	3 013	2 988	3 588	9 349	8 904
13. Weissenstein	36,1	36,0	335	337	703	698	723	1 998	1 935
14. Mattenhof	61,0	61,0	724	710	3 341	3 302	3 488	8 262	7 938
15. Monbijou	51,2	51,2	400	366	1 901	1 828	1 720	4 184	3 959
16. Weissenbühl	81,7	70,4	709	711	3 340	3 286	3 581	8 533	8 227
17. Sandrain	82,7	81,9	405	390	1 935	1 912	2 158	4 857	4 616
III. Mattenhof-Weissenbühl	677,7	453,9	3 124	3 067	14 233	14 014	15 258	37 183	35 579
18. Kirchenfeld	129,9	87,9	660	660	1 705	1 656	1 688	4 432	4 255
19. Gryphenhübeli	35,7	35,7	283	280	810	784	782	2 215	2 105
20. Brunnadern	132,0	127,0	635	640	1 907	1 862	1 921	5 332	5 174
21. Murifeld	119,0	119,0	248	255	915	907	1 070	2 672	2 535
22. Schoßhalde	199,8	186,3	844	894	3 045	3 011	3 641	8 466	8 244
IV. Kirchenfeld-Schoßhalde	616,4	555,9	2 670	2 729	8 382	8 220	9 102	23 117	22 313
23. Beundenfeld	229,1	199,1	320	313	974	935	937	3 616	3 270
24. Altenberg	40,0	40,0	194	198	492	485	543	1 905	1 797
25. Spitalacker	67,0	67,0	617	622	3 494	3 391	3 912	9 626	9 125
26. Breitfeld	164,2	138,1	576	570	3 314	3 313	3 567	8 977	8 409
27. Breitenrain	45,0	45,0	533	515	3 229	3 196	3 428	7 792	7 666
28. Lorraine	67,0	61,8	554	551	1 805	1 780	1 807	4 446	4 173
V. Breitenrain-Lorraine	612,3	551,0	2 794	2 749	13 308	13 100	14 194	36 362	34 440
29. Bümpliz	313,9	257,6	1 345	1 483	4 246	4 212	6 567	17 116	17 771
30. Oberbottigen	1289,4	827,0	187	233	257	254	314	1 050	1 035
31. Stöckacker	24,5	24,5	193	189	888	885	924	2 655	2 551
32. Bethlehem	409,6	305,2	490	574	1 786	1 760	4 310	13 914	13 712
VI. Bümpliz-Oberbottigen	2037,4	1414,3	2 215	2 479	7 177	7 111	12 115	34 735	35 069
Stadt Bern	5153,8	3443,6	13 695	13 871	54 704	53 655	62 851	162 405	156 852

¹⁾ Volks- und Wohnungszählung. Fortschreibung auf Grund der Volks- und Wohnungszählung¹⁾ 1960 bzw. ²⁾ 1970.

Bevölkerungsbewegung nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken, 1971

Statistische Bezirke Stadtteile	Eheschliesungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß	Wanderung über die Stadtgrenzen			Innerstädtische Wanderung			Gesamtzunahme
					Zuzüger	Wegzügler	Zuzugsüberschuß	Zuzüger	Wegzügler	Zuzugsüberschuß	
1. Schwarzes Quartier	16	16	30	- 14	213	246	- 33	143	168	- 25	- 72
2. Weißes Quartier	14	16	13	3	191	211	- 20	135	172	- 37	- 54
3. Grünes Quartier	32	21	24	- 3	373	366	7	255	291	- 36	- 32
4. Gelbes Quartier	9	9	8	1	253	223	30	88	161	- 73	- 42
5. Rotes Quartier	38	11	26	- 15	433	431	2	229	309	- 80	- 93
I. Innere Stadt	109	73	101	- 28	1463	1477	- 14	850	1101	-251	-293
6. Engeried	10	12	32	- 20	131	168	- 37	100	103	- 3	- 60
7. Felsenau	35	55	39	16	473	546	- 73	187	209	- 22	- 79
8. Neufeld	74	65	89	- 24	837	940	-103	507	620	-113	-240
9. Länggasse	39	45	45	—	511	561	- 50	435	435	—	- 50
10. Stadtbach	17	19	20	- 1	316	324	- 8	192	206	- 14	- 23
11. Muesmatt	59	63	49	14	567	644	- 77	468	473	- 5	- 68
II. Länggasse-Felsenau	234	259	274	- 15	2835	3183	-348	1889	2046	-157	-520
12. Holligen	57	86	81	5	1081	1125	- 44	529	704	-175	-214
13. Weißenstein	11	17	26	- 9	136	168	- 32	76	74	2	- 39
14. Mattenhof	96	77	89	- 12	948	1113	-165	750	683	67	-110
15. Monbijou	39	25	46	- 21	598	610	- 12	374	458	- 84	-117
16. Weißenbühl	72	88	97	- 9	789	998	-209	543	569	- 26	-244
17. Sandrain	43	45	66	- 21	497	603	-106	346	350	- 4	-131
III. Mattenhof-Weißenbühl ..	318	338	405	- 67	4049	4617	-568	2618	2838	-220	-855
18. Kirchenfeld	34	36	51	- 15	485	547	- 62	236	305	- 69	-146
19. Gryphenhübeli	13	9	20	- 11	211	290	- 79	118	139	- 21	-111
20. Brunnadern	42	39	80	- 41	381	507	-126	234	208	26	-141
21. Murifeld	21	31	29	2	339	369	- 30	159	190	- 31	- 59
22. Schoßhalde	48	74	96	- 22	586	758	-172	382	374	8	-186
IV. Kirchenfeld-Schoßhalde ..	158	189	276	- 87	2002	2471	-469	1129	1216	- 87	-643
23. Beundenfeld	27	19	57	- 38	415	455	- 40	94	124	- 30	-108
24. Altenberg	14	20	31	- 11	297	298	- 1	152	222	- 70	- 82
25. Spitalacker	112	80	107	- 27	1335	1540	-205	883	848	35	-197
26. Breitfeld	54	65	81	- 16	611	825	-214	342	404	- 62	-292
27. Breitenrain	78	70	90	- 20	680	777	- 97	637	561	76	- 41
28. Lorraine	57	38	61	- 23	582	670	- 88	399	390	9	-102
V. Breitenrain-Lorraine	342	292	427	-135	3920	4565	-645	2507	2549	- 42	-822
29. Bümpliz	162	263	114	149	2017	1700	317	1317	722	595	1061
30. Oberbottigen	15	16	10	6	87	95	- 8	22	31	- 9	- 11
31. Stöckacker	15	34	22	12	162	199	- 37	110	125	- 15	- 40
32. Bethlehem	106	232	61	171	1333	1456	-123	820	634	186	234
VI. Bümpliz-Oberbottigen ...	298	545	207	338	3599	3450	149	2269	1512	757	1244
Stadt Bern	1459	1696	1690	6	17 863	19 763	-1895	11 262	11 262	—	-1889

Zugang und Abgang von Gebäuden und Wohnungen nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken, 1971

Statistische Bezirke Stadtteile	Gebäude mit Wohnungen		Wohnungszugang			Wohnungsabgang			Wohnungs- reinzuzuwachs
	Zugang	Abgang	Neubau	Umbau	total	Abbruch usw.	Umbau	total	
1. Schwarzes Quartier	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Weißes Quartier ..	—	—	—	12	12	—	5	5	7
3. Grünes Quartier ..	4	2	43	1	44	11	—	11	33
4. Gelbes Quartier	—	3	—	2	2	8	—	8	- 6
5. Rotes Quartier	1	4	4	1	5	26	—	26	- 21
I. Innere Stadt	5	9	47	16	63	45	5	50	13
6. Engeried	—	2	—	—	—	6	—	6	- 6
7. Felsenau	1	—	10	1	11	—	—	—	11
8. Neufeld	—	14	—	1	1	90	1	91	- 90
9. Länggasse	1	2	3	2	5	7	—	7	- 2
10. Stadtbach	1	1	12	1	13	1	—	1	12
11. Muesmatt	—	2	—	1	1	7	1	8	- 7
II. Länggasse-Felsenau	3	21	25	6	31	111	2	113	- 82
12. Holligen	6	12	124	3	127	38	—	38	89
13. Weißenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14. Mattenhof	1	2	16	—	16	10	—	10	6
15. Monbijou	2	2	2	—	2	12	—	12	- 10
16. Weißenbühl	1	—	5	6	11	—	3	3	8
17. Sandrain	4	6	4	—	4	23	—	23	- 19
III. Mattenh.-Weissenb.	14	22	151	9	160	83	3	86	74
18. Kirchenfeld	—	1	—	2	2	1	—	1	1
19. Gryphenhübeli	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20. Brunnadern	1	—	6	5	11	—	—	—	11
21. Murfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22. Schoßhalde	—	2	—	1	1	2	—	2	- 1
IV. Kirchenfeld-Schoßh.	1	3	6	8	14	3	—	3	11
23. Beundenfeld	1	2	1	—	1	2	—	2	- 1
24. Altenberg	—	1	—	9	9	2	1	3	6
25. Spitalacker	3	—	73	13	86	—	15	15	71
26. Breitfeld	—	6	—	—	—	18	—	18	- 18
27. Breitenrain	3	—	27	1	28	—	—	—	28
28. Lorraine	2	16	28	—	28	78	—	78	- 50
V. Breitenrain-Lorr. ...	9	25	129	23	152	100	16	116	36
29. Bümpliz	34	13	689	—	689	29	—	29	660
30. Oberbottigen	13	—	15	—	15	—	—	—	15
31. Stöckacker	—	2	—	—	—	7	—	7	- 7
32. Bethlehem	14	21	205	10	215	21	—	21	194
VI. Bümpliz-Oberb.	61	36	909	10	919	57	—	57	862
Stadt Bern	93	116	1267	72	1339	399	26	425	914

Die Grenzen der Stadtteile und Statistischen Bezirke Berns

Stadtteil I: Innere Stadt

(Grenzen: Lorrainebrücke–Aare–Aarstraße 76 Ostseite–Alte Stadtmauer–Münzterrasse–Bundesterrasse–Taubenstraße–Schwanengasse–Bundesgasse–Hirschengraben–Schanzenstraße–Schanzenbrücke–Eisenbahnlinie–Schützenmatte–Lorrainebrücke)

umfassend die Statistischen Bezirke:

1. **Schwarzes Quartier** (Langmauerweg 12 Westseite–Aare–Fricktreppe–Badgasse–Bubenbergrain–Gartenterassen südlich der Junkern- und Nydegasse–Nydegasse 9 Ostseite–Postgasse–Langmauertreppe–Langmauerweg 12 Westseite)
2. **Weißes Quartier** (Langmauerweg 12 Westseite–Langmauertreppe–Postgasse–Nydegasse 9 Ostseite–Gartenterassen südlich der Nydegg- und Junkerngasse–Bubenbergrain–Mattentreppe–Kreuzgasse–Rathausgasse–Rathausterrasse–Aare–Langmauerweg 12 Westseite)
3. **Grünes Quartier** (Rathausterrasse–Rathausgasse–Kreuzgasse–Mattentreppe–Badgasse–Fricktreppe–Aare–Aarstraße 76 Ostseite–Alte Stadtmauer–Münzterrasse–Münzgraben–Theaterplatz–Kornhausplatz–Kornhausbrücke–Aare–Rathausterrasse)
4. **Gelbes Quartier** (Kornhausbrücke–Kornhausplatz–Theaterplatz–Münzgraben–Bundesterrasse–Parlamentsgebäude Westseite–Bundesplatz–Bärenplatz–Waisenhausplatz–Altes Waisenhaus Ostseite–Langmauerweg 110 Westseite–Aare–Kornhausbrücke)
5. **Rotes Quartier** (Langmauerweg 110 Westseite–Altes Waisenhaus Ostseite–Waisenhausplatz–Bärenplatz–Bundesplatz–Parlamentsgebäude Westseite–Bundesterrasse–Taubenstraße–Schwanengasse–Bundesgasse–Hirschengraben–Schanzenstraße–Schanzenbrücke–Eisenbahnlinie–Schützenmatte–Lorrainebrücke–Aare–Langmauerweg 110 Westseite)

Stadtteil II: Länggasse-Felsenau

(Lorrainebrücke–Schützenmatte–Eisenbahnlinie–Murtenstraße bis Glasbrunnenstraße–Bremgartenwaldrand bis Eymattstraße 71–Eymattstraße–ehem. Kappelenbrücke–Gemeindegrenze (Aare) Wohlen, Kirchlindach, Bremgarten, Zollikofen, Bolligen–Aare–Lorrainebrücke)

umfassend die Statistischen Bezirke:

6. **Engeried** (Neubrückstraße–Studerstraße–Engestraße 116 Südseite–Stauwehr–Aare–Lorrainebrücke–Schützenmatte–Neubrückstraße)
7. **Felsenau** (Stauwehr–Engestraße 116 Südseite–Studerstraße–Neubrückstraße–Neubrück–Gemeindegrenze (Aare) Bremgarten, Zollikofen, Bolligen–Aare–Stauwehr)
8. **Neufeld** (Neubrück–Neubrückstraße–Mittelstraße–Länggaßstraße–Bremgartenstraße–Murtenstraße bis Glasbrunnenstraße–Bremgartenwaldrand bis Eymattstraße 71–Eymattstraße–ehem. Kappelenbrücke–Gemeindegrenze (Aare) Wohlen, Kirchlindach–Neubrück)
9. **Länggasse** (Mittelstraße–Neubrückstraße–Eisenbahnlinie–Schanzenbrücke–Schanzenstraße–Länggaßstraße–Mittelstraße)
10. **Stadtbach** (Länggaßstraße–Schanzenstraße–Schanzenbrücke–Eisenbahnlinie–Bühlstraße–Länggaßstraße)
11. **Muesmatt** (Bühlstraße–Eisenbahnlinie–Bremgartenstraße–Länggaßstraße–Bühlstraße)

Stadtteil III: Mattenhof-Weißenbühl

(Schanzenbrücke–Schanzenstraße–Hirschengraben–Bundesgasse–Schwanengasse–Taubenstraße–Bundesterrasse–Münzterrasse–Alte Stadtmauer–Aarstraße 76 Ostseite–Aare–Gemeindegrenze Köniz–im Könizbergwald von nordöstlich Hohlbi–östlich Sportplatz Bodenweid–Weißensteinstraße–östlich Freiburgstraße 176 (Gangloff)–Eisenbahnlinie–Schanzenbrücke)

umfassend die Statistischen Bezirke:

12. **Holligen** (Freiburgstraße–Effingerstraße–Könizstraße–Gemeindegrenze Köniz–im Könizbergwald von nordöstlich Hohlbi–östlich Sportplatz Bodenweid–Weissensteinstraße–östlich Freiburgstraße 176 [Gangloff]–SBB-Linie Bern–Freiburg–östlich Ladenwandgut–östlich Badweiher Weyermannshaus–Murtenstraße ab westlich Nr. 155 bis Bremgartenstraße–Eisenbahnlinie–Bahnunterführung Bühlstraße–Freiburgstraße)
13. **Weissenstein** (Könizstraße –Güretallinie – Schwarzenburgstraße – Gemeindegrenze Köniz–Könizstraße)
14. **Mattenhof** (Güretallinie–Könizstraße–Effingerstraße–Freiburgstraße–Zieglerstraße–Eigerplatz–Schwarzenburgstraße–Güretallinie)
15. **Monbijou** (Eigerplatz–Zieglerstraße–Bahnunterführung Bühlstraße–Eisenbahnlinie–Schanzenbrücke–Schanzenstraße–Hirschengraben–Bundesgasse–Schwanengasse–Taubenstraße bis Nr. 12 Südseite–Grenzlinie südlich der Besitzungen Rainmattstraße 3 bis 19–Sulgeneckstraße–Gießereiweg–Friedeckweg–Sulgenbachstraße–Eigerplatz)
16. **Weissenbühl** (Eigerplatz–Sulgenbachstraße–Friedeckweg–Gießereiweg–Sulgenrain–Scheuerrain–Wabernstraße–Gemeindegrenze Köniz–Schwarzenburgstraße)
17. **Sandrain** (Gemeindegrenze Köniz–Wabernstraße–Scheuerrain–Sulgenrain–Sulgeneckstraße–Grenzlinie südlich der Besitzungen Rainmattstraße 19 bis 3 und Taubenstraße 12–Taubenstraße–Bundesterrasse–Münztterasse–Alte Stadtmauer–Aarstraße 76 Westseite–Aare–Gemeindegrenze Köniz)

Stadtteil IV: Kirchenfeld-Schoßhalde

(Kirchenfeldbrücke–Aare–Untertorbrücke–Klösterlistutz–Aargauerstalden–Laubeggstraße–Ostermundigenstraße–Gemeindegrenze Bolligen, Muri, Köniz (Aare) –Aare–Kirchenfeldbrücke)

umfassend die Statistischen Bezirke:

18. **Kirchenfeld** (Kirchenfeldbrücke–Aare–Verlängerte Jungfraustraße–Jungfraustraße–Thunplatz–Dählhölzli Ostseite–Gemeindegrenze Köniz (Aare)–Aare–Kirchenfeldbrücke)
19. **Gryphenhübeli** (Thunplatz–Jungfraustraße–Verlängerte Jungfraustraße–Aare–Untertorbrücke – Klösterlistutz – Muristalden – Muristraße – Burgernziel – Thunstraße – Thunplatz)
20. **Brunnadern** (Thunplatz–Thunstraße–Burgernziel–Muristraße–Egghölzli–Gemeindegrenze Muri, Köniz (Aare)–Aare–Dählhölzli Ostseite–Thunplatz)
21. **Murifeld** (Egghölzli–Muristraße–Burgernziel–Burgernzielweg–Jolimontstraße–Buchserstraße–Melchenbühlweg–Zollgasse–Gemeindegrenze Bolligen, Muri–Egghölzli)
22. **Schoßhalde** (Zollgasse–Melchenbühlweg–Buchserstraße–Jolimontstraße–Burgernzielweg–Burgernziel–Muristraße–Muristalden–Aargauerstalden–Laubeggstraße–Ostermundigenstraße–Gemeindegrenze Bolligen–Zollgasse)

Stadtteil V: Breitenrain-Lorraine

(Aargauerstalden–Klösterlistutz–Untertorbrücke–Aare–Gemeindegrenze Bolligen–Ostermundigenstraße–Laubeggstraße–Aargauerstalden)

umfassend die Statistischen Bezirke:

23. **Beundenfeld** (Papiermühlestraße–Gemeindegrenze Bolligen–Ostermundigenstraße–Laubeggstraße–Papiermühlestraße)
24. **Altenberg** (Aargauerstalden–Klösterlistutz–Untertorbrücke–Aare–Lorrainebrücke–Nordring–Schänzlihalde–Schänzlistraße bis Nr. 7–Gerade Linie zum Aargauerstalden)
25. **Spitalacker** (Aargauerstalden–Gerade Linie zur Schänzlistraße 7–Schänzlistraße–Schänzlihalde–Nordring–Breitenrainstraße–Breitenrainplatz–Rodtmattstraße–Militärplatz–Papiermühlestraße–Aargauerstalden)

26. **Breitfeld** (Militärplatz–Rodtmattstraße–Stauffacherstraße–Stauffacherbrücke–Eisenbahnlinie–Scheibenrain–Wylerholz Westseite–Aare–Gemeindegrenze Bolligen–Papiermühlestraße–Militärplatz)
27. **Breitenrain** (Stauffacherbrücke–Stauffacherstraße–Breitenrainplatz–Breitenrainstraße–Nordring–Ehemalige Eisenbahnlinie–Eisenbahnlinie–Stauffacherbrücke)
28. **Lorraine** (Nordring–Lorrainebrücke–Aare–Wylerholz Westseite–Scheibenrain–Eisenbahnlinie–Ehemalige Eisenbahnlinie–Nordring)

Stadttell VI: Bümpliz-Oberbottigen

(Gemeindegrenze Frauenkappelen, Wohlen (Aare)–Wohlenstraße–Eymattstraße–Bremgartenwaldrand von nördlich Eymattstraße 71 bis Glasbrunnenstraße–Murtenstraße bis westlich Nr. 155–Stadtbach–östl. Badweier Weyermannshaus–östlich Ladenwandgut–SBB-Linie Bern–Freiburg–östlich Freiburgstraße 176 [Gangloff]–Weissensteinstraße–östlich Sportplatz Bodenweid–im Könizbergwald bis nordöstlich Hohliebi–Gemeindegrenze Köniz, Neuenegg, Mühlebach, Frauenkappelen)

umfassend die Statistischen Bezirke:

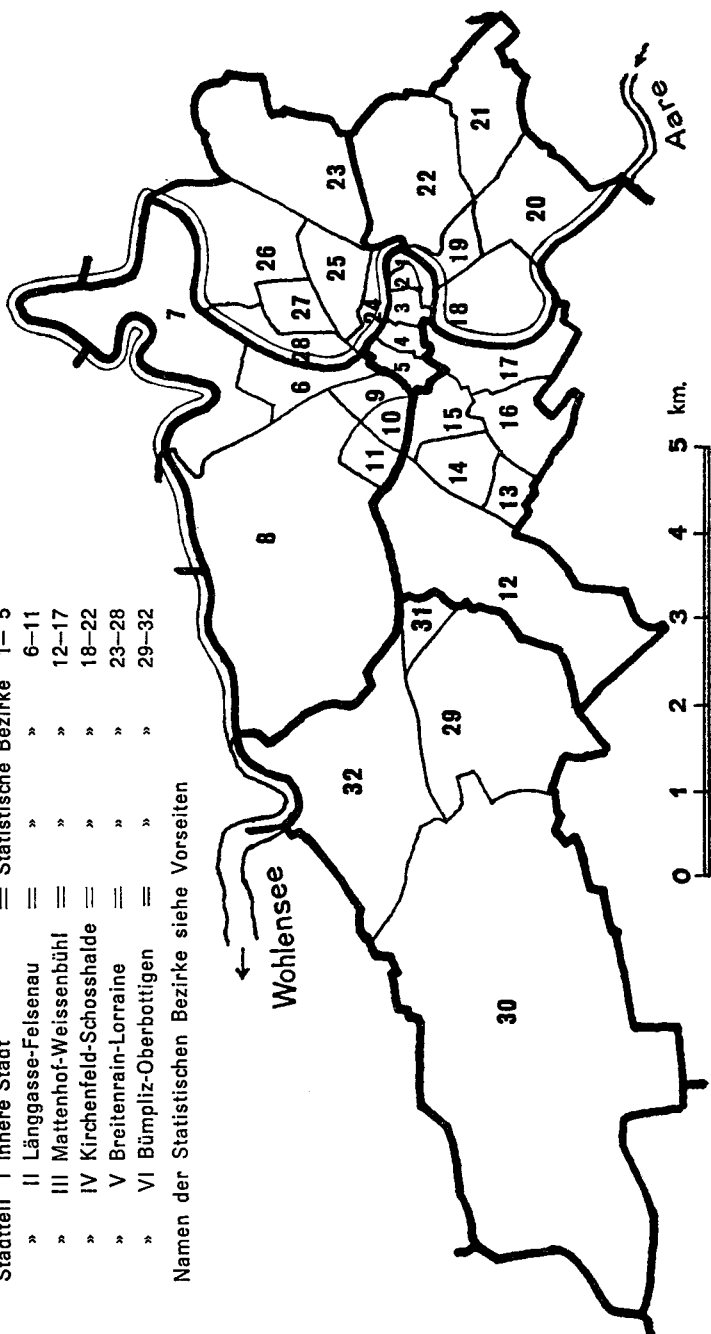
29. **Bümpliz** (Eisenbahnlinie Bern–Neuenburg–Bethlehemstraße–SBB-Linie Bern–Freiburg–östlich Freiburgstraße 176 [Gangloff]–Weissensteinstraße–östlich Sportplatz Bodenweid–im Könizbergwald bis nordöstlich Hohliebi–Gemeindegrenze Köniz–Moosweg–Niederbottigenweg–westlich Höhenacker–westlich Winterhalden–Eisenbahnlinie Bern–Neuenburg)
30. **Oberbottigen** (Gemeindegrenze Frauenkappelen–Murtenstraße–Niederbottigenweg–westlich Riedbachstraße 102–westlich Winterhalden–westlich Höhenacker–Niederbottigenweg–Moosweg–Gemeindegrenze Köniz, Neuenegg, Mühlebach, Frauenkappelen)
31. **Stöckacker** (Eisenbahnlinie Bern–Neuenburg–östlich Ladenwandgut–SBB-Linie Bern–Freiburg–Bethlehemstraße–Eisenbahnlinie Bern–Neuenburg)
32. **Bethlehem** (Gemeindegrenze Frauenkappelen, Wohlen (Aare)–Wohlenstraße–Eymattstr.–Bremgartenwaldrand von nördl. Eymattstraße 71 bis Glasbrunnenstraße–Murtenstraße bis westlich Nr. 155–Stadtbach–östlich Badweier Weyermannshaus–Eisenbahnlinie Bern–Neuenburg–westlich Riedbachstraße 102–Niederbottigenweg–Murtenstraße–Gemeindegrenze Frauenkappelen)

Plan der Stadt Bern mit den Stadtteilen und Statistischen Bezirken

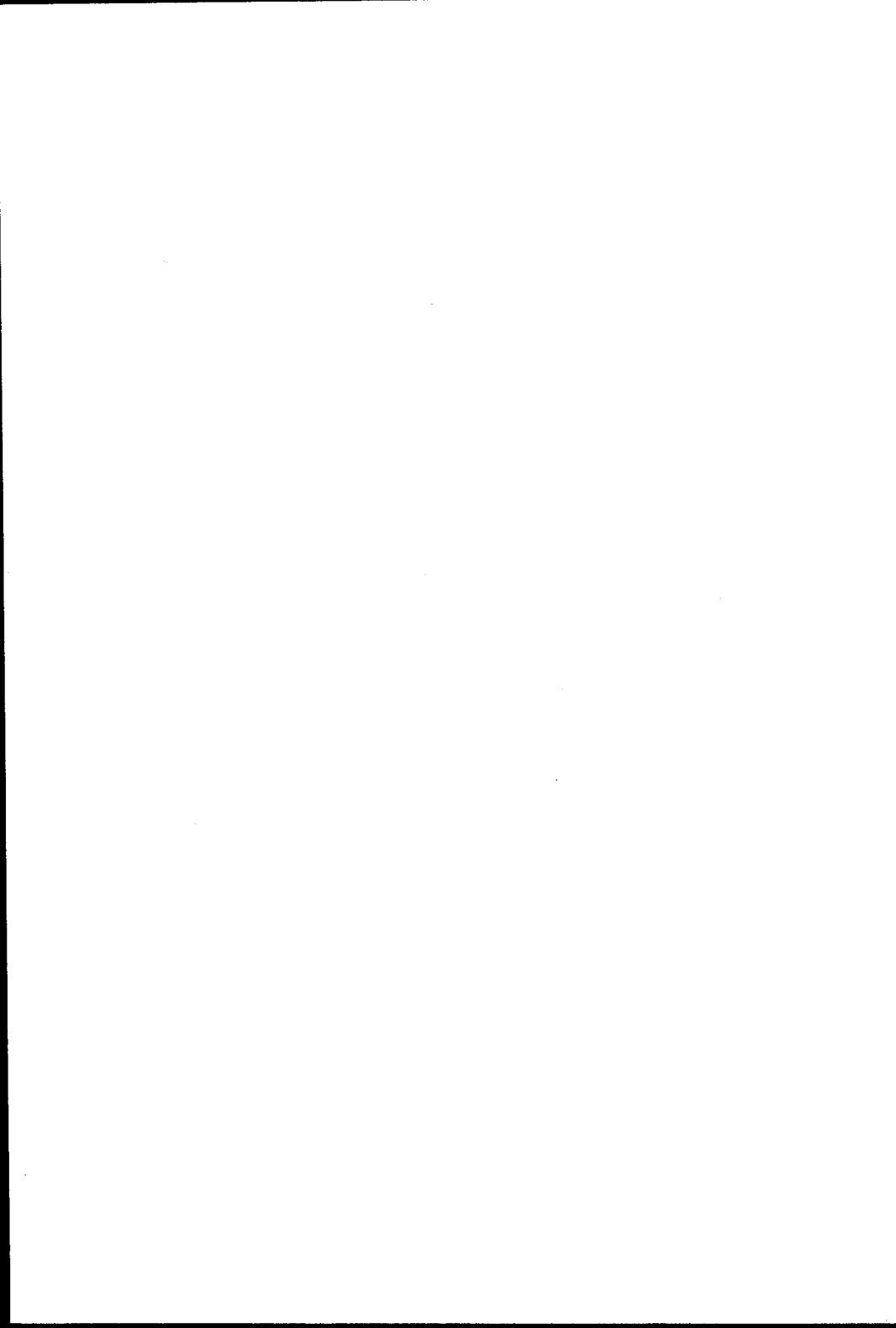
Stadt Bern : Stadtteile und Statistische Bezirke

Stadtteil	I Innere Stadt	=	Statistische Bezirke	1— 5
»	II Länggasse-Felsenau	=	»	6—11
»	III Mattenhof-Weissenbühl	=	»	12—17
»	IV Kirchenfeld-Schosshalde	=	»	18—22
»	V Breitenrain-Lorraine	=	»	23—28
»	VI Bümpliz-Oberbottigen	=	»	29—32

Namen der Statistischen Bezirke siehe Vorseiten



Zahlen über die Region Bern



Das Gebiet der Region Bern

Maßstab 1: 200 000

Mitgliedsgemeinden und -viertelsgemeinden des
«Regionalplanungsverein Stadt Bern und umliegende Gemeinden»



Entwicklung der Wohnbevölkerung

Gemeinden	Anfangs- bestand	Ge- burten- über- schuß	Zuzugs- über- schuß ¹⁾	Gesamtzunahme		End- bestand ¹⁾	Mittlere Wohn- bevölke- rung
				absolut	auf 1000 Ein- wohner		
Stadt Bern	158 741	6	—1895	—1889	—11,8	156 852	160 340
Bolligen ²⁾	3 954	52	21	73	*	4 027	*
Ittigen ²⁾	5 689	90	839	929	*	6 618	*
Ostermundigen ²⁾ ...	16 089	280	237	517	*	16 606	*
Bolligen	25 732	422	1097	1519	57,0	27 251	26 640
Bremgarten bei Bern .	3 035	56	99	155	49,2	3 190	3 150
Frauenkappelen	772	16	22	38	46,3	810	820
Kehrsatz	2 708	35	158	193	66,8	2 901	2 890
Köniz	32 407	209	643	852	25,9	33 259	32 910
Moosseedorf	1 636	43	107	150	83,8	1 786	1 790
Münchenbuchsee	6 368	101	66	167	25,7	6 535	6 510
Muri bei Bern	10 071	61	611	672	63,9	10 743	10 510
Stettlen	1 488	6	89	95	62,5	1 583	1 520
Urtenen	2 609	58	49	107	40,2	2 716	2 660
Zollikofen	8 974	117	155	272	29,8	9 246	9 130
Aggl.-Gemeinden zus. .	95 800	1124	3096	4220	42,8	100 020	98 530
Aggl. Bern 1971	254 541	1130	1201	2331	9,0	256 872	258 870
Allmendingen b. Bern ²⁾	282	—	48	48	165,5	330	290
Bäriswil	503	1	10	11	21,2	514	520
Diemerswil	148	3	—2	1	6,7	149	150
Jegenstorf	2 830	43	23	66	22,8	2 896	2 890
Kirchlindach	1 693	8	33	41	23,8	1 734	1 720
Meikirch	1 370	14	16	30	21,0	1 400	1 430
Vechigen	3 595	15	6	21	5,7	3 616	3 670
Wohlen bei Bern	4 172	75	461	536	119,1	4 708	4 500
Worb	9 447	166	217	383	39,1	9 830	9 800
Regionsgemeinden ³⁾ ..	119 840	1449	3908	5357	43,4	125 197	123 500
Region Bern 1971	278 581	1455	2013	3468	12,2	282 049	283 840
Aggl. Bern 1970	253 978	1249	—686	563	2,2	254 541	257 730
Region Bern 1970	277 135	1568	—122	1446	5,1	278 581	281 480

¹⁾ Teilweise korrigierte Zahlen.

²⁾ Viertelsgemeinde. ³⁾ Einschließlich Agglomerationsgemeinden.

Eheschließungen, Lebendgeborene, Todesfälle

Gemeinden	Absolute Zahlen				Auf 1000 Einwohner				Im 1. Lebensjahr Ge- storbene auf 100 Lebend- geborene
	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- ge- borene	Gestorbene		Ehe- schlie- ßungen	Lebend- ge- borene	Gestor- bene	Ge- burten- über- schuß	
			über- haupt	im 1. Lebens- jahr					
Stadt Bern	1459	1696	1690	15	9,1	10,5	10,5	0,0	0,9
Bolligen ¹⁾	16	70	18	1	*	*	*	*	*
Ittigen ¹⁾	54	157	67	2	*	*	*	*	*
Ostermundigen ¹⁾ ..	122	352	72	5	*	*	*	*	*
Bolligen	192	579	157	8	7,2	21,7	5,9	15,8	1,4
Bremgarten bei Bern .	13	66	10	2	4,1	21,0	3,2	17,8	3,0
Frauenkappelen	5	22	6	—	6,1	26,8	7,3	19,5	—
Kehrsatz	22	47	12	—	7,6	16,3	4,2	12,1	—
Köniz	209	425	216	4	6,4	12,9	6,6	6,4	0,9
Moosseedorf	15	55	12	1	8,4	30,7	6,7	24,0	1,8
Münchenbuchsee	43	140	39	1	6,6	21,5	6,0	15,5	0,7
Muri bei Bern	60	159	98	1	5,7	15,1	9,3	5,8	0,6
Stettlen	12	19	13	—	7,9	12,5	8,6	3,9	—
Urtenen	28	70	12	1	10,5	26,3	4,5	2,2	1,4
Zollikofen	52	161	44	2	5,7	17,6	4,8	12,8	1,2
Aggl.-Gemeinden zus.	651	1743	619	20	6,6	17,7	6,3	11,4	1,1
Aggl. Bern 1971	2110	3439	2309	35	8,2	13,3	8,9	4,4	1,0
Allmendingen b. B. ¹⁾ .	4	4	4	—	13,8	13,8	13,0	—	—
Bäriswil	1	5	4	—	1,9	9,6	7,7	1,9	—
Diemerswil	1	4	1	—	6,7	26,7	6,7	20,0	—
Jegenstorf	25	61	18	1	8,7	21,1	6,2	14,9	1,6
Kirchlindach	18	23	15	—	10,5	13,4	8,7	4,7	—
Meikirch	3	24	10	—	2,1	16,8	7,0	9,8	—
Vechigen	21	49	34	1	5,7	13,4	9,3	4,1	2,0
Wohlen bei Bern	38	99	24	1	8,4	22,0	5,3	16,7	1,0
Worb	82	236	70	1	8,4	24,1	7,1	16,9	0,4
Regionsgemeinden ²⁾ .	844	2248	799	24	6,8	18,2	6,5	11,7	1,1
Region Bern 1971 ...	2303	3944	2489	39	8,1	13,9	8,8	5,1	1,0
Aggl. Bern 1970	2224	3505	2256	55	8,6	13,6	8,8	4,8	1,6
Region Bern 1970 ...	2384	4001	2433	57	8,5	14,2	8,6	5,6	1,4

¹⁾ Viertelsgemeinde. ²⁾ Einschließlich Agglomerationsgemeinden.

Wanderungen

Gemeinden	Familien			Personen überhaupt			
	Zuzug	Weg- zug	Mehr- zuzug	Zuzug	Weg- zug ¹⁾	Mehrzuzug	
						absolut ¹⁾	auf 1000 Ein- wohner
Stadt Bern	1251	1881	— 630	17 868	19 763	— 1895	— 11,8
Bolligen ²⁾	*	*	*	527	506	21	*
Ittigen ²⁾	*	*	*	1 632	793	839	*
Ostermundigen ²⁾ ...	*	*	*	1 802	1 565	237	*
Bolligen	699	522	177	3 961	2 864	1097	41,2
Bremgarten bei Bern .	90	56	34	456	357	99	31,4
Frauenkappelen	18	10	8	100	78	22	26,8
Kehrsatz	109	67	42	673	515	158	54,7
Köniz	613	501	112	3 550	2 907	643	19,5
Moosseedorf	59	42	17	436	329	107	59,8
Münchenbuchsee	176	163	13	962	896	66	10,1
Muri bei Bern	327	132	195	1 758	1 147	611	58,1
Stettlen	55	24	31	284	195	89	58,6
Urtenen	72	64	8	388	339	49	18,4
Zollikofen	159	173	— 14	1 254	1 099	155	17,0
Aggl.-Gemeinden zus. .	2377	1754	623	13 822	10 726	3096	31,4
Aggl. Bern 1971	3628	3635	— 7	31 690	30 489	1201	4,6
Allmendingen b. Bern ²⁾	14	6	8	77	29	48	165,5
Bäriswil	7	4	3	50	40	10	19,2
Diemerswil	3	2	1	24	26	— 2	— 13,3
Jegenstorf	94	81	13	464	441	23	8,0
Kirchlindach	39	27	12	252	219	33	19,2
Meikirch	29	20	9	240	224	16	11,2
Vechigen	62	52	10	403	397	6	1,6
Wohlen bei Bern	213	78	135	966	505	461	10,2
Worb	298	185	113	1 367	1 150	217	22,1
Regionsgemeinden ³⁾ ..	3136	2209	927	17 665	13 757	3908	31,6
Region Bern 1971	4387	4090	297	35 533	33 520	2013	7,1
Aggl. Bern 1970	3808	3676	132	32 221	32 907	— 686	— 2,6
Region Bern 1970	*	*	*	36 203	36 325	— 122	— 0,5

¹⁾ Teilweise korrigierte Zahlen. ²⁾ Viertelsgemeinde. ³⁾ Einschließlich Agglomerationsgemeinden.

Leerstehende Wohnungen am 1. Dezember

Gemeinden	Leerstehende Wohnungen mit ... Zimmern						Leerstehende Wohnungen	
	1	2	3	4	5	6 und mehr	total	auf 100 Woh- nungen überhaupt
Stadt Bern	—	7	12	17	10	—	46	0,07
Bolligen ¹⁾	—	—	—	—	3	—	3	0,25
Ittigen ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Ostermundigen ¹⁾ ...	—	3	4	21	—	2	30	0,57
Bolligen	—	3	4	21	3	2	33	0,26
Bremgarten bei Bern .	—	—	—	—	—	2	2	0,20
Frauenkappelen	—	—	—	—	—	—	—	—
Kehrsatz	—	—	3	4	1	—	8	0,88
Köniz	1	1	3	50	11	—	66	0,56
Moosseedorf	—	—	9	—	—	—	9	1,58
Münchenbuchsee	1	—	4	3	—	—	8	0,36
Muri bei Bern	—	—	5	5	—	3	13	0,36
Stettlen	—	—	—	—	—	1	1	0,20
Urtenen	—	—	—	—	—	—	—	—
Zollikofen	—	—	9	7	—	—	16	0,56
Aggl.-Gemeinden zus. .	2	4	37	90	15	8	156	0,47
Aggl. Bern 1971	2	11	49	107	25	8	202	0,21
Allmendingen b. Bern ¹⁾	—	—	—	1	—	—	1	1,03
Bäriswil	—	—	—	—	—	—	—	—
Diemerswil	—	—	—	—	—	—	—	—
Jegenstorf	—	—	2	1	—	—	3	0,33
Kirchlindach	—	—	—	—	—	—	—	—
Meikirch	—	—	—	—	—	—	—	—
Vechigen	—	—	—	—	6	4	10	1,07
Wohlen bei Bern	—	—	—	—	—	—	—	—
Worb	—	—	—	—	—	5	5	0,16
Regionsgemeinden ²⁾ ..	2	4	39	92	21	17	175	0,43
Region Bern 1971	2	11	51	109	31	17	221	0,21
Aggl. Bern 1970	2	11	33	20	25	8	99	0,11
Region Bern 1970	2	14	39	31	27	9	122	0,12

¹⁾ Viertelsgemeinde.

²⁾ Einschließlich Agglomerationsgemeinden.

Bautätigkeit
Bausummen in

Zeile Nr.	Bauarten, Auftraggeber	Stadt Bern	Bolligen	Bren- garten	Frauen- kappelen	Kehrsatz	Köniz	Moossee- dorf	München- buchsee	Muri	Stettlen
	Öffentlicher Bau:										
1	Straßenbau	47,473	2,857	0,764	0,015	2,120	3,872	0,264	1,205	2,896	0,147
2	Übriger Tiefbau	31,193	1,146	0,033	0,063	0,361	5,770	0,902	1,705	3,060	—
3	Wohnbau	4,210	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Übriger Hochbau	131,003	13,476	1,950	0,002	1,082	4,925	1,608	0,544	2,681	0,323
5	Zusammen	213,879	17,479	2,747	0,080	3,563	14,567	2,774	3,454	8,637	0,470
6	davon Unterhalt	17,195	0,523	0,059	0,050	0,082	0,729	0,084	0,319	1,658	0,070
	Privater Bau: ¹⁾										
7	Wohnbau	113,188	65,358	6,726	0,242	10,391	41,393	8,077	10,209	39,546	3,455
8	Landwirtschaftl. Gebäude	—	0,397	—	—	0,013	0,610	0,550	—	0,220	—
9	Gewerblicher Bau	126,881	12,950	0,198	0,800	0,170	6,849	0,200	0,429	18,343	—
10	Kraftwerke	0,300	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Übriger Bau ²⁾	10,918	6,841	0,100	—	0,356	3,502	0,020	0,630	0,564	0,300
12	Zusammen	251,287	85,546	7,024	0,542	10,930	52,354	8,847	11,268	58,673	3,755
13	Gesamttotal	465,166	103,025	9,771	0,622	14,493	66,921	11,621	14,722	67,310	4,225
	davon:										
14	Gemeinden	108,556	9,626	2,747	0,080	1,961	12,064	2,406	3,102	8,427	0,470
15	Kanton	62,627	2,030	—	—	1,602	0,595	—	0,312	0,045	—
16	Bund	42,696	5,823	—	—	—	1,887	0,368	0,040	0,165	—
17	Privatbahnen	5,170	3,000	—	—	—	0,221	—	—	—	—
18	Private	246,117	82,546	7,024	0,542	10,930	52,354	8,847	11,268	58,673	3,755

¹⁾ Ohne Unterhalt. ²⁾ Bahnen, Straßen, Kanalisationen, Sportanlagen: sofern privat.

Bauvorhaben
Bausummen in

Zeile Nr.	Bauarten, Auftraggeber	Stadt Bern	Bolligen	Bren- garten	Frauen- kappelen	Kehrsatz	Köniz	Moossee- dorf	München- buchsee	Muri	Stettlen
	Öffentlicher Bau:										
1	Straßenbau	71,715	3,345	0,502	0,035	0,620	3,002	0,278	1,030	3,499	0,071
2	Übriger Tiefbau	32,761	1,277	1,702	0,155	0,225	6,974	0,238	1,909	2,375	—
3	Wohnbau	3,344	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Übriger Hochbau	145,051	17,983	0,967	0,076	3,790	8,877	4,230	2,331	1,611	2,222
5	Zusammen	252,871	22,605	3,171	0,266	4,635	18,853	4,746	5,270	7,485	2,293
6	davon Unterhalt	19,725	0,497	0,099	0,116	0,103	0,531	0,095	0,270	1,681	0,048
	Privater Bau: ¹⁾										
7	Wohnbau	142,958	78,837	5,395	0,975	13,660	40,386	6,866	12,409	33,883	5,615
8	Landwirtschaftl. Gebäude	—	1,230	—	—	—	0,039	0,090	—	0,030	—
9	Gewerblicher Bau	110,012	16,350	0,105	0,230	0,295	5,100	5,050	2,309	12,060	0,250
10	Kraftwerke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Übriger Bau ²⁾	12,443	3,715	0,200	—	0,800	7,126	0,250	0,029	1,323	—
12	Zusammen	265,413	99,132	5,700	1,205	14,755	52,651	12,256	14,747	47,296	5,865
13	Gesamttotal	518,284	121,737	8,871	1,471	19,390	71,504	17,002	20,017	54,781	8,158
	davon:										
14	Gemeinden	131,308	18,076	3,171	0,266	4,135	15,350	4,526	5,200	5,674	2,293
15	Kanton	66,304	0,215	—	—	0,500	0,505	—	0,020	1,610	—
16	Bund	47,960	4,314	—	—	—	2,998	0,220	0,050	0,301	—
17	Privatbahnen	6,549	2,000	—	—	—	0,418	—	—	—	—
18	Private	266,163	97,132	5,700	1,205	14,755	52,238	12,256	14,747	47,296	5,865

¹⁾ Ohne Unterhalt. ²⁾ Bahnen, Straßen, Kanalisationen, Sportanlagen: sofern privat.

1971

Mio Fr.

Urtenen	Zollikofen	Aggl.-Gemeinden zus.	Agglomeration Bern	Bäriswil	Diemerswil	Jegenstorf	Kirchlindach	Meikirch	Vechigen	Wohlen	Worb	Regionsgemeinden zus. ^{a)}	Region Bern	Zelle Nr.
0,070	0,304	14,514	61,987	0,007	0,082	0,595	0,770	0,216	0,484	0,708	2,206	19,582	67,055	1
0,025	1,547	14,612	45,805	0,002	—	0,164	0,446	0,173	0,407	0,225	1,983	18,012	49,205	2
—	0,018	0,018	4,228	—	—	—	—	—	—	—	—	0,018	4,228	3
2,700	1,762	31,053	162,056	—	0,001	1,911	0,009	0,060	0,010	1,700	0,253	34,997	166,000	4
2,795	3,631	60,197	274,076	0,009	0,083	2,670	1,225	0,449	0,901	2,633	4,442	72,609	286,488	5
0,080	0,154	3,808	21,003	0,009	0,003	0,361	0,219	0,125	0,220	0,400	0,648	5,793	22,988	6
3,900	10,080	199,377	312,565	1,110	—	3,600	4,545	2,710	2,730	13,594	12,655	240,321	353,509	7
1,000	—	2,790	2,790	—	—	—	0,015	0,320	0,007	0,559	—	3,691	3,691	8
0,660	2,568	42,667	169,548	—	—	1,100	0,300	0,300	0,024	0,231	1,966	46,588	173,469	9
—	—	—	0,300	—	—	—	—	—	—	0,400	—	0,400	0,700	10
0,100	0,415	12,828	23,746	—	—	—	0,364	0,025	0,169	1,105	0,151	14,642	25,560	11
5,660	13,063	257,662	608,949	1,110	—	4,700	5,224	3,355	2,930	15,889	14,772	305,642	556,929	12
8,455	16,694	317,859	783,025	1,119	0,083	7,370	6,449	3,804	3,831	18,522	19,214	378,251	843,417	13
2,651	2,609	46,143	154,699	0,009	0,083	2,670	1,225	0,449	0,831	2,319	3,015	56,744	165,300	14
—	0,725	5,309	67,936	—	—	—	—	—	—	1,299	6,608	69,235	69,235	15
0,144	0,297	8,524	51,220	—	—	—	—	—	0,070	0,314	0,128	9,036	51,732	16
—	—	3,221	8,391	—	—	—	—	—	—	—	—	3,221	8,391	17
5,660	13,063	254,662	500,779	1,110	—	4,700	5,224	3,355	2,930	15,889	14,772	302,642	548,759	18

^{a)} Einschließlich Agglomerationsgemeinden. Ohne Allmendungen bei Bern.

1972

Mio Fr.

Urtenen	Zollikofen	Aggl.-Gemeinden zus.	Agglomeration Bern	Bäriswil	Diemerswil	Jegenstorf	Kirchlindach	Meikirch	Vechigen	Wohlen	Worb	Regionsgemeinden zus. ^{a)}	Region Bern	Zelle Nr.
1,235	1,319	14,936	86,651	0,009	0,064	0,089	0,322	0,098	0,449	0,794	1,984	18,745	90,460	1
3,825	1,938	20,618	53,379	0,001	0,090	0,137	0,484	0,305	0,510	0,260	3,319	25,724	58,485	2
—	0,090	0,090	3,434	—	—	—	—	—	—	—	—	0,090	3,434	3
0,100	4,929	47,116	192,167	—	0,002	1,891	0,016	1,940	0,008	1,500	3,335	55,808	200,859	4
5,160	8,276	82,760	335,631	0,010	0,156	2,117	0,822	2,343	0,967	2,554	8,638	100,367	353,238	5
0,085	0,135	3,680	23,385	0,010	0,006	0,272	0,178	0,093	0,224	0,540	0,438	5,421	25,146	6
4,200	7,231	209,457	352,415	0,885	0,200	2,300	3,450	6,300	1,803	15,908	13,150	253,453	396,411	7
1,000	—	2,389	2,389	—	—	—	0,017	0,200	1,300	0,087	—	3,993	3,993	8
0,150	0,100	40,999	151,011	—	—	2,900	0,080	0,320	0,770	0,200	3,670	48,939	158,951	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
0,085	0,152	13,680	26,123	—	—	—	0,023	0,105	0,040	1,188	0,280	15,316	27,759	11
5,435	7,483	266,525	531,938	0,885	0,200	5,200	3,570	6,925	3,913	17,383	17,100	321,701	587,114	12
10,595	15,759	349,285	867,569	0,895	0,356	7,317	4,392	9,268	4,880	19,937	25,738	422,068	940,352	13
5,097	6,496	70,284	201,592	0,010	0,156	2,117	0,822	2,343	0,907	2,304	7,876	86,819	218,127	14
—	0,905	3,655	69,959	—	—	—	—	—	—	—	0,650	4,305	70,609	15
0,063	0,875	8,821	56,781	—	—	—	—	—	0,060	0,250	0,112	9,243	57,203	16
—	—	2,418	8,967	—	—	—	—	—	—	—	—	2,418	8,967	17
5,435	7,483	264,107	530,270	0,885	0,200	5,200	3,570	6,925	3,913	17,383	17,100	319,283	585,446	18

^{a)} Einschließlich Agglomerationsgemeinden. Ohne Allmendungen bei Bern.

Wohnungszugang, -abgang und -bestand

Gemeinden	Zugang			Abgang			Wohnungs-	
	durch Neubau	durch Umbau	total	durch Ab- bruch	durch Umbau	total	rein- zu- wachs	bestand am Jah- resende ¹⁾
Stadt Bern	1267	72	1339	399	26	425	914	62 851
Bolligen ²⁾	54	—	54	—	—	—	54	1 248
Ittigen ²⁾	298	—	298	2	—	2	296	2 270
Ostermundigen ²⁾	266	—	266	14	—	14	252	5 503
Bolligen	618	—	618	16	—	16	602	9 021
Brennarten bei Bern	51	—	51	4	—	4	47	1 011
Frauenkappelen	6	—	6	—	—	—	6	232
Kehrsatz	82	—	82	—	—	—	82	916
Köniz	401	40	441	17	10	27	414	11 452
Moosseedorf	64	—	64	—	—	—	64	613
Münchenbuchsee	69	1	70	1	—	1	69	2 214
Muri bei Bern	292	—	292	5	—	5	287	3 635
Stettlen	46	—	46	—	—	—	46	490
Urtenen	15	2	17	—	—	—	17	944
Zollikofen	81	—	81	18	—	18	63	2 853
Agglomerationsgemeinden zusammen	1725	43	1768	61	10	71	1697	33 381
Agglomeration Bern 1971	2992	115	3107	460	36	496	2611	96 232
Allmendingen bei Bern ²⁾	1	—	1	1	—	1	—	97
Bäriswil	4	—	4	—	—	—	4	164
Diemerswil	—	—	—	—	—	—	—	40
Jegenstorf	27	—	27	—	—	—	27	919
Kirchlindach	16	—	16	—	—	—	16	517
Meikirch	17	—	17	—	—	—	17	414
Vechigen	20	1	21	—	—	—	21	951
Wohlen bei Bern	196	—	196	1	—	1	195	1 452
Worb	126	2	128	5	—	5	123	3 055
Regionsgemeinden ³⁾	2132	46	2178	68	10	78	2100	40 990
Region Bern 1971	3399	118	3517	467	36	503	3014	103 841
Agglomeration Bern 1970	2290	86	2376	249	16	265	2111	93 621
Region Bern 1970	2628	91	2719	252	19	271	2448	100 827

¹⁾ Die Fortschreibung basiert auf der Wohnungszählung 1960.

²⁾ Viertelsgemeinde.

³⁾ Einschließlich Agglomerationsgemeinden.

Wohnbautätigkeit (Neubauten)

Gemeinden	Gebäude m. Wohnungen		Wohnungen mit ... Zimmern						Wohnungen total
	total	davon Einfamilien- häuser	1	2	3	4	5	6 und mehr	
Stadt Bern	93	16	236	142	388	421	60	20	1367
Bolligen ¹⁾	30	26	—	2	12	13	22	5	54
Ittigen ¹⁾	43	8	32	25	78	71	62	30	298
Ostermundigen ¹⁾	27	2	19	45	106	71	16	9	266
Bolligen	100	36	51	72	196	155	100	44	618
Bremgarten bei Bern	35	33	—	—	1	22	15	13	51
Frauenkappelen	6	5	—	1	—	—	3	2	6
Kehrsatz	18	7	3	3	22	30	10	14	82
Köniz	62	20	36	34	132	161	29	9	401
Moosseedorf	17	13	6	2	34	8	9	5	64
Münchenbuchsee	21	13	8	14	14	12	16	5	69
Muri bei Bern	35	7	16	39	65	88	65	19	292
Stettlen	11	4	—	6	12	18	5	5	46
Urtenen	2	—	—	—	—	15	—	—	15
Zollikofen	13	5	1	14	27	26	8	5	81
Aggl.-Gemeinden zusammen	320	143	121	185	503	535	260	121	1725
Agglomeration Bern 1971	413	159	357	327	891	956	320	141	2992
Allmendingen bei Bern ¹⁾	1	1	—	—	—	—	—	1	1
Bäriswil	4	4	—	—	—	3	1	—	4
Diemerswil	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jegenstorf	10	9	—	—	—	19	3	5	27
Kirchlindach	16	16	—	—	—	2	12	2	16
Meikirch	16	15	—	—	1	2	2	12	17
Vechigen	19	18	—	—	1	2	8	9	20
Wohlen bei Bern	24	17	6	16	42	94	20	18	196
Worb	26	19	4	11	58	43	4	6	126
Regionsgemeinden ²⁾	436	242	131	212	605	700	310	174	2132
Region Bern 1971	529	258	367	354	993	1121	370	194	3399
Agglomeration Bern 1970	363	164	412	224	727	617	214	96	2290
Region Bern 1970	490	259	412	247	817	748	270	134	2628

¹⁾ Viertelsgemeinde.

²⁾ Einschließlich Agglomerationsgemeinden.

Brandversicherte Gebäude und Brandversicherungssumme

Zeile Nr.	Versicherte Gebäude, Versicherungssumme	Stadt Bern	Bolligen	Bren- garten	Frauen- kappelen	Kehrsatz	Köniz	Moossee- dorf	München- buchsee
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Versicherte Gebäude								
2	Ende 1971	18 833	4 030	833	274	648	6 820	413	1 127
	Ende 1970	18 837	3 896	814	272	608	6 721	402	1 080
3	Versicherungssumme in Mio Fr.								
4	Ende 1971*)	10 746,274	1133,211	132,188	50,373	144,995	1708,911	151,341	334,368
	Ende 1970	3 131,333	315,947	36,544	13,566	38,728	489,015	44,959	94,923

Zeile Nr.	Versicherte Gebäude, Versicherungssumme	Muri	Stettlen	Urtenen	Zollikofen	Aggl.- Gemein- den zus.	Agglo- mera- tion Bern	Bariswil	Diemers- wil
		9	10	11	12	13	14	15	16
1	Versicherte Gebäude								
2	Ende 1971	2 401	444	569	1 517	19 076	37 909	172	81
	Ende 1970	2 350	432	546	1 505	18 626	37 463	167	78
3	Versicherungssumme in Mio Fr.								
4	Ende 1971*)	687,951	153,242	129,662	457,146	5083,388	15 829,662	21,128	8,749
	Ende 1970	193,466	43,837	32,459	127,902	1431,346	4 562,679	5,627	2,238

Zeile Nr.	Versicherte Gebäude, Versicherungssumme	Jegen- storf	Kirch- lindach	Meikirch	Vechigen	Wohlen	Worb	Regions- gemein- den ¹⁾	Region Bern
		17	18	19	20	21	22	23	24
1	Versicherte Gebäude								
2	Ende 1971	640	632	489	1 272	1 615	2 174	26 151	44 984
	Ende 1970	625	609	470	1 235	1 554	2 123	25 487	44 324
3	Versicherungssumme in Mio Fr.								
4	Ende 1971*)	140,894	102,600	76,800	186,779	248,897	427,952	6297,187	17 043,461
	Ende 1970	39,763	27,693	19,759	50,853	64,351	116,145	1757,775	4 889,108

¹⁾ Einschließlich Agglomerationsgemeinden. Ohne Allmendingen bei Bern.

²⁾ Bzw. 1. Januar 1972 gemäß neuen Berechnungsgrundlagen.

Gemeindegebiete¹⁾ nach Bodennutzung, in ha

Zeile Nr.	Bodennutzung	Stadt Bern	Bolligen	Bremgarten	Frauenkappelen	Kehrsatz	Köniz	Moosseedorf	Münchenbuchsee	Muri	Stettlen	Urtenen
1	Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen ²⁾	1529,3	210,9	34,2	15,1	25,4	391,5	27,8	90,6	177,4	27,2	26,7
2	Äcker, Wiesen, Weiden ..	1314,7	1470,0	112,9	439,4	304,4	3088,6	353,1	516,0	370,4	230,0	421,9
3	Wald	1710,2	880,4	21,3	369,7	84,3	1417,7	223,9	222,0	142,2	81,1	217,6
4	Bahnen, Straßen, Wege ..	462,7	95,2	7,2	14,3	16,1	168,0	16,1	45,0	43,3	9,6	31,4
5	Gewässer	125,8	6,7	13,8	90,4	12,2	20,8	11,5	2,1	7,6	1,1	24,6
6	Unkultiviertes Gebiet ...	11,1	14,0	0,3	—	1,2	10,3	1,3	3,5	22,1	1,4	0,4
7	Zusammen	5153,8	2677,2	189,7	928,9	443,6	5096,9	638,7	879,2	763,0	350,4	722,6

¹⁾ Stadt Bern 1971, Jegenstorf und Allmendingen b. B. Ende 1970, übrige Gemeinden anfangs 1963.

²⁾ Einschließlich öffentliche Anlagen und Grünflächen.

Zollikofen	Aggl.-Gemeinden zus.	Agglomeration Bern	Allmendingen bei Bern	Bärswil	Dienerswil	Jegenstorf	Kirchlindach	Meikirch	Vechigen	Wohlen	Worb	Regionsgemeinden ²⁾	Region Bern ³⁾	Zeile Nr.
106,1	1 132,9	2 640,4	*	7,6	5,1	44,1	35,1	29,9	63,3	86,2	103,7	1 507,9	3 037,2	1
342,7	7 649,4	8 987,1	*	150,5	217,3	525,3	861,1	701,3	1674,2	2155,6	1511,0	15 445,7	16 760,4	2
47,8	3 713,0	5 423,3	92,6	108,8	57,2	142,2	266,1	253,7	690,2	1110,6	424,6	6 859,0	8 569,2	3
24,5	470,7	932,7	*	6,3	6,5	31,4	23,0	33,8	46,6	96,4	62,6	777,3	1 240,0	4
8,4	199,2	325,0	*	—	—	3,3	6,5	3,2	1,5	159,8	3,6	377,1	502,9	5
10,4	64,9	76,0	*	—	0,2	0,5	4,4	1,4	11,1	13,8	2,8	99,1	110,2	6
539,9	13 230,1	18 384,5	379,5	273,2	286,3	746,8	1196,2	1023,3	2486,9	3622,4	2108,3	25 353,0	30 506,8	7

¹⁾ Einschließlich Agglomerationsgemeinden.

²⁾ Gesamtfläche und Wald mit, übrige Bodennutzungsarten ohne Allmendingen bei Bern.

Zeile Nr.	Wirtschaftsgruppen	Stadt Bern	Bolligen	Brem- garten	Frauen- kappelen	Kehrsatz	Köniz	Moossee- dorf	München- buchsee	Muri	Stettlen
1	Steinbrüche, Gruben	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—
2	Industrie und Handwerk:										
3	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	301	34	4	3	3	56	2	17	16	6
4	Herstellung von Spirituosen und Getränken	7	1	—	—	—	4	—	—	—	—
5	Textilindustrie	20	2	1	—	—	4	—	—	2	—
6	Herstellung von Kleidern, Wasche, Schuhen und Bettwaren	371	13	—	2	2	33	—	4	12	1
7	Verarbeitung von Holz und Kork	200	26	—	2	6	40	6	8	14	2
8	Kinderwagen, Spielwaren, Sportgeräte	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—
9	Papierindustrie	11	1	—	—	—	5	—	—	—	1
10	Graphisches Gewerbe	266	9	3	—	—	29	—	3	6	—
11	Herstellung und Bearbei- tung von Leder	45	3	2	—	1	10	—	2	5	1
12	Kautschukindustrie, Kunst- stoffverarbeitung	9	1	—	—	—	5	—	1	1	—
13	Chemische Industrie	31	4	—	—	1	6	1	1	1	—
14	Bearbeitung von Steinen und Erden	56	8	1	1	1	10	—	—	2	—
15	Metallindustrie und-gewerbe Maschinen, Apparate, Fahrzeuge	297	25	2	3	2	48	3	13	17	3
16	Uhrenindustrie	303	34	2	5	4	45	2	13	21	3
17	Bijouterie, Gravier- und Prägestalten	13	1	—	—	—	3	—	1	—	—
18	Musikinstrumente	32	—	—	—	—	1	—	—	—	—
19	Industrie und Handwerk zusammen	12	—	—	—	—	—	—	—	1	—
20	Baugewerbe	1976	163	15	16	20	300	14	63	98	17
21	Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung	707	35	11	2	7	72	3	14	25	2
22	Kehrichtverwertung, Klär- anlagen	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	Grosshandel	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	Detailhandel	337	10	1	1	2	34	2	16	12	—
25	Banken, Kreditvermittlung	1595	85	14	3	7	167	7	25	45	5
26	Private Versicherungsinstitute	37	—	—	—	1	3	—	1	1	—
27	Immobilien	76	1	—	—	—	2	—	—	1	—
28	Vermittlung, Verleih, Beratung	54	—	—	—	—	—	—	1	1	—
29	Verkehr	527	9	1	—	—	23	1	3	3	2
30	PTT-Betriebe	154	16	1	1	1	34	1	9	8	1
31	Gastgewerbe	32	4	1	1	1	10	1	2	2	1
32	Gesundheits- und Körperpflege	349	22	2	1	1	31	4	8	6	3
33	Private Schulen und Erziehungsinstitute	926	27	2	—	3	50	1	12	19	2
34	Museen, Bibliotheken	103	5	2	—	—	6	—	1	1	1
35	Wissenschaftliche Versuchs- anstalten, Vermessung	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	Wohlfahrtspflege	28	1	—	—	—	1	—	—	1	—
37	Unterhaltung, Sport	39	1	—	—	—	4	—	1	3	—
38	Reinigung	56	2	—	—	—	6	—	—	—	—
39	Andere Dienstleistungen	125	5	2	—	—	19	—	1	—	—
40	Gesamttotal	39	2	—	—	—	—	—	—	1	—
		7177	389	52	25	43	763	34	157	227	34

¹⁾ Betriebszählungsergebnisse.

²⁾ Einschließlich Agglomerationsgemeinden. Ohne Allmendingen bei Bern.

Betriebe 1965¹⁾

Urtenen	Zollikofen	Aggl.- Gemein- den zus.	Agglo- mera- tion Bern	Bäriswil	Diemers- wil	Jegens- torf	Kirch- lindach	Meikirch	Vechigen	Wohlen	Worb	Regions- gemein- den zus. ¹⁾	Region Bern	Zeile Nr.
—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	1
5	14	160	461	2	—	8	3	6	16	14	24	233	534	2
—	1	6	13	—	—	—	—	—	—	1	2	9	16	3
1	—	10	30	—	—	—	—	—	1	—	4	15	35	4
4	8	79	450	—	1	5	—	5	4	4	10	108	479	5
3	6	113	313	3	2	8	4	5	13	9	22	179	379	6
1	—	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5	7
—	—	7	18	—	—	—	—	—	—	—	—	7	18	8
3	6	59	325	—	—	1	3	—	—	1	1	65	331	9
2	1	27	72	—	1	1	1	1	1	3	3	38	83	10
1	2	11	20	—	—	—	—	—	1	—	—	12	21	11
—	—	14	45	—	—	—	—	—	2	—	—	16	47	12
—	2	25	81	—	—	1	—	—	—	—	1	27	83	13
7	8	131	428	1	—	7	5	2	8	10	16	180	477	14
5	16	150	453	—	—	4	5	3	6	7	19	194	497	15
—	1	6	19	—	—	—	—	—	—	—	1	7	20	16
—	—	1	33	—	—	—	—	—	—	—	—	1	33	17
—	—	1	13	—	—	—	—	—	—	—	—	1	13	18
32	65	803	2779	6	4	35	21	22	52	49	103	1095	3071	19
7	26	204	911	1	—	9	7	10	12	7	21	271	978	20
—	1	1	6	—	—	1	—	—	—	—	—	2	7	21
—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	2	3	22
6	12	96	433	2	—	4	1	—	3	5	9	120	457	23
20	40	418	2013	2	—	7	10	5	11	15	47	515	2110	24
—	—	6	43	—	—	—	—	—	—	—	1	7	44	25
—	—	4	80	—	—	—	—	—	1	1	4	10	86	26
—	1	3	57	—	—	—	—	—	—	—	—	3	57	27
2	6	50	577	—	—	1	1	—	1	2	4	59	586	28
6	9	87	241	—	—	3	2	3	2	1	11	109	263	29
1	1	25	57	1	—	1	2	3	2	4	5	43	75	30
4	10	92	441	1	2	5	4	4	9	9	13	139	488	31
6	16	138	1064	—	—	4	—	—	1	5	13	161	1087	32
1	—	17	120	—	—	—	—	—	1	1	1	20	123	33
—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	34
1	—	4	32	—	—	—	—	—	—	—	1	5	33	35
—	1	10	49	—	—	—	1	—	1	—	1	13	52	36
—	1	9	65	—	—	—	—	—	—	—	2	11	67	37
—	6	33	158	—	—	1	—	—	—	2	1	37	162	38
—	—	3	42	—	—	1	—	—	—	—	1	5	44	39
86	195	2005	9182	13	6	72	50	47	96	101	239	2629	9806	40

Beschäftigte in den

Zeile Nr.	Wirtschaftsgruppen	Stadt Bern	Bolligen	Brem- garten	Frauen- kappelen	Kehrsatz	Köniz	Mossee- dorf	München- buchsee	Muri	Stettlen
1	Steinbrüche, Gruben	55	54	—	—	—	10	—	—	—	—
2	Industrie und Handwerk: Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	4 061	180	9	5	12	344	5	306	593	13
3	Herstellung von Spirituosen und Getränken	103	55	—	—	—	210	—	—	—	—
4	Textilindustrie	763	12	1	—	—	31	—	—	2	—
5	Herstellung von Kleidern, Wäsche, Schuhe und Bett- waren	1 861	47	—	3	64	81	—	14	13	1
6	Verarbeitung von Holz und Kork	1 379	148	—	4	33	233	21	110	113	6
7	Kinderwagen, Spielwaren, Sportgeräte	15	2	—	—	—	2	—	—	—	—
8	Papierindustrie	312	32	—	—	—	189	—	—	—	599
9	Graphisches Gewerbe	5 136	67	8	—	—	633	—	206	48	—
10	Herstellung und Bearbei- tung von Leder	176	6	3	—	2	34	—	3	34	1
11	Kautschukindustrie, Kunst- stoffverarbeitung	81	22	—	—	—	102	—	12	14	—
12	Chemische Industrie	1 545	570	—	—	2	258	2	12	15	—
13	Bearbeitung von Steinen und Erden	785	142	1	1	1	73	—	—	4	—
14	Metallindustrie und -gewerbe	4 833	275	3	23	16	783	6	100	108	9
15	Maschinen, Apparate, Fahrzeuge	10 480	381	4	60	11	790	3	75	302	14
16	Uhrenindustrie	28	2	—	—	—	55	—	1	—	—
17	Bijouterie, Gravier- und Prägestalten	204	—	—	—	—	3	—	—	—	—
18	Musikinstrumente	92	—	—	—	—	—	—	—	4	—
19	Industrie und Handwerk zusammen	31 854	1941	29	96	141	3821	37	839	1250	643
20	Baugewerbe	11 644	440	29	12	97	940	26	306	321	18
21	Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung	823	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	Kehrichtverwertung, Klär- anlagen	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	Grosshandel	4 202	88	1	1	8	415	214	314	102	—
24	Detailhandel	12 246	260	31	4	16	585	12	63	116	19
25	Banken, Kreditvermittlung ..	1 637	—	—	—	1	5	—	2	1	—
26	Private Versicherungsinstitute	2 076	1	—	—	—	2	—	—	1	—
27	Immobilien	139	—	—	—	—	—	—	1	2	—
28	Vermittlung, Verleih, Beratung	2 998	24	1	—	—	61	2	10	4	3
29	Verkehr	5 354	153	1	1	4	140	1	83	74	3
30	PTT-Betriebe	4 759	48	3	1	3	109	2	14	29	4
31	Gastgewerbe	4 908	149	6	5	11	199	13	45	91	17
32	Gesundheits- und Körperpflege	5 984	107	3	—	8	124	1	110	149	4
33	Private Schulen und Erziehungsinstitute	682	9	4	—	—	6	—	1	1	1
34	Museen, Bibliotheken	158	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	Wissenschaftliche Versuchs- anstalten, Vermessung	223	2	—	—	—	9	—	—	1	—
36	Wohlfahrtspflege	533	13	—	—	—	70	—	34	15	—
37	Unterhaltung, Sport	783	6	—	—	—	26	—	—	—	—
38	Reinigung	874	12	4	—	—	85	—	3	—	—
39	Andere Dienstleistungen	610	2	—	—	—	—	—	—	6	—
40	Gesamttotal	92 574	3309	112	120	289	6607	308	1825	2163	712

¹⁾ Betriebszählungsergebnisse

²⁾ Einschließlich Agglomerationsgemeinden. Ohne Allmendingen bei Bern.

gewerblichen Betrieben 1965¹⁾

Urtenen	Zollikofen	Aggl.- Gemein- den zus.	Agglo- mera- tion Bern	Bariswil	Diemers- wil	Jegens- torf	Kirch- Indach	Meikirch	Vechigen	Wohlen	Worb	Regions- gemein- den zus ^{a)}	Region Bern	Zeile Nr.
—	—	64	119	—	—	—	—	—	—	—	—	64	119	1
18	76	1 561	5 622	7	—	25	6	19	47	43	91	1 799	5 860	2
—	30	295	398	—	—	—	—	—	—	1	79	375	478	3
1	—	47	810	—	—	—	—	—	4	—	213	264	1 027	4
4	201	428	2 289	—	2	6	—	6	7	4	11	464	2 325	5
31	38	737	2 116	3	3	22	12	19	35	17	203	1 051	2 430	6
6	—	10	25	—	—	—	—	—	—	—	—	10	25	7
—	—	820	1 132	—	—	—	—	—	—	—	—	820	1 132	8
84	28	1 074	6 210	—	—	2	4	—	—	1	34	1 115	6 251	9
4	3	90	266	—	1	1	1	1	1	5	5	105	281	10
11	71	232	313	—	—	—	—	—	1	—	—	233	314	11
—	—	859	2 404	—	—	—	—	—	7	—	—	866	2 411	12
—	60	282	1 067	—	—	4	—	—	—	—	1	287	1 072	13
54	97	1 474	6 307	3	—	32	16	3	28	24	156	1 736	6 569	14
92	320	2 052	12 532	—	—	334	25	10	12	10	416	2 859	13 339	15
—	1	59	87	—	—	—	—	—	—	—	2	61	89	16
—	—	3	207	—	—	—	—	—	—	—	—	3	207	17
—	—	4	96	—	—	—	—	—	—	—	—	4	96	18
305	925	10 027	41 881	13	6	426	64	58	142	105	1211	12 052	43 906	19
73	277	2 539	14 183	2	—	69	24	48	104	132	256	3 174	14 818	20
—	1	1	824	—	—	8	—	—	—	—	—	9	832	21
—	—	—	32	—	—	—	1	—	—	—	1	2	34	22
17	212	1 372	5 574	9	—	5	1	—	7	15	21	1 430	5 632	23
49	183	1 338	13 584	2	—	20	12	6	15	19	119	1 531	13 777	24
—	—	9	1 646	—	—	—	—	—	—	—	5	14	1 651	25
—	—	4	2 080	—	—	—	—	—	1	1	10	16	2 092	26
—	1	4	143	—	—	—	—	—	—	—	—	4	143	27
2	29	136	3 134	—	—	1	2	—	4	5	15	163	3 161	28
15	36	511	5 865	—	—	10	2	4	4	1	165	697	6 051	29
5	28	246	5 005	1	—	4	3	3	6	6	21	290	5 049	30
19	50	605	5 513	4	2	16	20	10	18	46	60	781	5 689	31
13	31	550	6 534	—	—	27	—	—	3	9	29	618	6 602	32
1	—	23	705	—	—	—	—	—	1	2	2	28	710	33
—	—	—	158	—	—	—	—	—	—	—	—	—	158	34
1	—	13	236	—	—	—	—	—	—	—	1	14	237	35
—	30	162	695	—	—	—	6	—	1	—	4	173	706	36
—	2	34	817	—	—	—	—	—	—	—	5	39	822	37
—	29	133	1 007	—	—	3	—	—	—	4	3	143	1 017	38
—	—	8	618	—	—	6	—	—	—	—	1	15	625	39
500	1834	17 779	110 353	31	8	595	135	129	306	345	1929	21 257	113 831	40

Industriestatistik Industriebetriebe und

Zeile Nr.	Wirtschaftsgruppen, Geschlecht, Heimat	Stadt Bern	Bolli- gen	Frauen- kappe- len	Kehr- satz	Köniz	Moossee- dorf	Münch.- buchsee
Industrie-								
1	Nahrungs- und Futtermittel ^{a)}	15	1	—	—	3	—	4
2	Spirituosen und Getränke ^{b)}	1	1	—	—	2	—	—
3	Textilindustrie	6	—	—	—	1	—	—
4	Kleider, Wäsche, Schuhe, Bettw. ^{c)} .	17	2	—	2	—	—	—
5	Holz und Kork (ohne Zimmerei) ^{d)} .	25	5	—	1	8	—	3
6	Papierindustrie	6	1	—	—	3	—	—
7	Graphisches Gewerbe	56	3	—	—	14	—	1
8	Leder (ohne Bekleidung) ^{e)}	—	—	—	—	2	—	—
9	Kautschukindustrie, Kunststoff ^{f)} .	2	2	—	—	1	—	1
10	Chemische Industrie	6	2	—	—	6	—	1
11	Bearbeitung von Steinen und Erden	10	1	—	—	4	—	—
12	Metallindustrie und -gewerbe	41	6	—	—	6	1	—
13	Maschinen, Apparate, Fahrzeuge ..	49	8	4	—	11	—	2
14	Uhrenindustrie	1	—	—	—	1	—	—
15	Bijouterie, Gravier-, Prägeanstalten	1	—	—	—	—	—	—
16	Musikinstrumente	1	—	—	—	—	—	—
17	Im ganzen	237	32	4	3	62	1	12
Beschäftigte ^{g)}								
18	Nahrungs- und Futtermittel ^{a)}	2 127	20	—	—	212	—	343
19	Spirituosen und Getränke ^{b)}	29	63	—	—	206	—	—
20	Textilindustrie	796	—	—	—	16	—	—
21	Kleider, Wäsche, Schuhe, Bettw. ^{c)} .	462	143	—	57	—	—	—
22	Holz und Kork (ohne Zimmerei) ^{d)} .	630	152	—	12	150	—	97
23	Papierindustrie	264	29	—	—	322	—	—
24	Graphisches Gewerbe	4 284	75	—	—	652	—	145
25	Leder (ohne Bekleidung) ^{e)}	—	—	—	—	50	—	—
26	Kautschukindustrie, Kunststoff ^{f)} .	27	54	—	—	24	—	24
27	Chemische Industrie	1 781	384	—	—	372	—	15
28	Bearbeitung von Steinen und Erden	556	37	—	—	48	—	—
29	Metallindustrie und -gewerbe	2 002	143	—	—	617	20	—
30	Maschinen, Apparate, Fahrzeuge .	9 195	296	102	—	789	—	32
31	Uhrenindustrie	6	—	—	—	47	—	—
32	Bijouterie, Gravier-, Prägeanstalten	37	—	—	—	—	—	—
33	Musikinstrumente	35	—	—	—	—	—	—
34	Im ganzen	22 231	1396	102	69	3505	20	656
35	darunter Frauen	5 953	318	6	27	695	1	285
36	davon Schweizer	16 525	970	77	53	2665	16	472
37	darunter Frauen	3 721	159	5	13	429	1	132
38	davon Ausländer insgesamt	5 706	426	25	16	840	4	184
39	darunter Frauen	2 232	159	1	14	266	—	103
40	davon Ausländer mit befristeter Aufenthaltsbewilligung	4 029	315	20	14	574	1	146
41	darunter Frauen	1 645	122	1	13	201	—	88

¹⁾ Erhebung des Eidg. Statistischen Amtes per Ende September 1971.

²⁾ Einschließlich das den Sondervorschriften des Arbeitsgesetzes nicht unterstellte Personal.

³⁾ Einschließlich Agglomerationsgemeinden.

⁴⁾ Allmendingen bei Bern, Bäriswil, Bremgarten bei Bern, Diemerswil, Kirchlindach, Meikirch und Vechigen haben keine Industriebetriebe.

1971¹⁾

Beschäftigte²⁾ nach Wirtschaftsgruppen

Muri	Stettlen	Urtenen	Zollikofen	Aggl.-Gemeinden zus.	Agglomeration Bern	Jegensdorf	Wohlen bei Bern	Worb	Regionsgemeinden ³⁾	Region Bern	Zeile Nr.
betriebe											
3	—	—	2	13	28	—	—	—	13	28	1
—	—	—	1	4	5	—	—	2	6	7	2
1	—	—	—	2	8	—	—	2	4	10	3
—	—	—	2	6	23	—	—	—	6	23	4
3	—	1	1	22	47	—	—	6	28	53	5
1	1	—	—	6	12	—	—	—	6	12	6
1	—	2	1	22	78	—	1	1	24	80	7
1	—	—	—	3	3	—	—	—	3	3	8
1	—	—	2	7	9	—	—	—	7	9	9
1	—	—	—	10	16	—	—	—	10	16	10
—	—	—	1	6	16	—	—	—	6	16	11
—	—	1	4	18	59	—	—	2	20	61	12
3	—	1	5	34	83	1	—	5	40	89	13
—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	2	14
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	15
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	16
15	1	5	19	154	391	1	1	18	174	411	17
494	—	—	35	1104	3 231	—	—	—	1104	3 231	18
—	—	—	22	291	320	—	—	73	364	393	19
23	—	—	—	39	835	—	—	242	281	1 077	20
—	—	—	179	379	841	—	—	—	379	841	21
95	—	16	22	544	1 174	—	—	188	732	1 362	22
78	524	—	—	953	1 217	—	—	—	953	1 217	23
12	—	243	17	1144	5 428	—	25	37	1206	5 490	24
14	—	—	—	64	64	—	—	—	64	64	25
16	—	—	111	229	256	—	—	—	229	256	26
17	—	—	—	788	2 569	—	—	—	788	2 569	27
—	—	—	—	85	641	—	—	—	85	641	28
—	—	20	133	933	2 935	—	—	118	1051	3 053	29
296	—	37	327	1879	11 074	330	—	289	2498	11 693	30
—	—	—	—	47	53	—	—	—	47	53	31
—	—	—	—	—	37	—	—	—	—	37	32
—	—	—	—	—	35	—	—	—	—	35	33
1045	524	316	846	8479	30 710	330	25	947	9781	32 012	34
297	33	197	331	2190	8 143	71	2	214	2477	8 430	35
809	421	255	610	6348	22 873	299	24	750	7421	23 946	36
178	22	169	170	1328	5 049	55	2	166	1551	5 272	37
236	103	61	236	2181	7 837	31	1	197	2360	8 066	38
119	11	28	161	862	3 094	16	—	48	926	3 158	39
179	73	43	159	1524	5 553	19	—	153	1696	5 725	40
94	7	21	113	660	2 305	14	—	40	714	2 359	41

¹⁾ Herstellung. ²⁾ Verarbeitung. ³⁾ Herstellung und Bearbeitung.



**Veröffentlichungen
des Statistischen Amtes
der Stadt Bern seit 1952¹⁾**

¹⁾ Zu beziehen, soweit vorrätig, beim Statistischen Amt der Stadt Bern,
3011 Bern, Kapellenstraße 14, Tel. 25 35 24



AUFSÄTZE IN DEN SEIT 1952 ERSCHIENENEN VIERTELJAHRES-
BERICHTEN (1951/4. Heft ff.)

Titel	Jahrgang	Heft Nr.
Die Altersgliederung des Personals der Berner Stadtverwaltung am 31. Dezember 1950	1951	4
Der Obstbaumbestand in der Stadt Bern, 1951		
Die Entwicklung der Wohnbaukosten in der Stadt Bern, 1939–1951 ...		
Bewohnte Gebäude, Haushaltungen und Wohnbevölkerung der Stadt Bern		
Die Gemeindewahlen vom 1./2. Dezember 1951 in der Stadt Bern	1952	1
Die Entwicklung der Wohnbaukosten in der Stadt Bern, Dezember 1939–Juni 1952	1952	2
Die Nationalratswahlen 1951 in der Agglomeration Bern	1952	3
Der Motorfahrzeugbestand in der Stadt Bern, Ende September 1952 ..		
Die Wohnungsmarktlage in der Agglomeration Bern, Ende 1952	1952	4
Die Wohnbaukosten in der Stadt Bern, Dezember 1939–Dezember 1952 }		
Die Ergebnisse der eidg. Wehrsteuer V. Periode in der Stadt Bern	1953	1
Die Entwicklung der Wohnbaukosten in der Stadt Bern seit 1939	1953	2
Die Berner Kinos 1953, mit einem zeitlichen Rückblick	1953	3
Die Wohnungsmarktlage in der Agglomeration Bern, Ende 1953	1953	4
Die Berner Wohnbaukosten, Dezember 1939–Dezember 1953		
Die Kirchgemeinden in der Stadt Bern	1954	1
Die Berner Wohnbaukosten seit 1939	1954	2
Berns Krankenanstalten	1954	3
Der Boden der Stadt Bern (Nutzung und Eigentumsverhältnisse)		
Die Großratswahlen 1954 im Amtsbezirk Bern		
Die Entwicklung der Wohnbaukosten in der Stadt Bern 1939–1954 ...	1954	4
Der Bau- und Wohnungsmarkt in der Agglomeration Bern, Ende 1954 }		
Die eidg. Wehrsteuer VI. Periode in der Stadt Bern	1955	1
Die Gestaltung der Berner Wohnbaukosten 1939 bis Mitte 1955	1955	2
Die Fabrikbetriebe und ihr Personal in der Agglomeration Bern	1955	3
Die Wohnverhältnisse in der Stadt Bern, Tabellen		
Die Pendelwanderungen Berns und seiner Agglomerationsvororte	1955	4
Das Abzahlungsgeschäft mit Eigentumsvorbehalt	1956	1
Die Entwicklung der Berner Wohnbaukosten bis Mitte 1956	1956	2
Die Stimmbeteiligung bei den Gemeindeabstimmungen vom 30. Juni/ 1. Juli 1956	1956	3

Titel	Jahrgang	Heft Nr.
Vom Berner Index der Wohnbaukosten	1956	4
Zur Wohnungsmarktlage in der Agglomeration Bern		
Die Nationalratswahlen 1955 in der Stadt Bern und ihren Agglomerationsvororten	1957	1
Die stadtbernischen Gemeindewahlen vom 10./11. Dezember 1955	1957	3
Vom Wohnungsmarkt in der Agglomeration Bern	1957	4
Über die Erhöhung der Berner Wohnbaukosten		
Die Fünftagewoche in den Berner Fabrikbetrieben	1958	1
Die Großratswahlen 1958 im Amtsbezirk Bern		
Die altersmäßige Stimmbeteiligung bei den Gemeindewahlen und der Gemeindeabstimmung vom 3./4. Mai 1958	1958	2
Die Entwicklung der Wohnbaukosten in der Bundesstadt	1958	4
Von der Wohnungsmarktlage in der Agglomeration Bern		
Die eidg. Wehrsteuer VII. und VIII. Periode in der Stadt Bern	1959	1
Die finanziellen Beiträge der Stadt Bern für kulturelle Zwecke	1959	3
Über die Wohnungsmarktlage in der Agglomeration Bern	1959	4
Vom Berner Index der Wohnbaukosten		
Der Berner Index der Konsumentenpreise	1960	2
Der Berner Index der Wohnbaukosten im Jahre 1960	1960	3
Die Wohnungsmarktlage in der Agglomeration Bern um die Jahreswende 1960/61		
Von der Entwicklung des Motorfahrzeug- und des Fahrradbestandes in der Bundesstadt	1960	4
Radio und Fernsehen in Bern		
Die Gemeindewahlen vom 5./6. Dezember 1959 in der Stadt Bern	1961	1
Der Berner Index der Konsumentenpreise 1961 mit einem Rückblick auf seine Entwicklung seit 1939	1961	3
Die Nationalratswahlen 1959 in der Stadt Bern und ihren Agglomerationsvororten	1961	4
Der Berner Index der Wohnbaukosten 1961 mit vergleichenden Rückblicken		
Die Großratswahlen 1962 im Amtsbezirk Bern	1962	1
Zur Struktur der Gemeindesteuern 1959	1962	2
Die Entwicklung der Wohnbaukosten in der Stadt Bern seit 1939	1962	4
Der Berner Index der Konsumentenpreise 1939–1962		
Zur Wohnungsmarktlage in der Agglomeration Bern	1963	2
Von der Entwicklung der Berner Wohnbaukosten		
Die Erhöhung des Berner Konsumentenpreisniveaus 1963	1963	3
Die neue Agglomeration Bern		
Die Konfessionen, Landeskirchen und Kirchgemeinden in der Stadt Bern	1963	4

Titel	Jahrgang	Heft Nr.
Die Entwicklung der Berner Wohnbaukosten bis Mitte 1964	1964	2
Die Gemeindewahlen in der Stadt Bern 1963	1964	4
Der Berner Wohnbaukostenindex Mitte 1944—Mitte 1965	1965	2
Die Großratswahlen 1966 im Amtsbezirk Bern und in der Neuen Agglomeration Bern	1965	4
Von den Berner Wohnbaukosten	1966	1
Die Altersgliederung der Stimmenden bei der Gemeindeabstimmung vom 26. Juni 1966	1966	2
Der Berner Wohnbaukostenindex Ende 1966	1966	4
Die kontrollpflichtigen, ausländischen Arbeitskräfte in der Agglomeration Bern, Mitte Februar 1967		
Der Berner Wohnbaukostenindex Mitte 1967	1967	2
Die kontrollpflichtigen, ausländischen Arbeitskräfte in der Agglomeration Bern, Ende August 1967		
Neuer Berner Wohnbaukostenindex leicht rückläufig	1967	4
Die Stadtratswahlen von 1967 in der Stadt Bern	1968	2
Die Gemeinderatswahlen und die Stadtpräsidentenwahl 1967	1968	3
Steigende Berner Wohnbaukosten	1968	4
Die neueste Gestaltung des stadtbernischen Fremdenverkehrs	1969	2
Die Entwicklung der Berner Wohnbaukosten bis Mitte 1969		
Das Berner Wohnbaukostenniveau neuerlich erhöht.....	1969	4
Die Eidg. Wehrsteuer 13. Periode in der Agglomeration Bern		
Berner Wohnbaukosten neuestens fast 7% erhöht	1970	2
Straßenverkehrsunfälle und Motorisierung	1970	4
Schwach gestiegene Berner Wohnbaukosten		
Das endgültige Ergebnis der Volkszählung 1970 in der Stadt Bern	1971	1
Außerordentliche Erhöhung der Berner Wohnbaukosten	1971	2
Die Entwicklung der Berner Wohnbaukosten bis Ende 1971	1971	3
Die Gemeindewahlen in der Stadt Bern 1971	1971	4





